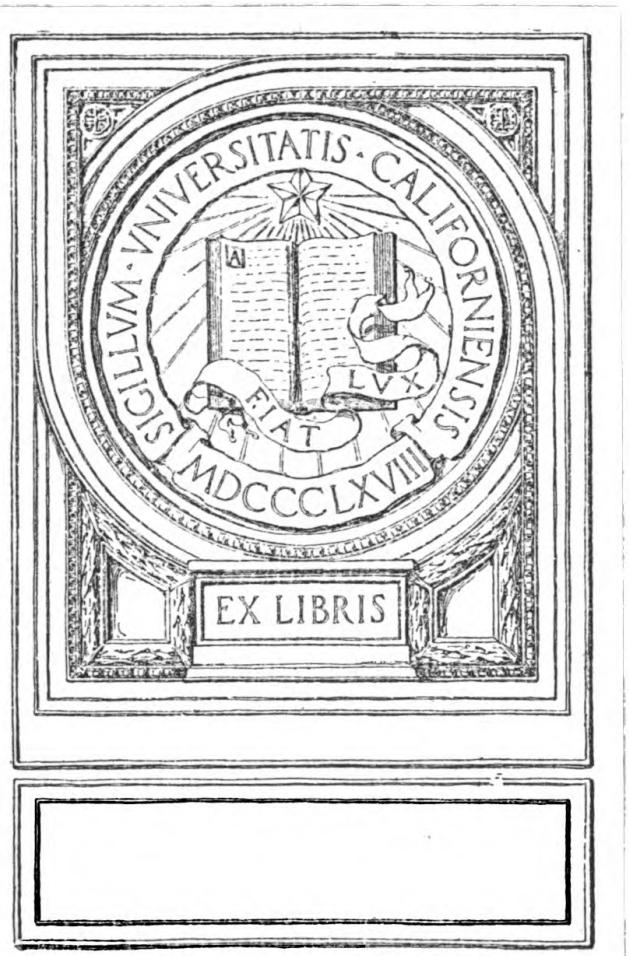
UC-NRLF
$B 69 885

MITTELHOCHDEUTSCHE ÜBUNGSSTÜCKE

VON

HEINRICH MEYER-BENFEY

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google



Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

MITTELHOCHDEUTSCHE ÜBUNGSSTÜCKE

ZUSAMMENGESTELLT

VON

HEINRICH MEYER-BENFEY

ZWEITE AUFLAGE

UNIV. OF CALIFORNIA

HALLE A. S.
VERLAG VON MAX NIEMEYER
1920

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

PRESERVATION
COPY ADDED

Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

PT 1392
M4
1920

Vorwort.

Die vorliegende Sammlung erschien zuerst 1909. Daſs sie in verhältnismäſsig kurzer Zeit vergriffen ist und die fortdauernde Nachfrage eine neue Auflage notwendig macht, ist der beste Beweis dafür, daſs sie einem wirklichen Bedürfnis entsprach und daſs sie im ganzen geeignet war, diesem abzuhelfen. So ist eine Rechtfertigung ihres Erscheinens heute überflüssig. Auch daſs sie jetzt in wenig veränderter Gestalt zum zweiten Male hinausgeht, bedarf kaum einer näheren Begründung. Tiefer einschneidende Änderungen waren schon dadurch ausgeschlossen, daſs die neue Auflage ursprünglich schnell herausgebracht werden sollte, um schon für das Sommersemester verwendbar zu sein, was dann doch durch die Lage des Druckereigewerbes verhindert wurde. Auch habe ich seit meinem Fortgange von Göttingen (April 1911) nicht mehr Gelegenheit gehabt, die Brauchbarkeit des Buches in akademischen Übungen zu erproben, während meine Studien und Arbeiten schon vorher sich ganz der Literaturwissenschaft zugewandt hatten. Aber auch sonst würde ich kaum Anlaſs gesehen haben, von der Anlage und Zusammensetzung der ersten Ausgabe abzugehen, die ja im allgemeinen den Beifall der Kritik gefunden hat. Um so weniger, da ja nun das vortreffliche, ganz anders eingerichtete „Mittelhochdeutsche Übungsbuch“ von C. v. Kraus (Heidelberg 1912) daneben zur Wahl steht. Zur Orientierung über die Grundsätze meiner Auswahl und die Einrichtung der Textwiedergabe möge Folgendes aus dem Vorwort der ersten Auflage hier wiederholt werden.

„Mein Grundsatz war, nur vollständige Stücke aufzunehmen — also nur ganze Gedichte von mäſsigem Umfange und Fragmente im

435621

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vollen Umfange des Erhaltenen —, und nur solche, die nach Inhalt, Stoff, poetischem Werte oder litterarhistorischer Bedeutung hinreichend interessant sind, um ein so eingehendes Studium zu lohnen. Dabei leitete mich zugleich das Bestreben, den gewöhnlichen Kanon der mittelhochdeutschen Lektüre nach verschiedenen Seiten zu ergänzen. Zunächst pflegt die geistliche Dichtung beim akademischen Unterricht in einer Weise vernachlässigt zu werden, die mit ihrer Bedeutung für das Verständnis des Mittelalters unvereinbar ist. Die hier gebotenen Proben sowohl der erbaulichen (1—5), wie der Legendendichtung (12) werden von ihr wenigstens eine ungefähre Vorstellung geben. Dann sollte auch die Kleindichtung der Ritterzeit in Lehrgedicht und Spruch (6—8), Fabel und Beispiel (9—11), Novelle und Schwank (13, 14; 11 III) ein wenig zu ihrem Rechte kommen. Eine Gruppe für sich bilden die letzten Nummern (15—21), worin die wichtigsten Fragmente ritterlicher Epik vereinigt sind. Wenn diese Bruchstücke sich vielleicht weniger für gemeinsame Herstellungsversuche in den Unterrichtsstunden eignen, so sind sie ein um so vorzüglicheres Material für Seminararbeiten, und auch dann wird es für eine förderliche Besprechung notwendig sein, daſs alle Teilnehmer den Text vor Augen haben. Aber ich denke, für diese Zusammenstellung des sonst sehr zerstreuten Materials werden mir auch alle Dank wissen, denen die vollständigen Reihen der Zeitschrift für deutsches Altertum, der Germania, sowie andere alte Sammelwerke nicht beständig zur Hand sind.

„Es war natürlich unmöglich, überwiegend Proben von „klassischem" Mittelhochdeutsch vorzulegen. Immerhin habe ich mich von dieser Norm sowohl in zeitlicher wie in sprachlicher Hinsicht nicht allzuweit entfernt, indem ich nur Stücke aus dem 12.—14. Jahrhundert aufgenommen habe und nur solche, die den oberdeutschen Hauptmundarten oder dem gewöhnlichen, sozusagen normalen, Mitteldeutsch angehören. Weiter abstehende und schärfer ausgeprägte Dialekte, insbesondere Niederdeutsch, Mittelfränkisch und was sich diesem nähert, habe ich ebenso ausgeschlossen wie die Spätzeit des sprachlichen Verfalles.

„Die Mehrzahl der Stücke werden hier direkt nach der Handschrift wiedergegeben. Es könnte befremden, daſs ich dies nicht durchweg getan habe. Aber bei einigen Nummern, die ich doch nicht missen mochte (4, 15, 20 A), war dies unmöglich, weil die Handschrift ver-

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

schollen ist. Und da somit das Prinzip doch einmal durchbrochen war, erschien es mir auch in anderen Fällen unbedenklich, wo die Handschrift nicht so bequem zu erreichen war und sorgfältige, zuverlässige Abdrücke vorlagen, diese zu wiederholen. Freilich hat mich der Fortgang meiner Arbeit gelehrt, daſs auch die besten Abdrücke nicht unbeschränktes Vertrauen verdienen. Denn in keinem der Fälle, wo ich auf die Handschrift selbst zurückging, ist die Neuvergleichung ganz ergebnislos geblieben. Ich darf versichern, daſs meine Lesung an allen Stellen, wo sie von der bisherigen abweicht, auf genauer wiederholter Prüfung beruht, und ich hoffe somit, daſs für alle mitgeteilten Stücke hier die gesichertste Textgrundlage geboten ist.

„Die Handschriften habe ich überall so genau wiedergegeben, als es mit den Mitteln des heutigen Buchdrucks möglich ist. Dies Verfahren schien mir sowohl für den Gebrauch beim Unterricht wie für jeden anderen Gebrauch das vorteilhafteste. Die Abdrücke sollen ja nur den Anblick der Handschrift ersetzen und erfüllen ihre Bestimmung um so vollkommener, je getreuer sie das Schriftbild widerspiegeln. So habe ich grundsätzlich an Zeilentrennung, Vers- und Strophenbezeichnung, Interpunktion, Worttrennung, Gebrauch groſser Anfangsbuchstaben usw. nichts geändert. Man wird sich leicht überzeugen, daſs dies für textkritische Zwecke nicht ganz gleichgültig ist. Übergeschriebenes ist durch kleinere, über die Zeile gerückte Buchstaben wiedergegeben, soweit nicht einheitliche Zeichen vorhanden waren. Die verschiedenen Buchstabenformen (beim r, z *usw.) habe ich nicht auseinandergehalten, nur* s *und* ſ *sind unterschieden. Auch das* i *mit Strich (*í*) oder Punkt und das (gewöhnliche) unpunktierte habe ich gleichmäſsig durch* i *wiedergegeben. Vielleicht hätte ich die Verschiedenheit doch beibehalten sollen, da es sich um einen Unterschied der Deutlichkeit handelt. Wo der Strich fehlt, ist es vielfach aus der Schrift selbst gar nicht zu entscheiden, ob eine Gruppe von drei Grundstrichen als* m, ni, in, *eine von vieren als* im, mi, nn, *vielleicht als* nu, un *usw. zu lesen ist. Hier enthält jedoch jede Wiedergabe in moderner Druckschrift schon eine Interpretation, und man müſste zum Faksimile greifen, um das reine Schriftbild unverfälscht und ohne Zutat zu reproduzieren. Nur wo es bei schwer lesbaren Stellen oder abgeschnittenen Zeilen nicht möglich ist zu entscheiden, ob ein Strich*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ein i *oder der Rest eines* n, m, u *usw. ist, habe ich das Zeichen* ı *eingesetzt.*

„Eine geringe Verschiedenheit in der äufseren Textgestalt zwischen diesen Stücken und den aus anderen Drucken übernommenen wird dem Zwecke dieses Buches keinen Eintrag tun; ich möchte darin eher einen Vorteil sehen, da es ohnehin für verschiedene Gebrauchsweisen und Bildungsstufen dienen soll. Ich denke, es wird zunächst als Lesebuch brauchbar und willkommen sein: dem Studenten, indem es ihm eine Auswahl kleinerer anziehender und leicht lesbarer Texte bietet als Supplement der grofsen Epen und der Minnesinger, die er sonst zu lesen pflegt, und ihm eine Vorstellung gibt, wie die mittelhochdeutschen Texte in der überlieferten Gestalt, noch unberührt von der philologischen Arbeit, aussehen. Eine ganze Anzahl dieser Dichtungen sind ja so gut überliefert, dafs man sie einfach herunterlesen kann, wie sie dastehen. Aber auch dem Gelehrten wird es vielleicht erwünscht sein, manche Texte hier bequemer oder in reinerer Gestalt vorgelegt zu finden. Die eigentliche Bestimmung der Sammlung ist allerdings, als Unterlage zu dienen für Übungen in der Herstellung kritisch und sprachlich gereinigter Texte. In dieser Beziehung sind die verschiedensten Schwierigkeitsstufen vertreten, von Texten, die nur einer leichten orthographischen Normalisierung bedürfen (wie die textlich und sprachlich fehlerfrei überlieferte Nr. 1), bis zu sprachlich ganz verwahrlosten Stücken und zerfetzten Fragmenten, so dafs auch für Konjekturalkritik und die höhere Kritik, die aus dürftigen Trümmern das Ganze zu rekonstruieren sucht, ausreichender Spielraum vorhanden ist. Bei sechs Stücken habe ich eine doppelte Überlieferung gegeben; über zwei Handschriften bin ich jedoch nicht hinausgegangen. Endlich dürften auch manche Texte Anlafs zu mannigfachen Arbeiten sprachlicher und litterarhistorischer Art geben. Das gilt natürlich in erster Linie von den Fragmenten, aber nicht nur von ihnen; so habe ich mich bei der Auswahl der Novellen wesentlich von dem litterarhistorischen Interesse leiten lassen.“

*Als die dringendste Verbesserung erschien mir der Abdruck von Nr. 14 (*Der busant*) nach der Handschrift. Ich hatte bei der Zurichtung der ersten Ausgabe leider übersehen, dafs die früher verschollene Handschrift in der Bremer Stadtbibliothek wieder aufgetaucht*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

war. Indessen erwies es sich als unmöglich, unter den gegenwärtigen Umständen diese Versäumnis nachzuholen. Der Direktor der Bibliothek, Professor Dr. H. Seedorf, wagte es nicht, den kostbaren Schatz dem unsichern Postverkehr auszusetzen, da er schon Verluste erlitten hatte; dafür aber fertigte er für mich eigenhändig eine äufserst genaue Kollation des früheren Druckes an, die mir ausreichender Ersatz für eigene Einsichtnahme der Handschrift sein konnte. (Er hat dann bei der Korrektur noch einmal Wort für Wort verglichen und so dem Abdruck den wünschenswerten Grad von Genauigkeit gesichert. Dabei ist auf der ersten Seite, die schon gedruckt war, Folgendes zu berichtigen: 14 eines: s *ous* r; 17 vnglinfp; 24 mā; 30 Solte. *Nachtrag bei der Korrektur.) Für diese grofse und wertvolle Mühewaltung sei ihm an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt. Sein Verdienst ist es, wenn auch von diesem interessanten Stück hier ein zuverlässiger und genauer Text geboten werden konnte. Dafs jetzt auch Nr. 2 direkt nach der Handschrift wiedergegeben ist, verstand sich von selbst. Auch bei 20 C ist dies geschehen.*

Mehrere der hier abgedruckten Gedichte haben seit der ersten Auflage andere Ausgaben und kritische Bearbeitungen erfahren. Das konnte für mich kein Grund sein, sie hier fortzulassen, wenn ich mir auch die Ergebnisse dieser Arbeiten für meinen Abdruck dankbar zunutze gemacht habe. Nur bei der früheren Nr. 13 („Mönch Felix") habe ich mich dadurch zur Streichung veranlafst gesehen, so ungern ich auf sie verzichtete. Aber in der Gestalt wie in der ersten Auflage konnte sie nicht wieder geboten werden. Ich hätte dann schon das gesamte handschriftliche Material vorlegen müssen; das aber wäre gerade hier recht schwierig gewesen, wäre über die sonst beobachtete Regel hinausgegangen und wäre schliefslich nach der Ausgabe von Erich Mai (Berlin 1912) von zweifelhaftem Werte gewesen. Sonst ist am Bestand nichts geändert. So möge die Sammlung von neuem ihren Weg antreten und weiterhin der Förderung der mittelhochdeutschen Studien von Nutzen sein.

Wandsbeck, den 16. Mai 1920.

Heinrich Meyer-Benfey.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Inhalt.

(*Ein * kennzeichnet die Stücke, die direkt nach den Handschriften abgedruckt sind.*)

		Seite
*1.	Daz himilriche	1
*2.	Vom jüngsten Gericht	12
*3.	Die 15 Zeichen vor dem jüngsten Tage	14
4.	Bruchstück eines unbekannten alten Gedichts moralischen Inhalts	19
*5.	Nonnenregel	22
*6.	Die Maze	24
*7.	Lehren für Frauen und Männer (Der heimliche Bote)	30
*8.	Spervogelsche Sprüche	32
9.	Fabeln.	
	*I. Der Wolf und die Gänse	41
	*II. Fuchs und Katze	46
	*III. Wolf und Lamm	47
	IV. Fuchs und Wolf	47
	*V. Stadtmaus und Feldmaus	48
	*VI. Der Falke	50
	*VII. Käfer im Rosenhaus	54
	*VIII. Eiche und Rohr	57
*10.	Von zweien blinden	58
11.	Beispiele des Strickers.	
	*I. Die Herren zu Österreich	63
	*II. Die Gäuhühner	68
	*III. Der kluge Knecht	73
*12.	Daz Jüdel	84
*13.	Von zwein koufmannen	97
*14.	Der busant	112
15.	Ainune	132
16.	Tirol und Fridebrant	140
17.	Edolanz	145
18.	Manuel und Amande	151
*19.	Blanschandin	155
*20.	Segremors	166
21.	Abor und das Meerweib	179

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

1. Daz himilriche.

(Handschr. in München = cod. Lat. Mon. 9513 [oberaltach 13], Perg., starker Band in gr. 4°, zweispaltig, in schöner, grofser Schrift, mit sehr breiten Rändern. Inhalt: Gregorius moralia in Jobem. Das deutsche Gedicht am äufsern Rande von Bl. 1a—7a, ebenfalls klar und schön geschrieben; ein brauner Fleck auf der ersten Seite und kleine Löcher haben einzelne Buchstaben undeutlich gemacht; diese sind im nachstehenden Abdruck in runde Klammern gesetzt. Kursiver Druck in runder Klammer bezeichnet radierte Buchstaben, soweit sie noch erkennbar sind. Über der Zeile Nachgetragenes ist in kleinerer Letter gesetzt. — Herausgegeben von Schmeller, Zeitschrift für deutsches Alterthum 8, S. 145—155.)

1a Michil bif du herro got unde
lobelih harte. michil ift d(in)
chraft uf dere himilifken
warte! din riche ift gelegen
hohe obe allen richen. dinem
gualte mach niemen enphlie
hen noh entwichen! def ne
darf halt niemen wænen noh
finnen. daz dir iemen ien
ner hine mege ent(ri)nnen.
dinere eren. dinef wihftuo
mef ift niht zale. uon obe
rift def himilif in daz ab
grunte zetale! uon ofteret
in weſteret. uone mere ze-
mere.
lobent dih dere engile iouh
dere mennifken here! allent
halben def umberingef fint
die dih erent. fint. die iz ire
chint ouh gerne guotliche le
rent! alle dine hantgetæte.
alle dine gefchefte. fint um
beuangen mit dinere ma
genchrefte! mit dinere zefwen
ellenthaften tugende fint
befčirmit. fint gefirmit alter
unde iugende! fint elliu
din(ch)
bewaret. fint gliche gefčaret
daz ire neheiniz daz ande
re uone gefchihte nedaret!
nihwan alfo du uber iegli
chiz uerhengef. du daz cit
alfo du wil churcef unde le(n)
gef! du haft in gebruche
dine(re)
gualtigen hente. allere dinge
anegenge iouh den ente! ouh
fint zeware unuerholen indi
nere gefihte. allere bruften g
lufte. allere hercen urgihte.
uone diu heizzif du (in) chrie-
chif
ken alfa & ω. fo (iz unf hat
chunt)

1b ge(ta)n iohannif reuelatio! def
heiligen. def tiurlichen euan
gelifte. dinef funterlichen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

4 truteſ ure inu xpe. wellent iz
ouh walhe unde chrieche gno te
ſuochen. ſi uindent iz[1]) ge
ſcriben in hebreiſken buochen!
daz du unzuiuilliche alleſ
werc(h)eſ diniſ. eine biſ ini-
tium
unde eruollenter finiſ.
Selbe ne haſtdu anegenge noh
uerweſenten ente. dannen ne
magen dih die ſtete noh die
wente! deheine halben umbe
geben noh umbeſcriben. uerrer
noh naher. uz oder in getri
ben! dih minnent unde erent.
furhtent unde flegent driu
riche.
dere du walteſ. unde gehalteſ.
rih
teſ iouh phlihteſ ungliche!
dei du
cecheſt unde antreiteſ. engeſ
unde
breiteſ. alſo du wil. hoheſt
unde
nidereſ. gebiuteſ ire ſin luzcel
oder
uil! mereſ oder minnereſ ſi
nah
dinem willen. ane dih mach ſi
niemen geſuiften noh geſtillen!
niemen anderre chan ſi ge-
rihten
noh gecheren. gezuhtigen.
deſ li
beſ oder dere ſele reht geleren!
daz
eriſte. daz heriſte iſt daz
firma
mentum. daz hat iemmer ane
cehuote milia centum! dar
ubere uile manich tuſent dere
engile. wider den iz eruehten
nemagen die uber uengile! daz
hat din wihſtuom ſo ge-
ueſtenet
uon deme anegenge. deiz
ſtæte
hat dere ewicheite in dere
tage
lenge! geſliffen noh gewichen.
noch geuallen nemach. ſît
diuer
de uone dinem gebote dar un
ter gelach! da wir uffe
inunguiſ
totliche leben. unce wir den
geiſt an dere hine uerte widere
|geben.

2a ſo uerente wir dizce leben
untot
lichen. ob iz dir allereriſt hie
beginnit wolelichen! uone diu
heizzet daz niderre terra mori
entium. daz oberere dar inge
gen terra uiuentium! da bat
der herro dauid daz ſin teil
muoſe ſin. dare ſcaffe ih bi di
nen gnadun ouh gerne daz
min!
wande da niemen erwirdit.
(c)e
get. noh erſtirbit. hie uer-
bider
bet ſih der lib unce er gare
uer
derbit! deſ geſchihit weiz ih
wole alanch da niht. da ewic
liche ſchinit daz unceganclı

[1]) iz *auf Rasur.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

che lieht:
Da uffe iſt o wi daz wunne-
ſame
himilriche. deme ſint dei ande
ren zuei dere eren uile un-
gliche!
dei ih da uore mit dere rede ge
ruoret han. daz ſi ouh dir mit
rehte ſin unter tan! dannen ih
noh gnuoch ſagen ſol obegot
wil. wande diu ſele uorderet
ſo getan ſpil! unde ire daz uor
allen dingen iſt ſuozze. daz ſi
mit ire gote ſo unde ſuſ
lantreh
ten muozze! dere eren iſt iz
unſ
iouh deſ weſenneſ uerre obe.
da
dih gedihte erheuent mit
ſange
iouh mit lobe! dine engile
here
canore iubilo ane unterlaz. da
iſt der bezziſte der ſuozziſte
waz! da diu ſalige burch tage
licheſ gecimberet wirt. da du
ſelbe inne biſt chunich unde
wirt! dar ine gent uon uier
halben zuelf burgetor. da(ſt)et
inne diu ſchone phalence ho
he in bor! da umbe in glichere
antreite zuelf turne. die ſint
erfullet mit lobeſangeſ ſčalle di
urno. mit den edelen ſteinen
ſint
ſi wole gecinnit. in ebener
maz
ze. haſt du grozze geminnit.

2b den du zen ewen dar uf haſt
we
ſen geſchaffet. ſi ne ruochent
waz
der uiant uzzerhalbe gechlaf
fet! innerhalbe habent ſi
ſicher
heite grozze. ſi ne erchoment
uone ſinem itelen dozze! ob er
ouh dare getorſte oder mohte
genæhen. ih gloube wole daz
ſi in aue uallen ſæhen! die
in e
wilen ſahen unſamfte be-
nichen.
alſo die donerſtrale die me ſi
hit gaheſ uerblichen! wande
die
ſelben habent die burch noh in
ire huote. alſo ſi ſie do be-
habe
ten mit ſtatigem muote! den ſi
heten unde habent zuo ire her
ren liebe. ſi ne lazzent dar
naher
geluogen die naht diebe.
Diu naht dirre werlte ſcæ-
tewet
dar in alanch niht. ihtmere
neſchinet da deſ werltlichen
tageſ lieht! got ſelbe er-
liuhtet
die burch iouh den ſal dar
inne.
ſi nebedarf liehteſ. deſ ſunnen
noh dere maninne! dere
ſternen
hat ſi rat iouh anderre lieht
uazze. uon reinem golde glen
ſtet ein ieglih ire gazze! die
mure ſint al umbe mit golde
gewieret. ſint mit allerſlaht
uare gimmen wole gecieret!
deſ ſaleſ eſtrih iſt mit uehen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ſteinen geſtrowet. da haſ du herro die burgare wole mit gefrowet! da zuo nege briſtet glaſeſ noh ſaphiriſ. uon den ſaligen wirt da geſehen diu ſchone iriſ! in dere witen um be uerte deſ hohſtuoleſ. ceſi cherheite hinnen mere deſ uſ antlichen wuoleſ! den der tiuvel unter den engilen wi len begie. do er hie beuore in gegen dir cewiderbruhte geuie! daz wir unter deme der uf

3a deme ſtuole ſizcit. uone deſ uorhten der wuotrih angeſt liche ſuizcet! alleſ unfrideſ mere ſuln ſicher guiſliche ſin. daz dar ane iſt goteſ gnaden ouh worden ſchin! daz er an ſineme gerihte phleget nehei nere miete. der in iſeninere gerte rihtet liute unde diete! unde brichet ſi ceſamene daz ire got ergaz. die den un fride machent. alſo eineſ ha uenæreſ uaz! dannen iſt unſ ouh iriſ in chriechiſker zungen. diche uon den alten buoh meiſteren uore geſungen! deiz ſi geheizzen name deſ re gen bogen. den me ofte ſi hit ſo den himil habent bezogen! dei *uinſter*[1]) tunche len. iouh dei dichen regen wol chen. daz niht alliche gewiz zenlih iſt den ſmahuolchen! die chunſt lazze wir beſunter

den dinen wole geerten. in di nere ê den allere beſte uernunſt liche gelerten; Ih negetar nah de me geiſte erbalden me baz. cer luogenne ſine ſuntergenge bin ih leider uile laz! ſumich unde ſeine geiſtlichiu dinch erſuochen iouh dere ih guiffiz urchunde uinde an den buochen! ſo ih furh te daz mih gaheſ cedere unwar heite. min un uorbeſehener ſin un guærliche uerleite! unde ſo ih wæne daz ih zuo dere warheite done. din getougenez urteile ge tribet mih der uone! daz ih uer lieſe die arbeite minere anedæh te. da ih gerne minen antheiz (er)

3b fure dih bræhte. doh ſage ih daz mih geleret hat min magezoge. uon gehilwe unde heitere wirt der regen boge. uone deſ ſunnen wirmen iouh dere wolchene fiuhte! alſo deſ fiureſ glanſt durh daz wazzer

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

liuhte! daz dritte dar unter iſt
deſ himileſ uarwe gluche. ih
wæne in diu erde an ietwede
rem orte zuo ſih luche! da ge
(ſt)et dere boge uon uier furſt
lichen elementiſ. dei unſ tem
perent die atem zuht anime
calentiſ! iouh in alle wiſ die
ſtæte behabent deſ geſunteſ.
nah dinere geſezcede in die
tieffe allere dinge gruntеſ! dar
wir gelangen mit fiumf ſin
nen deſ libeſ nemagen. mit
fiumuen dere ſele waz mage
wir dannen ſagen! nihwan
daz du herro got antreitære
dere dinge. ein herlih wunter
biſt ſuie halt unſ dar ane gelin
ge! du macheſ" daz dinch ce
wuntere unſ unde cewunnen.
ob wir ſin unde rede nehieten
die wir niemmer guunnen! nu
haſ du unſ hohe unde tieffe
deſ ſinneſ gegeben. tuo dar zuo
daz wir in lenge unde in breite
zieren daz leben! nah dinen hul
den nah unſeren notdurten mit
guote. ſo wirt unſ geringet
unde
geliuteret *uone dir*[1]) daz ge-
muote.
daz wir gedenchen weſ unſih
der
regenboge manet. ſo ſin diu ge
huct uon anderen ſachen erwa
Wazzer unde fiur ſint ſchi [net.
nich an dem regen bogen. dei
ih bildicliche in die rede han ge
zogen! durh daz ſi bediu ſint
helf
lih unde heilſame. ire iet-
wederez
iſt ouh egeſlih unde freiſſame!
ſo

4a ſi uon dere liute ſunten uber-
mæz
zich ſint. unde ſi dar zuo
tribent
daz weter unde der heifter
wint!
wazzer unde fiur ſint zuei
ſtarchiu
goteſ gerihte. dei dere werlte
al
lere ſint offen cegeſihte! mit de
me wazzere ward diu werlt hie
beuore gereinet. mit deme
fiure
here nah an(*e*) den die ſih
habent
uermeinet! die do goteſ hulde
heten. gnaſen in dere archa.
die
denne in ſinen gnaden ſint geſi
gent ſtarche! do beſtuonten
nih
wan aht mennifcken in dere
ſinfluo
te. die rehte in aht ſælden
gele
bent gneſent in dere gluote! do
ward diu erde uon dere liute un
rehte gewaſken. denne wirdit
ſi uber al mit rehte becheret
in aſ
ken! daz ergangene wizze
wir. deſ
chumftigen gewarte wir. deiz
gnæ

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

diclih uber unſih werde deſ dige
wir cedir! deſ lougeſ uarwe die
wir an(*e*) dem bogen ſehen. war
net unſih chriſtene wir dere glou
ben ueriehen! daz wir cedem
iungiſten urteile haben ſorgen.
deiz unſ uon unguiffere ſicher
heite iht ſi uerborgen! daz wir
ienez mere nefurhten tuot er unſ
ouh chunt. dannen heizzet
irin ouh fride der chriechiſke
munt! wande er dinen fride uo
re zeichinit den liuten. daz
wir chuſnen gedenchen weiz
ſule bediuten! daz in dine
holden umbe dinen ſtuol ſe
hent. da dir einem° got di
ne barmherce ueriehent!
deſ wir ſumeliche noh nih
ne magen wizzen. wir
unſih minner deme rehten
haben geflizzen! in dinen
wunteren herro mit geiſt

4b lichere trifte. ſo iz die leræ re ha
bent in dere heiligen ſcrifte.
Noh ſa die wizzen iz cedurh ſlah
te alanch niht. unze unſ ceiun
giſte erſchinet daz ewige lieht!
daz den ſchate uerwiſit dere ne
bel uinſteren naht. da unſih
inne der alte uiant ie anefaht!
unde die tunchelen blintheit dir
re werlte ceſtoret. ſo diu iungiſ
te trumbe ſchelle wirdit geho
ret! deſ ſibenten erzengileſ mit
dere magin chrefte. daz ſi er wechet al
le redeliche geſchefte! die deſ lib
lichen todeſ unce dare ent ſlaffen
ſint. unde eroffenet beſun tere ie
glichiu goteſ chint! da be ginnet
me allererift ſehen uzzen unde
innen. wie zierliche dei gadem
elliu den ceminnen! mit deme
reinen golde ſint gemuſet un
de geſmelcet. die hie nehein
not ſuæriu noh gæhiu uerhel
cet! uone guoteſ willen. reh tere
werche ueſtere anedæhten. ſuie
gnote. ſuie harte ſie die æhtære
aneuæhten! ſuie ſere. ſi ie me
re gemuot diche wæren. uone
den uerlogenen. den ungezoge
nen werltminnæren! die ſih ſel
ben gote ire ſchephære freidig
ten. unde ſie mit worten unde
werchen leidigten! die den wi
dermuoten allen manliche ge
ſtent. die dere notdurfticlichen
gedulte niht abenegent! noh
weiche entwichent dere werlt
lichen leidwente. o wi wie ſcho
ne die inner halbe dere mur
wente! dere ſaligen heimote
barm in ſih enphahet. wie lieb
liche ſih got in. unde ſie ime
næhet! welhe ſemfte mit dere
meiſten zumfte da guinnent.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

5a die hie durh got die uiante tra
gent unde minnent! die in
ime lie
bent die friunte ane laſtereſ
meile.
die bechoment ime ſelben da
beſun
tere in erbeſ teile! wande du
herro
die heren martirare uor allen
min
niſ. ſo du noh got in allen
offene
richeſen beginniſ. Uf deri
burch
muren iſt allez ane dere engile
huo
te. die unſ bi dinen gnaden ſint
greht cealleme guote! da du
mit
beſezcet haſ alleumbe dere cin
nen cile. die negeſuigent ouh
dineſ
lobeſ neheine wile! dine ere.
din
lob ſingent ſi ce allen ſtunden.
uone grozzem(*e*) wihſtuome haſ
du iz allez erfunden! daz diu
burch
guorht iſt uon lebentigen
ſteinen.
da ſih die muoden an die line
bergen ſuln leinen! die gaheſ ie
mitent uon deme ellente entrin
nent. ih weiz ſi goteſ gnaden
da
ſemfte unde ruowe guinnent!
da
die uernozzenen ſuln in dere
ewic
heite widerwohſen. da ne
ſtozzent
ſie die egeſliche gehurnte hel
le ohſen! die bechlibent
werdent
da miltıcliche gelabet. die
hunge
rigen die durſtigen werdent
da ge
habet! in dinem(*e*) huſ ſtætic-
liche ce
uollere wirtſčefte. herro chriſt
chunich mit
din ſelbeſ wertſchefte! wande
du
in da guotliche ſelbe wil die
nen. da neuerſmahet herro
dir lob
den anderen niemen! da ſint
die
herren iouh die armen alle
gliche.
da teilit unſere ieglichem(*e*)
ſine ge
be got der riche! alſo er *unde er*[1]) die
mazze an unſeren guirhten
weiz.
da newirdit uerbiderbet daz
ſcâf
noh diu geiz! cedeme dienſte
ne
wirdit erſlagen ſtier noh boch.
an
daz fiur nelegetme neweder
bloh
noh ſtoch! erwirmen nebe-
darfme
ire dare gezogen oder gefuoret.
hizce noh froſt noh dehein un

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

5b gemah ſie neruoret! die mit guo
ten werchen unde willen dare
gelentent. uone diu iſt iz in heil
lih die iht fure geſentent! ſi uin
dent iz an(e) den ſeleden allez guiſ
unde greht. da iſt miete unde
lon. gnade unde reht! wir uer
iehen herro da ſi geiſtlih leben.
man nebedarf da weuel noh warf
ſpinnen noh weben., Ire ge-wæte
die da ſint iſt daz ewige lieht.
uone diu nebedurfen ſi dere bade
guante alanch niht! ſi ne-uorde
rent ouh niht uælen unde man
tele. ſumereſ noh mintereſ zewe
terlichem wantele! ſi nelegent ze
næhiſte dere lih hemide noh bruoche.
umbe churſenne unde bellice habent
ſi neheine ruoche! cenihte wellent ſi
ſo oder ſuſ varwe roche. dei bein ne
bedechentin hoſen noh die linſoche!
wiz noh ſuarzmale ſcuohe beduin
gent in die fuozze. ih wæne ie dere
durften deheiniu geruozze! uone
diu neſpulgent ſi da neweder ſche
phen noh naen! durh ezzen nebe
darf me daz brot bachen noh baen!
durh zuomuoſe fleiſc unde uiſke ſie
den noh ſulcen. durh trinchen habe
ren noh gerſten ce biere mulcen!
ſi negerent durh den durſt iemmer
meteſ noh wineſ. oder ce-wollibe
morateſ noh trinchenes deheineſ!
eiere unde chæſe netuont ſi da geſo
ten noh gebraten. got du maht in
ane dei elliu ſuſ wole geraten! ſine
tuont einiz noh daz andere uf deme
harſte geroſtet. allere ire notdurf
te werdent ſi mit deme heile getroſ
tet! daz mit in mere niemen ringit noh
ne fihtit. ane ſtrælære unde burſten
wirdit in daz har geſlihtit! ſi ruo
went da ane uederbete. bolſtære un
de chuſſe. nehein wert hat der choz
ce da alſo uile ſo diu zuſſe! undurft

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

iſt in lihlachen iouh dere badelachen.
ſi ſint iſ alleſ ueruangen mit geiſt
6a lichen ſachen! mit geiſtlichen dingen iſt iz in allez uerwandelet.
ſuer der andereſ iht ane wænet der hat uerhandelet! die ſele nephle
gent cebade ſeiffen noh louge.
ſie ne zierent ouh uingerlin.
ringe noh bouge! nuſkelin uone goldeſ geſmelce noh die halſ ſnuore. nebiderbent ſi da deweder ce
liebe oder cegefuore.,
Nihne brennet der ſunne die da ſint uber tach. wande er mit glanſtes hizce dar gelangen nemach! noh diu mane fiuhtet dar ingegen uber
naht. da ne iſt uon luftes geduere neheiner(*e*) ſlaht unmaht! da ne iſt uone miſſehelle nehein uiant lih zuiwurft. dannen iſt der ouh neheineſ ſuonæreſ durft! niemen
wil noh nemach den fride da gebrechen. waz bedorften ſi denne uogeteſ oder uorſprechen! ire we ſen iſt gezechet in michelere gli herte. in ſemfte unde in ſuifte iſt
allez ire geuerte! ſine arbeitent mit fuozzen noh mit hanten. ſi ne erlenchent ſih nienner an den anewanten! wege unde brucke ſint alle ſleht unde ſicher gemachet.
alleſ ungemacheſ habent ſih uer cigen unde uerſachet! alle die mit dir da zen ewen ſtæticliche ſuln ſin. durh die got herro gnædich erbarme dih min! unde gib mir
daz ih ane dem iungiſten merde. diner(*e*) gotelichen gnaden iht uer teilet werde! noh ſo getanere eren diu den dinen da geſchihit. die daz ouge uor(*e*) *dem*[1]) werltlichen
molten hie nihneſihit! die daz ore deſ totlichen libeſ nihne horet. die wile iz deſ werltlichen geludemeſ doz betoret. diu in deſ menniſken herce ab infimiſ

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

nihne ſtiget. halt enne obene uon gnaden here nider ſiget.

6b unde deſ menniſken broden ſin uf ce ſih ziuhet. unde machet daz er ſchiuhente intfliuhet. elliu deiſche delichen oblectamenta carniſ. al da nah ſo du herro in wercliche warniſ. mit deſ heiligen geiſteſ troſtlichere unctione. unde in in werteſ geſtungeſ ſalubri compunc tione. daz er lieben beginnet elliu dei dere ſele ſint ꝑfutura. alſo er ſi ce eriſte hete. in dere unuerwer ten natura. Vmbe den ſtuol ſint dei heren quatuor animalia. dei dine ere bridigent. din lob ſingent inter alia! unde uore ſo uile[1]) ſi naher ſchowent dine getougene. wande ſi uorne unde hinten uol liu ſint dere ougene'"; da ſizcent uore dir in ire erhaften ſezzelen. die gedihte wegent unde helfent unſ agezzelen! die geerten uigin ti quatuor ſenioreſ. die du allez ane ſo wir glouben erhoreſ! gnæ dicliche umbe unſere ellente[n] note. daz unſih der alte widerwarte iht ertote! ? [2]) ſo dih dinere gnaden bi tent die zuir zuelf herren. daz unſ gewerren nemege nahen noh uerren! deſ uianteſ lage in di ſem wadligen[3]) ellente. daz er unſ mit unchuſten die heimuart iht erwente! daz wir beſchirmet ſin un ter dinere herſchefte. noh uon ime abegeleitet werden ire gnozſchefte! die ſi gerne here nah cege bu ren haben wellent. unde dir dar umbe ire coronaſ ce eren uerſellent! unde bietent ſih dir diemuoticliche cefuozzen. daz ſi dih mit eren lobeliche gruozzen! umbe unſer ewigiz heil daz ſi der mite weruent. daz wir werden alſo ſi(*e*) in dir ſpiritu feruent! grehte ce dinem(*e*) dienſte cediner(*e*) gehorſame. uber die ſo diche geladet iſt din heiliger

[1]) *In der Hs. hinter* uile *breitere Rasur.* [2]) *Verweist auf den Nachtrag am oberen Rande.* [3]) *Das* n *durch Rasur aus* m.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

[Am oberen Rande v. 6b nachgetragen:]
ȝ (*al*)ſo wir iht getuon wider dinen hulden.
oder (*wir*) iht uerſumen uon unſeren ſculden!
deſ wir uon chriſtenlichem rehte tuon ſolten.
deiz unſ nah unſeren guirhten nihne werde uergolten!
e wir iz uertielgen mit riuwe unde buozze. ſze!
daz wir (*d*)eſ uone dir guinnen willen unde muoz

7a name! daz du unſih in deme zuiuile nihne uerlazzeſt. unze du die bechorunge ſuiftente gemaz zeſt! da wir in diſem ellente mit birn beſuæret. unde uerdruchef der unſer uiantliche uaret! den leidigen ſatanat mit ſi nen gelouften. beſchirmeſ aue durh ire gebet unſih dine getouften; XVI ſ
"'dere wir uergezzen noh geſuigen ſuln inter alia. unde uor anderen dei da cehimile geſehen ſint. uon den ſaligen ougen dei gare erwenet ſint! in die hohe ſchowente uon deſ fleiſkeſ gluſten. dannen die irdiſken allez ane ſigent ceſluſten! niht ceguinne de heineſ frumen dere ſele. den diu hilfe chomen ſolte celeſtiſ medele! der helfliche troſt deſ geiſteſ uone deme ſtuole. der unſ bringet dere ſunten iouh deſ wiceſ urchuole! ſo dannen erhoret werdent ſtimme iouh doner bliche. die der uone uarent mit brinnenten liehten diche! daz wir bi den goteſ ſihtigen wunteren ceſamene leſen. in welhe wiſ die ſele here nah ſuln gneſen!
ſo wir ettewie gedenchen waz die ſtimme luten. waz die donerbliche. waz dei brinnenten lieht bediuten! waz unſ in uier biliden dei uier animalia ceigen. daz wir unſih goteſ chreften diemuoticliche neigen! der ſo getaniu wunter tuot in himile unde in erde. daz ire unſer ieglih hie unde da uernunſtich werde! ceheile unde ce gnaden in den himiliſken choren. da wir die getougene alle geſehen unde gehoren!

[Am oberen Rande v. 7a nachgetragen:]
dei in dinem lobe da unde hie ſint uniuerſalia.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

2. Vom jüngsten Gericht.

(Handschr. der Hamburger Stadtbibl., Cod. ms. germ. 15, 1. Doppelblatt Perg. in 16° aus dem Ende des 12. Jahrh. Rote Striche sollen offenbar die Verse abteilen, sind jedoch sehr unregelmäſsig gesetzt. Aufgefunden und mitgeteilt von Lappenberg, Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters 1834, Sp. 35—38. Genauer von Heinr. Hoffmann [von Fallersleben], Fundgruben II, Breslau 1837, S. 135—138; von Paul Piper, Die geistliche Dichtung des Mittelalters I, Berlin und Stuttgart 1888, S. 63—65; Alb. Leitzmann, Kleinere geistliche Gedichte des XII. Jahrh., Bonn 1910, S. 12 f.)

1a daz vor ovgin. wir drofdin vnſ ſeldin vro
win. Diz kint indˢ mvdir het ez wize. ez
mohde deſ dageſ irſrickin. So cumint di
engl'e in den lvfdin gevarin. | vñ brngint
ein cruce gedragin. | Shone vñ lvtdir dar
nach cumit | menſliche dˢ himilſhe cunic |
vñ ſicit zv gerehde | in ſinir mancrefde. |
vñ vmbe in | ſine heiligin. | daz ſi vrtdeilin |
Jgelichiz nach ſinir andaht. | vñ dar nach
ez gelebit hat. | So ovgit er ſine wndin | an
ſinir ſitdin. an ſinin fuzin. an ſinin han
din. | Dann ſal ein igelich ovge. got vnſirin
hˢrin ſhowin. | alſ indi ivdin uingin. | vñ an
daz cruce hingin. | Daz er ſvicide blut. | daz
man in bant. daz man in ſluc. | So er ovgit
alle ſine not. | di er leit vñ avch den dot. | vñ
ſprichit ſich menſhe waz ich durch dich ge
lidin han. | ſage waz haſdu durch mich ge
dan. | So dut man vf di buch. | do ane ſtet vn
ſir dat. ſi ſi vbil odir gut. | Danne wirt ir
ſheinit. | wer nv got mit hˢcin meinit. | Di

1b hˢcin vñ lib nv intreinint. | wi heizze di dan
ne weinint. | So ſi vor in geſribin ſehint |
wi ſi dunt. wi ſi nv lebint. | Ez in iſt nit ſo
hele.[1]) | ez in werde wol vffinbere. | Ez ſi vbil
odir gut. | ſo man di bvch vf dut. | So man di
buch in ſlvzit. vñ breidit. | vñ di dodin vrt
deilit | al darnach di buch ſagint. ſo vrowint
ſich di wol gelebit hant. | Swer wil daz dan
ne | ſine ſhande nit in ſehe. | dˢ habe nv ruwe

[1]) *Das erste* l *in* helle *rad.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ beiehe. ⸢ Swef wir nv zv bihdin cumin. | daz
wirt danne uirhulin. | Swef wir nv nit beie
hin. daz fal danne alle di werlit fehin. | Owe
d^{s} ſhandin | vñ def leides def gnvge lvde nit ei
niz danne ſolin lidin. | dir ir ſvnde nv ſich ſha
mint bihdin. | wi ſi ſolin ſrien. | ſo got vñ di hei
ligin beginnint ſpien. | Gein deme ſtanke ir
vnreinekeide. | danne woldin | ſi ir ſvndin | han
beiehin. | So got di bvch ane geſihit. | vñ einiſ ige
lichin menſchin lebin geliſit. | So kerit er ſich
zv d^{s} ceſiwin hant. | zv den di ime gedinit hant |
vñ ſprichit cumint mine vil libin kint. | zv

2a den himiliſchin gnadin. di vch bereidet
ſint. | von d^{s} werlitde aneginne. wande
ir dadint minin willin. Cumint mine
vil libin kint. | ich bin vwir vadir ir bint |
Di ich irloſit han. von d^{s} helle not. | ich bin
menſche vñ got. | def vwir h^{s}ce i hat gegerit |
des werdint ir allis nv gewerit. | Jr bint
di durch di ich den dot leit. | ich ſal vch ov
gin mine ſhonheit. | Jch ſal vch ovgin mine
h^{s}ſhaf. | danne endit vnſir vngemach. | Di zv
d^{s} linchin hant ſtent. | di heizit er in daz ewi
ge fur gen. | da nit in iſt dan ach weinin vñ
we. | dan vz in cumint ſi nimir me. | So get
ez an ein ſheidin. | ſo get ez an ein weinin. | So
ſrient ſi h^{s}re h^{s}re. | ſvzir ſhephere. | war ſolin
wir nv uil armin | laz dich vnſir not irbar-
min. | vñ du vnſ etlichin rat. | vnſ rvwit vn
ſir miſſedat. | So antwrdit vnſir h^{s}re | d^{s} rvwe
iſt nv zv ſpede. | Di portin ſint beſlozin. hi in |
mac niman me vz ioch in. | Jch in weiz wer
ir bint. | ir ſint def dvuilis kint. | Gent dar ir

2b gedinit hant | in der uinſtirniſſe lant |
von mir mine viende | do wirt man
weininde vñ ſriende. | So ſi vile geweinint
vñ geſrient. | zv vnſirme h^{s}rin. vñ er in
den rucke beginnit kerin. So ſrient ſi
di gudin ane. | daz ſi hi helfin vñ got ma
nin. | daz er ire gnade wolle han. | ſo wei

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

nit manic wib vñ man. | Jſwer den an
dirin do irkennit | dˢ reckit ime di hende |
vñ ſprichit hilf mir | frvnt hˢre do wirt
manic betdilire. | So ſprechint ſi. | ia ſint ir
di. | di ir ſphephere | hanḍen. vnmere. | Dvrch
uwiriſ libiſ ſenfdikeit. | wa iſt nv vwir
vbbikeit. | Nv hat ſi ende genvmin. | † dar
ir gedinit hant. dar gent. wande ir geſe
hint vnſ nimir me. | der frunt in ſi da ni
ſo gut. | in dunkeit ſelbe wenic gnvc. | Ob ēr
it gode gedinit hat. | dunt alle wole ez iſt
min rat. | So get ez an ein ſheidin. | ſo get ez
an ein weinin. | So ſi danne von ein varint |
ſo hulint di boſin vñ carint. | Si windint ir

[Zu 14 am linken Rande nachgetragen:]

† wir inmogin vch nit zv helfin cumin. |

---

3. Die 15 Zeichen vor dem jüngsten Tage.

(Münchener Handschr. cod. germ. 717, Pap., kl. 4°, vom Jahre 1347, Bl. 12a — 15a. Die Interpunktionszeichen sind meistens einem Komma ähnlich, doch war eine Scheidung nicht durchführbar. Für anlautendes ů *hat die Hs. ein* v *mit übergeschriebenem* e. *Solches* e *ist nicht selten zu weit nach rechts geraten [hier berichtigt], wie auch das Zeichen* ˢ *meist ans Wortende rückt, wenn es vor dem letzten Buchstaben zu lesen ist. Ein* | *am Zeilenende bezeichnet, daſs etwas von der Schrift abgeschnitten ist.)*

Von den fůnfzehenn zaichēn vor dem ivngſten tag.

Vil gůt wil was. daz v̊nſer herr Ihc xp̄c geborn wart
daz v̊ns ſin hailigˢ lichnam gegeben w̄art. zv̊ v̊nſnˢ digeñ
vnd zv̊ allen dingen. Ir herren o̊b iwˢ můt. alſo wâr
daz ir ſo ſtarkiv mâr. wôltent vˢnemen vnd hôren ſagen
von den fůnfzehen tagen. Swelich vrtail daz ſol haben
wie diſe wâlt doch ze ivngſt ain end mů̊ſſ haben Ie-
nimus hat geſchriben vnd ſpricht alſus. an den fůnf-
zehen tagen. hebt sich ain iamˢcliches clagen wie iedlchˢ
tag bringt ſin clag. Das hebt an an ainem ſunntag
mâng iamˢclich clage. ſo vˢwandelnt ſich div wazˢ div
bi ainander ſint. div vˢvlieſent. daz mer vˢſwindet
bi ainˢ clainen wil hôrt man es v̊ber hvndert mil. baydiv
ſchal. vnd ẘf vnd mângen grůlichen rů̊f. So er

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

12b ſchriket es in ſiner flůt. An dem andn^{s} tag. ſo hebt es
ſich v̊ber ſin ſtat. es lat niement v̊ber lant. es laint
ſich vf als ain ſtainwant. mit grůwelichen kreften
obnan in den lůften. daz wid^{s} ſeczet ſich der ſtran. ſo
5 můſſent ålliv waz^{s} geſtan. in den lůften ſwebet. ſo fůr-
ht. im alles. daz *le*[1]) denn lebt. die armen ſůnd^{s}. den iſt
ir můt ſchwår. ob es her wider vallet od^{s} kert. daz
ſi da von ligen tot. da mit werdent ſi gewizigot.
An dem dritten tag. ſo kumpt es wid^{s} zv̊ ſinem geſtat
10 es iſt kain vederlin. daz ſo ringe můge ſin. der leite vf
den vak. vil ſchier es an den grunt găt. bi ain^{s} wenigen
ſtund vil tief vf den grunt. ſo hat es v^{s}lorn ſin *k^{s}ft*[2])
varb. vnd ſin kraft. daz ist iam^{s} vnd not. des tages ſint
ålliv waſſer tod. An dem vierden tag. inrhalb des
15 m^{s}res geſtat ſo můz alles das z^{s}găn. daz von dem waz^{s}
iſt getăn. bai dem flus vnd lebn̄. es můſſ alleſant
enweg. So ſterbnt vil gewiz div m^{s}tier vnd die
viſch: des tages alles daz z^{s}gat. daz flus od^{s} grât hăt
An dem fůnften tag. ſo nement div waſſer ålliv ab
20 ſo geſiht man nimm^{s}me. weder rifen noch den ſchne
weder tuft noch nebel. weder taw noch regen
noch d^{s} waz^{s} kain. tail div ſunn ie v̊berſchain
Gebreſtent ſi alſo werd. vierzig klăft^{s} vnd^{s} die erd
Swas diſiv wålt dennoch habet. daz wirt von
25 wazer nimme gelabt.

13a [In die ſancti Clementis.]
An dem ſåhſten tag. ſo nement ålliv tier ab
ſo lăffent ſi vil bald. vs dem wilden wald
ab den hohen bergen. vnd vs den tiefen wålden
Zv̊ den lůten in daz gevild. recht ſam ſi nie wůden wild
5 Zåmlich ſi bi den lůten gant. wan ſi ſich des wol v^{s}ſtand
daz ſi diſer wålt chren. mit iamer můſſen lăn
Das mag man denn wol schawen. an dem wilde ſwin
das Ydrias vnd daz Panth^{s}. ain tier haizet v̊des vn̄ dē b (k?)|
An dem ſtat ain horn als ain ſag. die hohen băm ſchleht es a|
10 als es in dem wald găt. die hohen băm es nid^{s} ſchleht
ſwenn es ſich daz zv̊ naiget. den wald es nid^{s} ſaiget
vnd es baidenthalben ſin. all bam gemain ſi ſien

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.* [2]) *Unterstrichen und unterpungiert (also getilgt).*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

goz oder klain. der es ſo vil gevellet hăt. daz es
denn nit gekomen mag. Das tier zaichen v̊ns
15 den man der nit wol erwinden kăn. der von kindes
bain. ſůndet gar vnrain. v̊nz er wirt zv̊ ainem
man. daz er nit erwinden kan. ſo gewint er liht
ſo herten můt. das er enrůcht was er tůt. So
ſůnd' d' ſelb woleiſt. wider dē hailigen goz gayſt
20 der můſſ den ſin v'lorn. vnd dulden gotes zorn
Ain ander tier da vor gat. daz tugn̄t vn̄ beſchdht hă|
Das iſt ain edels Pantier. es treit an sinem gewer
die liehten ſiben varb. die d' brieſter an hăt. ſo
er ob dem alter ſtăt. daz bezaichent in ſiner gůt
25 die brieſter vnd die ꝓpheten. mit den wir alle
ſôlten geneſen. ob wir in gehorſam ſo̤l̤t̤e̤n̤ wôltē weſen

13b daz bezaichnt in ſiner wird. die elichn̄ wirt
Sin tugent div iſt rain. es lebt nv gůt' ẘrz vnd
edelr gestain. daz tier waiz den wol. wie diſiv
wålt z'gan ſol. andern tiern es denn ſaget wie *al*(?)[1]
5 diſiv wålt ain end hab. wie got d' goz diſe wålle
ī. iam' lazen. ſo iſt d' tier denn kain. weder goz noch
klain. es piſſe ſich vnd grimm. mit ainer vrais
lichen ſtimm. des tages alles daz z'gat. daz tiers
namen hăt. An dem ſibenden tag. ſo nimt a(...)
10 gefůgel ab. ain vogel haizet fenicus. vf ainē
berg hat er hus. d' iſt zwelf claft' hoher. denn
kain ander berg. d' iſt wit vnd lank. vnd iſt ain
luſtiges lant. der berg haizet gelboe. dar vf
ſo komet nimme kain vogel and'. der ſitih noch
15 Galand'. wed' wild noch zam. noch wib noch man.
noch d' vogel kain. den div ſvnn ie v̊berſchain. wan
d' vogel alterſain. Der bezaichent v̊ns den gewal
tigen kriſt. d' vogel waiz denn wol wie diſiv wålt
z'gan ſol. and'n vogeln er es denn ſagt. wie diſiv
20 wålt ain end hab. So iſt d' vogel kain wed' groz noh
klain. er hawe ſich vnde grimm. mit ain' iam'lichn
ſtimm. des tages alleſ das z'gat. daz veder
vnd cla hăt. An dem ahtunden tag. ſo nimpt
wăt vnd wăffen ab. ſo beginnent ſich nider lazen
25 die palåſt goz. vnd die ſchônen kemnaten

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

14a die da ſtůnden wol beraten.[1]) die vmhång herlich. mång
pfheller ſchön vnd rich. wat vnd wäffen beginnent
ſich z^{s}lazen. veh vnd ſcharlach. kain vriſt me gewe
ren mag. Glogſpis zinrrich nimme weren wil
Gloggen vnd giezfas. weret nimme fůrbas. des
tages ſtat es lår wates. vnd vil ſchönes geråtes
An dem nivnden tag. ſo nimpt der gewalt aller ab bi
ain^{s} wenigen ſtund. ſo hebent ſich vier vind. mit grů
lichen kreften. obnan in den lůften. ſo iſt vf der v^{s}t
kain baum ſo groz noch so hert. daz er iht ſi ſo veſt
er breche mit v̊rtz vnd auch mit eſte. der tag d^{s}
iſt ſorgſam den fůrhtent wib vnd man. dem ſin gewi-
zēt daz ſagt. daz er nit gotes huld hab. flůhent
ſi denn die hell. daz tåt in grůlichen wol. daz ſi
ſich v^{s}bůrgen. vnd beſtatet wrden. daz ſi gnådiclichn̄
ſtůrbn. daz geſtat in nit got. da mit w^{s}dent ſi gewiz
An dem zehenden tag. als wir div bůch hören ſagn̄ [got
ſo beginnent triben div wilden eberlin bi ain^{s} wenigē
ſtůnd hebent ſich zwen vnd ſibenzig wind. ſo iſt
vf der v^{s}t kain ſtain ſo groz. noch ſo hert. wa er
in der wålt ſi gelegen. er můſſ erſtieben als ain
mel. die hohen berg v̊beral. můſſent nider in ḍạz̧ div
tal. ſo v^{s}vallent die bůrg die da durch v̊bermůt
geworht wrden. bi ainer wenigen ſtund. nider in
den grund. der tag iſt gehaizen nim war. der
ſtarken ebenar. An dem ainlften tag ſo nim̄t

14b daz lieht geſtirn ab. ſo kumpt. daz firmamentum
beati quor℘. ſo můz v^{s}wandelt w^{s}den baydiv hymel
vnd erden. div ſvnn vn̄ d^{s} măn. vnd geſtrinn gemain
das iſt kain^{s} ſchlaht răt. aller diſer wålt wnn. des
tages mit iamer z^{s}gåt. An dem zwelften tag
ſo nimpt div wålt ålliv ab bi ainer wenigen ſtūd
ſo geligent all wind. von den winden wir aten habn̄
ſo mag wed^{s} wib noch man fůrbas nit me lebn̄
er můſſ aliſant z^{s}gan. ſo lebt kain irdiſcher men-
ſch. wan daz der haylig gaiſt gewalt hăt. daz
div ſel alterain a des leben hăt. des tages alles
daz z^{s}gat. daz menſchen namen hăt.
An dem drizehenden tag. ſo erſtand ſi all von

[1]) *Es scheint ursprünglich* berait *gestanden zu haben.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

dem grab. div greb^{s} tůnt ſich vf die toten rihtnt
ſich darvs. div bůch ſagent v̊ns mår. des tages
ſtand all hellwiz lår vnd daz paradyſ daz ſchaffet kriſt d^{s} rich. ſo kumt denn mit vollaiſt
iedlichn̄ ſin gayſt. An dem vierzehenden tag
ſo w^{s}dent ſi gefůrt ze grab. den iſt kaîn ſel
in dem dritten hymel. daz geſiht mång frawe
ir lieb vnd mång wib iren man. den ſi ze lieb
ſőlt han. ſwelhiv daz nit hăt getăn. daz wirt ir
des tages ſorgſam. ſo kumpt denn. dőrt h^{s} adā
vnd gant h^{s} d^{s} ivng vn̄ d^{s} erſt man. der in diſe
wålt ie gekam. vnd mit ålliv div kint. div zwiſchan in zwaien ſint. vnd all die ie geborn wrdē

15a ſwas todes ſi erſturben. ſwa ſi ſint geborn oder an
dem můt v^{s}lorn die můſſent ze reht ſtăn. des w^{s}dent
ſi nit erlăn. An dem fůnfzehenden tag. ſo wartēt
ſi des gotes ſchlag. bi ainer wenigen ſtund. ain
fivr ſich enzv̊ndet. mit grůlichen kreften obnan
in den lůften. daz fivr von obnan nid^{s} găt. mång^{s}
tuſent klăfter brait. es ſchivzet als ain dornſtral
da mag nihtes vor beſtăn. daz fivr erwindet nit
.e. es erſůch ſin zil. es ſchivzet alſo w^{s}d vierzig
clăfter in die erd. div erd wirt erfivret wol
vn̄ můſſ gelůtt^{s} w^{s}den baydiv hymel vnd erd
Hie hănt div fůnfzehen zaichen ain end. Got ſinen
ſegen v̊ns ſend. daz ſol wir wizen wol. daz daz vor
dem ivngſten tag ergăn ſol. ſo kumpt v̊nſer herr got
vnd wil vollenden ſin gebot. vnd wil geriht hăn
dem mag niemen widerſtăn. ſwa in der můt ie hin
getrůg. da wirt denn iam^{s}s genůg. die ſůndigen
ſel ſint v^{s}dampnot. die můſſent liden groz not. ain
iedlich ſel vor ir hăt. dar năch vnd ſi geẘrk hăt
hat ſi gotes willen getăn. ſo ſol ſi fråwde imm^{s}
hăn. hăt ſi z^{s}brochen ſin gebot. ſo ſol ſi ſin v^{s}dā
pnot. hilf v̊ns herr hivt. durch din våt^{s}lich gůt
daz wir in diſem ellend. erw^{s}ben ain gůt end
daz wir alſo erſtăn. daz wir din (*über*: got..) hulde hăn

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

4. Bruchstück eines unbekannten alten Gedichts moralischen Inhalts.

(Mitgeteilt durch B. Docen: H. F. Maſsmann, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur I, München 1828, S. 80—82. Mit der Vorbemerkung: „Dieses Fragment, welches mir 1813 von dem Prof. Matth. Leonhardt in Memmingen gefälligst mitgetheilt worden, besteht aus zwei Oktavblättern, den mittleren einer Lage, so daſz der Text nicht unterbrochen ist. Die Schrift deutet auf den Ausgang des zwölften Jahrh.; die Accente, zuweilen falsche Diphthonge, Umlaute usw. zeigt der folgende Abdruck; der Buchstabe w *ist noch als* vv *geschrieben, das* e *oft oben an* d *angehängt. Da am Rande die Blätter stark beschnitten sind: so werde ich das von mir nur oben hin hier und da Ergänzte durch liegende Schrift kenntlich machen. Der Abdruck selbst folgt Linie für Linie dem Original.“ Da die Handschrift nicht wiedergefunden ist, so wird hier Docens Abdruck genau wiedergegeben. Eine Nachbemerkung weist die Schrift dem ersten Viertel des 13. Jahrh. zu.)*

ſo verlorn! dî habent daz bôſer teil erchorn.
Swer ſihſ ze rehte chan verstan! der mag ú
ten trost han! Swer ſî ze rehte wil merchen.
den mach ſî wol gesterchen. Daz er an gotes di
deheinen zwîvel darf han! vnd frôlich unz dar g'an
So er den lîp gar beginnet entſetzen! vnd in ſin
Gŷr mit niht wil ergetzen. Vnd er im vaſte
wider ſtat! vnd in frv̊mchlîchen angat! Vnd in v
hv̊ngern vnd frieſen lat! vnd er deſ mer den gn
hat. Seht ſo nimt er eît ein vnd glv̊t! vv̊r richer
herren gv̊t. So dv̊nchet in daz im ſî baz
denne zaller der wirtſchaft da er îe geſaz
der in f den benkhen ſlafen lat! vnd im verſ
dî richen betwât. ſwer den lip alſuſ hat. D
frev̊t vil lihtez dinch ſinen mv̊t! ein chlein
nimt er vv̊r gv̊t. Vnd tv̊t im denne div arm
michel baz! denne div riche v̊nne da er e.
Sv̊ſ nimt div natv̊re vil lihtez vv̊r gv̊t. der c
niht bezzerz tv̊t. Sv̊ſ ſv̊lt ir ivch der erêre.
rede verſtan! vnd ſv̊lt ſî ze michelm lîebe han
Wan ſwî riche der menſche e waſ! îdoch ſo
in twingen animi uoluptaſ. Alſo ſprichet
werltlich man! dî werlt wolt ich gerne lan
Nv̊ vv̊rhte ich daz ich dî armv̊t! immer mv̊z
genemen vv̊r gv̊t. Alſ ich ez erliden mv̊ge. v
ez minen libe niht gezv̊ge. Ez vv̊rde mir
an ſpiſe. vnd an gewande. Swenne ich deſ ſolte
...ch den andern ſîhe geben. Ich môhte eſ nimmer

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

...ſen! von div ist alſ gv̊t daz ich ſv̊ſ weſe —
...., triwen hat er reḥte den mv̊t! ſo dv̊nchet in
..htez gv̊t. Ein îgelîch lîp mach wol arbeit han!
Der in ſîn niht wil erlan. Ez iſt dehein arbeît div ez
t! niwan daz herze daz der wider khîrret.
. der ſele dehein gnade lat! alſ ez ſîneſ willen
. t enhat. Im ist alſ dem toren. den dv̊nchet nihteſ
gv̊t. wan daz er mit ſinem cholben tv̊t. Der ez ſinen
*wi*llen niht læt han! ſo dv̊nchet ez dehein dinch
*wo*l getan. Deſ wil ich ſî zeſamen zelen! wande ſî —
.. des wol gelîch geſellen. So den toren ſleht ein
man! ſo chêrt er ſich vmbe. vnd ſiht einen andern an.
. iſt ovch deſ herzen lîſt. ſo ez ſelbe ſchv̊ldich iſt.
. ez den ſchaden ſelbe tv̊t! dar vmbe ſetzet ez dî
. an dî glv̊t. So ſolt ez billicher v̊f dem rô̊ſte ſtan!
*wand*e ez den ſchaden hat getan. Swaz div ſele ſchaden
begat. daz ist gar deſ herzen rat. Der tivfel rætet
vil bô̊ſer dinge! er mach ir aber nieman betwingen.
. cordis noſtri culpa! cum facimus opera praua.
Wir mv̊zen vnſ ſelbe ſchv̊ldech geben! ſo wir bô̊ſ —
lich wellen leben. Daz ich dem herzen ſo nahen
*ge*ſprochen han. Daz han ich an ſchv̊lde niht getan.
*gro*ziv not ist mir von im kv̊nt! ez ſanchte mich
vn in den grv̊nt. Ez hat mir ſo vil ze leide getan!
Daz ich immer gnv̊ch ze ſagen han. Wande do mir
got geſchv̊f daz leben! hîet er mir do ein herze
gegeben. Daz ein lîp mô̊te getragen! deſ wol*t ich*
im immer gnade ſagen. Wande eſ wær tv̊ſent *man*
genv̊ch! deſ ich æine an minem herzen trv̊ch!
do ich erſte wart geborn! do het min herze v̊
geſworn. Nv̊ weſſe ich deſ eideſ niht. vnd volgete
alſ ez mir riet. Nv̊ læît ez mich einen tîffen we*ch*
vnd verſâtzte do prv̊kke. vnde ſtech. Do ich wider
varn! mit ſtrîchen. vnd mit halſcharen! Hêt ez
vmbe ſetzet! ſo ein hâſ in einem netze. Nv̊ ch*v̊nde*
ich niht v̊z gewenchen! do begv̊nde ich denchen. E*z*
mîch verraten! daz ich im îe gevolgit daz ra^{o}v m*ich*
ze ſpate. Wande ez chv̊nde an ſchaden niht erg*an*
ich ſach dî vîende bi mir ſtan. Der chom do ein m*ichel*
her! do ſatzte ich mich ze deheîner wer. Si ſlv̊gen *mir*
verchvv̊nden! deheiner ich begv̊nde. Do ich ze verhe
waſ verſniten. îſa chv̊nde ich wol der vv̊nde ſite. Daz *ich*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ir nimmer mohte geneſen. ez *m*v̊ſ min tôt weſ*en*.
Vil ſere rov mich daz leben. nv̊ chv̊nde ich *mir*
deheinen trv̊ſt gegeben. Wande an den ſelben
ſtv̊nden. do gedahte ich nach den vv̊nden. wa*z*
hilfet aller ârzt lîſt. ſit div vv̊nde ſo tîf vnd
verborgen iſt. Si mv̊z vngeheilt beſtan. *vnde*
mir wol ze dem tode gan. Jdoch bat ich alle*nhal*-
ben. ſwa man pflach gv̊ter ſalben. Daz ma*n*
mir ein wenich ſtreich dar an. nv̊ vant *ich*
nîe deheinen ſo gv̊ten man. der mir dv̊rch ...
gein einem hare wolt geben. do ſwant mir *min leben*
.. e nîemen wart ſo gv̊t. der mir trv̊ſten wolt den
mv̊t. Do wart ich trv̊rich vnd v̊nfro. îdoch chom ez also. Daz
mir ein richer herre enbôt. er wolt mir *b*v̊zen min
not. vnd ane maſen machen heil. do wart ich frv̊lîch vnde
geil. Nv̊ wil ich iv ſagen an diſen ſtv̊nden. welhez doch
.. dî vv̊nden. vnd der vîende halſchârn. denne ich an ſchaden
niht mv̊ht enpfaren. Do ich in miner chintheit. dv̊rch
.. herzen læit. dem tivfel vnd der werlt war vnder-
tan. do ich mich do chv̊nde enſtân. Do erchande ich ſchîr
. not. daz mich daz herze leittet v̊f den tot.
Nv wolt ich dî werlt ŷſa han gelan. nv̊ begv̊nde ſî
mich vaſte zv̊ ir vanh. Mit ir manigen tv̊ſent liſten.
.. ich ez vv̊r baz friſte. vnz ſi mich ſo zv̊ ir het ge-
nomen. daz ich mit nihte von ir chv̊nde chomen. Wande ſî
twanch mir hende vnd vv̊ze. mit ir bittern ſv̊ze.
.. minen lip alſo gar. do ich ir rehte genam wâr.
ſo gedahte ich .. mv̊ſe bî ir beſtan. vnd wî ich ſî immer
.. gelan. ſo nam ich aber in minen mv̊t. ob dehein
.. ge wær ſo gv̊t. Der mir dv̊rch got ze helfe
*k*æme. vnd mich genædechlich von der werlt næme.
Swie vil ich do gebat. vnd gelaſ. wande ich deſ tivfelſ
*mar*tiraer waſ. So half mir ir deheiner niht. an
. verzagte alliv hiemeliſiv diet. Nv̊ wart ovch
mir ſo zorn. ich wande ich wær zer helle geborn.
. ê do min gebet ſtan. ze beiden handen lîez ich ez
gan. Do ich michſ aller minſte verſach. nv̊ hôret
*wel*ch ein glv̊ke mir do geſchach. Do leit man mir

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

5. Nonnenregel.

(Handschr. aus dem Jungfrauenkloster Adelnhausen im Breisgau, jetzt in der Stadtbibliothek, früher Wasserkirchbibliothek, in Zürich, bez. Msc. C $\frac{76}{290}$. Sammelhandschr. in 4°, Perg., zweispaltig geschrieben. Vorn steht auf zwei leeren Blättern je einmal: diſz büch iſt des Cloſters (ze) adlenhuſen; *hinten die Unterschrift:* Diſ bůch iſt ſweſt' eilzen tröſchin ze adelnhuſen vñ ſol niem' hinnā komē. *Das Inhaltsverzeichnis weist 63 Stücke auf; das nachstehende ist Nr. 51; es steht Bl. 147c—149a, ohne Überschrift in fortlaufendem Text; nur durch groſse rote Initiale als besonderes Stück gekennzeichnet. Dreimal sind im Text groſse Anfangsbuchstaben durch roten Längsstrich hervorgehoben; dafür hier Fraktur.)*

147c Eea kariſſima nu uernim den rat min. ſwie ich niht ſinnes han. ez mac dir doch ze gůte ergan. Sit dich zekin de erwelt hat. vf des ge walt ſtat. Div erde vñ deſ himelſ craft. ſo ſoltu gar die ſinne din. keren an den dieneſt ſin. dine ǒgen ſvlent nider ſehen. vnd niht wi te vmbe ſpehen. wan ſi des herzen ſchade ſint. dar vm be ſoltu liebis kint. ir habē groze hůte. ſo mahtu din gemv̊te. deſte bas betwin gen. ze geiſtlichen dingen. nv vernim von dinē oren

147d die enſoltu niemer gekeren. da ſi iht virnemen dc dir ſchade. oder dir die ſele mit ſv́nden lade. dc iſt hinder rede vnd zorn da von vil tugende wirt virlorn. der iht von der welte lage da kere dine oren abe vñ be ſlúz ſi rehte da vor. dv́ welt iſt das helle tor. div hoere von dem mvnde din. der ſol vil wol bewart ſin meiſt lich lachen han. vnd ſol dc niht von dem herzen gan von rede er gerne ſwigen ſol. betten tůt dem geiſte wol. des ſol der mvnt v̊ben vil. ſo aber kvmit dc rehte zil. dc man. ze ſprechenne vrlop git. ſo ſoltu dich ze allir zit. vor lúten worten hůte dich. mit dunkeler ſtimme ſprich. dine hende ſvlen vliſic ſin. an den die neſt der brǒdere din. beide ze werke vnd ander ſwa. ſwas ſi er beite ane ga. ſi ſin ſiech oder geſvnt. ſo ſol tu in ze aller ſtunt. helfen tragen ir arbeit. din die neſt ſol ſin in bereit. dine knú dv neige dicke. mit

148a menigem vf blicke. vñ dan ke gotte der genaden. dc es er dich gerůhte enphahen. vnd von der welte het gezo gen. des ſoltu ſine gůti lobē. dine fueze en ſol niht betra. ſi ſvlent vil balde gahen. ſwa dv gotte gedienen maht. ez ſi tag oder naht. wiſſiſt dc dv ǒch ſolt han. ſanfte tret

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ten vnd liſe gan. dc dúrſte teil ich han geſpart. dc ie an dime liebe wart. dc iſt din herce liebis kint. daz ſol ein palas criſtis ſin. dar vm be ſoltu nemen war. dc da durch niht en var. noch dar in niht blibe. das got dar vz niht tribe. hohvart. zorn nit. vnd ſpot. da bi ein wil der ſv̊zer got. dekeine wile en twellen niht. in ſwez her ce erſihit. dis ſol genote ſin bewart. die akuſte gar da vor verſpart. da inne man ez zieren ſol. dc zimet des himeles kv́nige wol. von ſtarkeme zimber es ſol ge ſtan. da ein ſo richer kv́nig wil han herberge ze aller ſtvnt. tiefe ſol man graben den grvnt. vn̄ ſol dc phúnne

148b munt ſin demv̊t. die man ſol dar in muren mit ganz' ſtetikeit. ſwas dar vf gebu wes wirt geleit. das mac han vollecliche craft. div eine want da zv̊ gehaft. dv́ ſol. div ſol ſin einvaltikeit. div ander ewige kv́ſchikeit gehorsami. dv ſolt ze allen ziten dich. erbeiten. vnde erzeigen. alſe dv ſiſt ir aller eigen. beidv́. meiſterin. vn̄ allen den ſweſteren din durch den der ſich darzů bot. dc er gehorſam wart vnze an den tot. Das tach ſol gottis vorhte ſin. div behv̊tit dir die tugende din. dar nach ez an das malen gat. dar zv̊ beſchei denheit wol ſtat. vn̄ ſwa dv gelernen maht div ſchrift dv́ da hat bedaht mangen geiſtlichen ſin. da ſenke dine vernvſt hin. ſo ſoltu ez denne behenken. mit lvteren gedenken. die ge zemment ze vmbe hange wol. da der megede kint rv̊wen ſol. ein bette mv̊ſtu ǒch han. das ſol in diſeme huſe ſtan. dc iſt ueſte ge-

lǒbe

148c dar zv̊ ſoltu dc ǒge. Des her zen iemer keren. ſo mahtu mit eren. got von himel ze huſe laden. ane gelǒbe ime nieman mak behagen. vn̄ mv̊z da bette ǒch ſin geſpart geſpreit. mit der dare[1]) min ne breit. dv́ ze frúnden vn̄ ze vienden gat. anderú des bettes wat. dv́ gezimet dar wol. zv̊ verſiht dc weſen ſol. miltekeit vnd ſenfter mv̊t. gedult ob dir ieman iht tv̊t. dc dich betrv̊ben mag. des enſoltu niemer ganzen tag. gedenken dc mag dir wol komen. bei dv́. beide zeſelden vn̄ ǒch ze fromen. ſo machtu ſprec hen alſus. Lectulus noſt' floridus. vnſer bettelin iſt geblv̊mit. nv kvm herre ſv̊zer criſt vnd neige dich

[1]) *Der erste Buchstabe scheint aus* v *korrigiertes* d.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

in das herce min. vñ la
mir ſanfte mit dir ſin. vñ
geſcheide dich niemir von
mir. e. dv mich hein fůreſt
mit dir. ſwenne denne kv
met dv́ zit. dc din ſele vñ
din lip von ein ander ſchei
den ſol. den dv geherber
git haſt ſo wol. wie dich

148d der ſule enphahen. des en
ſoltu mich niht vragen. wan
de ich enkan dirſ niht geſa
gen. alle zvngen mv̊zen des
gedagen. iht ze ſprechenne
da vone. wie got nach ſinen
willen komen. vnd ſin mv̊
tir ſv̊ze. wie liepliche ſi grů
ze. ir vz er weltis kint. dv́
da zv̊ erkorn ſint. ime die
heiligen ſin gent. ime die
ſeiten klingent. wie die
tvnben ſchellent. wie vrô
liche die hellent. dv́ wort

in din oren. die dv denne
ſolt hô̊ren. die gant von
gottis mvnde. alſus. ſpric
het er ze ſtvnden. kvm ſweſt᷑
vnd tube min. vñ enphach
die krone din. die ich dir
ewecliche han bereit in
mime rich das iſt der me
gede krone. die gib ich dir
zelone vnd wil ô̊ch darzů
din lon ſin. liebe tother min
wie vrô̊liche dv denne gaſt
So dv vf dime hô̊bete haſt.
dc zeichen diner magitheit
geſach in got des ez treit.
Swa dc lamp hine gat. in
deme himelriche oder ſtat
So ſoltu hine od᷑ her. ime

149a volgen mit der megede ſchar
ob dich dirre vrô̊eden lv́ſte
wol. dekeine wiſ dich betra
gen ſol. div vil kleine erbeit.
div dir da von iſt geſeit.

6. Die Maze.

(Aus der Heidelberger Handschr. Cod. Pal. 341, s. zu Nr. 9, Bl. 238b—239c. Die Überschrift ist rot, die grofse Initiale blau. — Unter dem Text gebe ich die wichtigeren Abweichungen der Kolocsaer Handschr., die Edw. Schröder Zeitschr. f. d. Altert. 52, 57 mitteilt.)

238b Ditz bvchel heizet die maze
Got helf vnſ an die himel ſtraze

MVter aller tvgende
Ge zimet wol der Jvgende
Mazze iſt ſo genant
Da von ſit gemant

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Alſo iſt ſi geheizzen
Man ſol ir triwe leiſten
Swer ir leiſtet trewen
Ezn darf in niht gerewên
Si gelert in vil wol
Allez daz er tvn ſol
Mazze heizet den man | baltlichē ſprechē
Zv mazzeń lait rechen
Ze mazzen ſol er ſwigen
Ze mazzen die wip miden
Ze mazzen ſol er zv in gan
So iſt ez im nvtzſam
Mazze machet allez gvt
Vñ gibet dicke hohen mvt
Tvgenthaftem manne
So iſt im lip danne
Daz in die mazze hat bracht
Da ſin dicke wirt gedacht
Zv allerſlachte gvt
So mag er weſen hoch gemvt
Mit zvchten immer mere
So ſtat wol ſin ere
Eya mazze werſtv ein wip
Ich wolde immer minen lip
Arbeiten vmbe dich
Daz dv woldeſt nemen mich
Vñ wurdeſt min wip
So were harte vro min lip
238c Vñ weſte wol zv ware
Daz nieman baz were
Awe wie wol mir geſche
So ich niht enhort noch enſehe
Wan daz mir lip were
Vñ gar vn mere
Swer die mazze rechte hat
Des wirt vil dicke gedaht
Von rittern vñ von vrowen
Der mag avch tavgen
Haben der vrowen minne
Mit aller ſlachte dinge
Iz dvncket ſi ſo wundern gvt
Allez daz er getvt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vñ zimet im wunderlichen wol
Allez daz er tvn ſol
Im ſtat wol ſin gewant
Swa er kvmet in die lant
Iz iſt harte lobelich
Im iſt niht gelich
Ez iſt vmb die mazze ſo getan
Si mag wol gvte vrv̊nde han
Swa er in dem lande iſt
Da iſt er lip wizze chriſt
Wie mecht im icht gewerren den
Man mag in wol erkennen
Von der mazze die er hat
Wirdet ſin vil gvt rat
In minnet wip vnd man
Schone vñ lobeſam
Wie ez vmbe in ſi[1]) getan
Kan er die mazze wol began
So lebent in elliche
Beidev arme vñ riche
Ich ler in wie er tvn ſol
Ob er komen wil zv lob
Er ſol ſich vlizzen geren
Wie er werde zv eren
Mit gvtlichen dingen
Er ſol die levte minnen
238d Mit einvaltigem mv̊te
So kvmt ez im zv gvte
Ern ſol ſich ſelben niht loben
Weder da heime noch ze hove
Ern ſol des niht vergezzen
Ern ſol ſich niht zv vil v̊mezzen
Ern ſol liegen noch ſchelten
Er mag ſin licht engelten
Niht en rvme ſich zv gern
Iz mag im avch gewern

---

57 mohte 65 lebet 66 beide 68 ze lob wol 69 gerne 70 zu erne 79 sol niht liegen

---

[1]) *Hinter* ſi *ein* e *getilgt.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Kan er wol verſwigen
So iſt lip man vn̄ wiben
85 Er ſol ſin warhaft
Daz iſt michel herſchaft
Hat er vn mazzen zorn
So iſt der tvgent vil v'lorn
Er ſol ſinen ſanfte haben
90 Vn̄ ſol niht zu vil geclagen
Iz ſchat im liht ạlẹịṇẹ da heime
Nieman ſpreche leide
Ezn ſi daz in ieman wil ſchenden
Des en ſol in nieman erwenden
95 Mag er daz wider tvn
Des hat er ere vn̄ frvm
Sin gvt daz ſei gemeine
Er ſol ſich ie da heime
Mit mazze wol behalden
100 So mag er mit eren alden
Ern ſol niht zv vnmazze geben
So mag er deſter baz leben
Nach ſin ſelbes eren
Vnde endarf avch niht vlehen
105 Sinen lant manne
Wan iz iſt vil grôzze ſchande
Swer ſin gvt von im lat
Vntz er ſelbe niht enhat
Der iſt vor wiben vnd vor mannē
110 Worden ze allen ſchanden
Daz maiſtert allez die mâzze
Min trechtin vns ſi lazze
239a Vntz wir die maze mvgen han
So chan vns niht miſſegan
115 Zv dehein er ſlachte dingen
Wir mvgen wol gewinnen
Mit eren gotes hvlde
Daz iſt ein vber gvlde
Ez zimet wol den vrowen
120 Des en iſt dehein lovgen
Daz ſi die mazze chvnnen han
So mag ir ere wol geſtan
Ir minne ſint vil gvt
Die ſi danne getvt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Mit tavgenlichen dingen
So ſint gvt die minne
Von dev minnent die man
Die die mazze kvnnen han
Swie ſchone ir iſt der lip
Daz enhilfet dehein frvm wip
Si enkvnne die mazze verſtan
So mvz die minne zergan
Von dev wil ich evh ſagen
Wie ſich die vrowen ſvln gehaben
Vñ was ir harte wol ſtat
Swenne ſi vber hof gat
In zimet wol gvt genende
Vñ ovh ein gvt ende
Si ſvln ſich ſchone gehaben
Vñ ſvln niht gerne newe mere ſagē
Vñ ſvln ie mit minnen
Komen zv allen dingen
Si ſehen daz ſi behv̊ten
Ir man mit allen gv̊ten
Si ſvln in weſen vnder tan
So mvgen ſi wunne enſamt han
Avch ſvln ſi ſich twingen
Mit mazze ze allen dingen
So mvgen ſi wol gewinnen
Die vil waren minnen
Gvt man vnd gvt lere
Vnd iſt in avch gvt an d' ſele ſêre
239b Si ſvln avch gvtlich ſprechen
Vñ kein leit rechen
Wider leit tvn ſi lip
Daz mag in gewerren niht
So minnent ſi alle gelich
Beide arme vñ rich
Iz zimet wol gvten wiben
Daz ſi allen zorn vertriben
Vñ ſolnez idoch mit minnen
Gvtlich vber winden
Si ſehe daz ſi ir trage
Ir ſelben wunnenclich en habe

---

126 minnen 134 betragen (*für* gehaben) 158 riche

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Mit gezogenlichen dingen
Alle tvgende ſvln ſie minnen
Hat ſi danne ſteten mvt
So ſint die minne vil gv̂t
Vmbe die tavgenlichen ſite
Vnde iſt die mazze da mite
So iſt ez allez vil gvt
Swaz ſi danne getvt
Tavgenlicher dinge
So ſint gvt die minne
Ditz ſei den vrowen geſeit
Iz endarf in niht weſen leit
Swelch vrowe ditz tvt
Die iſt biderbe vñ gvt
Ane neit ſol ſi ſein
Als ein tvrteltovbelin
Iſt aber iz alſo getan
Daz ſi die natvre wil began
Ob ſi ein lip verlevſet
Daz ſi wandelvnge verkevſet
Als die tvrteltovbe tvt
Die gewinnet nimmer vroen mv̂t
Immer mer iſt ir travren bei
Si ſitzet vf kein grv̂nes zwei
Nimmer vntz an iren tot
Alſo groz iſt ir not
V⁵ levſt ſi ir gemecheid zeime male
So iſt ſi immer liebe ane
239 c Swelch vrowe ditz tv̂t
Die iſt biderbe vñ gvt
Wil ſi aber minnen
Mit tavgenlichen dingen
Ob ſi der mazze wil pflegen
So mac ſi vrolichen leben
Avch iſt ir die maze gvt
Zv allen dem daz ſi tvt
Ir en mac niht miſſegan
Kan ſi die mazze wol han
So minnent ſi wib vñ man
Ob ſi die mazze wol kan

169 siten 191 gemechid zeimale 192 ane zemale

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Avch minnet ſi allez daz dar iſt
Si iſt lip wizzɛ kriſt
Bedev armen vñ richen
Daz wizzet werlichen
Ichn wil dir niht mere ſagen
Wan daz dv wunne mvſt haben
Hie wil ich die rede enden
Got der mvz vns ſenden
Sin ſchones himelriche
Vil genedicliche
Des ſei vnſer volleiſt
Der vil heilige geiſt
Vnd die dri namen
Nv ſprechet alle ameN.

207 beidev

7. Lehren für Frauen und Männer.

(Münchener Handschr. Cod. lat. mon. 7792 = Inderstorph. 392. Perg.-Handschr. in kl. 4°. Flos medicinae. Rudolphi compilatio de confessione. Sermones. Auctoritates ex patribus. Auf einem besonderen, in der Mitte eingehefteten Blatte 59 steht das deutsche Fragment, das noch nicht die ganze Vorderseite ausfüllt. Es ist von zwei Händen geschrieben, deren zweite mit Z. 18 beginnt. Die erste Hälfte ist besonders eng geschrieben und fast ganz durch einen braunen Fleck entstellt, der wohl die Folge der von Docen angewendeten Galläpfeltinktur ist; besonders die ersten Zeilen sind stellenweise arg verwischt. Oben ist eine Zeile mitten durchgeschnitten. — Veröffentlicht von B. J. Docen, Miscellaneen zur Geschichte der teutschen Literatur II, München 1807, S. 306 f. Kollation und Beschreibung der Handschrift von E. Steinmeyer, Anzeiger für deutsches Alterthum 2, S. 238—240. Da manches, was Docen noch lesen konnte, heute unleserlich geworden ist, so teile ich unten Docens und Steinmeyers Lesungen mit, wo ich selbst nichts mehr erkennen konnte.)

. (bin) eī heinlich bote nv be vilch ih dc gotte. dc er dc (. ůē .?)
v . . . . . (da .)[1]
ih ſol werbē. (daz) ſol ih (bit)ē alle tage got laz (e)z (werdē ane)
ſch(ad)e. (d)er mih
. e botē hat geſāt . . .[2]) (iſt) vil witenē rekāt dˢ hei(.)t mih dc
ſ(e)hen. vil mīnecliche
g(eh)en. er heizet ſi (er gemvte)[3]) deſ hvtē. dc ſi er gemv̊te. . . gē[4])
gewēde. deche(ine.)

[1]) er daz laze ver . . . (ſwaz) *Do.*, er dc laze werdē dc („*das letzte Wort unsicher*“) *St.* [2]) (er) *Do.* [3]) *Scheint durchstrichen.* [4]) Irgen *Do.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

(en)de. an decheinē ſogetā mā. dˢ ſi gemīnē nene chā. dez mīne ſīt niet heīlich.
ez en dūchet in lobelich. ſi ſvln ſich dar gewēdē. da mā ſi kā gemīnē .....[1])
(er) dˢ frowē rat. nv ſih wie hie geſcibē ſtat. Ih han geſehē māge mā dˢ .....[2])
(n)ene kan. wā dc er wanet div wip. mīnē ſinē ſtarchē lip. ſo wanet .....[3])
(dˢ) eī teil iſt lāge(r). dennē eī andˢ mā. dc er die mīne ſvle han. einre d .....[4])
(ſch)one. dˢ (an)dˢ durh ſine kv̊ne. dˢ dritē durch ſin gv̊teſ har. ſi ſi .. (betᵒg) .....[5])
eīre dvrch ſin māchraft. dˢ andˢ durh ſin ritˢſchaft. dc ſi da h(eizīt. dc iſt ē ...)[6])
chel vgemah. ſi tv̄t dē frǒwē leide. dc ſi ſeltē ſīt da heime. ſi (ritē zv̊ w) ...[7])
waz fromet dc dē wibē. ǒh flizīt ſi ſich an tᵃneſ. die frǒwē d(orſt)ē nivt eī .|
gebē vnbe ſogetane hv̊beſchet. div zv̊ mīnē niet enſtet. den wol mīnēdē m|[8])
(dē) kā ih wol irkēnē. wāde vnſ phaſe(t) ſaget eī bv̊h. von gv̊tˢ mīnē gnǒc. iz ſpich|
ſwer ſo gvtliche lebe. vn̄ wize wol alle phadᵉ. *dē*[9]) dˢ ſol dē frǒwē liep weſē. da
forbaz en ſagē ih iv niet. waz ime dar vnbe kvndᵉ iſt. wā ze gv̊tē mīnē hor(et) der
Dˢ mā ſol denē mit demvte. allē den die ez mˢchē ze g(.)te. vn̄ haldᵉ die ...[10])
ſin̄e. die mit falflichē dingē. boſe rede bretē. die haldˢ mit liſtecheite.
Nv̊ iſt māgˢ dem dc wirret. dc in ſin armv̊t irret. dc er niet mac volle brīgē.
ſinē willē an māgen dingē. alſeˢ doh gˢne tate. der tv̊ alſe ih ime hie r(ate)

---

[1]) (Daz) tvonchet *Do.*, „.. c . vnchet *ist noch zu erkennen“ St. Das nächste Wort liest Do.*: in; *mir scheint* e *als erster Buchstabe sicher.* [2]) der anders minnen *Do.*; *St. konnte* anderſ *nicht mehr lesen.* [3]) aber ein ander *Do., St. konnte* aber *nicht mehr lesen.* [4]) Einer durch ſine *Do.* [5]) ſi (ſint betrogen daz iſt?) war *Do.*, ſi ſīt betᵒgē d ... war *St.* [6]) da heizent**, daz iſt ein mi- *Do., St. liest* heizīt (*dahinter Reimpunkt, keine Lücke*). [7]) wige *Do.* [8]) (man) *Do.* [9]) *Durchgestrichen.* [10]) mit *St.* (?).

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

bedeche ſine armv̊te. mit fůge vñ mit gv̊te. vñ ſi ī alle(ſ)[1] wiſ
geret. ze
merrē ſin frv̊mechet. Boſe ſite ſol er vʿmidē. vndē rv̊che v̄be in dar
nidē. ſine boſe nah gebvre. ſwaz er tv̊gende mag gefv̊ren. die v̊b(e)
er naht vñ tag. vñ ſwēne erz nit getv̊n mag. ſo beſchē er gv̊tē w|
doh. har zv ſol er habē noh. ſchone antwrte vñ gv̊te grv̊ze.
wiſe (r .)[2]
vñ ſv̊ze. vñ werbe dc mit ſīne. dc ī alliv div welt mīne. vñ (mā)
ime wol ſpreche. vñ niemā an ime en reche. nehē vbelē wille
wedʿ vber lv̊t noh ſtille. alle tv̊gēde die ǒb er gʿne. deſ entog im
niet zen berné. wād iz der welte wol gezimet. ſvēne mā dc (ver)
nimet. wā mā ez redē horet. ſo iſt dʿ nit gar zer ſtoret. den . .[3]
da vor widʿ in trvg. deſ haben wir vʿnomē gnv̊c. dc vil magnig . .[4]
tv̊gent vñ ēre alſuſ gewā. ſver diz tv̊t alſe ih ime rate. ſo iſt ſin er|
grv̊ne vñ ſtate.

---

8. Spervogelsche Sprüche.

(Heidelberger Handschr. Pal. Germ. 349, 20 Pergamentbl. in gr. 8°, zweispaltig beschrieben; die 19 ersten Quaternionen derselben Handschr. bilden den cod. Pal. Germ. 360. Haupthandschr. des Freidank. Nachstehende Sprüche stehen als Anhang auf Bl. 17d—19d. — Die Strophen beginnen mit einem groſsen, meist durch zwei Zeilen reichenden, roten Anfangsbuchstaben; nur vor 28 ist die Ausführung vergessen. [Str. 6, 9, 11, 30 sind vom Schreiber nicht erkannt und nicht abgesetzt.] Dagegen sind die Verse nur teilweise abgesetzt. Meist sind die Versanfänge durch vorhergehenden Punkt und durch einen roten Längsstrich oder Tupfen in dem Anfangsbuchstaben kenntlich gemacht. Solche Buchstaben sind hier in Fraktur gesetzt. — Gedruckt bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben[4], Berlin 1885, S. 109—112.)

1 Lebeneſ gedinge iſt al dʿ wʿlde troſt
da bi iſt todeſ vorhte ein engeſtlichʿ wā
da vō mohte dvrrē ein mā ſam dʿ roſt
er ſiht manige vrovde mit leide zegā
Nieman kvnde erdenken grozʿ not
daz vnſ iſt niht gewiſzer dāne dʿ tot
deſ nimt wndʿ mich daz iemā wirdet
wolgemvt ſit daz deſ libeſ ſvze
ſo we dʿ ſele tvt

---

[1]) *Ausradiert.* [2]) rede *Do., St. sah noch Spuren von* ed. [3]) man *Do.* [4]) man *Do.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:21 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

2 Der valle waren zwene
von den vnſ whſ dˢ tot
deſ tivvelſ vvn̄ adāſ val ich meine
Sit com vnſ got zehelfe alſ er gebot
Nv mˢket wie div ſvnne dvrh ſchine
ganzeſ glaz. alſ ſwāger wart die
mvttˢ reine die criſt gebar
vnde Dannoch maget waſ
Sin gebot. tovf. vn̄ marter
Loſt vnſ al gemeine
daz er nach tote erſtvnt
da wart vnſ troſt gegebn
da wir ī im vn̄ er ī vnſ
ſoln iemˢ ewecliche lebn. am̄

3 Er iſt ein tore ſwˢ ſich niht
ſelbe erkennen kan. vnde lvget
ſo daſ man (*ime*)[1]) ieme niht gelovbet
vn̄ liep wil ſin da er nie vrivnt
gewan. Swˢ da drovwet da man
in niht vurhtet dˢ iſt ein kint
vn̄ git ſo viel daſ er ſich eren
rovbet dˢ iſt an gvten ſinnen
vrden blint. Swˢ im ſelbem
wol gevallet dˢ treit govcheſ
hovbet. vn̄ iſt niht wiſe man
dˢ trietet allen tac nach zehen
18a dingen dˢ einef niht vˢendē mac

4 Ein kvnic ī ſime trovme ſach
ein bilde daz waſ harte groz
da von ſit wndˢs viel geſchah
daz ſich von einen bˢge entfloz.
ein ſtein dˢ gar ze brach. golt,
ſilbˢ. iſen kopfer. erde waſ ſin
ſchin. vnſ entriegen gar die wi
wiſen. wir mv̊gen wol die fveſe
ſin.

5 Swˢ mit dem mvnde ſprichet
daſ herze niht en meinet.
daz iſt ein valſch den hamˢ nie
geflvc. vn̄ dˢ ſin leit ſo richet

[1]) *Rot durchstrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

daz er danach beweinet. den
mvz rivwen daz erſt ie gewc
Man mac wol livte triegen. Got
iſt iemer vnbetrogen Jne ſol
niht allen liegen. die mir da hāt
gelogen. Sw^{s} ſchiltet wid^{s} ſcheltē
6 d^{s} iſt niht wol gezogen. Sw^{s} mi
nen wandel rveget. den frage
ich bi dem eide. ern wizze an
im ſelbe drier me. Swa got
den lvten vůget. provde nach
ir leide. daz tvt mir wol einem
andern lihte we. Jn zweierſlah
te ſinne die w^{l}t vmb gat. daz
eine heizet minne. die valſchen
ende hat. daz and^{s} ſint gewinne
deiſt ſveze miſſetat
7 Da got den erſten mā geſchvf
den leſten bekant er ſa zehāt
er horet gedanke ſam den rvf
die h^{s}ze ſint im alle kvnt.
Swa er erkennet reinen mvt
da nimt er willen vur daſ gvt
den wehſel nieman mere tvt
8 Gedinge. vorhte vrovde leit
18b die ſint an iſlichen man. wiſtv̄
ere groze richeit. d^{s} einef niemā
ge enden kan. Gedanke vn̄ ovgē
die ſint ſnel. Gelvkke die ſint
ſinewel. Rede ane got ſint torē
9 ſpil. w^{s} blinden winket d^{r} iſt ein
ſint. Mit ſtvmmen rvnet. deiſt
v^{l}lorn. d^{s} ſvhte gnvge lvte ſint
Sw^{s} in daz ſeit ez were in zorn
Sw^{s} den toren vlehen mvz.
ze allen ziten vmb grvz. dem
wirt ſelten ſorgen bvz
10 Sw^{s} ſchone ī ſin^{s} malze lebt
dem mohte niem^{s} w^{r}den baz
Jch ſach ie ſw^{s} zehohe ſtrebet
daz er dar nach mit ſchanden

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ſaz. Swannich vollende minen
mvt. deſ ein bin ich here. ſone
rvch ich waſ dˢ keiſer tvt. Ich
habe ſenfter ere. deiſt ouch ſiner
11 ſorgen mere. waſ ich an mir
ſelber weiz. dez wene ich lihte
an einen man. dˢ ſich dˢ dinge
nie gevleiz. Alſ ich an minem
herzen han. Swa ich erkenne
den wolveſ zan. Ꝫ mineſ vrivn
deſ mvnde. da wil ich hvten minˢ
hant. daz er mich iht vˢ wnde
Sin bizen ſwirt von grvnde
12 Swˢ ze vremeden handen giht
ſin ere. da gat rivwe nach
Swie ſchone ein man er were
doch gˢne anderſwa. Nieman
bedarf beſniden ſich. durch ſineſ
wibeſ leide. Sie lat in vn̄ min
net mich. deſ ſwˢ ich tvſent eide
Vn̄ habent ez doch laſtˢ beide
13 Swˢ got minnet alſ er ſol
dˢ hat er welt daz beſte teil
18c Selde enbirt dˢ wiſe wol. waſ hil
fet wiſheit ane heil. trivwe
iſt hie dˢ eren hort vn̄ treit
ze hiemele crone. Mit vˢ gifte
sv̊ze wort die git die werlt
zelone. ſi kan vˢleiten ſchone.
14 Von einem bovme vnſ leit
geſchach daz hvb ſich dvrh deſ
ſlangen nit. Got schiere ein andˢ
holz erſach. an dem er vnſ erloſte
ſit. da wart daſ vngelvcke ein
heil. dˢ zehendeker wart vnſer
teil. erbermede vn̄ gnaden rat
von helle vnſ alle erloſt hat
15 Er trvret deſte mere swˢ ie
vrovde rehte ervant. Mich riv
wet harte ſere ſwaz ich ir han
erkant. Valſch iſt ir lere die
mich vber want. deiſt wˢlt wnne

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ ere. die ſele iſt ein phant
leider aller miſſetat. Rivwan
daz got die ware rivwe enphat
deſ wil ich ſere troſten mich.
daſ alle ſvnde wirt ein niht.
Swa ſo d' ware heilant bekeret
her zv ſich.

16 In ſwelher ahtte ſo d' man nach
ſinem willen lebt dem iſt ie
dannoch wol. alſ ich ein mvt
nie gewan. Nach gvte manig'
ſtrebet deſ im niht w'den ſol.
dem iſt ſvnde ſvzer danne ſlaf
Innen wolf vñ vſen ſchaf. daz
ſint die mir herze valſch mit
liſten tragent v'borgen. Min
lieb' vrivnt habe im ſin hvnic
ſol ich dar an erworgen

17 Sw' deſ vromen ſwache pfli
git. da bi deſ boſen wol d' hat
18 d ſie beide v'lorn. Gewalt den
witzen an geſieget. ein ſinnic
h'ze ſol vil ſchone tragen den
zorn. deſ iareſ cvmt vil lihte
ein tac. daz er ſie ge enden
mac. vnreht' gehe nieman
wonet er en mvze ir dicke
engelten. Gvter bite d' gebraſt
nie noch mit zvhten harte
ſelten.

18 Div w'lt mit argen liſten
ſtat. diz iſt d' valſchen ſpil
waſ ſo nv reht' man. Got ſine
gabe geteilet hat nach wnd'
ſwie er wil ſo ez nieman ge
ahten kan. Genvge wiſeſ herzen
ſint ir worte tvmp alſam die
kint. Ane grvnt veſten ſin
ſprichet vil manig' ſchone.
Got git den toren ſenfte lebn
den wiſen not ze lone

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

19 Ich deſ vil manig^{s} giht. daz
lvge die er warp nie h^{s}ze
erwelten vrivnt. eiſt ſvnde
ſw^{s} hat minneſ pflit. ich waſ
da da trivwe ſtarp. da iſt d^{s}
eren wec v^{s}zvnet Jngvteſ
crefte manig^{s} ſwebt. vng^{s}ne
ich were alſ er da lebet ein
cricheſz cam^{s}ere. Jch niht dar
vmb weſen wolte. daz einer
ſchonen kvnegin mit ſchandē
hvten ſolte.

20 Ich miſſe valle manigen man
deſ h^{s}ze vñ ovch ſin mvt. Mit
ie d^{s} minneſte waſ. Sw^{s} edele
ſteine nie gewan. den dvhte
lihte gv̊t wn̊d^{s} ein criecheſch
gaſ. Mir kvmt niemā ſo tvmb^{s}
19 a zv ern wene daz er daſ beſte tv
d^{s} boſe ſol deſ vromen lebn
Gar niem^{s} rehte ervinden
Mir darf ovch niemā rvhen dorn
ahten ze ſchon^{s} linde

21 Die ſvnne zieret wol den tac
v^{s}dorben were ir nam. wan
dvrh irn liehten ſchin. eiſt heil
ſwerſ beſten pflegen mac. Jch
tete g^{s}ne alſam vñ g^{s}te ſelde min
Man hat den man alſ man in ſiht
doch ſint da gvter witze niht
Sw^{s} die livte erkennen wil niv
wan bi ſchoner wete. vñ trvge
ein wolf von zobel ein hvt.
nach kvnne er dannoch tete

22 Da mit die werlt al vmb gat
deſ ſint nivwan driv wort.
ez waſ. iſt. od^{s} wirt. ſwen deſ
genvget deſ er hat d^{s}ſt riche
ane ſchatzeſ hort. wol im d^{s}
niht v^{s}birt. dem armen iſt
niht me gegebn. wan gvt
gedinge vñ vbel lebn. er iſt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

tvmp ſw^{s} vmb ein vromede leit
deſ libeſ wirdet ane. Mich ſol
vil ſelten ſelewen dvrch die
kvnegin d^{s} mane

23 Got h^{s}re mane ich dich. Niht
verre herre mir. dine hvlde
ſchvlde han ich viel. Nach ſchvl
de die ſvche ich. ſit nivwer riv
we. dir bringet rivwe nivwe
ſwa dv wilt. So bedenket wol
din gvete. daſ mich hat betro
gen d^{s} w^{s}lten ſveze ir valschen
rete hant becrenket min ge
mvete. dikke ich han gelogen
Gerne ich dir bvze miſſete. ere
ſere mich v^{s} riet. ſi livget trivget
19b viel d^{s} dich criſt d^{s} wiſe. wiſe
mich dar da din wnne kvnne
weſen gar

24 Ie grozer ſin ie merre not.
Mit ſenfte nieman ere hat.
Rivwe iſt aller ſvnden tot
vil liep mit leide gar zegat
armvt v^{s}derbet witze vil. daz
ein^{s} claget daſ iſt deſ andern ſpil
die ivgen von ſorgen altet.
Sw^{s} ſich ſiner miſſetat niht ſcha
men en wil. viel[1]) honden der
behaltet.

25 Riche temvt minnet got
Jvnge kvſche vn̄ alte reht
armiv hohvart deiſt ein ſpot
Mit kvmb^{s} lebt d^{s} eren knet
Gedinge iſt gemein^{s} troſt. ſorge
derret ſam der roſt. zvht die
machet vurhte. vrteil wirt
ane volge niem^{s} vrome. vntivwe
ie heil ver worhte

26 Got nam an ſich die menſcheit
Rivwan dvrh d^{s} v^{s}worhten not

[1]) *In der Hs. hinter* viel *Rasur.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vmb vnſ er die marter leit
von ſinem tote ſtarp d᷑ tot.
d᷑ vnſ von even waſ angeborn
wir waren ewecliche verlorn
Biz vnſ gnade erloſte. Got
dvrh erbermede v᷑koſ. vil gro
zen zorn deſ quā erſ vnſ ze
troſte.

27 Vil lvtzel helfent ſchone wort
ſo wir d᷑ w᷑ke niht entvn.
Svnde iſt iam᷑licher hort. vn̄
ovch d᷑ ſele ein ſwacher rvm
wir ſolten dar an gedenken baz
wie goteſ mvtt᷑ wrde naſ
Ir ougen von dem blv̊te. da
er mit ſiner martel amme crvce
19 c er loſte manige ſelē gvte

28 Got d᷑ hat vnſ viel geben
die ſinne. lip. ſele. vn̄ lebn.
Wir kvnnen ſcheiden ſvze von d᷑
ſivre. dar zv gap er vnſ vrie wal
Sin groze gnade iſt ane zal. m᷑
mohte die v᷑gelten nach ir trivwe
Nv m᷑ket were die ſvnne min.
Ir mvſtet zinſen alle ir ſchin
wazzer vn̄ lvft iſt vnſ gemeine
Sw᷑ die ſolte er coufen gar
d᷑ mv̊ſte dingen cleine

29 Ez ſi vbel od᷑ gvt.
Swaſ ieman in d᷑ vinſt᷑ tv̊t.
ez wirt wol braht ze liehte
alſ ich eſ meine. Man ſiht ſwaſ
eine dem and᷑n gan. daz vellet lihte
in ſelben an. Gedanke erkennet
nieman rwan got eine. div w᷑lt
git vnſ alle tage. nach kvrtzer
vrovde lange clage. Nv m᷑ket
deſ loneſ ende iſt boſe. Criſt
h᷑re leite vnſ vf die wege. daz
30 vnſ din gnade erloſe. Tvmmen
witze vn̄ toren ſchatz. vn̄ armeſ
wiſagen rat. gedihet cranker

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

maze ir rete mich niht widʼ ſatz
Ich twnge ſwaſ daz riche hat.
In lande vñ vf dʼ ſtraze. ern zimt
niht ze lantrittʼe ſwʼ lam iſt indē
mvnde. ein ſicher artzat nʼte
ſich .e. dāne mich ob er iht gvteſ
kvnde. Swʼ mit dem eſele levwē
iaget vf breitem gevilde. da ver
zihe ich mich deſ teileſ an der
hvt odʼ er wart nie wilde

31 Ine geſach nie man ſo vollecōm
nach dʼ werlde ī alle wiſ dane
19 d were ein teil gebreſteſ
Ich han wol gavcheſ art vʼ
nomen. dem iſt ze maze ein
crankeſ riſ vñ gert doch
grifen neſteſ. hohvart iſt dʼ
helle wrtz. Swʼ ſi an ſin ende
nivſet. dar nach zer gat niemʼ
drizec iar .e. in deſ loneſ er
drvzet. Swʼ ane got ſich wil
began. deſ ere ſint niht ſtete
Mohte ein tore gelebn nach
dem willen ſin. hiv waſ er
wnderſ tete

32 Viel ſtige hín zer helle gat
dʼ aller mohte wʼden rat
wan daz ich vůrhte die breiten
ſtraze. dʼ iſt eine ſwʼ dvrh grozē
zorn. vʼzwivelt dʼ iſt gar vʼlorn
Daz comt von ſtarken ſvnden
ane maze. div andʼ iſt ſwʼ miſſe
tvt. vñ er ſich dannoch dvnket
gvt. div dritte iſt ſwʼ ſvndet
vf gedinge. vñ troſtet ſich vn
vnſteter ivgent dem mac wol
miſſelingen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

9. Fabeln.

(Diese, wie auch die folgenden Beispiele, sind in der Hauptsache aus zwei groſsen Sammelhandschriften entnommen, die ich als P und V anführe: 1. P = Cod. Pal. germ. 341, Heidelberg, Pergamenthandschrift in fol., 14. Jahrh. 374 Blätter, zweispaltig beschrieben zwischen Linien; auch die Spalten sind von Linien umrahmt. Die Verse sind abgesetzt und durch groſse Anfangsbuchstaben ausgezeichnet; die der ungeraden Zeilen sind auſserdem vorgerückt zwischen vertikalen Linien, daher gewöhnlich von den folgenden etwas getrennt. Bei v, w, a *unterscheiden sich die groſsen Buchstaben von den kleinen nur durch etwas gröſsere Höhe, zuweilen kaum; auch bei* z *ist wenig Unterschied; bei* h *und* b *steht in der Regel die gewöhnliche, „kleine" Form, selten bei anderen Buchstaben. Die Überschriften der einzelnen Erzählungen sind rot; die Initialen, auch der Abschnitte, sind abwechselnd rot und blau gemalt, mit Zierlinien in der anderen Farbe. K. Bartsch, Die altdeutschen Handschriften, Nr. 169, S. 82—93. — 2. V = Wiener Handschrift 2705, olim Theol. 428, Perg. in 4°, 13. Jahrh., 175 Blätter. Format und Schrift kleiner; die Schreibeinrichtung ganz ähnlich, nur einfacher. Die geraden Zeilen ohne groſsen Anfangsbuchstaben. Am Ende der Zeilen meist ein Punkt. Fortlaufender Text; die einzelnen Erzählungen ohne Überschrift, nur mit groſser roter Initiale und roter fortlaufender Nummer am Rande. Hoffmann v. Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen Handschriften, S. 56—81. — Wie viel von diesen Fabeln dem Stricker angehört, vermag ich nicht zu entscheiden.)*

I. Der Wolf und die Gänse.

(P 328a—329a mit den Lesarten von V; einzelne Abweichungen der Koloczaer Handschrift = K, die mit P stimmt, sind in Klammern nach Altd. Blätter 1, 7 beigefügt.)

328a Ditz iſt von dem wolfe vñ von den gen
ſen ein mer. Daz leret der ſtricker.

EIn wolf der klagte grôze not
Daz er ſo dicke den tot
Mit ſinen ovgen ane ſach
Wider ſich ſelben er ſprach
328b Daz ich ſvſt lange ie genas
So vnſelich alſ ich was
Daz iſt ein wunder geweſen
Nv entrav ich lenger niht geneſen
Min vnſelde hat zv genvmen
Vntz ir ze ſamen iſt kvmen
Ein ſamenvnge iſt ſo groz
Daz nie dehein min genoz

V 38b—39b: 1 d⁵ chlatte groze 2 ſi diche 5 ſo lange 6 vnſælich ſo ich 7 wnder 8 entrowe ich langer nih 9 vnſælde genomen 10 vnz zeſamene chom̄ 11 E. ſ. alſo gr.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

So vil vnſelde gewan
Daz ich mich deheines tageſ kan
Be ſchirmen von der grozen not
Mirn ſi der grimmige tot
Alſo nahen ſo daz leben
Deiſwar nv wil ich vf geben
Beide ſteln vñ rovben
Vñ wil mich gar gelovben
Aller ſlachte vntriwen
Vñ wil mich lazen revwen
Daz ich mir ie vnder want
Vñ wil mich heben in ein lant
Da(z)[1] man mich nie me geſach
Noch niemen leit von mir geſchach
Da wil ich alſ ein ſchaf gan
Vñ wil ſo gvte ſite han
Daz die levte alle mv̊zen iehen
Sinen haben ſo gvtes niht geſehen
So denne da vber daz lant
Min ſtete gv̊te wirt bekant
So werdent ſi mir alſo gvt
Daz man mir leides niht entvt
Vñ lant mich an alle not
Leben vntz an minen tot
Alſ er gedacht diſen liſt
Do enſv̊met er ez deheine vriſt
Er kerte von danne zehant
Vñ hvb ſich in ein ander lant
Danen wolt er rovben noch ſteln
Noch enwolde ſich niht lang' heln
Weder vor pfaffen noch vor leien
Daz was in einem meien
328 c Do qvam er do ein grv̊n graz
Wunneclich entſprvngen waz

---

13 vnſælde 14 chan 15 vor der grozzen 16 mir enſei d' 17 Alſ n. ſam 18 deſ war 19 bediv 21 ſlahte 22 lazzen riwen 23 Deſ ich mich ê (Daz ich mich ir ie *K*) 24 heven 25 mer 26 nieman mir *fehlt* 28 gvt ſit 29 livt a. mvezzen 30 ſi h. 31 da *fehlt* 32 ſtætiv gvte wir erchant 35 lazzent 36 vnz 37 gedahte 38 do ſv̊mt dehein friſt 39 E rcherte 41 Da new. (donen *K*) 42 vñ enw. 43 Weder *fehlt* phaffen 44 ditz maien 45 Do chom er da ein grune gras 46 wnnechlichen enſprungen was

[1]) z *ausradiert.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Dar vnder blvmen vñ kle
Zwei hvndert genſe oder mê
Die waren an daz gras getriben
Vñ waren an hvte beliben
Zv den genſen wolde er gan
Vñ wolt ſi mit vride lan
Daz ovch er vride hete
So er nieman niht entete
Die genſe waren Jvnch vñ alt
Do waren die alten ſo balt
Dvrch der Jvngen genſe liebe
Daz ſi dem alten diebe
Niht ver trvgen diſen ganch
Si machten den kragen lanch
Vñ liefen dar vñ bizzen in
Alſo wart er von drin
Vil vbelichen enphangen
Si begonden an im hangen
Vñ ſlvgen in mit dem gevider
Do entet er niht wider
Wan daz er daz hovbet nider hie
Vñ bi in alſ ein tore gie
Do er ſahen in aber ſchire
Ander genſe viere
Die liefen zornclichen dar
Do waren me denne zweinzick ſchar
Der genſe die da giengen
Vñ in alleſamt geviengen
In bavch. in ſiten. vñ in waden
Alſo wart er vber laden
Wand er der wider niht enbeiz
Des wart den genſen ſo heiz
Daz ſi in bizzen deſter me
Do tet im die ſorge we
Ob die levte dar qvemen
Daz ſi im daz leben nemen

---

47 chle 48 ode 49 warn 50 vñ ane hvete 52 wolde fride 53 Daz er er ŏch fr. hæte 54 niemen n. tæte 55. 56 warn 57 der *fehlt* 59 v'trugen 60 die chragen 61 Si lieffen 62 von in 63 vbelich 64 begvnden 65 ſlugen gevid'e 66 d. e. er anders n. da wid'e 67 hŏbt 69 ersach 71 lieffen zornchl. 72 da warn mer d. zweinzec 75 bŏch in die w. 77 Wan er da wid' 78 do w. g. alſo h. 79 deſte 80 div 81 live quæmen 82 da ſi im den lip næmen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Do wart ein ſolche gedenſe
Do im ſo vil genſe
328 d Gehangen an ſiner hevte
Daz ez vil wol die levte
In dem dorffe alle ſahen
Do begonden ſi dar gahen
Do wold er von den genſen gan
Vñ enhet in leides niht getan
Do hangten ſie ſo vaſte
Daz er von dem ſelben laſte
Von der ſtat niht mochte kvm̃
Des heten im den lip genvm̃
Die levte die zv liefen
Die ſchreiten. vñ riefen
Ir hvnden dar mit grimme
Alſ er der ſelben ſtimme
Vñ ovch der hvnde wart gewar
Da grifpte er her vñ dar
So ſere vorcht er den ſchrei
Vñ beiz in die helſe enzwei
Vñtz in nie deheine enmv̊te
Do gedaht er in ſinem mvte
Ich ſihe wol ich bin geneſen
Ich mochte ioch ſo gvt weſen
Daz niht ſo boeſes were
Ezn wurde mir gevere
Vñ tret mich vnder die fv̊ze
Ezn wirt niht me ſo ſv̊ze
Weder evch noch anderm vihe
Swaz ich des immer geſihe
Daz ich ez vber winden mack
Ez iſt ſin Jvngeſter tack
Sit mir die gv̊te frvmet
Vnde mir die vbel zv ſtaten kvmt

---

83 Da ſolhe 84 vil der g. 85 Gehiengen inſiner hi v̊te 86 livte 87 dorf 88 begvnden 89 Da wolde 90 vñ hete 91 hiengen ſi ſich 93 vō d^{s} ſtet n. mohte choṁ 94 ſi im benoṁ 95 livte dar zv lieffen 96 ſi rieffen 97 da 98 er die ſ. 100 do gripht 101 vorht er daz geſchrei 103 in deheiniv mv̊te 104 gemvte 106 mohte ovch zegvte (ouch *K*) 107 wære 108 ez wrde m. gevære 109 træte die *fehlt* fvzze 110 ez zimt niht mære ſvezze 111 iv 112 iem^{s} me 113 Da ichz mach 114 ez ſi ſin ivngiſter tach 115 div gvte niht enfrvmt 116 vñ m. div vbele zeſt. chvmt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Nv wil ich immer vbel weſen
Sit ich des baz mack geneſen
Svſt chert er dannen balde
Vñ hvb ſich hin zv walde
DIe rede wil ich evch devten
Ezn iſt allen den levten
Niht zv tvn die tat
Die der wolf getan hat
329a Ez iſt einem manne reht
Er ſi Ritter oder kneht
Vmb den ez ſo gewant iſt
Daz in deheiner ſlahte liſt
Baz enhilfet noch me
So daz er in vaſte wider ſtê
Bi den er ſich begen ſol
Dem chvmt die vbel harte wol
Wil er den entwichen
Den er vaſte mvz gelichen
Mit wider ſatz vñ mit vintſchaft
So gewinnent vber in ſo groze kraft
Alſ ovch die genſe taten
Do ſi den wolf haten
Vil nach v^{s}lorn ſin leben
Daz er in vride hete gegeben
DAz rav in darnach immer mê
Swez dinch zv widerſatze ſte
Der ſetze ſich hin wider e|
E| daz ir wille an im ergê
Die im ſin ere nemen
Ob ſi in vber qvemen
Lit ein man mit eren tôt
Daz iſt ein lobelicher not
Danne er ſin ere vf gebe
Vñ dar nach leſterlichen lebe

---

117 So iemer 118 deſte (dester *K*) mach 119 Svs cherte 120 hvp ſi hinze 121 iv ^{be}divten 122 ez eniſt an allen livten 123 zetvn div- 125 Ez iſt iegeliches manneſ r., 126 ſi riter o. chneht 127 Von den 128 d. ſi deheinne 129 ne hilfet 132 chvmt vbele 134 m^{v}z 135 wid^{s} ſatze vñ vientſch. 136 ſi gewinnen grozze charft 138 dem wolfe 139 v^{s}loren 140 do er in fr. het gigeben 141 råv iemer 142 ſwes dinch zew. 145 wellen nemen. 146 e daz ſi qvæmen. 147 Leit 148 loberlicher 149 Denne 150 læſterliche

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

So er vil ſchanden er wirbet
Vñ in den ſchanden ſtirbet
Man enwelle ez danne verkeren
So lege er baz mit eren

---

151 ſchande 153 iz d. v'chern. 154 læge

II. Fuchs und Katze.

(V 164 d f.)

Ein vuhs d^{s} geſellet ſich CCxlvi.
ein^{s} wilden ckahtzen ſvſ hort ich
Die geſellen fvren beide
nah mvzen vf die hæide
Div ckatze ſprach mit liſten
wie ſvl wir daz leben vriſten
Ob vns iht hvnde beſtat
d^{s} man gnvc hie bi hat
D^{s} vuhs ſprach daz wæiz ich wol
ich han einē ſach d^{s} iſt liſte vol
Daz erhort ein alt^{s} wæide man
vier ſnelle winde er gewan
Da mit er in allez nah zoch
div ckatz vf einen bovm vloch
Do ſi div not an gie
d^{s} iæg^{s} nah dem vuhſe vie
165 a Nv̊ hort wie div ckatze ſprach
do ſi den vuhs ſo vliehen ſach
Bint den ſach enbint den ſach
die winde tvnt dir leiden tach
E. er den ſach enbvnde
do erbizzen in die hvnd^{e}
Nv̊ ſi gemant ein igliche man
d^{s} iht gvt^{s} liſte chan
Daz er die iht zelange ſpar
welle er daz er wol gevar

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

III. Wolf und Lamm.

(V 138 d.)

Clxx.

Ez enſol dehein frum man.
mit dem boſen niht zetun han.
Wan er ſcheidet von im ſelten.
er muze ſin engelten.
An libe an gute od^{s} an ere.
daz iſt min rat vñ min lere.
Hie hebt ſich aller biſpelle an vanc.
ein wolf vz einem bache tranc
Do tranc nid^{s}thalben ſin.
ein wenigez læmbelin.
Do ſprach d^{s} wolf lazzer
wes trubeſt du mir daz wazzer.
Hivte allen diſen tach.
daz lamp gezogenlichen ſprach
Herre die vnzuht ich gar v^{s}bir.
wan ez flivzet von dir her zemir.
D^{s} wolf ſprach durch ſin valſcheit.
du ſchvlt mich ovch vert daz iſt mir leit.
Mere denne vor einen iare
do ſprach daz lamp zeware.
Dennoch waſ ich vngeborn.
d^{s} wolf ſprach wan im was zorn.
Do ſchalt mich ab^{s} d^{s} vater din.
daz mvz mir imm^{s} leit ſin.
Du vil vnreiner ſch^{r}az.
zehant er daz lamp vraz.
Ez het im and^{s}s niht getan.
da bi ſult ir ivch enſtan.
Daz ein iglich frum man
ſwa er mac od^{s} chan.
Sol fliehen den boſen alle zit.
Wan er vil boſen ende git.

IV. Fuchs und Wolf.

(Nach Laſsbergs Lieder-Saal 2, S. 43 f.)

Belobent daz wibes minne
Mangem nimpt die ſinne
Als och ainem fuchz beſchach
Der ſin ſelbs ſchatten ſach

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

In ainem ſod do nachen
Er begund dar gachen
Daz jn ſin ſinn entwande
Sin wib er ſechen wande
Dur jr lieb ſprang er dar
Do er dez ſchatten wart gewar
Daz ſin lib vil jamers pflag
Do er ſuſz jn dem ſod lag
Do kam ain wolff gangen
Der hett durſt enphangen
Do er den fuchs dar jnne ſach
Zu jm er vil bald ſprach
Sag mir lieber geſelle min
Wie iſt dar jn daz weſen din

Er ſprach vil wol beraten
Ich brůf hie minen atten
Mit manger ſůffen ſpiſe
Der wolff ſprach jn welher wiſe
Möcht ich zu dir komen
Der fuchs ſprach wolgefrumen
Mag dich min gůti ler
Entwol du nit mer
Vnd phlig hocher witz
Bald jn den aimer ſitz
Ain der ging vff der ander nider
Suſt zoch des wolffes ſwåre wider
Den aimer do der fuchz jn ſaſz
Daz lie der fuchz ane haſz
Do ſi komen gen ain ander
Der wolff vntrů befand er

Er ſprach zu dem fuchz wie nu
Waz tůttet daz waz maineſtu

Das du verst vf wert
Der fuchs ſprach ez iſt hůr als vert
Dez laſz dich nit enwunder
Der ain gat uff der ander vnder
Der fuchs für vff der wolff wider
Da ſaſz jn dem aimer nider
Der wolff in dem ſod belaib
Da er mit not ſin zit vertraib
Da ſunſt der fuchs von minnen
Da verloren hett die ſinnen
Daz er waz an fröden wunt
Do fand er doch ainen funt
Der jn von dem tot ſchied
Mit dem er den wolff verriet

Des nemen biſchpill dar an
Vnd hůte ſich yeder man
Daz niempt ze vil trůwen ſol
Dem rotten frunt daz rat ich wol
Ze minne nieman ſi ſo gach
Als dem fuchs da beſchah
Ez růwet jn vil licht dar nach
So er kompt in vngemach
Vnd er von minn ertöret ſicht
Dar nach hab ze witze phlicht
Dez volge miner ler
E daz man jn erber
Vnd hůt ſich vor vntrůwen
Ald ez muſz jn růwen.

V. Stadtmaus und Feldmaus.

(V 168 c/d.)

Ein movs was wol beraten CClix.
in chelr vñ in cheminaten
Inckaſten vñ in hovſen
ob andern movſen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Was ſi gar ein mæiſtˢin
do vˢlæitte ſi ir tvmbˢ ſin
Daz ſi fvr die borten ſtreich
ein velt movs zv ir geflæich
Nach dem erſtem grvzze
do viel zefvzen
Div vil arme velt mv̊s
diſer movſe von dem hv̊s
Si ſprach liebiv vrowe min
nv lat iv niht ſwære ſin
Des ich vrage wan des get mich not
was ezzet ir. ich izze chå̊ſe vn̄ brot
Vleiſche vn̄ viſche
han ich zeminem tiſche
Dar zv̊ met vnt wein
moraz mvz ovch min tinchen ſin
Vn̄ ſwas iem̄ haben ſol
daz ſih ich ſprach div velt movs wol
Lat mich iwer richeit ſehen
div bvrchmovs ſprach daz ſol geſchehē
Si ladete ſi zv̊ ir hv̊ſen
zv̊ andˢn bvrch movſen
Vn̄ wirtſcheft alſo ir indē hv̊ſ(*e*) [1]
vnz ez dvrch gie div velt mv̊s
Do ſiz allez wol erchande
nach helfe ſi do ſande
Si wolde daz hvſe han beſezzen
ſi hete gar vˢgezzen
Wie ſi dar was bechom̄
als ir da vor habt vˢnomen
Die bvrch movs begvnde rewen
daz ſi von ir ir triwen
168 d Alſo vˢſtozen ſolde ſin
ſi ſprach lieber frivnt min
Nv̊ lat mich hie mit iv geneſin
ſi ſprach gern ich wil abˢ hie vrowe weſen
Do div rede was getan
do ſahen ſi ein ckatzen gan
Was iſt daz ſprach div velt movs
ditze iſt dˢ babeſt von dem hv̊ſ

[1]) *Das* e *radiert.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

An den ſvlt ir ſvchen
gnade ob erz wil gervchen
Als ſein ſegen vb^{s} ivch geſchiht
ſo ert ivch allez daz ivch geſiht
Mit vnwitzen hvb ſi ſich zehant
da ſi den babeſt ſitzende vant
Nv̊ v^{s} nemt wie er ſi enphinge
vñ wie ir dinch erginge
Er wolde ſi beſchrencken
div mv̊s ilt ime entwenchen
Daz geſahen ir mag vnt rovmpten daz hv̊s
do beſaz ez ab^{s} div bvrch mv̊s
Dem glichet ſi ein man
d^{s} mit witzen w^{s}ben chan
Swenne er dvrch ſin hoffche ſite
tæilt einem toren ſin gvt mit
Er eret in vnt macht in wert
vnz er ſin^{s} eren gert
Daz er in fvr ſich læſſet chom̄
daz habt ir e. ovch wol v^{s}nom̄
Daz daz iem̄ gerne tv̊
ſo er in bringet dar zv̊
So v^{s} ſlvezzet er im d^{s} ſinne tor
vnt bringet in ſin alte ſpor
Als ſich div mv̊s ſegenē bat
ſvs bringet ſi in an ſin altez pfat

VI. Der Falke.

(P 301a—302a.)

Ditz iſt wie ſich ein valke vf dē ſe v^{s} vlock
Daz iſt ein ſeltzen mere noch

SIch v^{s} vlo̊ge ein valke vf den ſê
So verre daz er niht me
Wan himel vñ wazzer ſach
Do wolt er wider dvrch gemach
Do ver miſſet er der lande
Des het er nach zv phande
301b Baide den lip vñ daz leben
Dem grimmen tode gegeben
Doch ſchvf ſin heil daz er ge naz
Do er vil nach ver zaget waz

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Alreſt. do ſahe er ein lant
Des endes chert er zehant
Da chom er ſchire in gevarn
Danen vant er niht wan mv̊ſarn
Der vogel waz deheiner
Weder grozzer noch cleiner
Der in dem lande were
Wan allez mv̊ſere
Ez waz der mv̊ſ aren lant
Swaz er da mv̊ſaren vant
Den be gonde er wol gevallen
Er wart da von[1]) in allen
En pfangen vñ wol gelobt
Ich bezev ge daz er niht entobt
Sprach der valke wider ſie
Vinde ich iht ze tvn hie
Da ich vrv̊meheit erzeigen ſol
Ich bewere mit den werken wol
Daz ir mich bi evch ſvlt v^{s} tragen
Ich kan die ſpiſe wol beiagen
Da ſwigens alleſampt zv
Des andern morgens frv̂
Be gvnden die mv̊ſaren
Vrolich nach der ſpiſe varen
Der valke ſchvf ovch ſine vart
Sin tvgent vñ ſin edele art
Vñ dar zv ſine gewonheit
Die rieten im die arbeit
Daz er in den lvft hohe vlovck
Daz in doch leider be trovck
Er ſvchte her vñ dar
Vñ nam vlizziklichen wâr
Ob er den vogel fvnde
An dem er gewinnen kvnde
Vrvmen | lop | vñ ere
Der ſahe er da niht mêre
301c Wan mv̊ſaren vber al
Zv Jvngeſt liez er ſich ze tal
Da die mv̊ſaren ſazen
Vñ nach ir willen azzen

[1]) n *aus* r *korrigiert. Unter* in allen *scheint zuerst* gevallen *gestanden zu haben.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Er ſach daz ſvmelicher ſaz
Vf einer velt mevſ vñ az
Ez het ovch ſvmelicher da
Einen vroſch genvm̃ in die kla
Dem ez dar nach ſo wol er gie
Daz er den haberſchrecken vie
Der waz da von hoch gemvt
Da dvchte ein ſnecke harte gvt
Der den da vant. der was vro
Der ander was ovch alſo
Der zv einem regen wurm quā
Oder ein veivaltern nam
Oder einen kevern da vant
Des vngemv̊te daz verſwant
Svſt ſahe erz alle enbiezzen
Do begondenſ im ver wiezzen
Sine grv̊zze vñ ſine ſchv̊ne
Dv biſt aller vogele hv̊ne
Be gvnden die mevſaren iehen
Nv iſt din boſheit erſehen
Daz dv niht kanſt her werben
Zv ſolt zv rechte verderben
Nv be iage wir doch alle
Die ſpiſe wol mit ſchalle
Nv biſt dv bv̊ſer danne wir
Deſwar daz ſchinet an dir
Swie vil er ſpottes dolte
Ern mochte noch enwolte
Des niht des ſi da azzen
Des begondenſ in ver wazzen
Vñ zigen in grozer boſheit
Vñ taten im ſo manich leit
Daz er vlock in ein ander lant
Da er allen ſinen willen vant
ALſ der valke wart ver iaget
Von dem ich evh nv han geſaget
301d Alſo wirt ein biderbe man
Swie tvgent riche er w'den kan
Daz hilfet lvtzel vñ frvmet
Swenne er zv bv̊ſen levten chvmet
Daz er ir ſit ver midet
Des wirt er ſo ver nidet

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Be logen vñ gehazzet
Vñ wirt ſo vur gevazzet
Von den tvgenden loſen
Die beginnent in v^{s} bôſen
Sam den valken die mevſaren
Mocht er den levten enpfaren
Vñ entrinnen ſam der valke entran
So were er ein vil ſelick man
Nv mage er wol entrinnen niht
Ich ſage evh wa von daz geſchiht
Man vindet allenthalben |E|
Der valſchen ſechzick oder mê
Danne einen der nach eren ſtrebet
Sit der ſo lvtzel nv lebet
War ſvln die tvgent richen
Den valſchen denne entwichen
Sit nieman kan erlôſen
Den biderben von dem bôſen
So ſol erz doch niden
Vñ ſol vil gar v^{s}miden
Ir miſſetat vñ ir vntvgent
Sin ere die ſol nevwe Jvgent
Immer haben daz iſt gvt
Er ſol wort. werk. vñ mvt
Von boſen levten ſcheiden
Vñ ſol im lazen leiden
Ir valſchen lip vñ ir leben
Svſt ſol er immer von in ſtreben
So iſt er lobelich enpharn
Den vnſlachten mevſarn
Die valſchen richen dvnket reht
Ez ſi Ritter oder kneht
Swie er ſin gvt gemere
Daz man in billich ere
302 a Swelch Ritter ſich daz an nimt
Daz einem chovfman wol gezimt
Der tvt dem valſchen niht gelich
Er hônet daz leben vñ ovch ſich
Swer daz leben ane get
Daz ſinem namen wol ſtet
Er ſi arme oder riche
Der lebet vil lobeliche

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

VII. Käfer im Rosenhaus.

(P 269d—270b, mit den Lesarten von V.)

Ditz iſt vō einē goltvarn kever ſan
Der ſich gelichet einer vrowē wol getā

EIn kever der was goltvar
Do nam er eines hvſes war
Daz ſiner ſchone zeme
In dovchte ſwie geneme
Ein hvs weſen mochte
Daz er wol drinne tochte
Zv herren vnd zv wirte
Wan in des niht enirte
Weder ſin mvt noch die zit
Des wart ſin vmſvchen wit
Vntz daz er ein roſen vant
Do dovchte in ſchire bekant
Daz er nv fvnden hete
Ein hvs dar inner ſtête
Vil gerne beliben ſolte
Daz wer recht alſ er wolte
Die roſe het ſich entſmogen
Vn̄ hete die bleter zv gezogē
Wan ſie deſ towes ane vanch
Vn̄ aych ein kvler abent twanch
Des was ſi ſinwel vn̄ hol
Do was der kever vrevden vol
Daz er ſo wunneclich gemach
Nach ſinem willen ie geſach
Er ſaz mit hohem mvte drin
Im gie die naht mit vrevden hin
270a In davht. avch |e| noch ſit
Nie ſo ſvze kein zit
Als in die naht dovchte
Vntz in der tak belovhte

V 27d—28b: 1 chev⁵ 3 zæme 4 dvhte genæme 5 mohte 6 tohte 7 Zeh. zew. 9 div 10 da w. ſ. vmbe ſvchen 11 Vnz 12 da dvhte in ſchiere bechant 13 hæte 14 da er inne ſtæte 15 gern b. ſolde 16 waſ rehte 17 Div ingeſmogen 18 het div 19 ſi 20 v̄ ovch chvler 21 ſine wel vn̄ ſin hol 22 chever frevnden 23 wunnechl. 25 Er ſach 26 div 27 dvhte ê n. ſ. 28 ſvezze dehein 29 div n. dvhte 30 vnz tach belvhte

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Do die ſvnne hoch vf qvam
Vñ ſi den towe ab genam
Do wart ir ſchin ſo groz
Daz ſich die roſe vf ſloz
Vñ ir bleter ellev nider hienᶜʰ
Dar nach vil ſchire vf gienᶜʰ
Ein wolken harte ſwinde
Mit einem vil starken winde
Der tet der roſen mangen ſtoz
Sin waiben daz wart alſo groz
Daz ſi die bleter mvſte lan
Er begonde ir alſo zv gan
Daz ers ir ellev benam
War ir deheinez ʰin qvâm
Des enwart der chever niht gewar
Er geſaz ir allerſamt bar
Im enwart niht wan der bloze dorn
Alſo het er gar vˢlorn
Den gemach des er da het gegert
Des was er tore vil wol gewert
ALs dem kevern geſchach
Der niht wan an die ſchone ſach
Alſo mvz noch einem man geſchen
Der niht an wiben chan geſehen
Wan beide ſchone vñ Jvgent
Vñ enwartet niht keiner tvgent
Dem wirt von rechte newe
Beide. ſcham. vñ after riwe
Swen er ſich an ſie verlat
Dvrch die ſchone di ſie hat
Hat ſi danne tvgent niht
Wan die dri die er da ſiht
Schone Jvnch vñ wol geſchaffen
Des wirt er zeinem affen

---

31 Da div ſ. hohe q. 32 ſi den tov abe 33 Da 34 div 35 elliv 37 wolchen 38 ſtarchen 39 manigen 40 wæn ſo gr. 41 div bl. mvſe 42 begvnde 43 Vnz er irſ elliv 44 hin quam 45 gwar 47 nih 48 vˢloren 50 wert 51 cheveren 52 an *fehlt* 53 Alſo geſchiht noch einem man. 54 ſehen chan 55 beidiv 56 nie deheiner 57 rehte niwe 58 bede 59 Swenne ſi 60 die ſi 61 denne tvgende 62 drie di 64 ze einem

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz er da ſtete wet han[1])
So beginnent die wolken vf gan
270 b Daz iſt ir vnſteter mvt
Der in vil leide getvt
Der beginnet danne wanken
Mit ſo valſchen gedanken
Daz alle ir ere vellick ſint
Dar nach kvmt der ſtarke wint
Die werk die der gedank birſt
Als er mit laſter inne wirt
Daz er an der ſchône hat v'lorn
Vñ oben vf der ſchanden dorn
Alſ ein tore iſt geſetzet
An eren gar geletzet
So mvz er danne ſelbe iehen
Daz im alſ dem kevern iſt geſchen
Swer alſ der kever wirbet
Ob des gewerft ver dirbet
Die clage hat vil rechten don
Toren werk. vñ toren lon
Die ſtent gevûge ein ander bi
Swie ſchone ein bôſe wip ſi
Er chovfet ir ſchone ſere
Der ir grozen vnere
Beide wizzen vñ liden ſol
Doch gan ich einem toren wol
Swaz er in ſchanden wirt geſehē
Do iſt im der toren recht geſchen

---

65 ſtæte wænet 66 div wolchen 67 vnſtæter 68 im 69 denne wāchen 70 gedanchen 71 velflich 72 chvmt d. ſtarch 73 Div werch div der gedanch enbirt 75 ſchone 77 tor 79 mv̊z 80 chvern geſchehē 81 chever 83 Div chlage rehten ton 84 werch 85 gefuge 88 groze 89 Beidiv wizen 91 Swa 92 da der *fehlt* rehte geſchehen. *Dahinter noch:*

Ein ſchone wip ane ere
divne hat niht lobes mere
Wan alſ div ſchone blv̊me hat
div vf einer grozen chroten ſtat.

---

[1]) n *aus* t *korrigiert.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

VIII. Eiche und Rohr.

(V 148d f., mit den Lesarten von P.)

Clxxxx.

Vf einem berge ſtvnt ein eich
d^{s} hohe vf in die lvfte ſtreich
Vñ grozze hete alvmbe ſich
mit langen eſten witen ſtrich
Vnt nam vil rehte war
ſwaz winde qvam gevlogen dar
Ze ivngeſt chom ein wint ſtoz
ſwi ir ſterche wære groz
D^{s} ſi gar ovz von grvnde brach
beide wurze vnt obe dach
Warf er in ein wazer groz
daz bi dem berge nid^{s} floz
Do ran d^{s} bovm daz wazer abe
vnz an einen ror d^{s} was ſin habe
D^{s} was mit ſin^{s} lenge chranch
er drvht in daz er nid^{s} ſanch
Daz wundert den bovm vnt ſprach
nv ſih ich daz ich nie geſach
Sage an was gap dir den liſt
ſo chranches libes ſo dv biſt
Der mir iſt vngeliche geweſen
daz dv vor dem winde biſt geneſen
D^{s} ror ſprach daz wil ich dir ſagen
ſwa d^{s} man niht mach geragen
149a Da ſol er ſich tvchen
vnt vor dem winde nid^{s} trvchen
Ih het vnlange v^{s}lorn daz leben
wolde ich als dv wid^{s} ſtreben
Din ſtrenger mvt hat dih betrogen
hi bi ſin alle die gezogen

P 197c/d: Überschrift: Ditz iſt von einer eyche Got vnſ von ſvnden weyche 1 eych 2 Der hôhe vf die l. ſteick 3 groz het 5 Vñ rechte da inne w. 6 koñ g. dâr 7 kom groz ein windeſ ſtôz 8 Swie ir ſterke were 9 vz 10 vñ 11. 13 wazzer 13 Da ab 14 Vntz an ein r. daz hab 15 Daz kranc 16 drvckt ſanc 17 Des vñ 18 ſihe 19 Sag an wer gab 20 krankes 21 vngelich 23 DEr *mit groſser Initiale* rore 24 *Hinter* Swa *ein z getilgt* mac 25 dvcken 26 Vñ drvcken 27 Ich hete nv v^{s}l. 28 wold ich ſam 29 dich

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Di mit ſolhem vb'ſlahte
geſwæret ſint ze vaſte
Vnt ovch ir gelichem
vnt dem winde entwichen
Ein ringez laſter v'tragen
vnt daz niht ſere chlagen.
Wan etewenne chvmt div zit
daz div windes brovt gelit
Vñ ſich letzet der regen vnt d' ſne
ſo rihtet ſich d' ror alſam ê

---

31 Die m. ſolchem vber laſte 32 beſweret 33 *f.* Daz ſi dem winde entwichen Vñ vch ir vber gelichen . 35 ringes 36 Daz ſi ſin icht gewīnen ſchaden ze clagē 37 Etſwenne kvmt die z. 38 die wint ſprvt 39 Si netzet d. r. oder der 40 richtet alſ |e|

---

10. Von zweien blinden.

(V, vgl. zu 9, Bl. 137d—138d; veröffentlicht von Fr. Pfeiffer, Altdeutsches Übungsbuch, S. 39—41, dem ich die als Anhang beigegebene Prosafassung entnehme.)

Clxix.

Uernemt ein warez mære
hie chv̊ndet der tihtære
Ein wnneclichez biſpel
ein kvnic hiez emanuel
Vñ was geborn von chriechen
den geſvnden vñ den ſiechen
Lebt er zegantzem heile.
ich wæne man lvtzel meile
138a An ſinem lobe noch vinden mac.
er chom an ſinen leſten tac
Mit ſo kvnichlichen eren
daz man ſol ziehen vñ leren
Alle fvrſten noch damite
er het ſo cheiſerliche ſite
Vñ ſo gantze wirde in ſinen tagen
in mohte div werlt wol imm' chlagen.
Darzv̊ pflac er got zedienen îe
einef tageſ do er zechirchen gîe
Do vernam er ein mære
daz zwene blinde almvſenære

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Chlagten ir grozzen chvmber
vnder in zwein der tvmber
Sprach. nv berate mich kvnic emanuel
d᷑ waſ îe in goteſ dienſt ſnel
Do ſprach d᷑ ander ane ſpot
ſo berate mich vnſer herre got.
Der iſt noch richer danne er
dvrch ſine gv̊te er mich gewer.
Daz v᷑nam d᷑ kvnic d᷑ gie dar fv̊r
er ſtv̊nt in der lovben bi d᷑ tv̊r
Einem chnappen winchte er dar. [war
er ſprach dv ſolt d᷑ zweier armē nemē
Alſ ich zetiſche welle gen.
daz ſi hie vor niht beſten.
Des ſoltv mht v᷑gezzen.
ſi ſvln bede vor mir ezzen.
Do div meſſe waſ geſvngen
vñ die livte von chirchen drvngen.
Do getorſte d᷑ chnappe niht v᷑lan.
er hiez ſi bede mit im gan.
Vf deſ kvnigeſ palas.
da manigerhande frovde waſ.
Do er ſi bede brahte dar
do nam ir lvtzel iemen war.
Wan der kvnic aleine
der waſ ſo edel vñ ſo reine
Daz er ſi bede ſitzen hiez
vñ ſineſ grv̊zzes niht erliez.
Do man die tiſche rihten ſolte.
vñ îezv̊ ezzen wolte
Do rief der kvnich mære
nach einem chamerære
Dv ſolt gewinnen mir ein brot
deſ bedarf ich wol zenot.
138b Vñ mache mirz innen hol
vñ fv̊lle mir ez roteſ goldeſ vol.
Vñ legez vf den tiſch fv̊r mich.
bi dinem geſvnde nv beſich
Daz dv rehte nemeſt war.
wie der dermit gevar.
Dem ich ditze heizze tragen.
daz ſoltv mir her wid᷑ ſagen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Der chameræ̈re do niht enliez.
er tet alſ in ſin herre hiez.
Do daz brot wart bereit
fv̊r den kvnic er ez leit.
Do der iezv̊ waſ geſezzen.
vñ ein lvtzel hete gezzen.
Do winchte aber der erbære
dem ſelben chameræ̈re
Nim ditze brot vñ lege ez fv̊r
dem armen blinden bi der tv̊r.
Der wnſchte daz ich beriete in.
nv trage imz zeiner gabe hin.
La dir balde ſlovnen.
nim diſen chapovnen.
Den trage dem andern arm̊en.
d' ſol ovch mir erbarmen.
Der bat ſinen ſchepfære
daz er im genædic wære
Do der kvnich in beden hete geſant.
do fragte d' eine ſazehant.
Waz hat man von dem kvniger dir
getragen. daz ſoltv ſagen mir
Einen edelen chapovn
mich hat niht gerowen
Deſ ich got gebeten han
ez iſt mir ſælichlich ergan.
Der kvnic hat mir wol gigeben
got lazze in mit frovden leben
Daz dv im deſ wnſcheſt deſ get dir not
er hat aber geſant mir ein brot
Noch ſwærer denne ſteine
ich frov michſ harte chleine
Mich dvnchet an ſiner ſwære
im ſi div rinde niht lære
Von vngebachenem teige
herre geſelle nv zeige
Ez wære mir bezzer denne dir
ſo gip den chapovnen mir.
138c Vñ nim dv hin daz ſelbe brot
dir iſt ſin dinen chinden not
Div ſint harte chleine
ſo bin ich aleine

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ich han weder kint noch wip
zebeſorgen. wan min eines lip.
Den chapovnen gab er im dar.
vñ nam daz brot. deſ tet dˢ chnappe war.
Alſ er den chapovnen enpfie
wol gemȯ̊t er von dannen gie
Vñ was dˢ gabe harte fro
do gedahte dirre arm alſo
Ich weiz benamen wol daz miniv kint
ditſ broteſ frȯr ſint
Denne dˢ dem keiſer gæbe ein lant.
daz brot enpfiench er mit dˢ hant.
Hie mite wolden ſi ſich ſcheiden.
do chom ein bot vñ ſagt in beiden.
Daz ſi ê zehofe quæmen.
vñ deſ kvnigeſ rede vˢnæmen.
Do ſi bede quamen vf den ſal.
do ſagte der kvnic vber al.
Ditz ſeltſæne mære
wie ez in ergangen wære
Do ſi daz heten vernomen.
do ſprach dˢ kvnic ezn ſol nîem̃ chom̃.
Da von ern getrowe êt got.
ez iſt ſin bet vñ ſin gebot
Daz nîemen geſte an im zwivelhaft.
wan got hat noch die ſelben chraft.
Vñ zegeben alſo vil. (*er git vñ ni*) [1]
er git vñ nimt wol ſwem er wil
Do die herren daz vˢnamen.
vñ an ein ende quamen.
Der ſeltſænen mære
do ſprachenſ offenbære
Wir ſehen nv wol daz ih'c chriſt.
keiſer ob allen kvnigen iſt.
Den ſvl wir immer eren.
vñ mit triwen nach im cheren
Beidiv herze vñ mȯ̊t.
ſin lon iſt rein vñ gȯ̊t.
Die nv habent gantze riwe
den iſt hivte alſ niwe

[1]) *In der Hs. durchgestrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ditz bizeichen daz da geſchach.
ſam derz mit ſinen ovgen ſach.
138 d Nv wil ich leren vñ raten
daz wir tv̊n alſ iene taten
Die ez mit ir ovgen an ſahen.
vñ got rehteſ iahen.
Daz er ob gwalte gwaltich wære
vñ zebv̊zzen den ir ſwære
Die ſin an in gernt mit triwen.
lazzen vnſ von herzen riwen.
Swaz wir wid' in han getan.
ezn mac doch anderſ niht ergan
Wan ſwie wir hie gebv̊zzen
den lon wir dort mv̊zzen
Haben immer mere.
zegnaden oder zeſere

Anhang.

Ez worent zwene blinden zuo Rome in der stat. der eine blinde sprach 'weme got helfen wil, dem ist wol geholfen'. der ander blinde sprach 'dem der keiser von Rome helfen wil, dem ist geholfen'. Nuo giengent siu bede in die stat nach dem almuosen von einer gaſsen zuo der andern. nuo kam der eine blinde von ungeschiht für des keisers hof also rüefende. do daz der keiser erhorte, do hies er ein groß brot vol güldin bachen, daz es nieman von sime hofegesinde nit wuste, und gap men daz dem blinden für daz tor. er gieng heim in sin herberge. Dar noch kam sin geselle, der ander blinde ouch ußer der stat. jenre mit dem güldin brote ſprach zuo diſem 'wie hat dirs gegangen, hat dich got iht beraten?' er sprach 'nein, mir wart hiute (kein) almuosen. sage du mir: ist dir iht worden?' er sprach 'ja, mir ist ein rückin leip brotes worden vor des keisers hof, der ist also swere, ich wolte daz ich es verkoufet hette'. dirre sprach 'wie wiltu mir es geben?' er gap es ime umbe drie pfennige. Jenere der sneit dar nach sin brot uf und wolte es eſsen mit sinre frowen und vant es vol goldes. do gedochte er deme noch: dem got helfen wil, dem ist geholfen, und koufete do große gülte und eigin und hus und hoff. Dar noch kam der keiser von Rome und frogete den blinden, wannan ime daz guot alles kummen were. Er seite ime, wie es ergangen was, und der keiser sprach ouch also 'wer sich an die welt lat, der ist betrogen, und wer sich uf got lat, der ist besorget'.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

11. Beispiele des Strickers.

(Über die Handschriften s. zu 9.)

I. Die Herren zu Österreich.

(P 332 d—334 a.)

332 d Ditz iſt ein mer rich
von den hᶜren zv oſterich

EIn vraz der waz ſo gar ein vraz
Daz er des wande er hete gaz
Me gvter ſpiſe alleine
Danne diȅ werlde alle gemeine
Swie vil er gaz ſo iahe er doch
Er hete grozen hvnger noch
Do het er vrevnde ein michel teil
Die ſprachen ez iſt ein vnheil
Ob vnſer vrevnt ſo ſtirbet
Daz er niht ſpiſe er wirbet
Daz er ſich zv einem male geſate
Wir han an gvte wol die ſtate
Daz wir vᶜſvchen wol ſin kraft
Wir ſvln im eine wirtſchaft
Nach ſin ſelbes willen geben
Wir mochten vngerne leben
So man vnſ her nach vᶜwiſſe
Daz er ſin tage verſlizze
Daz er nie zeinem male wurde ſat
Si brachten ſpiſe an eine ſtat
So gvt ſo manger ſlachte
Daz man in aller achte
333 a Vil kovme wizzen kvnde
Do az er vntz an die ſtvnde
Daz er den gelvſt gebvſte
Vñ im die ſpiſe vnſvſte
Vñ er ſi wider mvſte geben
Do wart verkert ſin leben
Swie vil er az vntz an die zit
Er wart ſo rehte kevſche ſit
Daz er minner denne ein kint az
Svſt wart der gittliche vraz

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ein vaſter der beſte
Den man in der werlde weſte
DEr e was ſo vrezzick
Vñ dar nach wart ſo mezzik
Dem taten vil geliche
Die hren zv oſterriche
Die wurben hie vor vmbe ere
Der gelvſte ſi ſo ſere
Daz ſi des dovchte dvrch ir gvft
Ob mer. erde. vñ lvft
Ir lop niht mochte getragen
Sine wolten ir dennoch me beiagē
Des gewinnen ſi ſo groze gvnſt
Daz man in alle die kvnſt
Dar ze oſteriche brachte
Der ie dehein man gedachte
Die gvlten ſi ane maze
Do geſchach in alſ dem vraze
Der az vntz in der hvnger lie
Vñ im mittalle ze gie
SWer ir genaden rvchte
Der vant da ſwaz er ſvchte
Daz triben ſi vntz an die ſtvnde
Daz ir ſo vil begvnde
Nach gvte zv oſterriche ſtreben
Dvrch daz vn mezliche geben
Daz ſi ſich heten an genom̃
Des begonde ir dar ſo vil kvm̃
Heten ſi alle der krichen gvt
Sine mochten alle der gernden mv̂t
333b Mit gabe niht erfvllet han
Daz ſi vnmaze mvzzen lan
Des wart verkert ir leben
So daz in vrevde vñ geben
So vngefvge wider ſtvnſt
Daz ſi des da nv minner tvnt
Denne man in andern landen tv
Dane meine ich ſi niht alle zv
Man vindet noch vil biderben da
Alſ wol ſam anderſwa
Deſn mag ich in niht entwichen
Man vindet ovch ſvmelichen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Den die erde niht ſolde tragen
Daz mvz man alles da v'dagen
Man getar da loben noch ſchelten
Daz vant man |e| vil ſelten
Daz iender die wandelberen
Den biderben ſo liep weren
So ſi nv ſint zv oſterriche
Ir mvt ſtet nv vngeliche
Swie ez doch ſi ein vrevntſchaft
Die biderben ſint ſo tvgenthaft
Daz ſi daz dvnket miſſetan
Daz ſi ienen bi vnſ ſchelten lan
Vñ lazent nieman ſchelten
Wie daz die valſchen gelten
Danen lant ſi niemen bi in loben
Steckent in der ſchanden kloben
Des nement ſi niemanſ lob vůr gvt
Swie rechte man dem rechtē tvt
So man in lobte dvrch rehte ſvlt
Daz iſt der valſchen vngedvlt
Der grimmen nidere iſt ſo vil
Der ez ietſlicher velſchen wil
Daz nieman ſingen getar
Man nimt ovch videlens lutzel wâr
Man gert ovch ſagenſ kleine
Vngezogenev wort vnreine
Die ſint nv leider ſo wert
Daz man ir fvr die gvten gert
333 c Ritter vñ vrowen mvgen wol klagē
Daz ſaiten. ſpil ſingen vñ ſagen
Sint worden wider zeme
Die wile ſi waren geneme
Do waz man vrowen ſo holt
Daz man ir minneklichen ſolt
Vor allen dingen ſvchte
Swez ir genade rvchte
Des tet man me danne vil
Do ſagen | ſingen | ſeiten | ſpil.
Ze hove wurden v'nvm̄
Do waren die Ritter vol kvm̄
Man gab in hohev Ravit
Vñ gvter kleider zv aller zit

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vñ fvrte ſi zv den vrowen
Vñ lie ſie ovch Ritter ſchowen
Zv tvrnei vñ zv Ritterſchaft
Man ſach den der mit Ritterſ kraft
Mit gantzem harnaſche reit
Dem nv niemen grawev kleit
Noch ein gvrren geben wil
Man ſihet nv hengeſt Ritter vil
Die doch wol roſſe weren wert
Daz man ir niht zv vrevden gert
Dar nach hat ſi ſich nv geſtalt
Do man ſagen. ſingen. ſeitē ſpil galt
Do man Ritter galt ir leben
Man kvnde in lihen vñ geben
Man kvnd in zv gebaren
Daz ſi gerne zv hove waren
Nv ſint ſi gerner anderſwa
Man ſihet nv lvtzel Ritter da
Wan die da ſin mv̊zen
Man mochte ſi ſo da grv̊zen
Daz ſi dar ſtrebten alſam |e|
Ein milter hat nv lobes me
Danne zwelf in den iaren
Do ſi alle milte waren
Do waz die milte ein lant ſit
Vñ ſchalleren vf ein ander mit
333 d Da von mv̊zen ſi geben
Vñ mv̊zzen milticlich en leben
Daz leben hat ſich verkeret
Daz ſi nv niemen leret
Die milte in diſen ziten ſint
Wan got vñ kriſt gotes kint
Vñ der vil heiliger geiſt
Dennoch habent ſi einen volleiſt
Daz iſt ir tvgende gebot
Sinen gebent nv niht wan dvrch got
Vñ dvrch kriſtenliche trewe
Die gabe iſt ane rewe
Nv ſol man ſehen wer milte ſi
Im waz hie vor die vorchte bi
Daz alle die werlt die argen ſchalt
Des waz ir ſchallen manicvalt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Mit kleidern vñ mit hochgezit
Mit kleidern vñ mit hochgezit
Si gaben alle en widerſtrit
Do man ſo mangen gebenden vant
Donen waren die milte niht bekant
So der arge riche mv̊ſe geben
So gap er ſo daz man ſin leben
Fvr den milten armen lobte
Swie er nach der gabe tobte
Mit h'zeklicher revwe
So waz ſin lob doch nevwe
Nv erkennet man die milten wol
Sit man nv niemen ſchelten ſol
Der man tvt nv mit gvte
Niht wan nach ſinem mvte
Nv ſol man ſehen der levte mvt
Sit man ez wol lat oder tvt
SWer nv git der git dvrch got
Vñ dvrch der milte gebot
Vñ dvrch deṅ rat ſin ſelbes tvgent
Des lan hat billich immer ivgēt
Vor got vñ vor den levten
In ſvllen alle engel trevten
Swer milte bi den ziten beleip
334 a Swer milte bi den ziten beleip
Do man ſi zv der milte treip
So man die tregen ochſen tvt
Vñ ſi daz namen fvr gvt
Swer do vor ſchanden iſt geneſen
Siht man den milte weſen
Sit in nv nieman twinget mê
So waz ovch ellev ſine milte e
Von des heiligen geiſtes meiſterſchaft
Vñ von getrewes herzen kraft
Swer aber ê| vil gegeben hat
Vñ nv ſin geben dar vmbe lat
Daz man im ez niht v wizzen mak
Den geſahe man nie deheinen tak
Mit rechter milte leben
Der hat dvrch toren lop gegeben
Sit toren lop zer gangen ſi
Nv ſin ovch toren geber vrî

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Nv ſol man wiſe geber ſehen
Die milte mvz nv ſo geſchehen
Daz ir got vñ elle ſine kint
Von ſchvlden immer geeret ſint.

II. Die Gäuhühner.

(P. 275c—276c, mit den Lesarten von V.)

Ditz iſt ein hvbſchez mere
Von den Gevhvneren lober^{s}e

EZ was hie vor ein bvrkſtat
Die machte mangen Ritter mât
Ein Ritter wolte drvffe weſen
Vñ wante da wol geneſen
Er bovte da ein veſte
So er ſi aller beſte
Dar vf gemachen chvnde
In einer chvrzen ſtvnde
Warf ſi die ertpibede nider
Alſ er gebovte dar wider
Da verlos er aber ſin habe
Si brant im der doner abe
Svſt wart er dicke hvſelos
Swie manich hvſ er do v^{s}los
So geviel im doch daz weſen da
Baz denne inder anderſwa
Er bovte ie baz vñ baz
Alſo lange tet er daz
Daz er ſin gvt verzerte
Vñ ſich die ſtat er werte
Daz ſi zv Jvngeſt ode beleip
Vñ avch den Ritter da v^{s}treip
275d Vñ ver treib vil mangē Ritt^{s} ſit
Nv hant genvge den ſtrit

V 31b—32a (*Nr.* xlv.): 1 bvrch ſtat 2 div machet manigen rit^{s} mat 3 riter druf 4 wande da vil w. 5 bowete 6 er^{ſ} a. 7 Druffe machen 8 chvrcen 9 div ertpide 10 do bowete ab^{s} hin wid^{s} 11 Vñ v^{s}los ab^{s} 13 Svs hvs los 14 manic da 15 leben 16 danne iend^{s} anders ſwa 17 bowete 19 v^{s}zert 20 div erwert 21 zeivngiſt ôde 22 ovch rit^{s} 23 manigē ſit. 24 habent gnvge

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:22 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz ſi dar vffe bovent noch
Vñ er wert ſi ſich in allen doch
Die ſtat lat evch ſin bekant
Sie iſt daz Gewe genant
Die des geniezen wolten
Vurbaz dan ſie ſcholten
Vñ dar vf bovten veſte
Vñ der ie wurden geſte
Der iſt geweſen harte vil
Swer vf daz gewe zimern wil
Der hat vil ſchire beiaget
Daz man zallen ziten claget
Dem landes herren vber in
Ze Jvngeſt ſendet er da hin
Vñ heizet daz hvſ brechen
Svs kan ſich daz hvſ= rechen =Gew
Da iſt deſ[1]) herren gewalt
Zv der ertpibe gezalt
Der hre ſchat noch fvrbaz
Die ertpide leibet etewaz
So en leibent des hren boten niht
Daz beſte daz von in geſchiht
So ſi daz Gewe rechent
Ob ſi daz hvs niht brechent
So wirt ez doch von im vbrant
Daz hat der doner dar geſant
Daz fewer daz alſo richtet
Vñ die krvmmen voite ſlihtet
Daz gewe hat ſo groze kraft
An im wirt niem̃ ſigehaft
Iz pflag ie des ez immer pfliget
Daz ez in allen an geſiget

---

25 vf bowent 26 ſi *fehlt* an 27 Div iv ſint bechant 28 ſi gov 30 furbaz danne ſi ſolten. 31 boweten 34 gȯv zimbern 35 ſchiere 36 zeallen z. chl. 38 zeivngiſt ſændet 40 chan daz gȯv r. 41 gwalt 43 ſchadet 44 div ertpibe etwaz 47 gov rehchent 49 iz in 50 donr 51 fiwer rihte 52 chrumben v. ſlihte 53 gȯv grozze chr. 54 nieman 55 Ez pflage ie daz imm^{s} 56 des

---

[1]) ſ *aus* r *geändert.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Di iz mezzen wellen vber reht
Ez ſi Ritter oder kneht
Der mvt dar vf zv hvſen hat
Der ſehe wie gevchlinge ſtat
Daz ſtiezen Gevhvnere nider
Den Gevhvnern iſt niht wid'
276 a Sie heten ie vil grozen priſ
Si lazent recht entracken wis
Daz fewer vz dem mvnde gen
In en mag ein bvrk niht vor geſten
Ders vngenedich wellent weſen
Die iſt vor in vil vngeneſen
Ir ſtimme iſt ein doner ſlack
Sie ſchrient daz man iz horen mack
In dem lande vber al
Ir zorn der machet bvrge val
Swie groze veſte ein berk habe
Si brennens oder ſtozens abe
Alſ ſie chirlinge taten
Man mack ſie vngerne braten
Sint ſi ſich alſo rechent
Daz ſie bvrge nider brechent
Swie ode chirlinge ſte
Daz hvs iſt daz oſterriche mê
Die daz gewe hat ze brochen
Iz hat ſich ſo gerochen
Daz ſiz noch alle engolten
Die daz gewe twingen wolten
SWer mvt zv ſteten eren hat
Der neme die niht an ſinen rat
Die in vf daz gev reitzen
Vñ in daz niezen heizen
Vñ ſprechen dvrch ir geſlende
Herre ir ſit ellende

---

57 Die ez niezen wellent ane reht 58 riter o. chneht 59 drüffe zeh. 60 chirhlinge 61 gov hvner 62 govhunern 63 Die 64 rehte in tr. 65 fiwer 66 in mac ein berch 67 vngenædic 68 div 69 donrſlac 70 ſi manz horn mac 72 der *fehlt* 73 groz bvrc 74 brennentſ ſtozzentſ 75 Alſ chirchellnge 76 machſ v. 77 Sit 78 daſſ b. 79 ôde chirchelinge 80 d' hvſer iſt ze o. 81 ez gov habent 82 ez 83 ſiſ enkolten 84 gov 85 zeſtæten dingen 86 nem 87 gov reizzent 88 heizzent

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

In ewer beſten chvnde
Daz iſt ein michel ſvnde
Ir gebaret reht in gaſtes wis
Welt ir gewinnen grozen pris
So erzeiget evch des mvtes
Daz ir libes vnde gvtes
Ein meiſter vñ ein herre ſit
Vñ machet ewern gewalt wit
Habet Ritterlichen mannes mvt
Lat evch dienen levte vñ gvt
In der gegent ſwez ez ſi
Deſ enlazet ir deheinen vrî
276 b Iz chvmet ſchire an die vriſt
Daz daz ir beſte vrevde iſt
Daz ſi ewer hvlde mvzen han
Vñ ſint evch gerne vnd᷑ tan
So vurchtent die richen ew᷑ kraft
Die armen ſint evch dienſthaft
Wir chvnnen mit gefvgen dingē
Die levte wol darzv bringen
Daz ſi evch dienent alle tage
Mit gvtem willen ane clage
Swaz wir mit gvten minnen
Noch hewer ab in gewinnen
Daz mv̊zenſ ovch ze iare geben
Da getvrren ſi niht wider ſtrebe
So mvzens ſiz ovch immer tvn
Swer evh hewer geit ein hvn
Der geit evh an geſchrei
Ze iare drev oder zwei
So wechſet immer mere
Ewer vrvm vñ ewer ere
Vñ werdet werder dan |e|
Swelch gebvre evch wider ſte

---

91 iwer 93 rehte 94 gwinnen 95 ivch 93 vñ 98 iwern gwalt 99 Habt 100 iv livte 101 gegende ſweſ 102 fri. 103 Ez chvmt vil ſchiere friſt 105 iw᷑ mvezen 106 iv gern 107 furhtent iw᷑ chr. 108 iv 110 livte 111 iv 112 chlage 114 hivte an 116 geturrens nimm᷑ 117 mvzzen iem᷑ tv̊n. 118 iv hivte git e. hv̊n 119 git iv ane 120 driv od'e 121 wæhſet iemer 122 iwer frvm vñ iw᷑ 123 wert w. danne ê. 124 ſwelich gebovre iv

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Den gewinnet zv einem mv̄t mā
Swaz er ge leiſten denne kan
Daz iſt immer ewer eigen
Svſt ſchvlt irs alle neigen
Mit liſten vn̄ mit gewalt
Svſt wert ir mit eren alt
Die ir hꝛen alſo heizent leben
Daz ſint verworcht Rat gebē
Die enhant niht willen wan dar zv
Daz er ſin gvt mit in ver tv
Des echtent ſie ane maze
Sie Swelhen vn̄ ſi vraze
Swie vaſte ſi vf daz gew ſtreben
Vn̄ niht wan mit rovbe wellēt lebē
Sie erkennent niht deſ geweſ kraft
Vn̄ gevhvnere meiſterſchaft
Die klvcken ettlichem abe
Den halſ vn̄ alle ſine habe
276 c Der gar wil ſin ein gev ſtravz
Sie klvcken mangem die ovgē vz
Vn̄ fv̊ze abe vn̄ hende
So dȯwent ſi daz geflende
Swelch herre ir rat volgen wil
Der gewinnet viende vil
Daz im die hvnere werdent ſv̊re
So im ieſlich ſin nachgebvre
Sinen dienſt wider ſaget
Vn̄ dem landes herren vber in claget
Daz iſt der Gewe hvnre geſchrei
So machent drev oder zwei
Daz er mvz ſvchen einen tack
Da er niht vber werden mack
Izn mv̊z in choſten zehen pfvnt
Da ſint die hvner vngeſvnt

---

125 zeinem ampt man. 126 danne chan. 127 iemer iwꝛ 128 ſvs ſult 129 gwalt 130 ſvs werdet 131 heizzēt 132 vꝛworht 133 hant 135 æhten ſi mazze 136 ſi ſwælhen frazze 137 Si v. gov 138 wan rȯbes wellen 139 Si erchennent gowes chraft 140 vn̄ der gȯv hvner 141 Div chlvckent 143 gov ſtrv̊z 144 ſi chlvckent manigem div o. v̊z 145 die fuezze die h. 146 dowent 147 Swelich 148 gwinnet v. harte v. 149 div hvnꝛ werdent ſovrre 150 ieglich ſ. n. gebovrre 151 dieneſt ſeit 152 chleit. 153 gov hvner 154 driv ode 155 mv̊z tach 156 do mach 157 Ezn mvezze phvt 158 div

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz mvz er von den richen han
Den er daz laſter hat getan
Noch ſint die armen vber ſehen
Den der ſchade iſt geſchen
E| er got vñ den gebvze
Im wirt der hvnere ſv̊ze
Ein bitterliche ſevre
Daz ſi in dvnckent vngehevre

159 mv̊z 161 arm 168 Ê. er den vñ got gebůzze 164 hvner ſůzze 165 E. ſo bit'lichiv ſv̊rre 166 dvnchent vngehv̊rre

III. Der kluge Knecht.

(V 45d—47d, mit den Varianten von P.)

Horet waz einem manne geſchach. lxii
andem ſin elich wip zebrach
Beide ir triwe vnd ir reht
der het einen gefugen chneht
D' wart des an ir innen
daz ſi begvnde minnen
Haimlichen ir pfarrære
daz waſ dem chnehte ſwære
Er halz den meiſt' vmbe daz
er vorhte er wrde im gehaz.
46a Ob er im des v' gê̊he
e er die warheit ſæhe
D' wirt fur ze aker vnd zeholz
daz wip hofſch vñ ſtolz.
So ſi in den hof ſach rv̊men
ſone wolde ſiz niht ſv̊men
Si chofte mét vñ win
ſwaz gvt' ſpiſe mohte ſin

P. 318c—320d. Groſse bunte Initialen bei V. 77, 149, 175, 189, 203, 245, 267, 287, 311. Die rote Überschrift ausradiert; sie scheint gelautet zu haben: Ditz iſt von einem kvndigen knehte Ein vil ſchones mere 1 was 3 trewe recht 4 Do het er gefvgen kneht 6 begonde 7 Heimlich ir pfarrere 8 knehte ſwere 9 hal ez dem meiſter 10 vorchte wurde 11 ver iehe 12 ſehe 13 vur zv acker vñ zv holtz 14 D. w. waz hvbſch vñ ſtoltz 15 rovmen 16 Sonen w. ſi ez n. ſovmen 17 chovfte 18 gvte mochte

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D᷑ briet ſi vil vñ ſȯt
ſo ſi dem phaffen denne enbot
Daz d᷑ wirt waſ entwizchen
ſo chom er dar geſlichen.
Alſ eiṅ minne ḋiep von rehte ſol.
ſo ſi denne gazzen harte wol.
So begvndens an ein bette gan.
vñ begvnden da churtz wile han
Alſo v᷑triben ſi manigen tach
ie nahtes ſo der wirt lach.
Bi dem wibe vñ ſlief
ſo phlach ſi daz ſi in anrief
Vnz er ſin ſlafen mvſe lan
ſie hiez in balde vf ſtan.
Vñ hiez in hinzeholz varn
ſi ſprach wil dv die vart ſparn
Vnz vnſ div naht gerv̊met
ſo haſt dv dich v᷑ſvmet [1])
Die tage ſint zemazzen lanch
daz nim in dinen gedanch
Vñ var enwech balde
ez iſt v᷑re hin zewalde
Ovch ſint div rinder harte laz
dv ſolt dich frv̊n deſte baz.
Deſwar gedahte der chneht
ez wære billich vñ reht
Weſſe min meiſt᷑ iwern mvt
waz ir vntriwen vnſ tvt
Deſwar mag ich iz gefugen.
ich wil ivch ſchir rv̊gen.
So rehte mit der warheit
daz ez iv wirt ein herce leit.

---

19 ſot 20 pfaffen 21 waz entwichen 22 qvam er nv d. 23 rechte 24 danne gazen 25 begonden ſi danne 26 kvrzw. 27 mangen tack 28 nachtes lack 30 pflag ſin ane rief 31 Vntz ſlaffen mvſte 33 zv holtze 34 wilt 35 Vntz die n. gerovmet 36 v᷑ſovmet 37 ze mazen 39 enweck 41 die 42 vrven deſter 43 Deiſwar gedacht d. kneht 44 Iz were recht 45 Weſt ewern 46 vnſ vntrewen 47 ez gefv̊gen 48 evch ſchire rv̊gen 49 reht 50 evch h᷑zenl.

[1]) *Es stand zuerst* v᷑ſvmen; *dann ist der letzte* n-*Strich durch einen dicken Querstrich rechts in ein* t *verwandelt, so daſs es nun wie* -eit *aussieht.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Do ſi zv dem fiwer quamen.
vn̄ ir gwant an ſich genam̄
Do ſẘr der chneht da fur.
er chome talanch vur die tur
Ern ware vil wol enbizzen .ê.
im tate d᷑ hvng᷑ ſo we
46b Daz er enbizzen ſolde.
e er inder varn wolde
Daz waſ der vrowen vngemach.
iedoch do ſi den ernſt erſach.
Do braht ſi einen chæſ vn̄ brot
ſi ſprach nv iz den grīmigen tot
Dvne tvſt ez. dvrch den hvng᷑ niht
maht dv daz werch geſv̊men iht
Des biſtv zallen ziten bereit
dvrch dine grozze ſchaltheit
Si azzen alſ ſi wolden.
vn̄ fůrn alſ ſi ſolden.
Do ſi vere quamen andie vart
meiſter nemt diſen gart
Sprach der chneht wider in.
vn̄ vart ein wile hin.
Ich mv̊z hin wid᷑e gan.
ich han da heime verlan
Mine fevſtlinge vn̄ minē hvt
des wart der meiſter vngemvt
Do ſprach er nv lovf balde
vn̄ fur er hinzewalde
Daz waſ dem chnehte harte liep
er v᷑ſtal ſich tovgen alſ ein diep
Hin indaz hvs an einen gemach
da man in niht horte noch enſach
Sin vrowe div waſ vil gemeit
ſi greif an ir gewonheit

---

51 fev᷑wer qv. 52 gewant 53 ſwur kneht dar vur 54 Ern qveme tagelanch tv̂r 55 Er wer 56 tet 57 enbiezzen 58 iender 59 waz 60 Jdoch ſach 61 kes vn̄ ein b. 62 grimmen 63 Dv en 64 Macht werk geſovmen 65 allezit 66 diu ſchalkeit 67 wolten 68 fvren ſolten 69 verre qv. 71 kneht 73 mvz h. wider 75 fůſtelinge hv̂t 76 vngemv̂t 77 DOch lavf 78 vur zv w. 79 waz d. knehte 80 tovgen *fehlt* 82 Do niht *fehlt* 83 div *fehlt* 84 Die

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vñ bereitte vil gvt ſpiſe
do wande div vnwiſe
Ez wære harte wol vʿholn.
vñ alder werlt vʿor[1]) vʾſtoln.
Da ſich ſelben mit betrȍch
ein ſchone ſwin daz dennoᶜh ſȍch
Daz fulte ſi vñ brietez wol.
ein chanel gvtes metes vol
Die fulte[2]) ſi da ſi in veille vant
dar zv bv̊ch ſi zehant
Ein vohenzent weiz alſ ein ſnê
vñ ſande abˢ alſam ê
Heimlichen nach dem phaffen
doch nemohte ſie niht geſchaffen.
Daz ſi die ſpiſe bereitte
vnze ſi ſo lange gebeitte
Do ſi zetiſche warn geſezzen
e ſi begvnden ezzen.
46c Daz dˢ wirt hinwidˢ heimquam
do man ſin chvnft vʿnam
Do wande der pharrære
daz ez der chneht wære.
Da von erchomen ſi niht
dvrch die niwen geſchiht
Daz dˢ chneht da heime beleip
vñ daz der meiſtˢ ſelbe treip.
Siniv rindˢ von dem walde
er lief zv der tvr balde
Vñ ſtiez dar an mit grimme
do ſchvf deſ wirtes ſtimme

---

85 beraitet 86 die 87 Eſ were 88 aller werlde 89 Do ſi ſich betrovck 90 ſchȍn varch ſovck 91 fvlt iz 92 kannen 93 holt̊ ſi da ſin veile 94 bvch 95 bochnitz wiz alſam dˢ ſne 96 ſant alſ 97 Haimlich n. ir pfaffen 98 en mochte ſi 99 bereite 100 vntz gebeite 101 zv t. waren 102 begonden 103 qvā 104 Do man da 105 pfarrere 106 kneht 107 erkomen 108 neᵛwen 109 kneht da heim 111 Sine 112 Lief er 113 dran

---

[1]) *Es war ursprünglich* vʿſ(toln) *angefangen, dann ist zwischen* v *und dem Grundstrich des* ſ *ein* o *eingeschoben.* [2]) *Anlautendes* h *ist zu* f *korrigiert, so daſs der Wortanfang nun wie* lf *aussieht. Auch das folgende* u *ist aus bereits angefangenem* o *geändert.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vñ ovch der zornchliche ſtoz.
daz ſi bei einander v^{s}droz
Beide den phaffen vñ daz wip
vrowe hilf daz ich den lip.
Behalte ſprach der phaffe
ich wirde ein rehter affe
Begrifet mich der wirt hie
ich gwan ſo grozze angeſt niê
Ich hore wol im iſt zorn
ich wæn ich han den lip.
Do gewan ſi manigen gedanch
vñ hiez in vnd^{s} eine banch
In einen winchel ligen gan
daz ſi da gazze ſolden han
Daz barch ſi allez von dem wege
daz mam d^{s} chneht inſine phlege
Daz er wol ſach war ſiz barch
er waſ der vrowen zechrach.
Do den wirt niemen in liez
mit grimme er ab^{s} an ſtiez.
Vñ begvnde daz wip ſchelten.
noch balder denne zelten
Lief ſi do zv d^{s} tůr
ſi ſprach ob ich den lip v^{s}lůr
Ichn mohte niht e her chom̃
ich het ein werch in die hant
Daz enmoht ich dar vz gew^{s} ſgenom̃
ſag. an wirret dir iht. niht
Daz dv ſo frv chomen biſt
waz meinet daz dir zorn iſt
Vntze div rede wart v^{s}nomen.
do waſ d^{s} chneht hinbe
Vñ began zeden torre ingan
da er ſi enſamt ſach ſtan.

---

115 zornlich 116 bi bedroz 117 pfaffen 118 hilfe 119 pfaffe 120 rechter 122 Ichn gewan ſvſt grǒzer 123 hǒre 124 wen ich habe d. l. v^{s}lorn 125 mangen danck 126 ein banck 127 winkel 128 gezzen ſolten 129 barck ſi gar a. 130 nam der kneht in ſin pflege 131 wa ſie ez v^{s}bark 132 waz zv kark 135 begonde 136 danne 137 da hin zv der tvr 138 v^{s}lůr 139 mochte kvm̃ 140 werk genvm̃ 141 Dazn mochte ich drvz gewerfen 143 ſvſt vru komen 144 ſo zorn 145 Vntz die 146 waz d. kneht hin vmbe kom̃ 147 begonde zv dem tor in gen 148 Do entſamt ſ. ſten

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

46 d Do ſprach d᷑ meiſt᷑ wid᷑ in.
welich tivel het dich hivte hin.
Daz dv niht chome hin wid᷑,
dv leiſt daz werch vaſte nid᷑
Do mahte er ein mære
vñ ſagt daz er wære
Vil wndern vnmv̊zzech ſit
do lie der meiſter den ſtrit
Er waſ biderbe der chneht
da von waſ deſ meiſters reht
Daz er einen chleinen zorn
vil ſchire hete v᷑chorn
Vart enwech ſprach daz wip
vñ enſpart rinder noch dē lip
Vñ bringet holczeſ genv̊ch.
daz ir hinze ſvmere den phlvch.
Niht enſv̊met dvrch die holtz vart
ir habt ivch vbele bewart
Daz ich iv̊ch alſo ſv̊men ſolt
vntz zwei fůder noch geholt
So iſt iz weizgot vinſter naht
da von gahet vber maht
Ir tvt vns anders grozzen ſchaden.
ſi half den wagen ſelbe entladen.
Vñ ſprach lat iv weſen gach
ir habet ivch verſvmet nach.
Do ſprach der chneht dē meiſt᷑ zv̊
ez iſt benamen noch zefrů
Daz ich zwei fud᷑e gehol
h᷑re meiſt᷑ tvt ſo wol
Vñ lat vns ein wenich ezzen
mich d᷑ hvng᷑ ſo beſezzen
Daz ich den lip niht chan bewarn
ſol ich ſo hinzeholtz varn

---

150 Welch tevfel hat d. hevte 151 qveme 152 werk 153 machet mere 154 ſagte were 155 wundern vnmůzick 156 liez 157 waz kneht 159 kleinen 160 v᷑korn 161 enweck 162 ringer 163 holtzes genvck 164 zv ſvmer d. pflvk 165 enſovmet 166 evch vbel 167 ir evch alſvſt ſovmen 168 V. ir zw. fvder geh. 169 ez 173 Si ſp. l. ot evch 174 evch v᷑ſovmet 175 kneht zv 176 ſo frv 177 fvder wol g. 179 weinc (wenic?) 180 Mich hat 181 kan 182 zv holtz

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daź ich des ezzenſ enbir
ezzet ein wenich mit mir
Sweſ ir dar nach an mich gert
deſ ſit ir gar von mir gewert
Vn̄ iſt daz des niht geſchiht
ſo geniezzet ir min nimm᷑ niht
Der meiſter ſprach daz ſi getan.
wir ſvln entriwen ezzen gan.
Swie lutzel ich gezzen mach
ich ezze .e. allen diſen tach.
E ich dich von hvng᷑ v᷑lur
do giengen ſi in da ze d᷑ tůr
47 a Daz gie dem wibe anden lip.
ez mv̊t ein ieglich wip.
Div einen zvman hat
ob man in beir begat
Vntz ſi die hende heten gedwagen
do het ſi vf den tiſch getragen.
Brot chæſ vn̄ ein tuch.
ſi tet im tovgen manigen flvch
Do ſprach ſi ezzet vaſte
vber zwoe vn̄ trizzech raſte
Wærn ſi ir lieber beide
denne an ir ovgen weide.
D᷑ wirt ſprach zv dem chnehte
din vrowe div tvt rehte
Hivte allen den tach ſa̅ ſi dich.
noch hart᷑ furhte danne mich
Ich weiz wol het ich mir nv
ze ezzen gevoderet alſam dv
Si wer mir nimm᷑ ſo gereht
entriwen meiſter ſprach d᷑ chneht
Ich han nv lange den ſin.
mit ſwem ich her geweſen bī

---

185 Swez 187 Iſt aber daz dez 188 Sonen g. 189 daz wirt 190 entrewen 191 lvtzel mack 192 einen tack 193 dich *fehlt* verlvr 194 in zv der tvr 196 mvet ein ietſlich 197 Die 198 bi ir 199 getwagē 201 cheſe. tvch 202 in mangen vluch 203 OVch 204 zwu drizzick 205 Weren liber 207 knehte 208 die 209 Hevte alle d. tack 210 Serre vurchte 211 ich ir 212 ge eiſchet alſo 213 Sine were mir niender 214 Entrevwen ſpr. d. kneht

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz man min nie niht engalt
wan ze einer zit do waſ der walt
Mit lovbe wol behangen
do chom ein wolf gegangen
Hin vnder mines meiſters ſwin.
div ſchvlde div was niht elliv mī
Wan ih ſin leidˢ niht enſach.
ſo lange vntz mir ein leit geſchach
Daz er begreif ein wenigez ſwin.
daz was rehte alſ daz værelin.
Daz dart vffe leit gebraten.
ichn chan des niht erraten.
Wederz ir grozzˢ wære
ſich bezzerent diniv mere.
Sprach der meiſter widˢ in.
er gie vrŏlichen hin.
Vn̄ nam daz ſwin da erz geſach.
der chneht aber do ſprach
Do der wolf zv den ſwinen quam
vn̄ ich ir ſchrien vˢnam
Do chom ich dar gelovfen ſâ.
do lagen breite ſteine dâ.
Dˢ ſelben wart mir ainer
daz waſ grozzˢ noch chleiner
47b Wan alſ div vochentz div dort ſtat
ich enweiz wer ſi gemezzen hat
Ich geſach nie niht ſo gelich.
vnſer herre got geſegen dich
So ſprach der meiſter zehant
diniv mære div ſint wol bewant
Er nam die vochentz her abe
do ſprach der chvndige chnabe
Do ich den ſtein genam
e der wolf von mir qvam
Do warf ih in an daz hŏbet
daz er wart ſo betovbet

---

217 Daz er 218 zeiner 219 gar b. 220 qvam 222 Die ſch. enwaz niht ellev 225 Jvnges 226 waz recht verhlin 227 dort vf lit 228 Ich kan daz 229 Weders were 230 beſſernt dine 232 vil vrol. 233 varch do 234 kneht 235 qv. 237 qvam 239 einer 240 Der waz kleiner 241 die bochentz die 242 Ichn weiz 243 Ichn 246 Dine mere die 247 bochentz 248 kvndige knabe 249 den ſelben ſt. 250 E. daz d. 251 ich 252 er alſo

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz er vil chŏme entran
vñ eine wnden gewan.
Div blv̊te alſ ich ſwern wil.
vil vollichlichen alſ vil.
E daz er chome dannen
alſ des metes in der chẖannen.
Die ir dort hinden ſehet ſten
do begvnde der meiſter dar gen
Vñ nam die chanel her fur
er ſprach entriwen ih ſpur
Die ſelde an dinen mæren wol.
daz ich ſiv gerne horn ſol.
Si ſint beide gvt vñ reht
entriwen meiſter ſprach d^{s} chneht
Do ih den wolf alſo traf
vñ im engiench ſin beſtez ſaf.
Do moht er lutzel flihen
do begvnde ich im nach zihen.
Do ſlŏf er in eine veſte
da warn ronen vñ ẽſte
So vil zeſamene geflagen
daz ich in mere niht mohte geiagen
Dar vnder leit er ſich nider
vñ ſach vil rehte herwider
Dlſ[1]) ieger phaffe ie zv ſiht
der trŏwet ovch geneſen niht
D^{s} dort ſtechet vnder der banch
d^{s} meiſter mit zorn vf ſpranch
Er ſprach ich bin zeware
aller diner mære

---

253 er mir vil chovm 254 ein wunden 255 Die bl. des ich ſweren 256 volliclich alſe 257 qveme 258 Sam kannen 260 begonde 261 trvck die kannen h. fvr 262 entrewen ich ſp̊r 263 meren 264 ichz immer g. hŏren 265 recht 266 Entrewen kneht 267 ich draf 268 engie beſtes 269 mocht er lvtzel vliehen 270 begond ich n. z. 271 ein 272 waren 273 ze ſamen 274 ich niht me mochte 276 rechte 277 Alſ iener pfaffe 278 Ern trav̊wet 279 ſtekket vnder iener banck 280 D. m. zŏrnlich vf ſprank 281 nv bin ich zewar 282/83 Diner mere an ein ende koṁ

---

[1]) *Das* l *über dem Ansatz eines* a. *(Es war also zuerst* De[r] *beabsichtigt, dann sollte* Alſ *geändert werden, doch ist* D *am Anfang stehen geblieben.)*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vil gar an ein ende chom̄
vnd' han vil rehte v^{s}nom̄
Weſ mich din vrowe vz iaget
zeallen ziten ez taget
47 c D^{s} phaffe wart gebvnden
ſo ſere in chvrtzen ſtunden.
Vntz er dem wirte gehiez
daz er vil chome wargeliez.
Sineſ gvteſ alſo vil.
daz im wære ein kindeſ ſpil.
Het er daz wip nie geſehen
er mv̊ſe des zeſevlden[1]) iehen
Daz er ſchaden an dem gvte nam
daz er mit dem libe danne quā
Daz wip div wart ovch geſlagen.
daz ſi den lip mohte chlagen.
Von ſchvlden vber manigen tach.
ſwi wol ſi ſit des wirtes phlach
Er wart ir dar nach niemer me
ſo rehte holt. alſ er waſ ê
D^{s} chneht waſ dem meiſt^{s} liep
daz er im zeigte ſinen diep
So gefuge an bo̊ſiv mære
ez wer ein michel ſwære
Het er imz anderſ geſeit
der frevntliche chvndicheit
Mit rehter fuge chan began
der hat dar an niht miſſetan
Chvndicheit hat groᶻzen ſin.
er ewirbet valſchen gwin.
D^{s} ſi mit valſche zeiget
dær hat ſin lop geveîget

---

284 Vn̄ 285 Wez 286 |E| iz 287 DEr pfaffe 288 kvrzen ſtvnden
290 kovme 291 Sinez 292 were e. chindeſpil 294 mv̊ſte d. zv ſelden
295 Swaz gvt 296 dannē qvam 297 die 298 mochte cl. 299 tac
300 Swie w. ſit ſi des mānes phlac 301 Ern darnoch nimm^{s} 302 rechte
303 kneht waz 304 im *fehlt* 305 gev̊ge an bo̊ſe mere 306 were ſwere
307 im ez 308 vrvntlich kvndikeit 309 rechter fvge kan 310 Dern
311 KVndikeit het gro̊zen 312 Er er w. v. gewin 314 Der lob geneiget

[1]) *Was wie* ev *aussieht, ist vielleicht ein aus* e *geändertes* æ.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D^{s} da frevntlichen wirbet mit
daz iſt ein hofchlicher ſit
Man mach mit chvndicheit begā
daz vil hohſchlichen iſt getan.
Daz merchet bi dem chnehte
het er geſprochen[1]) rehte
D^{s} phaffe minnet iw^{s} wip.
als tvt ſi ſere ſinen lip.
Daz het der meiſter niht v^{s}ſwi
vn̄ hete ſis zehant gezigē. [gē
Vn̄ hete ſi ovch lihte geſlagen
ſo begvnde ovch ſis dem phaffē
So ſchvffen liht ir ſinne. ſagē
daz d^{s} wirt ir zweier minne
Nimm^{s} rehte erfûre
vn̄ z^{e} ivn niſt wol geſẘre
D^{s} chneht hiet in betrogen
vn̄ hete die vrowen an gelogen.
47 d Dvrch ſinen bôſen haz.
vn̄ wrde im vmbe daz gehaz
Daz waſ allez hingeleit
mit einer gefugen chvndicheit[2])
Des enhazze ich chvndicheit niht
da ſi mit fuge noch geſchiht

---

315 Der vrvntlich w. mite 316 hovelicher ſite 317 mag kvndikeit 318 hovlich 319 merket knehte 321 pfaffe ewer 324 Er het ſi ſin z. 325 ſi ovch *fehlt* 326 ovch *fehlt*; ſi iz d. pfaffen 327 ſchůffen lihte 328 ir *fehlt* 329 rechte erfvre 330 Vntz er zv Jvngeſt w. ſwůre 331 kneht het 332 het 333 boſen 334 wurde im vint vmbe daz 335 waz 336 der gefvgen kvndikeit 337 Deſn h. chvndikeit 338 fvge

---

[1]) c *aus* n. [2]) *Das erste* i *aus* e.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

12. Daz Jüdel.

(Wiener Handschr. 2696 = rec. 3176, Perg., kl. fol., 14. Jahrh., Sammlung geistlicher Gedichte, S. 69a—75a. Die Verse sind abgesetzt. Das Reimpaar ist durch grofse Initiale ausgezeichnet; nur bei v, w, z *ist der Unterschied gering oder gar nicht vorhanden. Aufserdem ist auf den linken Spalten und S. 70b in der Regel der zweite Vers etwas eingerückt. Die Absätze sind durch gröfsere, durch zwei Zeilen reichende rote Initialen gekennzeichnet. In roter Farbe sind ferner die Überschrift und der sich durch 8 Zeilen erstreckende Anfangsbuchstabe des ganzen Gedichts. Gedruckt bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben[4], S. 104—108. — Zu dieser einzigen vollständigen Handschrift kommen zwei nur in Bruchstücken erhaltene: 1. Zu den Versen 178—189, 203—234, 241—276 und 286—316 ist eine zweite Überlieferung vorhanden auf einem Pergamentblatte der gräflich Ortenburgschen Bibliothek zu Tambach in Oberfranken (O). Es ist herausgegeben von Frz. Schmidt in Naumanns Serapeum III, Nr. 22, vom 30. November 1842, S. 343—345, mit der Vorbemerkung: „Pergamentblatt, von einem Buchdeckel abgelöst: 34 Zeilen unabgesetzt nach den Reimen, doch grofse Anfangsbuchstaben der Verse. Eine Spalte war abgeschnitten und wurde von mir wiedergefunden. S. 1 sehr durch Schmutz entstellt.“ 2. Ein Pergamentdoppelblatt aus einer kleinen Handschrift des 14. Jahrh., ebenfalls von einem Buchdeckel abgelöst, in der Bibliothek des Gymnasiums im Stift Seitenstetten (S) hat Anton E. Schönbach herausgegeben, Zeitschr. f. deutsches Altertum 47, 277—280; es enthält V. 112—148, 230—268. Ich teile die Lesarten nach diesen Abdrücken mit.)*

Daz bůch heizzet daz Júdel.

Uvir haben mani
gen lieben troſt.
von ir genaden
vernomen waz
der von ſorgen
iſt erlôſt. den ſi
zehelfe rvchte
chomen.

Můter vnt maget ane mæil.
genaden vol daz erſte hæil.
Der werlde wider brachte.
dv got werden gedachte.
69b Bediv ir ſun vnt ir trovt.
ſi gotes můter vnt ſein brovt.
Stern deſ wtundeſ mer.
gelæite des weiſ loſen hers.
Daz inder wſte irre vert.
vnt ſich nicht wan ir genaden nert.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Nv gedinge ich helfe an ſei.
vmb eine rede der ich hie.
Vil vnwirdic beginne.
vnt mit chranchem ſinne.
Mein herze ſi chovme beſtat.
wan daz ich wæiz daz ſi hat.
Datze himel bet vnt gebot.
ſi gebivtet ir ſun vnt bitet got.
Daz bediv helfen mir darzů.
daz ich der werlt chunt getů.
Ein genade die ſi begie.
an einem menſchen der ſei nie.
Vmbe dehæin helfe gebat.
ditz geſchach in einer grozzen ſtat.
Da reiche iuden ſazzen.
der eine het gelazzen.
Zeder chriſten ſchul ſeinen ſůn.
vnt bat in geleret tůn.
Die wæiſhæit beide.
liep vnt læide.
Geſchach im ſeit da von genuc.
daz chint guten willen truc.
Darzv daz im bevolhen was.
ez tichte ſchræib vnt las.
Der mæiſter darvmbe ſich vlæiz
durch guten manigen gehæiz.
Den im deſ chindeſ vater gehiez.
vnt ouch ane gabe nicht enliez.
Seine ſchule genozze.
chlein vnt grozze.
williget er mit dem gůte.
daz ſi im geſelliger hůte.
70 a Derſter beræiter wæren.
vnt ez læideſ verbæren.
Vmbe ſo getanen ſolt.
waren ſi dem chinde holt.
Alle die ſchulære.
vnt ob ez ein chriſten wære.
Sine möch ten im nicht holder weſen.
decleinen ſingen vnt leſen.
lerten ſiz wider ſtreit.
nv was zeder ſelben ceît.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Da nahen bei der ſtrazze.
ein chapelle inder mazze.
Si giengen zeſchule oder der von.
als ſi waren gewon.
Ir wec gienc recht dar fvr.
vnder der lovben vor der tvr.
Stůnt ein bilde wolgetan.
daz ſach man inder ſchozze han.
Ein chindelin vil here.
in vnſer frǒwen ere.
Waſ bediv bilde vnt ſtat.
vil diche wæinunde bat.
Manic tumbeż chindelein.
vnſer frowen daz ſi rvchte ſein
Des tageſ inder ſchule phlegen.
vnt ez behute vor den ſlegen.
Ditz chint was da mite.
vnt fragt nach der chinde ſite.
Waz ſi da tæten.
vnt wen ſi ſo tivre bæten.
Do ſagten ſi in mære.
daz ez vnſer frǒwe wære.
Deſ almechtigen goteſ můter.
ſi ſprachen nieman ſo gůter.
Der leit ſo ſanfte buze.
vnt wart wir genade nicht ſo ſuze.
So wrde wir vil diche geſlagen.
ir gut chan dir niemen vol ſagen.
70b Nv gelovbet ez an die warhæit.
vnt lernet nach ir gewonhæit.
Biten vnt neigen dar.
einef tageſ wart ez gewar.
Do ez ſeines gebetes phlac.
daz ſtovb vf dem bilde lac.
Ein ſpinnen weppe ez da vant.
do nam ez ſchonez gewant.
Vnt wiſchet ez harte leiſe.
vnt ſprach wurm vnt wærſtv weiſe.
Dv richteſt dein werch ander ſwa.
ez en chumt dir nicht zemazzen da.
Vnt weſt ich wa ich dich funde.
du mvſeſt andirre ſtunde.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Arnen diſe miſſetat. [ſtat.
dvne wæiſt nicht wie ez vm die frǒwen
Div rede da mit ein ende nam.
daz chint wider zeſchule quam.
vnt lernet ie baz vnt baz.
vnſer frowe an im nicht vˢgaz.
Der chintlichen eren.
ſich begunde an im meren.
Ir lop mit der goteſ chraft.
den chinden gebot er mæiſterſchaft.
An einem ant laz morgen frů.
daz ſich beræiten dar zů.
vnt zechirchen giengen.
wirdechlichen enphiengen.
Vron corpus domini.
daz chint was allez da bei.
Do man daz ampt begie.
div ovgen ez nie dar abe verlie.
Vntz im vf dem alter erſchæin.
der aller ſchoniſt chinde æin.
Daz dehæin ovge ie vber ſach.
dˢ brieſter vlæiſch dar abe brach.
Vnt gab ez den livten inden munt.
do dovcht ez ie wol tovſenſtvnt.
71 a Schoner vnt ſtarc danne ê.
vnt entet nicht als im wære we.
Vnt ob ez inder wære wunt.
ez erſchæin ie ganz vnt wol geſunt.
Do deſ chindeſ ovgen.
die grozen goteſ tovgen.
So offenlichen geſahen.
do gert ouch ez enphahen.
Ein tæil der ſelben ſpeiſe.
ez begunde harte leiſe.

112—148 *S.* 1: 112 Vnd wirdichleich 113 Daz fron 114 Das allis 116 Daz aug es nie do ab lie 117 auf 118 Daz a. ſch. chindeleiń (?) der 119 Das ie chain aug v. ſ. 120 Der prieſter vil leis ez pr. 121 Vnd g. es d. leuten 122 Do erſchein es wol tauſent ſtunt 123 Ye ſchoner denne .e. 124 Es tet ſam im niht Wer we 125 Vnd auch nindert wunt 126 Es erſchain g. 127 kindes augen 128 Diu grozſen gotis taugen 129 . . (?) offenbar erſachen 130 Do begert es auch enphachen 131 tail ſpeiz 132 begunt hart vil leis

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Sleichen vnder der menige dar.
die livte namen ſein nicht war.
Noch der herre der daz ampt tet.
nach ſeiner ê ander ſtet.
Der chriſten gemæin er im bôt.
don phien daz lebentige brôt.
Daz chindelin vnt wart vil vro.
zeherbergen hub ez ſich do.
Als ez der vater ane ſach.
ein tæil er zornchlich ſprach.
Sun wa wær dv ieſeît.
ez iſt vber imbezeît.
Wir ſein enbizzen vnt dv vaſteſt noh.
daz chint ſprach næin ich doch.
Ich pin enbizzen er ſprach wa.
do ver iach im daz chint ſa.
vnt v^{s}ſwæig im niht vmb ein grovz.
vor læide brach er do v̊z.
Sein har. vnt zarrt ſein gewant.
ſein chint er wæinunde bant.
Daz ez im nicht entrunne.
er ſande nach ſeinem chvnne.
Vnt nach ſeinen magen.
er begunde ſiv rateſ vragen.
Vnt ſagt in beſunder.
div manicvalten wunder.
Der im daz chindelein v^{s}iach.
ein iude du weiſlichen ſprach.
71b Ich ſag iv rechte meinen mût.
waz mich dar vmbe dunchet gût.
Wir ſchvlen andirre ſtunde.
von ſein ſelbeſ munde.
ver nemen weſ ez dar vmbe v^{s}gihẹt.
vnt enlovgent ez der rede nicht.
Dar zv horet denne rat.
wie ob ez nu gerowen hat.

---

133 di menig 134 Di leut n. des n. w. 136 Deſ gert“ an der ſt. “es 137 E chr. pot. 138 Do enphie es d. lēptige prot 139 D. ch. wart fro 140 he^{s}werge es 141 Do es ſein uater an ſ. 142 zornichleichen 143 wer tu .e. zeit 144 Ja iſt es uber di imſzeit 145 enpiſzen tu f. noch 146/7 Ich pin enpiſzen ydoch 148 Do vorzelth es im vil gar 149 Vnd verſwaich im nie vmb ein har

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Sein tumplicher můt.
vnt nu ſinnelichen tůt.
Daz lat iv wol geuallen.
der rat von in allen.
Gelobt do er in hete getan.
man hiez daz chint dar fvr gan.
Paltlichen ez dar fvr gie.
ir geſahet von einem chinde nie.
So gar vnuˢzagten můt.
ſi ſpachen tů tobeſt. næin ich bin frůt.
Sprach ez vnt ſeit ir gar ane ſin.
ſi ſpachen ſwæic. vnt tv die rede hin.
Dv biſt ze edele darzů.
weil got lebe vnt tů.
als dein vater habe getan.
der hat als ein getriwer man.
vnſer ê. behalten.
wir tvn dich noch gewalten.
vil werltlicher eren.
wil dv deinen můt cheren.
ze mænlichem ſinne.
ſo wirdeſtu deſ wol inne.
Daz ez dir zeſtaten chumt.
hie bei vns vnt wider got gefrumt.
Dune welleſt aber dich mazzen.
vnt vns vil gar erlazzen.
Deiner unnutzen tumphæit.
ſo mvz wir vnſer herzenlæit.
An dir tůn vnt ſehen.
ſol mir daz vmbe daz recht geſchehen.
72a Dar vmb verlur ich nicht ein har.
ſi ſprachen ſo iſt doch div rede war.
Der dein vater vf dich giht.
ia ſin triwen gelovpt ir im nicht.
Ich ſage iv rechte wie ez ergie.
dv elliv ir dro nicht ver vie.

178—189 *O*: 178 Seu sprachen du t. nain ich pin frat 179 vnd 180 Sev sprachen sweich vnd tue 181 pist ze edel dorzu 182 vnd tu. 183 hilbe[?] 184 getreuwˢ 185 ē wehalten 186 tuen 187 werltleichen 188 muet 189 menschleichem 203—234 *O*: 203 sag ev recht 204 Die ellev ir (drö?)

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vnt ſi vil gebaten.
do giengen ſi ſich beraten.
Ir mût was in betrvbet.
ſich het an in gevbet.
Mit læide gemiſchter zorn
ſi ſprachen vns iſt wærlich geborn.
Daz chint zegrozzem ſere.
vnt ſvl wir vnſer ere.
Immer vor im gefriſten.
gefræiſchent ez die chriſten.
Si geſtent im vlæizchlichen bei.
nu ſehet waz vns bezzer ſei.
Ob wir ez hæizen tôten.
denne ez vns zeſolhen nôten.
Werde lebendic geſpart.
ſein vater ſold ez haben bewart.
Seit er deſ nicht hat getan.
ſo lazze wir in daz recht began.
Sein hende deſ wòl wert ſint.
daz er richte vber daz chint.
Alſo daz vnſer ê.
vngeſtôret von im beſte.
vnt wir da haben vnſer er.
vnt hinnen fvr immer mer.
Dehæinē andʿn deſ dvrfe gelangen.
nu waſ dʿ rat ergangen.
vnt wart dem vater chunt getan.
Nu geſah man nie dehæinē man.
Als vmmæzichlich chlagen.
er het ſich ſelben nah erſlagen.
Sein vlæiſch er ab den wangē brach.
Zv im ſelben er iæmerlichē ſpach.
72b Owe ich vil arme.

---

205 Vnd seu v. gepaten 206 sev 207 muet waz in betruebet 209 laide 210 Sev werlich 211 chinde zu 212 Vnd schul wier 213 vor *fehlt* 214 Gefraischent sein die (c)risten 215 Sev g. i. vleizichleichen .... 216 pezzer .... 217 Wier ez haizzen toten 218 es noten 219 lebentich 220 solde 226 Vngestoret 227 Vnd wier 228 Vnd 229 Dhainen durffe 230 waz der 230—268 *S.* 2, *beginnt mit:* gangen. 231 Vnd *O*, Es *S* 232 Do *S*, geſach *OS* man *fehlt S* dhainen *O*, chain *S* 233 Alſo *S* vnmezichleichen *O*, iæmerchleichen *S* cl. *O* 234 ſelber *S* nach *O*, nahen *S* 235 Daz fleis er ab dem munt prach *S* 236 Wider ſich ſelber er do ſp. *S* 237 armer mane *S*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

wie lvtzel ich erbarme.
Den almechtigen got.
ſol ich behalten ditz gebot.
Daz mvz ich nimmer geleben.
er bat im ein waffen geben.
Ein ſwert oder ein mezzer.
er ſprach mir iſt bezzer.
Daz ich mir ſelben tv den tot.
denne ich diſe vngewȯnlich not.
An meinem chinde bege.
ê. ich daz tun ich wil ê.
Mich ſelbe zetode ſtechen.
ſo muze denne ein ander rechen.
An meinem chinde diſe geſchiht.
wæizgot ich entv̊n ſein nicht.
Der vngefuge ſwær laſt.
vber want den iuden daz im gebraſt.
Anden witzzen vnt an macht.
er bechande den tac noch die nacht.
Er viel hin daz er nicht ſprach.
eren gehort noch geſach.
vnt wart vil tȯdlich gevar.
do trů̊gen ſi ein wazzer dar.
Da mit man in labte.
daz er ſich baz gehabte.
Nu r̂icht er ſich v̊f vnt geſaz.
die iuden verwizzen im daz.
Er tet vmmænleiche.
ſi ſprachen ſolden billeiche.

---

238 Wi *S* 239 Dem almahtigen *S* 240 gepot *S* (241—276 *O*:) 241 muzze *S* 242 pat *O*, Do pat er im ein end gebn *S* 243 meſſer *S* 244 pezzer *O*, vil peſſer *S* 245 selbe *O*, ſelber *S* 246 Denne daz ich mir dise vngewonliche n. *O*, Dann ich di iæmerchleich n. 247 kint *S* 248 E ich is tu ſo wil ich noch .e. *S* 249 ſelber *S* ze tot erstechen *O*, zerprechen *S* 250 muezze danne *O*, muſ *S* 251 *fehlt S* diser geschicht *O* 252 Waiz *O*, Weiſ *S* entun *O*, tvn *S* niht *S* 253 swerrer *O*, ſwere liſt *S* 254 in (*für* den iuden) *S* gepraſt *S* 255 An wizzen *S* vnd *O S* maht *S*, der m. *O* 256 wechande den tach noch dev n. *O*, geſach weder tach noch naht *S* 257 hin *fehlt S* nie niht wort geſpr. *S* 258 Er enhort *O*, Noch erhort *S* 259 Vnd *O*, Er *S* todlich *O*, totlæich *S* 260 Do trügen sev *O*, Man praht waſzer d. *S* 261 Wo mit er ſich labt *S* 262 deſter paz gehabt *S* 263 riecht *O*, riht *S* auf vnd *O S* ſaz *S* 264 v̊bizzen *O*, verwiſzen *S* im ſer d. *S* 265 vnmenl. *O*, Er tæt hart vn bærleich *S* 266 Sev sprachen wir *O*, Nv ſule wir anlleich (gulleich?) *S*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Datz iv ſůchen vnt vinden rat.
nv ſehe wir wol daz ſich v'cheret hat.
Iwer mænlich můt zeweiben ſiten.
er ſprach wer ſolde den andern biten.
vmb ſeines lieben chindes tot.
daz ich ſere chlage deſ get mir not.
wan ez iſt harte vmbetleich.
dv ſprachen die iuden alle geleich.
73 a Ez iſt nicht bet ez iſt gebot.
nu erlat michſen durch got.
Ich han vil ſtarche chnechte.
den gebietet bei dem rechte.
Allez daz iwer wille ſei.
nu ſtvnt ein bachoven da bei.
Dar hiezzen ſi wite beræiten.
vnt den ſo vaſte hæizen.
Daz daz fiwer vaſte her vz flůc.
daz chint man ſchier dar trůc.
Gebunden vnt warf ez dar in.
do vluhen die iuden alle hin.
Daz ſi icht ſæhen die not.
wie ez den bittern tot.
Erlite der im beræitet was.
nv half im got daz ez wol genas.
Nv wil ivch iv ſagen wie ez quā.
vnt waz dem fiwer benam.
Seine mæiſterloſe chraft.
daz daz chint vnſchadhaft.
Můſe beleiben.
div geſegent ob allen weiben.
lie ſich da ſchæimberlichen ſehen.
vnt lie dem chinde nicht geſchehen.
Daz im læit wære.
ſi ſprach wis ane ſwære.
Dir iſt mein helfe beræit.
dv dienteſt mir in deiner chinthæit.

---

267 Bei *S* ev *O* ſuchen *S* vnd *OS* 268 sehē *O*, ſechen *S* wol *fehlt S* verchert *O* 269 Eüw menleich mut *O* 271 liebes *O* 273 vmbentlich *O* 274 Do *O* gleich *O* 275 pet *O* gepot *O* 276 mich sein *O* 296—316 *O*: 296 Dav gefegent [?] 297 sich scheinberleichen 298 Vnd 299 laid were 300 swere 301 Dier i. m. helfe . . . werait 302 -hait

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ich gedenche wol daz dv ez biſt.
der den ſtovp vnt den miſt.
ffvrbte von des bildeſ wæte.
daz vor meiner chapelle ſtat.
Nv ſchæinet vil wol andir.
der meinen ſvn oder mir.
Ie dehæin dineſt enbot.
daz deſ zedehæiner not.
Vnſer helfe vergaz.
dir wirt noch gelonet baz.
73b Touffe dich vnt wirt goteſ chint.
ſam die ander ſtunt geborn ſint.
Von wazzer vnt von dem hæiligē gæiſt.
vnt wize daz ich dir læiſt.
Mvterliche triwe.
ſorge nicht daz ez dich geriwe.
Swie veint dir dein vater iſt.
ſo dv bei vns datze himel biſt.
Daz chint wart der rede vro.
vlæichlichen lobt ez do.
zelæiſten ſwaz ſi im gebot.
ez dovcht ein iar inder not.
Churzer danne der geſtrige tac.
die wæile der vater allez da lac.
Vmmæchtic als er wær erſlagen.
hende winnvnde vnt chlagen.
vnt wæinen was da wider ſtreît.
nahen vnt zecomplet zeît.
Daz man tavelte inder ſtat.
do wart er mæchtic vnt bat.
Die iuden daz ſi ſæhen dar.
vnt vmbe daz chint næmen war.
Ob ez verbrunnen wære.
vnt im ſeiner ſwære.
Ein tæil benæmen da mite.
vnt ez beſtaten nach ir ſite.
Als von recht ir genoz.
er ſpach mein ſchad iſt dannoch groz.

---

303 pist 304 staub vnd 305 Fur(h)bte wäte 306 meinev[?] chappellen stäte 307 scheinet dier 308 meinem 309 dhainen dienst erbot 310 dhainer 312 Dier wiert paz 313 Teufe d. vnd wierde 314 geworen 315 vnd heiligem gaist 316 Vnd wizze dier laist . . .

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ouch hat vmb diſe miſſetat.
die ſein leip begangen hat.
Ein bitter ende genomen.
inrr deſ was ein iude chomen.
Der ſæit im daz ez lebte noch.
wergot ſprach er tut ez doch.
Ja ez. wer hat iv ſo geſæit.
ich ſelbe ſach die warhæit.
Daz fiwer im dehæinen ſchaden tůt.
do vreivt ſich deſ iuden můt.
74 a Er ſtunt vnt lief da hin.
vnt wer vil gern zv im dar in.
Heten im die andern nicht gewert.
er ſprach ſun herre w^{s} hat dich ernert.
Vor dem grimmigem fiwre.
ez ſprach div ræiniv vnt div gehivre.
Muter deſ obriſten gotes.
ir genaden vnt ir gebotes.
Genoz ich daz ich bin geneſen.
ez mocht anders nicht ſein geweſen.
Er ſprach wer iſt div od wa iſt ſi.
der engel chvniginne iſt hie.
Wa nv. la mich ſei ſehen.
nv tovfe dich ſo mag ez geſchehen.
Nv chvmt daz dv ſei ſiheſt.
vnt tu noch vngetovfet biſt.
Da han ich ez gehæizzen ir.
nv ginc her fvr baz ich wil mit dir.
Die ſelben tovffe enphahen.
ia ſo wol deſtu mich aber vahen.
Vnt niweṛ marter an legen.
hie entweich ich wol deinen ſlegen.
Da fvr ſwur er manigen æit.
ſo tůnt mir aber die andern læit.
Die da v̊zzen bei dir ſint.
weiſliche ſprach do daz chint.
wil dv daz ich hin v̊z ge.
ſo můſtu der chriſten ê.
Ein michel tæil her bringen.
an die wil ich gedingen.
Daz ſi mich dir nem̄ vñ erſtætē got.
ſazehan do lief ein bot.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

zedem tům v̊f vron hove.
da er den biſchofe.
Mit ſeinen chaplanen vant.
er ſagt in zehant.
Die ſtarchen geſchiht.
do ſovmte ſich der biſchof nicht.
74b vnt mit im div phafhæit.
ſi funden als in was geſæit.
Daz chint man in dem fiw^{s} ſach.
zv dem biſchof ez do ſprach.
herre ich wil hin ovz zv iv gen.
nu bittet meinen vater hin dan ſten.
Vnt ander meine mage.
ia fvrcht ich ſere ir lage.
Si habent mich hie verſtanden.
ich wil von iwren handen.
Den chriſtentům enphahen.
meiniv ougen wunder ſahen.
Daz ich daz getorſte ſagen.
dar vmbe wolden ſi mich han erſlagen.
Do bat der biſchof minnechleichen.
die iuden ein wæile entweichen.
Svmlich daz taten.
die ander in tiwer baten.
Daz er ſiv liezze da ſtan.
ſi ſeinen willen began.
Vnt gehorſamen ſeinem gebot.
der biſchof dancte do got.
Mit frôlichem geſange.
da wart manic wange.
von wæinunden ovgen naz.
die iuden wæinten ouch daz.
Si ez ſo lange heten geſpart.
vnt ſo lange wider den gart.
Tumplichen heten geſtrebet.
vnt nach dem tv̊uel gelebet.
Ir riwe ſi wol beſchæinten.
die chriſten alle vor vrewden wæinten.
Der biſchof wolde niht leng^{s} beiten.
er hiez daz mvnſter beræiten.
Botigen vnt wazzer dar in.
ſelbe gie er da hin.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

der livte volgeten im genuc.
daz chint er andem arm truc.
75a Minnechlich er ez an ſach.
den gelovben er im vor ſprach.
Deſ ſagt er vnſerm herren danc.
er gie den allen vrôlichſten ganc.
Den ie dehæin ſein genoz gegie.
der chôr in wirdechleiche enphie.
vnt mit im div ivdiſchiv diet.
weiſlich er ſich do beriet.
Ez enſolde niemen friſten.
die gern wurden chriſten.
Vnt deſ mit triwen wolden geren.
die ſolde man ſein gern geweren.
Der rat in ſeinem hʒzzen was.
ob der tovffe er ſelbe las.
Den vil hæiligen ſegen.
die andʒ hʒren bat er phlegen.
Der. die da waren becheret.
daz ſi wurden geleret.
Den gelouben vnt goteſ ê.
briſter vnt livte.
Sungen alle daz goteſ wort.
daz was den iuden ein liebʒ hort.
Danne golt od edel geſtæine.
ez ſmaht in allen gemæine.
Sam daz hônic vf der zungen.
vil vaſte ſi do drungen.
Da in div tovffe was beræit.
vnt liezzen alle ir tumphæit.
Vnt enphiengen daz ewige liecht.
nv ſovmt ivch an ir dienſt nicht.
Div eines ſo chleinen niht vʒgaz.
entlæihet ir weizgot ſi giltet iv baz.

A M E N.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

13. Von zwein koufmannen.

(Gothaer Papierhandschrift des 15. Jahrh., chart. A, nr. 216, Cypr. p. 80, CCXVI; enthält das Landrecht und Kopien Würzburger Diplome; dazwischen auf Bl. 74—111 deutsche Gedichte; das nachstehende Bl. 76d—82c.)

Von zwein kaůfmañ

76d [I]ch tůn recht alz die toren[1])
Die da bringēt zv̊ oren
Swaz in kumet in den mut
Es ſi vbel oder gůt
Sie lazens her uz ſnallen
Vnd auz dem můnde vallen
als man ſi es gebeten habe
Sus tun ich torechtˢ knabe
Wann ich mit kranckem ſinne
Einˢ red beginne
Die mir iſt zv̊ ſwere
Ich wil ſagen ein mˢe
Ich furcht ez můge niht volkumē
Sit ich mich han an genumē
Wañ ich bin gůtˢ wicze hol
Vnd aller tumpheit vol
Dar vmb bit ich euch alle
Swem es miſſevalle
Der hore leſen dicz buchelin
Daz ſi mir genedig wollen ſin
Vnd min getiht niht ſchelten
Wann ich entv̊n ez ſelten
Got mir ſine helfe ſende
Daz ich diz mer vol ende
¶ Es lit in franckenriche
Ein ſtat die iſt vol riche
77a die iſt virdun genant
vnd von kaufluten wol bekant
dar inne añ alle ſchande
Die turſten vom dem lande
Sazzen zwene kaufman
Ir ietwegˢ began
den andern ſere mīnē
Mit ſtetes herczen ſinnē
Ez het die ſtetig fruntſchaft
an in gencliche kraft
dicz triben ſi vil mangē tak
Ir ieglichˢ ringe wak
durch den lan in wage
Lip gůt ere vnde mage
doch waz dˢ eine richˢ vil
vnd vaſte vbˢ dez andˢn zi | zil[2])
Geſtigē von dem gotez gebot
Er waz geheizen Gilot
der andˢ waz im vˢndˢtan
Reht alz er wer ſin eigin mā
Vnd dienet im on allez ſcham
Geheizzen waz er gillam
Einen ſun het er hiez bertram
¶ Gilot het ein thochtˢ
durch liebe ſo | enmochtˢ
Keine ſtunde nie gelan
Er můſt zv̊ Gilame gan
Mit im ſiczen vnde ſtan
Beide tun vnde lan
Suz twanck in dˢ liebe gart
Sin thochtˢ heiz fraw Irmē
Sie het ſchone vnde ju | gart
vˢnunftikeit vnd tugēt | gent
auch waz der herre bertram
zv aller boſheit lam
vnd zv̊ aller frumkeit ſnel
dez wart ſin lop breit vnd hel
Sin heil daz waz nit ſin wel

[1]) *Daneben am Rande:* dˢ kaufflute mīne(n rovber) *[das Eingeklammerte nachträglicher Zusatz].* [2]) *Aus* zit.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

65 ¶ Nun begundē die zwen altē
der ſtat vaſte walten
Im mocht nieman widˢ geſin
77b hˢ Gilot het mangē begin
Wie er vmme gienge
70 Gillam an eren vienge
Mit alſo ganczer fruntſchaft
Daz dˢ ſtetikeit haft
an in genczlich kraft
diz triben ſie vil mangē tak
75 Ir ieglicher ringe wak
durch den andˢ lan in wage
Lip gůt ere vnde mage
Nmmˢ mᵛe wurd erloſt
Er docht ez wᵛein ganczˢ troſt
80 dˢ ſtat all gemeine
Wañ zwē iung deheine
Mocht in dˢ ſtat vf geſten
Ob ſie zv̊ ſāmen woltē gen
Mit fruntlichˢ ſtete
85 Mit manichvaltˢ rete
Trug er frv̊ vnd ſpete
¶ Do er dicz lange het vᵛholn
Vnd ſinē wibe vor vᵛſtoln
Einez nachtez er ſich bewak
90 Do er bi ir zv̊ bette lag
daz er ir nihts vᵛdagte
Sinē můt er ir ſagete
Er ſprach liebe frawe min
Mir iſt kumen inden ſin
95 daz ich dem Junge bertram
Sun mines frundez Gillam
Irmengart wil zv̊ wibe gebn̄
So mugen wir mit frauden
lebn̄
Vnd dˢ ſtat aller walten
100 Si ſprach herre tv̊ gehalten
diſe rede waz ſol diz ſin
War tuſt dv̊ herre dinē ſin
dv̊ ſolteſt die rede han vᵛborn
Sie iſt mir inneclichen zorn
105 dv̊ haſt ſi me deñ halb vᵛlorn

¶ Gilot ir entwurte do
Er ſprach frawe wie tuſt
dv̊ ſo
dv̊ ſolt diſe red lan
vnd mich ein wenik da bi
vᵛſtan
110 dir iſt din mut vᵛirret
77c Ich weiz wol waz dir wirret
Grafen vnd hᵛczogen
daz iſt war vnd niht gelogē
vnſer tohtˢ woltē nemē
115 ob mich ruchte dez gezemē
daz ich ſie jn wolte gebn̄
dawidˢ wil ich imˢ ſtrebn̄
Wanne mir im ninē hᵛczen
wuchz vil grozzˢ ſmerczen
120 Swēn man mir min liebez kint
wierde ſmehen alz ein rint
daz ſi nit edel were
vᵛnime dv̊ mine mᵛe
Min thotˢ ſol nemē einē mā
125 der ir wol ſi genozſam
Si ſprach wz dv̊ wilt daz ſi
getā
¶ zv̊ hant do ſi dᵛ red vᵛiach
der herᵛe minneclichn̄ ſpach
Selig ſiſtů liebez wip
130 Wañ dv̊ mit allem dinē lip
Mir alle zit biſt vndertan
Da von můz ich dich vmˢ
han
liep biz an minez todes zil
Wañ dinˢ zucht dˢ iſt ſo vil
135 Wir ſullen nit langˢ biten
Wir ſullen vnz bereiten
Daz wir dem dinge kumen zv
Ich wil enden morgent frv̊
Si ſpach vil liebˢ herˢ daz tv̊
140 ¶ Zv̊ hant kam dez tagez liecht
der hērᵛe ſich ſumde niht
Er gieng hinē zv̊ gillam
Er ſpach wa iſt bertram

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Einef dinges ſol in gezemen
Er ſol min tocht^{r} zv̊r E nemen
Wenne mir niemā wizze kriſt
Lieb^{r} zv̊ einem eiden iſt
Gillam ſp^{a}ch h^{r}re lat ſtan
Wez ſpot ir min armen man
77d Ich bin ew^{r} dienn^{r} ie geweſen
Ir ſult mich bi ew lan geneſen
Tůt ir daz ſo tůt ir wol
Daz gedien ich auch wa ich ſol
Des entwurt im da Gillot
Ez iſt min ernſt ane ſpot
War tet ich die ſinne min
So ich wolte ſpotten din
Ez mak nieman erwenden
Nach dinem ſun ſolt dv̊ ſenden
Si globtens bede mit henden
Do dicz d^{r} Junge v^{r}nam
Vil ſchier zv̊ ſinem vat^{r} kam
Dar h kam auch fraw Irmēgart
dem kappe ſie geſworē wart
ze einē Elichen wibe
Vil nahen ſinem libe
drucket er die ſchone magt
als mir daz mere wart geſagt
die maget ſere weinte
da mit ſi beſcheinte
Ir kuchſ vnd auch ir wiplich zucht
Ez ducht auch noch ein vngenuht
Swa man ez v^{r}nēme
Ob ein wip nit erkēme
Der ſi gebe einem man
den ſi mit vollen augē an
Nie geſach zv̊ einem mal
Bertram wart an alle twal
Geboten ein ſulche hochzit
daz w^{e}d^{r} vor des nach ſit
Keine ſo ſchone nie geſach
Ob ez icht als man mir v^{r}iach
Da wider ich wort nie geſp^{a}ch
¶ Nun begund die ſunne ſigen
Vnd d^{r} abent ſt^{r}ne ſtigen
Nach ſin^{r} altten gewonheit
Ob mir iſt geſeit die warheit
Sie beide do ein bett enpheing
Ein vil lich da ergieng
Vnd ein minneclich vmmevank
Daz mich nu notet mī gedāk
78a So gar v^{r}re daz iſt mir zorn
Wann lied^{r} es iſt gar v^{r}lorn
Da mit ſi der red gedagt ſmagt
Der knapp vnd die vil ſchone
V^{r}ſůnet wurden an d^{r} ſtunt
Er kuſzt ſi me deñ tuſen ſtūt
an iren roſen rotten munt
¶ Die naht mit frawden ende nam
Die fraw vnd min h^{r}bertram
Zv̊ handen ſich geuiengen
In einen ſal ſie giengen
da waz von frewdē michel ſchal
D^{r} tamburen gē d^{r} fidelen hal
Da waren auch flautern vil
Vnd aller hande ſeiten ſpil

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vnd ſchonˢ frawē auch genuk
Dar nach man tichflachen trůg
die taufeln wurden da bereit
Vnd der eſtrich beſpreit ſgras
Mit blůmen vnd mit grůnem
Was hˢſchaft vf dem balas was
die hetten wazzˢ all genumen
Darnach ſach man ſchiere kumē
Truchſezzen vnde ſchencken
Die (*getrð*)[1] getorſtē des niht wēken
Sie geben gancze wirtſchaft
Vnd allez des die vbˢ kraft
dez mā da haben ſoltte
der wirt nit ſparen wolte
In deheine ſchlachte ſin gůt
Er het einē gerechten můt
der beſt auch nach dem beſtē tůt
¶ Do die hochzit ergienk
der J̄unglink zv̊ huſe vienk
Mit im ſin vil ſchones wip
Die waz im lieber dān dˢ lip
Alſo waz er ir hin wider
Weder E noch ſider
Nie zv̊ deheinen ſtundn̄
Zwey ſo liebe wurden funden
So diſew beidew waren
allez kriegen ſi vˢbaren
78b Waz ſi wolt daz wolt auch er
Daz im geveil das was ir ger
Sus můſten ſi mit frauden lebn̄
In hette Got den wunchſ gegebn̄
Vnd vf erden hie ein paradis
Nie kein meiſtˢ wart ſo wis
D'enuollen mochte getichten
Vnd zv̊ recht berichten
Ir zweyˢ liebe ſlozzes bant
Daz iſt mir volleklich erkant
Ez mocht nie werden zv̊ trant
¶ Daz ich n̄ū ſage daz war
Der hˢre me denn zehen iar
Hette allewege mit rate
Sin hůz frv̊ vnd ſpate
Des volget im fraw Irmēgart
In aller wiplichˢ art
Dhein hˢcze grozzˢ frūmekeit[2])
Dehein hercze ganczˢ ſtetikeit
Gewan nach grozzˢ frūmekeit
Wann ſi was der ſelden ſtam
Der hˢre min her bertram
Mit kauff merte ſin gůt
Wann wˢ zv̊m dinge nit entůt
Vnd allezit da vō nemen wil
Dez mus weſen harte vil
Ez werde ſchier vˢtan
Der hˢre beriten ſich began
Vf den Jarmarkt zv̊ prufis
Er waz kundig vnde wis
Vf aller hande kaufmanſchaft
Dez het er auch die vberkraft

[1]) *Durch untergesetzte Punkte getilgt. (also getilgt?).*

[2]) *Über der Zeile eine Reihe Punkte*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Zendal wurcz ſydin vñ ſcharlat
Vnd aller hande riches wat
furt er vf den Jarmarkt hin
Dor an nam er richen gewin
Vrlaup nam er zur fᵃwen ſin
¶ Do er zer frawen vrlaup genam
Vil ſer ir hercz des erkam
Wann ir ſagt ir ſwerer mût
als er mir ofte ſelbˢ tût
Daz er zv̊ lange wolte ſin
Vil heizze weinte daz frawelin
78c Irn heren ſi nah zv̊ ir gevieng
Manig kuzzen da von in dˢ gieng
Si ſprach min vil liebˢ man
Wem wilt dv̊ mich armen lan
Sit dv̊ von mir wilt ſcheiden
Min hˢcz mit mangē leidē
Iſt vil ſtark vbˢ laden
Ez mûz in grozzen ſorgē baden
Mir iſt allew mī fraud vˢſpart
Biz daz geſchiht din widerfart
Dem herrē wurdē die augē rot
Alz im die grozze libe gebot
Er ſprach vil mīneclichz wip
War vmb quelſt dv̊ dinē lip
Vnd ſwereſt mir mī gemûte
Dˢ libe got dich mir behût
dv̊ ſolt deheinen zwifel han
Ich ſie dir vmmˢ vndertan
Ich kum hˢwidˢ in kurczˢ zit
ob mir got geſuntheit git
Din leit bi minem hˢczen lit

¶ Von danne ſcheit dˢ herre wˢt
Wol zehen tuſent mark wˢt
furt er zv̊ prufis in die ſtat
zv̊ dem beſte wirt bat
Er ſich wiſen drate
Der mit vollem rate
Ein gaſte halten kunde
Gefurt wart er zv̊ ſtundē
zv̊ einē wirte riche
der ſchon vnd hubchflichñ
den vil iungē gaſt enpfink
Vil zuchticlichñ er gen im gink
Vnd hiez in got wil kumē ſin
Er ſpᵃch got lon euch hˢre min
Ir ſult mir vˢlihen ein gaden
do ich on aller ſchlachte ſchadñ
Min gût inne gehalten
Vnd dez alleine walten
Der wirt tet nach ſinˢ bet
Daz ſchonſt gaden daz er het
Das wart im ſchier da bereit
78d Vnd alſo ſin gut dar in geliet
Des wart hˢ bertram gemeit
¶ Do diz alles wart getan
Man hiez den gaſt zv̊ tiſche gan
In ein kemnaten wit
die waz allum in aller ſit
Geſeczet vol richˢ kaufman
do daz ezzē wart getan
der wirt die geſte hiez gedagē
Vnd bat ir ieglichen ſagē
Von ſinem wib ein mere
Wie ſi gemût were
Vnd wie ſi lebet in ir hus
Der erſte ſprach ſo ſuſa ſus

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

die min iſt ein vnſelig (*wip*)[1] lip
Sie iſt ein tufel vnd nit ein wip
Vnd ſezzen vf der ſwellen min
alle die tufel die ind' helle ſin
Ir getorſte kein' zv̊ ir kumen
Der and' ſpach wir han v'nūmen
Vil wol daz dv̊ vnz kundeſt
Ich wen daz dv̊ dich ſundeſt
an din' hauſſrawen gůt
die min mir niht alſo tůt
Sie iſt frolich vnde frům
Zv̊ hant ſo ich von ir kum
Vb' ir ebenkirſten erbarmt ſi ſich
daz dem ſuzzē got iſt loblich
dez zuch ich zwei gauchelin
der dritte ſprach daz mak wol ſin
Die min iſt bezzer (*gut*)[1] dene gůt
sie hat auch einē ſtetē můt
da bi ſo kan ſi einen liſt
der obe diſen beiden iſt
Vil dicke ſi getrinket
daz ir die zvnge hinket
alſus min wip beſorgē kan
Min hus vnd allez das ich han
der wechſel m' ſi vil getribn̄
Ir dehein' waz alda beliben
Er ſlug ſim wib an ie etwaz
Ir ſelbens eren trugē haz
79a ¶ Der junge gaſt h' Bertram
dis allez in ſin hercze nam
Vnd lobte got ſere
Der vil grozzē ere
Die er im hette getan
Der wirt in gůtlichen an
Sprach wie tůt ir herre ſo
Daz ir vns nit machent vro
Mit etlichem mere ſchin
Von ew'r lieben wirtin
Der junglink ſpach daz ſol ſin
¶ Ich han da heim ein reinez wip
Der vil mīneclich' lip
Mich dicke fro machet
Min hercze gen ir lachet ſan
Swenne ſi ſehen mine augē
kein wip nie keim man
Lieb' wart denn ich ir bin
Sie hat wiplichen ſin
kuſche vnd rein gemůte
Mozze vnd rechte gůte
Volgent min' fawen mit
Zucht vnd wicz vnd reht' ſit
da bi zuhet ſi ſich ſchone
alles lobes iſt ſi ein krone
Die ſi zv̊ reht ſol tragen
Niht me kan ich ew geſagen
Von min' frawen růme
Sie iſt aller frawen klume
Vnd minez h'cze oft'tak
zv ir ich nit gelichen mak
Sie iſt aller wibe lob
Ir wird flugt allen tugendē ob
aller wib tugend ſint gē ir grob
Der wirt ſpach ich ſich euch toben
das ir ewer wip ſo hoh wolt loben
Nien ich ſpach der junlink
Si kan allew gůtew dink

[1]) *In der Handschrift durchstrichen (ebenso im folgenden).*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Berichten vnd erkennen
Vnd vil tugende ich nenne
79b Vnd dennoch iſt ir vil mꝰ an ir
der wirt ſpach nun volgent mir
Vnd rûmet ſi nit ſo ſere
Ez nimet euch andꝰs ewꝰ ere
So ir wennet dran beſiczen
Ir enphleget nit gûtꝰ wiczen
Mit euch ich des wette(*n wil*) [1]
Ich ge(t) mit ir zv bette
In einem halben iare(n)
Ob ir geturret zwore
Vmb alz daz ich geleiſten kan
Ob ich das vrlaup von euch han
Vnd ob euch nit betaget
Daz da gegen waget
Genczlichen all ewꝰ habe
ob ir vꝰliezet daz ir drabe
Get mit blozer hende
Da gen ich vꝰpfende
alles das ich gûtes han
So mus auch das darnach gan
Swer verluſz dꝰ ſol beſcheiden
Dem andern bi geſwornem eide
Dez gûtes des er E pflag
Vnd das er die wil gewinnē mag
Vnd alſo veſte ſtetikeit
Ob es ir eime werde leit
Daz er des nit mocht abe gan
Die gelubde wart alda getan
Ir deheinꝰ wolt des abe gan
Der wirt den gaſt hiez da beſtan
Vnd boten ſenden hin hein
Der ſagt das er wꝰ in ein
Worden daz er wolte balde varn
Gen venedic vnd daz nit ſpar
Vnd daz er ſeit der wirtin
Daz ſi daz geſinde ſin
Mit gācꝰ ere hielte
Wañ er ſie nie geſchielte
Vz ſines hꝰczen arke
das bracht ir fraude ſtarke
¶ do ir dicz mꝰ wart geſeit
79c Ir hercze wart von iamꝰ breit
Vnd irre frauden bruch gemert
Ir wangen wurden gar berert
Mit irem liehten augen regen
Si ſprach der ware gotes ſegen
alle zit mir in behûte
Wie tût ſin menlich gûte
Daz er mir legt nit troſtez an
Ach min hercze liebꝰ man
Sol ich dich ſehen vmmꝰ me
Mir iſt nach dinꝰ kunfte we
Des mûs ich nū vꝰzihen mich
Die frawe doch getroſte ſich
Vnd hielt ir hus vil lobelich
¶ als da vor habt vꝰnumen
Der wirt waz zv̊ virdun kumen
Der vil ſtolcz her hogier
Er waz kundig vnd geuier ſtur
Vnd herbert (*vo*) herbergt gē dꝰ frawē
Daz ſi dar in nach dꝰ fur

[1]) *Durchſtrichen, auſserdem Punkte darüber und darunter.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Getette nimm^{s} keinen gank
Er tette ir einen gegen-
ſwank
Daz ſi im ie můſte nigen
Da von begund im vaſte
ſtigen
Sin můt wann er waz harte
vro
Er daht ich fůg ez vmm^{s} ſo
Daz mir wirt gůt vnd wip
Ich wil zieren minen lip
Daz ich muge ſie beide er-
werben
Wann ich mus vil gar
v^{s}derben
Ob daz nit geſchehen mak
Beide nacht vnde tak
Begund er vaſte ringen
Mit gedencken wie er
bringen
Sin gewerbe mochte zv̊ ende
Er begunde der frawen
ſenden
Kleinotes vil vnd manigen
grůs
Die fraw ez vnd^{s} iren fůs
Trat nider wider die erden
Mit vil grozzem vnwerde
Vnd hiez im dar zv̊ mit ernſt
ſagen
Si wolt ez iren freuden
klagen
So daz er wurd drumb gar
wol z^{s}ſlagen
¶ Do diz dink alſus der gienk
daz dirre gewerb nit v^{s}
v^{s}fink
Er begond zvm geſinde gan
79d Vnd in vil riche gabe lan
daz ſi nit v^{s}geſen ſin
Swa ſo geſezz ir frawelin
Sin wort ſi da ſprechen wol
Gein ir daz dien ich wi
ich ſol
Vnd mugent ir mirz wol
enden
Ich wil ew daz v^{s}pfenden
Daz ich ew drumb gib
grozzen ſolt
Daz ir mir imm^{s} m^{s} ſit
holt
Do dicz alſo wart getan
Daz geſinde dē kaufman
Begundē harte ſere loben
Si ſp^{a}ch kind^{s} ich wolt tobn̄
Wolt ir v^{s}kaufen diſen man
So ſuchet andere kaufman
Zv̊ kaufen in ſtet nit min
můt
Ich wil nemen nit furgůt
Ewer klaffen habet zv̊ ſamen
Od^{s} ich ſchik daz ir binamen
Werdent alle wol zvtroſcen
Zv̊ hant warn· ſi gar v^{s}-
loſchen
Vnd begunden die rede
leken
Vnd daz haubt nider ſencken
Alz in geſneuczet were
Sie lieſen diſew mere
Vnd geſwigen dez zv̊ hant
allſus wart ir gewerb z^{s}-
trant
Do her hogier diſu mere
V^{s}nam die waren im gar
ſw^{s}e
Vnd wart aller frauden ler
¶ Do dirr gewerb alſus d^{s}gienk
Daz er nihtſniht v^{s}fink
Er ertracht einen nuwen liſt
Er dacht ich mus in kurcz^{s}
friſt
Doch diſem dinge zv̊ ende
kumē

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ez ge zv̊ ſchaden od‘ zu frůmen
Eines morgens do er z‘ kirchn̄ gink
Der frawen dirn er gevienk
Die ir aller libeſt waz
Er (*ſch*) ſpach kein meiſt‘ me gelaz
Sulchen kumn‘ dē ich do han
Ich bin furwar ein tot‘ man
Ob mir nit wirt die fawe din
80a Die dirne hiez amelin
Er ſpach wilt dv̊ v‘dienen gůt
Sie ſpach dar zv̊ ſtet wol min můt
Do ſchob er ir zv̊r ſelben ſtunt
In ir bůſen wol ein pfunt
Vnd bot ir vil grozze mietten
Er ſpach dv̊ anbietten
din‘ frawen min‘ habe
Daz ſi nem wie vilz wolle drabe
Ich wil gen ir nit weſen kark
Ich wil ir gebn̄ hund‘t mark
Ob ſi woll tůn den willen min
Daz tun ich ſpach fraw amelin
Wann ſi waz d‘ miete giel geil
Alles geluckes heil
Mus ew weſen vnd‘tan
Ich wil zv̊ min‘ fawen gan
Vnd ir tun diſ rede kunt
Si ſpach tů zů dinen mūt
Vnd gedenck des nimm‘ me
Oder ich ſchaff daz dir wirt we
Ich han gůtes harte vil .
Min ere ich nit v‘kaufen wil
Do in aber daz nit v‘fink
Zv̊ hant h‘ hogeir zv̊ gink
Zwey hund‘t mark er ir bot
Des acht ſi nit vmb ein brot
Daz mert im ſere ſin not
¶ Sin zil daz nahet ſtarke
Zv̊ iungeſt tuſent marke
Begund er der fawen bieten
daz er ſich můſte nieten
Ir mīne dann ein naht
Amelin ſpach wez habt ir gedaht
Wolt ir v‘dienen nit daz gůt
Mim herrē ir vil vbel tůt
Wann er vil mānik lant ervert
daz im nimm‘ wirt beſchert
Daz er ſulich gůt gewinne
80b Liebe fraw dich v‘ſinne
Vnd ſamme din gemůte baz
Daſt icht gewinſt mins h‘ren has
Dez (*enwi*) entwurt ir fawe Irmēgart
Nie fawen lip getruwer wart
Si ſpach dv̊ ſolt d‘ red gedagen
Ich wil es minen fruden clagen
Von den dv̊ wirſt gar ſer geſchlagen
¶ Si ſpach tůt weder ir wolt
Ich wencz nit mit dem daz mā ſcheltt
Von ein‘ halben bonen
Da von wirt man ew lonen
Daz ewer laſt‘ deſt breit‘ wirt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Wann wenn ew kumet ew^{s} wirt
Swenn man die red im fur geleit
Er ſprech ir ſolt ſin bereit
zv̊ tun daz w^{s} ſin wille
Ir mocht ez lieb^{s} ſtille
Tun denn ez werd offenbar
Vnd ir allen den luten gar
Wert zv̊ einem ſchalle
alz do mit dem balle
Triben kintlichen[1]) ſpot
Sie ſpach daz v^{s}biette got
Daz ich iht zv̊ ſchanden w^{s}de
Wenn mir vf der erden
kond leid^{s} nit geſchehen
Ob man mich ſolt in laſt^{s} ſehen
Vnd in hauphaft^{s} ſunde
Wenn mich dez ſweuels vnde
Quelten in der helle grunde
¶ do diſew red ein ende nam
Si ſpach acch lieber bertram
Wer dir diſe rede kunt
So komſt dv̊ in kurczer ſtunt
Herwider heim zv̊ lande
Die fawe frie vor ſchanden
Zv̊ ein^{s} irre mv̊men gink
zv̊ reden ſie alſus gevienk
Vnd iach ſi wolts (*m*) irm vatt^{s} klagen
Si ſpach dez ſolt dv̊ gedagen
Vnd liezzeſt dv̊ alz richen ſolt
80c Dir wurde nimm^{s} m^{s}e holt
Min hercz noch dehein frūt din
Ez mocht ein riche keiſerin
Wol mit gancz^{s} ere
So er nun von dir kere
So loz dv̊ din ſchoz nid^{s}
Dv̊ biſt aber danne wid^{s}
Die ſelbe die dv̊ E w^{s}e
Die red die waz ir ſw^{s}e
Vnd kert von dann alzv̊-hant
Do ſi vatt^{s} vnd mv̊t^{s} vant
Sie ſpach vatt^{s} gv̊ter
Vnd auch liebe mv̊t^{s} ſſagē
Vernemet recht ich wil aeuch
Vnd wil euch minē kumm^{s} klagen
Den helfet mir mit truwen tagen
¶ Do diz ir vater gar v^{s}nam
Er ſpach ach lieber Bertram
Vnd wer min thocht^{s} Irmen-gart
Wol geſunt vf dirre vart
Daz ſi daz gv̊t gewunne
E denn ez vns entrūne
V^{s}nime liebe tocht^{s} min
Dv̊ la din fragen furbaz ſin
Vnd tv̊ wez man bite dich
Oder dv̊ verluſeſt mich
Wirt daz gv̊t alſus v^{s}lorn
Ich ſchaffe dir vil grozzen zorn ſſendet
Ob vns her heim got Bertram
Benamen dv̊ wirſt geblendet
Der fawen iam^{s} wart vil groz
Daz wazz^{s} ir aus den augen ſchoz
Dez twank ſi ir kuſchlich ſcham
Zv̊ hant gieng ſi zv̊ her Gillam

[1]) t *aus* l.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vnd zů irre lieben ſwigˢ
Zů den zwein geſaz ſi nidˢ
Irs herczen not die klagt ſi in
Der ſweher ſpach tochtˢ vˢnim
Daz dir geraten iſt daz tů
Da wil ich dir auch helfen zů
So ich vmmˢ beſte mak
Dim (*ruck*) rucke wechſz mānik ſchlak
Ob dů daz gůt nit erwirbeſt
zů hant benamen dů ſtirbeſt
kumet mir hˢ heim Bertram
80 d Ir fraude die waz worden lam
Dar zů wuchz ir michel ſcham
¶ Do ſi diz rede het herhort
Ir hercze frauden wart zů ſtort
Vnd volleklich zů fůret
Ir hˢcze wart berůret
Mit der ſenden iamˢ ſtrale
Si gedach ich zů male
diſe lut alle vˢſuchen
Waz ir wille wolle gerůchen
Daz ſi offenlichen niht
Mit wollem zů dirr geſchiht
Schier ſi dez (.) vˢanten
Ir frunde ſi beſante
In einne ſchone kēmnaten
Si begundē alle rāten
Beide wib vnd man
Als ſi heten vor getan
Daz ich ew ſage daz iſt wor
So daz nie vmb ein har
Der rat wart vˢkeret
Da von ſo wart geſeret
Ir hˢcz biz vf den grīmen tot
Sie liez ſi in grozzˢ not
Beide frrawen vnde man
Die giengen zů hant vō dan
Die fªw weinend ſaz
Ir dink in manigen wek ſi maz
Vnd gedacht wie ſvbˢ wurde
Haubt ſchanden vnd ſunden burde
Vnd wie ſi vink ir dink an
Daz ſi an irem lieben man
Ir truwe ſtete mohte han
¶ Si ſpach dicke erbarme dich
Ach ſuzzˢ got vber mich
Vnd auch maria reine maget
Min kūmˢ dˢ ſi euch geklaget
Vnd auch min grozzˢ vngemach
Got an ir grozze truwe ſach
Vnd gab ir eine gůten rat
Wann er nimmˢ dˢ vˢlat
Der ſich mit ſtete let an in
81 a Si ſprach zů jungfªw amelin
dů haſt geraten mir furwar
Dike ſtill vnd offenbar
Daz ich vˢdien dizz groze gůt
Nun ſag dů mir ſtet ſo din můt
Daz dich gerucht gezemen
daz dů hundˢt mark wolſt nemē
Vnd ligſt bi im ein einig nacht
Dez hett ſi ſich gar ſchier bedacht
Vnd ſpach ich neme es halbs fur gůt
Daz erfrawt ir den můt
Hern hogier ſi gemante

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

daz er daz gůt ir ſante
So wolt ſi leiſten ſine bet
Vnd daz er heimlich daz tet
Vnd dann kēme taugenlich
So dev naht erhůbe ſich
So ſölt er bi dem tore ſin
Do wart ſin dann fraw amelin
Vnd liez in zů ir gůtlich in
¶ Des wart h^{s} hogier hartte vro
frawen Irmengarten ſant er do
Tuſent mark alz er ir gehiez
Darnach auch er nit enliez
Er kam auch zů recht^{s} zit
Nun het fraw Irmengart auch ſit
Ir gewant der meide an geleit
Vnd ſich in daz ir gekleit
Vnd ſaczt ſi an ir bette ho
Dez wart fr^{a}w amelin vro
Die f^{a}we waz zvr porten kumen
Vil ſchier hett ſi do v^{s}nomen
Daz kv̄men waz der kaufman
Vil liſe wart er in gelan
Vnd von in ſchon enpfangen
Er wand es wer ergangen
Vil gar alda ſin wille
Si bat in werben ſtille
zůtun waz er da bereit [kleit
Er ſchob der frawen in ir
81b alda zů der ſelben ſtunt
Mere denne zehen phunt
Des dancket ſi im ſere
Si bat daz got ſin ere
Muſt beſteten on ende
Si nam in bi d^{s} hende
Vnd ſp^{a}ch ir ſult nit leng^{s}ſten
Mit mir zů min^{s} frawen gen
an ir vil ſchone beſtat
Her hogier do vil liſe trat
Wann ſi es in mit flizze bat
¶ On liecht dicz alles wart getan
Des wart betrogen dirre man
fraw amelin in ſchon enphienk
Zů ir an daz bet er gienk
Ein kleines hemde ſidin
Vnd einen mantel hermin
Die f^{a}w an irme libe trug
Sie waz doch kaufbete genug
Auch trug die fraw ein ſenfte wer
Vnd auch ein ſulch hurt bukler
Daz ſi den ſick alſo d^{s} vaht
Vil ſchier hett er ſich bedaht
Den mantel bald von im brach
Dem hemd daz ſelb do geſchach
Die f^{a}we im daz nit v^{s}trug
Mit einem kuſſin ſi in flug
Daz ſi den ſick nah het v^{s}lorn
daz begond im weken ſinen zorn
Wann er waz ein ſariant
Die bukel wart von im (*er*) zvrtrant
Mit nide hurtet er ſi an

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Wann er waz ein freuel man
Vnd begund vif kuffen zeren
Die fraw ſich begunde weren
Vnd ſo er einē het getan
So muſt er zwen da gegen han
Dicz triben ſi vil lage zit
der fawen beleib doch d' ſtrit
Daz er des ſiges ir v'iach
Ein ſulich kauf von im geſchach
dez ich vil g'ne pflege
81c Ob ich bi liebe lege ſbein
Sulch kauf bricht arm noch
Man vellet auch da vf keinē ſtein
der ieman breche den gebel
Her hogier ein nebel
Waz gemachet vor dē augen
daz iſt gar an allen laugen
her hogier vnd fraw amel
Mit michelem gamel
Die naht v'triben biz an dē tak
Ich wen er ſit nie baz gelak
¶ Darnach d' morgē ſt'n vf trank
faw Irmengart tet einen gank
Vil wund'lichn̄ drate
zv̊ irre kemmenate
Si ſpach wol vf h'r ir ſolt varn
Ob ir dē lip wolt wol bewarn
fraw amelin daz ſol ſin
Er ſpach vil liebe fawe min
Ir ſult mir ein kleinot gebn̄
daz ich die wil ich mus lebn̄
gedenken an ew'n w'den lip

Ich han ſin nit ſo ſpach daz wip
Da zoh er vz d' taſchen ſin
Ein vil wol ſniden meſſerlin
Vnd ſneid ein ving' ir vz d' hant
Des wart ir fraude gar zetrant
Er keret wider in ſin lant
¶ Do er wider heim kam
Er ſprach h're her Bertram
Mir iſt alles daz ir hant
Er ſprach diſe red lant
Wenn ez binamen nit eniſt
Er ſprach euch hilfet nit ew' liſt
Daz ich ez lazze ſcheiden
wann ich wil nit beiden
Ich woll haben ane tant
Waz ir hie vnd da heim hant
do wart ſin freude gar z'trant
Truren in ſin h'cze er bāt
Wann er der ſchrak gar ſere
Er gedaht an ſin ere
Wie hat dirre ſo ganczē braht ſdaht
81d Er hat fur wor einē lugē ge
daz er mir an gewinne mī gůt
Min fraw hat wol ſo ſteten můt
daz ſi gewenket nit enhat
Er ſpach wie es mir noch gat
Ich wil es an kein ſcheidē lan
Wann ich benamē gewūnē han
Her hoigier ſpach dez bin ich vro
Si bede mit einander do

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Zv virdvn ſchiere warē kūmen
da ſolt w'den vil gar v'nōmen
Her hogier waz gar v'ſunnen
Er ſprach gebietet ein hochzit
Da ſullen enden wir dē ſtrit
do ez ewer frund ſehen alle
Wem do d' ſick dann gevalle
der frawe ſich d' mere
Er ſprach ob ich dez enbere
Beſcheiden ich nit emwere
¶ do nun fawe Irmengart
Irz mannes kunft inne wart
Vil bald engegen ſi im gink ſink
Mit ganczen frawden ſi in vmb
Vnd hiez in wilkūmen ſin
Si ſpach vil lieb' herre min
din kunft mir frawde bringet
Der frawdē liet mir ſinget
Min h'cz wann es iſt gar vro
der herre dankt ir dez do
Ein ſeuftze daz wort vnd' ſtiez
daz er in kūme reden liez
Vil ſere dev fawe des erkam
Der vil trurig h' bertram
Ein grozze hochzit gebot
Er gedaht ich wil nu mī brot
Mit vollen gebn dē frundē mī
Wān ſol es als diſes mānes ſin
So enwirt es mir nit m'e
Hat aber geluke zv̊ mir kere

82a daz mir gevellz ſin gůt
So han ich ſin vnd de můt
daz ichs dann ab' g'ne tun
da wart bereitet manig hvn
Vnd and's daz man do ſolt habn̄
Die ſorg begond ſin h'cze ſchabn̄
des wart die fraw wol gewar
Mit zuhten gieng ſi zv̊ im dar
Vnd ſprach vil lieb' h're
Nun ſag mir waz dir werre
alz reht lieb als ich dir ſie
Wann alle zit dir bie
Wil in rehten truwen ſin
Er ſpach vil liebes frawelin
Min h'cze treit die iam' ſucht
din' wiplichen zuht
Getar ich geſagen niht
din aug ez doch gar ſchier ſicht
Si ſprach vil h'cze lieb' man
dv gedenk daz ich vnd'tan
dir von kind geweſen bin
Vnd daz ich den willen din
Zv̊ aller zit erfullet han
Dar vmb ſo ſolt dv̊ mich lan
Wizzē den kūm' din
Vil nīneclich' herre min
Ich gib dir licht einē rat
der furbaz dich nit truren lat
Vnd dir din dink zv̊ gůt ergat
¶ Nun da er ir die warheit
Genczlichen het ge ſeit
Si ſpach nū gehab dich wol
din h'cz nit me truren ſol
In kan gehelfen nit ſin liſt
Sin gut alles vn' iſt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:23 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Der hʿre wart der mere vro
Mit grozzen frawden hielt er do
Die hochzit do man gaz genuk
82b Vnd man die tichſ von dānen truk
her hogier bat ſi do gedagen
Vnd begund die mʿ in alle ſagen
War vmb ſi geladen werē dar
Si wurdē alle gar miſſeuar
daz man ſi glich den toten ſach
her hogier hubchflichn̄ ſpach
dew dink ich allez hie bewer
Vs ſinʿ taſchen do zoh er
der dierne vingʿ vnde ſpach
do ez vil manig man geſach
diſn vingʿ ich ir ab ſneit
do ich ab minn bette ſchreit
daz ſol min worzeichn̄ ſin
Si ſprachen zv̊ dem fawelin
Waz ſi wolt da gen ſagen
Si ſpach ich můs min laſtʿ clagen
Doch ſo rietent ir mirs (*nicht*) alle
darnach mit frawden ſchalle
Liez ſi ir bede hende ſchawen
die warē zv̊ mal (*v*) vuʿhawen
daz waz hʿn hogier zorn
Wann er muſt han vʿlorn
allez daz er ie gewan
dar nach kam amelin gan
Vnd klaget ir grozes vngemach
Herr Bertram mit zuhten ſpach
Her hogier ir ſolt weren mich
Er ſpach mit ruwen daz tun ich
Nemet alles das ich han
Vnd lat mich ſin ewʿn arm man
darnach gab er im amelin
Zv̊ einʿ elichen wirtin
Mit hundʿt marken die ſi gewan
daz er zv hubechſ wart ir man
daz ander wolt er ſelbʿ han
¶ dicz mʿe dar vmb iſt geſagt
daz beid wib vnde magt
da bi nemen bilde
82c Daz ſi ir mut wilde
Zemen mit kuſchlichn̄ ſiten
So muz man in heiles biten
Vnd blibt ir lob vnuʿſniten
¶ Getichtet hat diz mere
Ruprecht ein wirczburgʿe
Vnd hat ez bracht biz an daz ort
Nun biten wir des vaters wort
Vnd die ſuzzen magt marien
Daz ſi vns geruche frien
Vor wʿetlichen ſchanden
Vnd allen helle banden
Mit ire gnaden handen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

14. Der busant.

(Aus einer Papierhandschrift des 15. Jahrh., 172 Blätter in 8°, die in der Schweiz geschrieben ist, im 18. Jahrh. der Bremer Stadtbibliothek angehörte und 1805 in den Besitz des Dr. N. Meyer in Minden überging, der sie von dem Buchhändler Cramer in Bremen kaufte. Seit Januar 1834 wieder Eigentum der Bremer Stadtbibliothek, Signatur: b. 42b. Die erste Hälfte nimmt der Freidank ein, dann folgen 8 Gedichte, von denen der frühere Besitzer im Verein mit dem Kaufmanne E. F. Mooyer einen buchstabengetreuen Abdruck gab in der Sammlung: Altdeutsche Dichtungen. Quedlinburg und Leipzig 1833. Das nachstehende Stück, sonst nicht bekannt, ist das zweite im Abdruck S. 24—37. „Die Verbesserungen in der Hs. scheinen z. T. von anderer Hand zu stammen" S.)

Dis iſt dˢ buſant[1])

Wjr ſeit min ſinne vñ ouch mȳ můt
dz groſſe liebe wunder tůt
vñ ouch dicke hat getan
die wil ſú truwe mǒhte han
das was die liebe vnmaſſen ſtarg
Jn gantzen truwen ſich verbarg
Jn rehter liebe zwúſchent zwen
die ſelbē trůgē ſy[2]) allein[3])
Eim ander vſſer maſſen zart
das groſſe liebe nie enwart
by mynen zitten hor ich iehen
wiſſent es iſt ouch dicke geſchehē
das niemā gantz truwe hat
wie eines dz ander balde lat
do iſt truwe gar[4]) do hin
die jungen haben nůn den ſin
wer vnglimfp vñ vnfůgen kan
den lachent ſú alle ſament an
vñ iſt in vil genemer
denne obe ein gezemer
der kúnde túgent vñ gelinfp[5])
kůnſt dar zů vnd[6]) aller ſchinfp
das was hie vor niht
do von man in noch lobes giht
daz frowē hettē im den můt
das ſú durch keiner ſlahte gůt
zů keinem erlǒſē mā
keine liebe mǒhtēt han
vnd ſǒllich mā ane ſynnen[7])
ſolte gůter wiben mȳnen
Jemer weſen one
wañ ir wurt nit me zů lone
wo er ſitzet oder ſtat
das er ſů nit vngeſchendet lat

---

[1]) *In der Handschrift rot, ebenso der Initial* W. [2]) *Davor* lieb *durchstrichen.* [3]) *Diese Zeile am Rande.* [4]) *Dahinter Rasur.* [5]) *Verbessert mit blasserer Tinte in:* impf. [6]) dar zů vnd *über der Zeile über durchstrichenem* ſin w. [7]) *Davor durchstrichen:* Erlǒſen ſinne.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

dar vmb ſol ein beſcheiden mā
wol aller frowen kunſt han
vmb ir edele mȳne
Er hat ſo clůge ſine
das íme wer ynnentclichen leit
wer yn[1]) tet vnwúrdikeit
die im nit wol enfůtten[2])
das ſú in do fur behůten
vñ gar ſtrengeliche ſolte han
vñ in das abe hieſſe lan
vñ obe er nit enwolte
volgen als er ſolte
das ſú in von dannā fůrtē
E in der ſchade růrte
DEm[3]) kunig dz globet wart
zů hant do worent wff der vart
bereit vñ ritten von dannā
frowen vñ ouch manē
Mit in zů dem tor vs gingen
vil mynnēclich ſú in vmb vingē
das[4]) hoch geborn edele wip
die druhter er nahe an ſin lip
vñ neiget ir tieff in danckes mein
Er reit hin weg ſú gingē hien
der cappelon der ſin ſolte pflegen
allenthalben vnder wegen
lert in túgen vñ glinfp
durch dz ſin niemā hatte ſchinfp
war er mit in keine
wie dz ym wol gezein
an reden vñ an geberden
der edel vñ der werden
durch ſinē adel nit enlieſz
Er tet als dz mā in hieſz
vñ was ouch des gehorſam
vntz das er gon paris kam
mit hertzen vñ ouch an ſinnen[5])
do mā ſin hatte minnen
zů hoſe al in der ſchůllen
do er dor kunſte ſtůle[6])
beſaſz do laſz er alſo wol
das mā dar vmb in priſen ſol
zů der lere im alſo goch was
das er mit kúnſten úber laſz
zwen junchere lobelich
die worē des kunges ſun vō franckēlich[7])
des kunges ſůn vñ bede ſant
zů in ſprachen ſú zů hāt
Er ſolte ir ſchůlle geſelle weſen
Jr cappelon der ſolt in leſen
allen drien zů ſchůlen do
daz[8]) wart der junge fúrſte fro
Er gelobet in vil ſchiere
hin gingent ſú al viere
do der ſchůlemeiſter ſaſz
vñ den jungen ſchůler laſz
Ein bůch was von richer[9]) kunſt
ſú ſprachent meiſter dinen gunſt[10])

---

[1]) *Aus* ym. [2]) *Nach dem* t *„vielleicht ein übergeschriebenes zweites* t“ *S. [c?].* [3]) D *ganz rot, das folgende* E *mit rotem Strich.* [4]) *Aus* die *(?).* [5]) *Davor durchstrichenes* ſinē. [6]) *Davor durchstrichenes* ſtille. [7]) *So!* [8]) a *aus* o; z *mit schwächerer Tinte.* [9]) *Über durchstrichenem* rihter. [10]) *Davor durchstrichenes* kunst.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

gip diſem werden cappelon
wir wolten allen gern han
zů lesmeiſter[1]) in
Er ſprach ſit das uwer ſin
ſtat alſo ſo ſullen ir ſin gewert
vñ ſagent in als dz er gert
das ſol er durch úch gewert ſin
gnadent lieber meiſter myn
ſprach der junge us engelant
vrlop ſú noment al zů hant
zů iren meiſter vñ rittent dan
Jn der zit ein botte kam
der ſú zů hofe hies gan
der junge fúrſt wolgeton
durch rehter liebe mit in ging
hin fůrten ſu den jungeling
Mit froiden in des kuniges ſal
das hofe geſinde úber al
das hies yn wille komē ſin
vñ ouch die jungfrouwe ſin
die was des edelē[2]) kúniges kint
Jr aller grůs was gar ein wint
wider den die jungfrowe gegē im tet
Er neigete ir tieff in danckes bet
gar tugentlich er fur baſz ging
Der[3]) kúnig in[4]) ſelber wol enpfing
vñ ouch die alte kunigin
ſprach er[5]) ſol mir ouch wilkomē ſȳ
wer iſt dir junchere wert
Ein engel ſines wandel gert
Er hat ſo túgentlich geton
do ſprach des furſten cappelon
frowe er iſt ouch eins edelen kuniges parn
vñ iſt vs engelant gefarn
durch hohen lere vñ durch vernúft
Er hat oúch gern riche kunſt
gelert dz wer er ouch wert
der kúnig ſprach was er danna gert
das ſol ym von hofe[6]) ſin bereit
das ſy úch allen vor geſeit
Er gelobet in allen beden do
der glúbde worent ſy allo fro
vñ des kúniges tohter ſunder haſz[7])
die liebe in irme hertzen ſaſz
ſú het zů ym ſoliche ger
Er ging hin oder her
Sú nam ſin eingentlichē[8]) war
Er blickete ouch dick mit ougē dar
der ſelbe furſte[9]) jungelinge
ſin hertze uñ ouch ſin ſinne
hat[tent] ſich gar in iren dienſt gēneiget
wān er hat ir erzóiget

---

[1]) les *über durchstrichenem* leſen. [2]) des *über der Zeile,* edelē *aus* edeles. [3]) *Das* D *rot.* [4]) in *aus* im. [5]) *Dahinter noch einmal* er *durchstrichen.* [6]) *Hinter* hofe *rot durchstrichenes* vor geſeit. [7]) *Aus* has. [8]) *Davor durchstrichen* ein. [9]) f. *übergeschrieben.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

wie liep ſú im ouch were
beide ſtille vñ offanber[1])
doch gedorſte er ir ir gemůte nicht
das vf der myn bette giht
der cappelon trůg iro[2]) liebe haſz
Er ſprach herre min[3]) wiſſent dz
enterent ir des kúniges frúht
dúrch die mā úch ſo groſſe zuht
hat erbotten ſit dz wir komē har
vnd iſt dz das iemā wúrt gewar
der liebe der ir zů ir hant
Jr enbeſchŏwent niemer me engelant
noch ich des trure ich ſere
Jch forhte dz ir uwer ere
ver lierent vñ ich dē minē lip
weger werent úch alle wip
zů franckenrich geloſſen
vñ dz wir vnſer ſtroſſen
fůren hein zů lande
E dān ir vns zů ſchāde
brehten vñ in erbeit
Er ſprach dú haſt mir geſeit
wol wff wir wellen von hínnen[4])
Mag ich vrlop gewinē
von der junge kúnigin
ſo ſol die rede[5]) ſtette ſin
ſú wolten heim zů lande farn
der kúnig ſprach dz ſoltú ſparn
durch minen willen noch ein jor
do ſprach die kúnigin dz iſt war
ſit úch min herre gern ſiht
ſo ſúllen ir von hinan komē nicht
dz bit ich ẏch vñ min kint
vñ alle die hie zů hofe ſint
wolten ir die nit eren
dz ſolt man úch verkerrē
do ſprach die iung kúnigin
des wellent wir von úch[6]) gewert ſin
ſu greiffen im balde nach der hant
der junge fúrſt von engelant
ſú túgentlich gewerte
war er ir[7]) hulde gerte
doch flæiſz er ſich zů aller ſtunt
das es niemā wurde kunt
ſin rede vñ ſin geberde
noch hoher eren werde
ſtúnt dem jungen ieder můt
wan er vñ die jungfrowe gůt
zů ſamen mŏhten komen
ſo was ir trúren gar benomē
vñ was ir dicke deſter baſz
Eines moles geburt ſych dz
das er die[8]) jungfrowe wol geton
vand[9]) an einē veſter ſton

---

[1]) *Aus* offenlich. [2]) *Über durchstrichenem* irme. [3]) *Über* im. [4]) *Über durchstrichenem* hinan. [5]) *Davor durchstrichenes* te. [6]) *Über durchstrichenem* in. [7]) *Über durchstrichenem* in. [8]) er *über durchstrichenem* im, *hinter* die *noch einmal* die *durchstrichen*. [9]) *Über durchstrichenem* ſach.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

gar túgentlich ſú in vm̄ fing
Nů hôren wie es har noch erging
Er[1]) ſprach bis[2]) got wilkomē mȳs herze troſt
du haſt vs ſorgē mich[3]) erloſt
Mins hertzen dz ie lag verqwoln
dz ich ſo lange han verholn
dz ich dich ſchôn jungfrowe níe
Mit gantzen truwen wiſſen lie
dz ich dir bin ſo rehte holt
werent alle berge golt
die wolt ich iemer durch dich lan
das dú mich liep wolteſt han
Jn rehter liebe als ich dich
ſú ſprach dz wiſſeſt eigentlich
alſo groſſe liebe dú haſt zů mir
noch groſſer truwe han ich zů dir
das ſú dir eigentlich geſeit
wiltu ich ſwer dir tuſent eyt[4])
wer aller der welte ſchonheit
An einen jungē mā geleit
das wer als gegen dir nit
du ſolt han die zů verſiht
die liebe die du zů mir haſt
die bringet dir noch willen raſt[5])
du ſolt ouch des gewiſſen ſin
Jch wolt dz du den herrē myn
gebetten heſt vm̄ mich
Mir iſt geſeit eigentlich
Jch ſy gelobet einem[6]) mā
der ſol ein kúnigrich han
das gúldin berge hat
nů wol wie es har vmb ſtat
Er můs min iemer ſin entwert
Min hertze keinēs manē gert
ſunderbar dines[7]) einigen lip
Er ſprach ſo wil ich alle wip
Jemer durch dich varē lan
hat aber din herre das geton
ſo mag er ſin nit wider komē
du wurdeſt im denn genomē
Jch můſt dich von im ſteln
ſú ſprach das ſoltu genotteheln[8])
vn̄ ſolt do by nit er wínden
du ſolleſt ſchier vff binden
vn̄ ſolt heim zů lande varn
vn̄ ſolt die vart nit lange ſparn
vnd ſolt do ſin ein gantzes jor
Jch ſage dir eigentlich fur war
als iſt im ouch der tag gemacht
die wile ſoltu han betraht
dz du habeſt der ſneller folen[9]) dry
ſo ſú in allen lande sy

---

[1]) E *rot.* [2]) *Über durchstrichenem* wis. [3]) *Über durchstrichenem* vn.
[4]) *Diese Zeile am Rande nachgetragen.* [5]) *Davor durchstrichenes* můt.
[6]) *Über durchstrichenem* enen. [7]) *Über durchstrichenem* ſunder hat din.
[8]) *Hinter* 240 *noch einmal* 239 *durchstrichen.* [9]) ſneller folen *über durchstrichenem* ſnellen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ man ſy iergen vinden mag
kum her wider wff den ſelben dag
her zů mir wff dz zil
ſo man mich von hinan fůren wil
Jn diſem bovm garten
do wil ich din inne warten
wan der kúnig kunt gefarn
ſo ſiht mā manig edels parn
gegen in vs ritten vñ gan
die wile ſú mit jme[1]) vnmůſſen han
das wir die wile ritten hin
E das ir keinē in den ſin
komē war wir ſint bekomē
ſo hant wir weges fur vns genomē
alſo vil dz vns kein mā
Erloffen noch erritten kan
hie mit die rede alſus erging
Jegeliches das ander vmb ving
noch ſines hertzē lúſt
Er ſú vil dick kuſt
wan das der cappelon erſach
Mit zornes můtes er do ſprach
owe herre diſer not
Jr wellen vns bede in den tot
geben ane zwifel
Er ſprach hat dich der túfel
alſo balde getragen har[2])
das du mȳ alſo genȯte mineſt war
Nů[3]) wol es mag vns nit geſchaden
gang als in des hardes gaden
do der ſchatz in lyt
vñ trag her vs in dȳ zit
Gewant ſilber vñ ſwert[4])
vñ heis vns die pfert
den kneht bereite al zů hāt
wir můſſent hin gen engelant
das er do hies dz wart geton
ſú gingent fur den kúnig ſton
der junge fúrſt ſich do lye
fur den kúnig wff die kine
Gnanndent herre der kúnig gemeit
Gnade[5]) vñ danck ſy v̇ch geſeit
vwer gůten handen lvnge
Die minenchen junge
die wartete ſin aber vor dem tor
wen er keine her vor
der junge furſt kam zů hant
ffur die tor do er die ſchȯn vant
ſy bot ím ir ſnewiſſe hant[6])
do wart ir bede hertze enbrant
von liebe vñ ouch von mȳne
die junge kúnigīne
mit trehē zwůg ir wagen[6])
Sy ſprach[7]) mich můs belangē
Min hertze trut v̇emer noch dir
vntz dú har wider komeſt zů mir
das ich mich von dir ſcheiden můs

---

[1]) *Über durchstrichenem* einem.
[2]) *Aus* her *verbessert.*
[3]) N *rot.*
[4]) w *aus* p.
[5]) *Aus* Gnadent.
[6]) *Diese Zeilen am Rande nachgetragen.*
[7]) *Über durchstrichenem* die trúht.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Des wurt mir ſwerde niemer bůſz
wie ſol ich din vergeſſen
Min hertz iſt mir beſeſſen
Mit bitterlichem leide
du wer min ougen weide
Mit weinē ſol ich nů freide han[1])
Er[2]) ſprach dz weinen ſoltu lan
vñ[3]) ſol gedenecken lieb[4]) an mich
Das git freiden als tůn ouch ych
Wan ich an dich gedencke
Jch mir ſelber truren krencke
bitz mir komet der liebe tage
das ich dich von hiñan bringē mag
ſlúſſe wff die arm vñ las mich varn
got ſelber můſſe dich bewarn
Mins hertz durt vor aller not
Jch wolt lieber in den tot
gan vñ durch dich lyden
wan das ich dich můs myden
ſú bot den mund[5]) er gap den kúſz
Mit iamer ſchiedent ſú alſus[6])
Er fůr[7]) do hin dar was ím[8]) goch
ſú ſprach im in manigen[9]) ſegen noch
Mit zantzen truwē one has
vñ niemer tag vermeit ſú das
bitz das er kam gen engelant
bede ſtette vñ burge er vant
Jn hohen erē wol behůt
Manigen[10]) landes herrē gůt
der kúnig vñ al ſin mā
gegen im vs geritten[11]) kam
ſú enpfingēt in noch wúrde
ſin hertz vñ ſin begirde
was do gar wandels eine
Er der ſchönen kúſchen reinē
Jungfrowe nie vergaſz
die im in ſinem[12]) hertzē was
Er gedoht zů der ſtúnt
Ach myneclicher rotter munt[13])
wañ ſol ich dich kuſſen nie
Mir iſt noch dir ſo rehte we
das ich kein freiden han
bede frowen vñ mā
tribent vor im[14]) froiden vil
Trumber pffiffen ſeiten ſpil
durníerē ſtechen ſingen
lachen vñ ſpringen
der im keis nie wol geuiel[15])
ſin hertz dz lag vñ wiel[16])
vor mynē in dem blůt
Jm was ſo we zů můte

---

[1]) *Dahinter* Er *durchstrichen.* [2]) Er *undeutlich links am Rande nachgetragen.* [3]) *Dahinter* ſprach *durchstrichen.* [4]) *Über durchstrichenem* lip. [5]) *Über durchstrichenem* můs. [6]) *Dahinter eine durchstrichene Zeile*: Er was zů in vñ ging. [7]) *Über durchstrichenem* was. [8]) *Über durchstrichenem* in. [9]) *Über durchstrichenem* inonige (Monigē*?*). [10]) *Vor der Zeile, dahinter durchstrichenes* man *mit übergeschriebenem* ni. [11]) *Über durchstrichenem* geraten. [12]) *Über durchstrichenem* ſin. [13]) *Davor durchstrichenes* můt. [14]) *Über durchstrichenem* von in. [15]) *Über durchstrichenem* enpfiel. [16]) *Davor durchstrichenes* wil.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Je me er ſchǒner[1]) frowen ſach
Je groſſer wart ſin vngemach
wan er gedoht an die
die er alſo betrůbetlichen lie
doch nam er des riches[2]) war
Er reit hin vñ do by dar
do die veſte logen[3])
Er begunde frogen
wie die vǒgete werent genant
wff dz ſú yme alle wurdent bekant[4])
drien die beſten fůrt er[5]) vs
Einthalben in ein hus
vñ bat ſu vm̃ iij ſnelle[6]) roſz
wol bereit alſem ein gos
noch sinē[7]) willen als er bat
do wart manig gůte ſtat
dar noch[8]) erſůchet E mā ſú vāt
Je[9]) doch wúrdent ſú zů hant
Jn kutzer zit fur in braht
die wile het er ſich bedaht
wo ſú heimlich geſtunde
das es nieman funde[10])
do zoch mā ſy[11]) in vñ botz in wol
alſo man noch gůten roſzen ſol
die mā wff liebe verte ſpart
den roſſen geordenet wart
drye ērlich[12]) ſattil
die worent von hoher kunstē rich
Zoum vñ ſtegereiff
mit golt beſlagen durch den ſweiff[13])
was von leder ſolt ſin
dz was von fyner ſyden
Mit gúldin parten vber zogē
ſporen[14]) ſtegereiff ſattelbogen
dz was vin[15]) golt von arabin
das nit clůger mǒht geſin
do das als wart vollebraht
als er ſych vor hette bedoht
do hies er im bereiten
Mit ſydinen[16]) ſeyten
Ein fidele[17]) erzúget wol
als ſi ein fúrſt fůren ſol
der cappelon gezieret
das gebrunieret
Mit golde vñ mit geſtein
von edelme helffen bein
vnder dem ſwebet ein palmat ſiden parte[18])
ſú was zů allen orten
Mit gúldin parten vber leit
alſus die gige wart bereit
die negel worent gúldin
die gige was vō ſyde vin.
gewircket wol mit bilde clar
hie mit was im des gantzes jor

---

[1]) *Über durchstrichenem* ſchowen. [2]) es *über durchstrichenem* en. [3]) *Davor durchstrichenes* langen. [4]) *Davor durchstrichenes* erben. [5]) er *über durchstrichenem* en. [6]) iij ſnelle *über* in ſúllen *(dies durchstrichen).* [7]) *Über durchstrichenem* sin. [8]) *Dahinter noch einmal* noch *rot durchstrichen.* [9]) e *über rot durchstrichenem* ch. [10]) *Davor durchstrichenes* bevinde. [11]) *Über durchstrichenem* es. [12]) *Davor rot durchstrichenes* ſtahel. *Über* erlich *und* ſattil *Zeichen in Form eines Doppelstrichs, die wohl Umstellung andeuten sollen.* [13]) *Diese Zeile am Rande nachgetragen, davor durchstrichenes* vm̃. [14]) o *aus* a. [15]) *Über durchstrichenem* din. [16]) *Über durchstrichenem* ſydin. [17]) *Über durchstrichenem* fydele. [18]) *Zwei Zeilen durch eine Schleife verbunden.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

enweg gegangen vil noch
des was dem jungen vil goch
wie er wff die vart wurde bereit
dein kneht het er geſeit
Er ſolt ritten vor
des morgens fur dz tor
das ſin niemā enahte
der edel vñ der geſlate
Jm mit tugende noch kam
do[1]) ahtete der hoch ge erte[1a]) mā
dar ir do niemā wart gewar
ſin můt ſtunt zů ſime liebe dar
Do[2]) ritten ſú mit frôide hin
Jr beder hertze vñ ouch ir[3]) ſin
ſtunt als hin gen franckenrich
der jungen fúrſt lobelich
wart gar vſſer moſſen fro
das er ſo rehte ſchiere do
zů ſime liebe ſolte[4])
Er ſprach ich nit enwolte
Jn himelrich fur diſe vart
wan groſſer liebe nie enwart
Mit gantze truwe ſo gar v[ſ]ienet
ſú hat vil noch mir[5]) geweinet
Er[6]) ſprach ſú hat min lange enborn
die ich zů freiden han erkorn
ffúr als dz ich ie geſach
was mir zů liebe[7]) ye beſchach
das gap mir alles[8]) ze ſchaffē nicht
wan dz mich die zů verſiht
hat ſo fro gemaht
das mir min hertze lachet
von liebe vñ ouch von myñe
vinde ych die kúnige
ſſo komē ych reht alſo ſú mir reit
do ych von jungeſt von ir ſchiet
wo er zů herberge lag
die lange naht vntz an den tag
Er ſelten iemer rehte ſlieff
Zů ſinē kneht er dicke reiff
wol wff war ſúllen ritten
Jch mag nit lenger beiten
mir iſt zů diſer vart alſo goch
der kneht fúrt in als noch
die gige die ſchône was
das tett er als vmb dz
das ſin niemā enkante
von frankenrich in dem lande
vntz[9]) dz er dem her alſo nohe kam
do wondert[10]) frowen vñ mā
das der jung[11]) furſte were
Ein genger fydeler
der kúnig im engegē trat
vil zúhteclich er in bat

---

[1]) do *vor der Zeile.* [1a]) ge erte *über durchstrichenem* gereten. [2]) D *rot.* [3]) *Über durchstrichenem* in. [4]) *Verbessert aus* ſoltú. [5]) *Über durchstrichenem* im. [6]) Er *vor der Zeile; dahinter durchstrichenes* ſú. [7]) *Über durchstrichenem* ſitte. [8]) *Dahinter durchstrichenes* fur einē nit. [9]) *Über durchstrichenem* wan. [10]) rt *über durchstrichenem* nt. [11]) *Dahinter durchstrichenes* frowe.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ ſprach er ſolte ritten
Zů ſiner hoch gezitten
do ſprach der junge furſte nein
Jch můs ritten alters ein
dar der ich es han gelobet
ſſehent wie der tobet
das er nit mit mir gohet
vñ min rich gobe verſmohet
vñ ouch die min hochgezit
Er ſprach ir wiſſent nit wie es lit
Es wurde úch danne geſeit
vor eim ior han jch geleit
Eine wis túbe in ein ſtricke
Zů der ich manigen ougen blick
vnder wilen han geton
ſſolt ich die iemere warten lon
ſſo wurde ſú vil liehte einē[1]) ander mā
dem ych der túben nit engan
DEs[2]) lachet der kúnig rich
Es dúhte in alſo torlich
dz er noch einer túbe reit
vñ die vart nit vermeyt
do in der kúnig ſelbe vmbe bat
vrlop nam er wff der ſtat
gar frúntliche er von dennē reit
das was den herrē allen leit
den weg den er wol kunde
alle zů den ſelben ſtunde
vñ hůp ſich heimelich dar
do ir nieman wart gewar
der kúnig enbot gan paris in
das man vs ritten gegen în
do der bot dar kam
bede frowen vñ mā
vs ritten vñ gingen
das ſú in wol[3]) entpfingē
den kúnig als er wol wert wz
das man der jungfrowe do vergaſz
das ſu bleip allein
des wart die ſchôn kúſche reine
vſz der moſſen fro[4])
mit gantzen willen ging ſú do
Jn ein boum garten
do ſú wolte warten
des jungen fúrſten lobeſam
do ſy erſt in den garten kam
do ſach ſú in do har komē
do was ir trúren gar benomē
dz ſú einander nit engrůſten
wan ſú ſo ſchir můſten
von dannen dúrch forht vñ durch not
Wie geſwinde ſú im die[5]) hant gebot
do hůp er ſú wff den[6]) folen ſin
Er reit mit der jungfrowē hin
die roſz die gingen ſnellec-lich[7])
die zwen geliebe die hatten ſych
Mit armen vmb vangen
Jr múnt vñ ouch ir wangē
gabent vil manige ſúeſſe kúſz
hie mit was der kunig ſús

---

[1]) *Über durchstrichenem* ein. [2]) D *rot.* [3]) *Aus* wolt. [4]) *Aus* fron. [5]) *Über durchstrichenem* dz. [6]) *Über durchstrichenem* die. [7]) ſne *über durchstrichenem* ſú.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

mit hohen eren in geritten
do entwůrt[1]) lenger nit[2]) gebeitteñ
ſú frogeten noch brúte
ſú ſůcheten alle die lůte
der jungfrowen niemā envant
Jr hoch gemůte gar verſwant
ſú hatten alle iomer vñ leit
wan dz in ſchiere wart geſeit
dz ſú ein engel hatte hin
gezúcket wff den gewin
durch das ir reiner zarter lip
niemer[3]) ſolte werden mānes[4]) wip
ſſú ſprochent alle ſu hat vns der genomen
von dem wir al[5]) ſint bekomē
vñ der alle ding beſchaffen hat
des zúrne niemā dz iſt min rat
DEr[6]) kúnig von marrach vrlop nā
der reit do hin do er har[7]) bekam
E dannā er vrlop hette genomē
do was der junge fúrſt komē
durch ein gewilde in einen[8]) tan
der was ſo reht wuneſam
von blůmen vñ ouch von blůt
des ſůſſen meigen gůte
was in dem gewilde[9])
dz reine frowe bilde
jr trut gar jnnenclich bot
das er den kneht zur nehſt ſtat
ſchickte herberge zů enpfohen
vñ ſú wff den grunē plon
di ij geliebe allein
die ſchǒn kúſche reine
Entslieff im in der ſchoſſen ſin
do hat ſú zwey[10]) vingerlin
die wolt er beſchowet han
Ein buſant im dz ein nam
das ers von der hende liė
Jch wenne dz ſo lchǒnes ie
An menſches hant geſtoſſen wart
Es kam alſo von hoher art
dz eṡ in rou ſo ſere
das er die[11]) ſchǒn kúſche here
lie ſitzen alters eine
Mit bengele vñ mit ſteine
lieff er dem búſant als noch
verre in dz gewilde hoch
jng not dort denne hie
vntz er ſich als verre vergie
dz er nit[12]) wider kunde komē
do was im frǒide gar benomē
do von er vil iemerliche schrey[13])
Erbermeclich owe we

---

[1]) *Aus* enwůrte (e *durchstr.*). [2]) *Über durchstrichenem* mit. [3]) er *über durchstrichenem* ans. [4]) *Über durchstrichenem* niemans. [5]) *Dahinter durchstrichenes* wir. [6]) D *rot.* [7]) *Über durchstrichenem* dar. [8]) *Über durchstrichenem* den. [9]) *Davor durchstrichenes* gewide. [10]) *„Zweifelhaft. Das letzte sieht aus wie ein* n, *aber die Striche deuten auf* ij“. *S.* [11]) *Über durchstrichenem* dz. [12]) *Über durchstrichenem* mit. [13]) *Davor durchstrichenes* schiere.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

wie han ich nůn min liep verlorn
die mich fur den het erkorn
der verre beſſer wz den ich
vñ ſú mit freide wunderclich
wolt han gefůrt heim
vñ ſy mit mir almůters ein
vs hohen eren iſt geritten
das ich die vart hett[1]) v'mitten
dar vmb wolt ich iemer ſin
Ein ellender bilgerin
vñ das ich niemer dag
lege do ich den dē andern lag
vmb dz min liep het gemah[2])
Owe dz ich ſú ye geſach
vñ ich ſú ie broht in dis not
Jch wolt lieber den tot
Jemer lyden fur ir erbeit
ſſy hat ſo iemerliches leit
der clage ez nit abe[3]) lieſz
vntz es im[4]) an ſin hertze ſties
wande er ſú mit truwē meynde[5])
gar yñenclich[6]) er weinde
die trehen worent alſo gros
das er die wangen vñ bruſt begos
vñ die hende do mit zwůg[7])
gar ſere er ſich rǒft[8]) vñ ſlůg
ſin leit ſin jamer wz alſo ſtarg
dz im hirn vñ marg
verſwant dz er von ſinē kam
der troſte los junge mā
ſime libe[9]) manig laſter bot
abe zarte er ſin gewant durch not
die wile er ruwet an ein want
Nider[10]) lieſz er ſich zů hant
vñ ging wff[11]) allen vierē
glich den wildē tieren
durch dorn vñ durch húrſt
der hoch geborn fúrſt
menſcheliche ſin[12]) im gar verſwant
die wile erwachete ſú zů hant
die ſchǒn kúſch maget
wart an froiden gar verzaget
do ſú ir liebe nit enſach
Je doch gedoht ſú vñ ſprach
nů iſt hie ſin roſz uñ ſin gewant
Er komt doch vil lihte[13]) zů hant
der junge fúrſte lobelich
alſo getroſte ſu ſich
vntz[14]) dz er gar zů langē was
vil truriclich ſú do ſas
vñ ſach gar wit vmb ſych
ſú ſprach liep wie[15]) haſtú mich
ſo lange allein hie gelon
des wil ich haben keinen wan
ſſú enwúſte wo oder war
do ſas ſú flieſſen dort her

---

[1]) ett *über durchstrichenem* (h)an, *dahinter durchstrichenes* gemeittē. [2]) *Aus* gemaht. [3]) *Aus* aber. [4]) *Über durchstrichenem* wie. [5]) *Davor durchstrichenes* meiden. [6]) *Aus* myñenclich. [7]) *Über durchstrichenem* twog. [8]) *Dahinter durchstrichenes* ſich. [9]) *Aus* liebe. [10]) *Am Rande vor durchstrichenem* vnder. [11]) *Dahinter durchstrichenes* einē. [12]) *Aus* ſine. [13]) *Aus* liehte. [14]) *Über durchstrichenem* wz. [15]) *Über durchstrichenem* wån.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Ein waſſer dem[1]) reit ſo noch
ir wart ſo ernſt vñ goch
dz ſú zů den lúten bekeme
die maget vil gezem
vil ſchier ein múle erſach
do verſwant ir vngemach
Ein teil vñ ouch ir hertzeleit
ffur die mule ſú do reit
von dem roſz ſú ſich lie
gegen ir do vs gie
der do der múle meiſter wz
den grůſte ſú on alles has
Er neiget ir zúhteclich
ſſú bat in jnnēclich
vmb die herberge Do[2])
er ſprach ſchön jungfrowe wie kūt es ſſo
dz ir ſint alleine
do weinde die vil reine
ſú ſprach joch habe ich dē verlorn
den Jch zů troſte hat erkorn
mir ſelber zů einē geſellen
Jo wolt ich in der hellen
Jemer dar vmb lyden pin
das ich by im ſolt ſin
Er ſprach ir ſúllen úch wol gehaben
die pfert hies er ſin knaben
bede ſament fůr en[3]) in
vñ ouch die ſchön jungfrowe vin
der ſtúlete man ſchön do ſú ſas
do frogete er ſú aber fúr baſz
wie ir in dem walde were beſchehen
do begunde ſú veriehen
wie es in bede ergie
der múller ſprach ſo belibent[4]) hie
Jn diſer múlen dz iſt min rat
iſt es dz er dz leben hat
ſo kunt er als balde har[5])
also iergen an der ſwar
ſo[6]) ſit du mir giſt diſen rat
vñ mir din munt[7]) gerotten hat[8])
ſo min vñ verkouf[9]) die pfert
vñ bring vns drier marck wert
bede ſyden vñ golt
do mit ich riche ſolt
hart wol verdienen kan
ſtolen[10]) vñ ſantfan
kasuckel[11]) vñ porten clůg
kan ich von kúnſten machen genůg
do von wir werden rych
dis tet vil ſnelleclich
das er gerette dz lies er war[12])
ſú was by im ein gantz jor
vntz noch oſter hin
dz mā die cleine vogelin
aber hort ſingen uff
vñ liehte blůnen ſach tringen

---

[1]) *Ursprünglich* waſſedam *(?), dann bis auf* dam *durchstrichen,* waſſer *übergeschrieben und das letzte* a *in* e *verbessert.* [2]) Do *andere Schrift.* [3]) *Hinter* r *ein* t *ausgewischt.* [4]) ſo bel. *über durchstrichenem* ſallibent. [5]) *Aus* her. [6]) *Davor durchstrichenes* do. [7]) din munt *durchstrichen über durchstrichenem* dis. [8]) *Davor durchstrichenes* haſt. [9]) *Aus* verkouft. [10]) *Über durchstrichenem* ſtoln. [11]) *Aus* karſuckel. [12]) *Aus* warē.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

durch den wūne clichen[1]) cle
Jr was noch irme liebe we
man pfalg ir ſleteclich
Ein hertzougen rich
do nohe by mit huſe ſas
Do[2]) dieſelbe múle was
der ſchôn walt vñ ouch dz lant
dz ſitte was alſo gewant
das er vff den meygen[3]) tag
vil gerne ob einē[4]) burnē lag
mit frowen vñ mit geſinde
Ein wūnencliche linde
ſſtunt by der[5]) múlen in dē walde
dar[6]) vnd[5] einer ſchôn brūne kalde
do rittent ſú hin al durch gemach
do des herren frowe er ſach
dz keyſerliche megetin
ſú ſprach ach got wie mag dz ſin
biſtu in diſer mul erzogen
wereſtú us[7]) himelrich geflogen[8])
Ein zarter engel wūne ſam
Man môht dich nit ſchoner han
ſú bat den[9]) múllere
dz er die maget here
lieſſe ir jungfrowe ſin
Er ſprach gnodent liebe[10]) frowe mȳ
Jch entar vch nit enteren[11])
was ir an mich[12]) wellent begeren
des frogen ir die maget fry
obe es ir gůter wille[13]) ſy
das ſú mit vch von hinan far
ſú ſprach ich kome gern dar
kunde ich noch ir willen[14]) wol
dienen als man wff búrgen ſol
das iſt mir[15]) leyder vnbekant
do ſprach die hertzogen zů hant
die rede ſoltu loſſe varn
du biſt von art ein edel parn
wanne ioch du ſiſt geborn
din lip der iſt ſo vſſer korn
vñ alle din ſiñ
die tugent ich an dir myñ
der zů din wehes[16]) nâgen
ſo clůger ſyden trâgen
iſt in múlen wenig me geſehen
wie dir joch hie[17]) ſy geſchehen
du biſt bnamen edelich
do ſprach der hertzoge rich
wir wellen ſú fůren[18]) mit vns heim
ſin edels hus hies engelſtein
wan er des kúniges brůder was[19])
der do in engelant ſaſz

---

[1]) i *aus* e. [2]) *Vor durchstrichenem* dz. [3]) *Über durchstrichenem* neigen. [4]) *Über durchstrichenem* ein. [5]) r *über durchstrichenem* m. [6]) *Davor durchstrichenes* war. [7]) *Über durchstrichenem* vch. [8]) flogen *über durchstrichenem* pfolget. [9]) en *über durchstrichenem* ie. [10]) *Aus* lieber. [11]) *Davor durchstrichenes* entwer. [12]) *Aus* mir. [13]) *Aus* willen. [14]) i *über durchstrichenem* e. [15]) *Über durchstrichenem* min. [16]) hes *über durchstrichenem* ges, *dahinter durchstrichen* nehen neyg. [17]) *Dahinter durchstrichen* by dir. [18]) *Über durchstrichenem* vieren. [19]) *Die Zeile doppelt geschrieben, das erste Mal durchstrichen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ſú hetten bede leides genǒg
vmb den gros vngefůg
ſú erwuſtent wie er was verlorn
der junge furſt hoch geborn
do von betrúbet was ir ſin
ſú hatten manigen botten hin
geſendet wit in die lant
den jungen herren niemā vant
Man hette ſich getrǒſtet ſin
als der der zarte jungfrowe fin
den man vil rilich pflag
ye doch ſú nie naht noch tag
kein menſchen nie frǒlich geſach
ſú hette[1]) leit vñ vngemach
wo ſú was allein
do weinde die vil rein
dis treip ſú me wan ein jor
dis bůch ſeit vns fur war
das man den ieger meiſter hies
das er die hund[2]) ablies
vñ fůr iagen in den walt
růhe ſtige manig valt
hin úber dz geuílde[3])
durch walt v̄n durch gewilde[4])
Einē[5]) hirtz komē ſú vf die ſpor[6])
der lieff in langen vñ lange for[6])
bittze ſu er ſohen ein mā
vor in wff al fieren gon
do in die hunde lieffen an
zů hant do floch der wilde mā
vff ein boum der was hoch
das er ſich in lúften zoch
der ieger drie woren
die ſin begunde foren[6])
zwein bliben by dem wilde mā allein
den drite ſchicketent ſu widʾ heim
das er die mer[7]) ſagete
Wie ir meiſter yagete
einē wilden ruhen mā
der in wff den boum[8]) erdrā
der hertzoge ſprach ich wil oúch dar
balde braht mā[9]) im har
roſz vñ ſin gewette
hin reit der herre ſtette
E danne er in den walt bekam
do hetten ſú den walde man
ge fangen vñ triben in
alle drie[10]) vor in hin
do dz der hertzoge erſach
do erbarmte in ſin vngemach
vñ hies in wff rihten
die bein wff flihten
Es halff als nit dz er mǒht gon
Er ſprach ſo ſúllen wir jn als lon[11])
do ſprach der hertzoge rich
nů einſt er dem nit glich
wie er von art wilde ſy
wonte er der warmē ſpyſe sy by[12])

---

[1]) *Aus* hetten. [2]) d *über durchstrichenem* de. [3]) *Davor durchstrichenes* gewilde. [4]) wílde *über durchstrichenem* wilde. [5]) Einē *vor durchstrichenem* vñ. [6]) o *aus* a. [7]) *Davor durchstrichenes* meg. [8]) u *aus* v. [9]) *Dahinter durchstrichen* in dar. [10]) *Aus* drien. [11]) *Darauf 2 Zeilen durchstrichen:* vñ bin in m den hin vñ ſitzen einer vnder in [12]) *Die Zeile über durchstrichenem* der woren ſpiſe by. *Die folgende Zeile beginnt mit durchstrichenem* fůgete.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ der in ſenfte batte
Er kome wider wff der ſtatte
alſus fůrtē ſú in wider hein
do was lip arm vñ bein
vber zogen zware[1])
Mit ſpannen langē[2]) here
do ſú in heim brahten
dar an ſú gedahten
die frowe hies mē dannā gon
Man wolt ſú nit ſehen lon
das er ſo ſchemlich lag[3])
reht vntz wff den ſelben tag
das er gebatte vñ geſchar
ſehs wůchen batt er gar
des nahtes leit man in[4])
nider
Man ſeilbete vñ ſtrichete[5])
in wider
mit gůter ſpiſe man ſin pflag
bede naht[6]) vñ tag
vntz im hirm vñ marck
wider wart
alſo friſch vñ alſo ſtarg
das er ſich begunde wol
verſton
vñ friſchclich ritten vñ gon
do ſach er einē falcken
ſitzen vor dem balcken
wff einer ſtangen by der want
zů im[7]) ſprachen ſú zůhant
obe er do mit kunde
Jo der mir ſin gunde[8])
do kunde ich mit gebeiſzen
wol
als mā noch hofelichen ſol
Mit dem falcken wūneclich
do lachete der hertzoge rich
Man ſchicke mit im vier
Die berietēt ſich gar ſchier[9])
das ſú ſin ſolten hůten
ob er woltę wůtten
do er hin kam wff das lant
do ſach er einē búſant
den falcken lies er ſwingen
Er ſprach dú ſolt mir bringen
den buſant dz gebůt ych dir
dz er zů der hant werde mir
vil ſnelleclicher er ſich uff
ſwang[10])
Noch balder er sich nider
ſanck
vñ im den búſant zů tode
ſties
der jungen herre nit enlies
Er dem búſant dz houbet
abe beis
hůt vñ fleiſch er im abe
reis
gebein vñ das gefydere
das warff[11]) er von im nider
do dz die viere erſohen
zů ein ander ſú iohen
wir ſúllen in fůren wider
hin ín[12])
Er wil aber wilde ſin
ſú wolten in gefangen han
Er ſprach ir ſúllen mich
hie uſſen[13]) lan
vntz dz vns wúrt ein vǒgelin
das wir mit vns hin in

[1]) a *über durchstrichenem* e. [2]) *Aus* langen. [3]) *Davor durchstrichenes* was. [4]) *Vor* in *durchstrichenes* nider, *hinter* in *durchstrichenes* inder. [5]) *Über durchstrichenem* ſtirchete. [6]) *Davor durchstrichenes* reht. [7]) *Über durchstrichenem* in. [8]) *Davor durchstrichenes* kunde. [9]) *Die Zeile am Rande nachgetragen.* [10]) ſich uff ſwang *über durchstrichenem* nider ſang, *dann anschlieſsend die folgende Zeile am Rande.* [11]) *Aus* dar warfft. [12]) hin in *über durchstrichenem* in hin. [13]) hie uſſen *über durchstrichenem* huſe.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

bringen fur die hertzogen[1])
als zů hant kam gepflagen
Ein antfogel hoch
do beiſete der falck noch
bitz dz er in zerſties
der junge furſt ſich do lies
von dem roſz wff dz lant
den falken nam er wff die hant
vñ ſtreickete ſin gefider[2])
vñ greiff do wider nider
noch dem antfoigelin
vñ ſties es in[3]) den eſer ſin
zů hant rittent ſú hin in
Man braht wff brot vñ win
man gap in genůg vñ botz in wol
als man noch billich ſol
der hertzoge zů dem wilde mă ſaſz
hart vaſt er trang vñ aſz
was do ffur in wart geleit
dem herrē hatten ſú e geſeit
wie er duſſ het getan
Er ſprach nů wurt er ſin nit erlon
Er můs ſagen al zů hant
war vmb er den buſant
zerzerret hat ſo iemerlich
herre dz erloſſent[4]) mich
ſprach der junge furſte do
jr enwurdent al niemer fro
E ich dz clegeliche leit
jemer wurde halbs geſeit
das ich an mynē hertzen han
wan ich des jomer mich verſton
wie es mir in dem walde erging
do mich der iamer inne ving
do ich min hertze liep verlos[5])
die ich fur allen frǒwen kos[6])
zů trut vñ ouch zů frǒwe myr[7])
alſo reht liep was ich ir
dz sy allein mit mir reyt
vñ einē richē kúnig vermeit[8])
dem ſú e gelobet wart
do wir koment wff die fart
do tett[9]) ich dz ſú mich bat
den kneht ſchickete ich zůr nehſte stat
Er ſolt vns herberge enpfohen
vñ wir wff den grŭnen plone lagē[10])
Er beiſſen lies durch gemach
E ſů dz wart ie valle ſprach
do hat ich es durch ſú geton
vñ ſaſſen nider wff den plon
wir zwen geliebe alleine
die ſchǒn kúſche rein
entſlieffe mir in der ſchoſſe myn
do hette ſú zwei[11]) vingerlin
die wolt ich beſchowet han
Ein buſant mir dz ein nam
do ich es erſt von hende lie
Jch wene dz ſo ſchǒnes ye
an menſchen hant geſtoſſen wart
Es kam alſo von hoher art

---

[1]) en *über durchstrichenem* in. [2]) *Über durchstrichenem* fidere. [3]) *Dahinter durchstrichenes* deneſerin. [4]) *Aus* erlon (ent *übergeschrieben*). [5]) *Aus* verlorn. [6]) *Davor durchstrichenes* gos. [7]) r *über durchstrichenem* n. [8]) *Zwischen* k. *und* v. *über der Zeile* rich *durchstrichen*. [9]) o tett *über durchstrichenem* z ret. [10]) *Es scheint, daſs* a *in* o *verbessert werden sollte*. [11]) *Aus* zwein.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

das es mich rou ſo ſere
das ich die kúſch herre
lie ſitzen alters ein
Mit bengeln vñ mit ſteine
lieff ich dem buſant als noch
verre in dz gewilde hoch
Jch im noch warff vñ lieff
zů im ſchre vñ rieffe
jetzen dort denne hie
vntz ich mich alſo verre ver-
gie
dz ich nit wider kunde komen
do von wart mir lieb[1]) gar
benomē
das ich ſo ynnēncliche[1a]) ſchrei
Mir hett[2]) der tot nit geton ſo we
also dz ich ſú alleine ſitzen lie
vñ ich nit weis wie es ir ergie
owe ſú was von francken-
rich
eins kúniges tohter adenlich[3])
vñ ich des ſun von engelant
vff ſprang die jungfrowe al zů hant
mit weinenden ougen ſú in
vm̄ ving
von fróide ir dz hertze er-
ging
dz ſú vor[4]) im do nider ſeig
der junge fúrſt ſtille ſweig
wan er vor ir nit wortes móht han
vff ſprāg[5]) der herre lobeſam
vñ wart gar vſz[5] moſſen frō
Er vmb ving ſú bede do
vñ ſprach biſtu mins brůder kint
dem die von engelant ſint
allen ſament vnder tan
dz rete ich gar ā allen wan
ſo biſz mir gotte[6]) wilkomen
noch hút me denne ·M· ſtunden
vñ dar noch iemer mere
iſt ieman dem myn ere
vñ myn fróiden liep ſy
der ſo trettē ouch hie by[7])
vnd[8]) heis[9]) ouch wilkomē ſin
den furſten vñ den herrē myn
Man fůrt[10]) ſu in dz geſtúl wider
Man ſatzete ſú[11]) erlich nider
vñ botz im wúrdecliche bas
wan es in vor erbotten was
do hies der hertzoge vf ſton
zwelff ritter[12]) wol geton
ſich bereitē al zů hant
ſehs hin gon engelant
vñ ſehs hin gon francken-
rich
der kúnig enpfing ſú wurdec-
lich
Do[13]) er die botſchaft be-
fant
Er hies in geben ros vñ gewant
Ein vil wúrdecliches botte brot[14])
allē den ſinē er gebot

---

[1]) *Über durchstrichenem* leide. [1a]) *Aus* minēncl. [2]) e *aus* a. [3]) *Über durchstrichenem* von franckerich. [4]) r *über durchstrichenem* n. [5]) *Aus* ſprach (g *über* ā, ch *durchstrichen*). [6]) *Aus* gottes. [7]) *Diese Zeile am Rande nachgetragen.* [8]) vnd *vor durchstrichenem* der. [9]) *Hinter* heis *durchstrichenes* vz. [10]) *Aus* furste (t *übergeschrieben*). [11]) *Hinter* ſie *durchstrichenes* in. [12]) *Das letzte* r *über durchstrichenem* nt, *dahinter durchstrichenes* vñ. [13]) D *rot.* [14]) o *aus* a.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

grafe fryen dieneſte mā
was er lútes mȯhte han
von edelmgeſlehte
Es werent ritter oder kneht
die wurdent vff die fart bereit
vñ manig ſchȯn wip gemeit
die kúnigen mit frȯiden ſprach
wo ſú iht ſchȯner frowen ſach
ach legen an vwer beſte wat
iſt ieman der do werde hat
der ſol durch mich in frȯiden ſin
wan ich die lieben dohter myn
lebendig ſol geſehen
Mir kunde lieber nit geſchehen
Mir tût die frȯide[1]) alſo wol
das ich ſo zart beziehen ſol[2])
fúr engelſtein vff dz velt
manig wūnenclich gezelt[3])
wart vf geſlagen al zů hant
dar kam der von[4]) engelant
Jn hoher ere kam er dar
mit einer rilichen ſchar
do dz men vff der[5]) búrg fant
das die kúnig bede ſant
worent[6]) do mit rich[5 7]) maht
der her ſo[8]) geslahte
Mit ſinen ritterē vff reit
Er het ouch ritterliche cleit[9])
Mit im vier vñ zwenzig mā
die nament ſich alſament an
das ſú ritter werden wolten
vñ dem furſten wolten
dienen zů allen zitten
Man ſach ſú vil ſchȯn vff ritten
noch im die von franckenrich
mit iren magede lȯbelich
des worent die kúnige bede fro
gar ſwintlich hies er do
ſchrien zwener kúnigen hof
dar[10]) kam vil manige biſchaff[11])
vñ ouch der landes herrē vil
der ſchriger ſprach wer goben wil
durch got vñ vmb ere
ffúr engelſtein er kere
wff das[12]) wunnencliche velt
do wúrt freiden wider gelt
von zwen kúnigē vs erkorn[13])
die hetten ir kint verlorn
vñ hant ſú wider funden
Man wil ſy by diſen ſtunden
Ein ander geben zů der | E
ſo reilich zit nie me
noch niemer me werden kan
do ilten frowen vñ ȯch man
do ſprach der ſpiſere
das do zů hofe were

---

[1]) *Aus* frȯiden. [2]) z. b. ſ. *über durchstrichenem* zart zart erzogen han. [3]) lt *über durchstrichenem* rlt. [4]) *Davor durchstrichenes* vs. [5]) er *über durchstrichenem* ie. [6]) *Davor durchstrichen* das die k. [7]) rich[5] *aus* riter *(?)*. [8]) *Nach* ſo *durchstrichenes* vil. [9]) *Aus* becleit. [10]) *Davor durchstrichenes* hoff. [11]) *Aus* biſchafft. [12]) as *über durchstrichenem* em. [13]) orn *über durchstrichenem* am.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vier hundert als varender diet
der lies mā eins dannā nit
Man gebe im ros vñ gewant
der fúrste ritter wart erkant
do gap man im ſin liep zů der | E
Es iſt kein brutgebe mee[1])
vollclich er ein mahel ſchatz
Erſchútte pfēnige vf den platz
do man im die frowe gap
Er ſprach man ſol an dz heilige grap
die pfēnige geben
das vns got los lange leben
das nam[2]) ſú eigentlichen[3]) war
ſú ſchútte ǒch pfennig dar
lútzel mynre dēn ǒch er
ſú ſprach dich der bette gewer
das vns wol alle freide git
do wart ein reilich hochgezit
Man gap ſpiſe wol gemaht
des zů freiden wart betraht
der[4]) was do vſſer moſſen vil
trumpen pfiffen ſeitten ſpil
turnyeren ſtechen vf den plon
wart do wunder vil geton
bitz dz die gezit zerging
do frogete man den jungeling
wo er aller gerneſt wolte ſin
Mit húſe mit der frǒwen ſin
in[5]) paris oder in engelant
do ſprach der furſte ſo zů hant
Jch wil bedenthalben ſin
Jn húſe by dem vatter myn
do ſprach der kúnig vs engelant
dar vmb gibe ich dir zů hant
ſtette búrge vñ wz ich han
dz ſy dir alles vndertan
vñ diner zarten brúte
vff ſtundent alle die lúte
der hoff begunde ſcheiden
die zwen geliebe beiden
geſchach vſſer moſſen wol
als mā noch billich ſol
die[6]) reht liebe ſtete hant
vñ ouch yemer abegelant
alſo wol můſſe vns geſchehen
dar noch ſol man[7]) Amen jehen

[1]) iſt — mee *unter durchstrichenem* ein brut gebe me *(letzte Zeile der Seite).* [2]) *Über durchstrichenem* ma. [3]) *Über durchstrichenem* englich. [4]) r *über durchstrichenem* s. [5]) *Aus* im. [6]) ie *über durchstrichenem* er. [7]) *Dahinter rot durchstrichenes* E.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

15. Ainune.

(Dies Bruchstück hat Fr. J. Mone herausgegeben in seinem Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit IV, Karlsruhe 1835, Sp. 314—321, mit folgender Überschrift und Einführung: „Bruchstücke alter Rittergedichte. 1. Reste eines unbekannten Gedichtes. Ich fand diese Überbleibsel in einer Inkunabel aufgeleimt, die von Salmansweil nach Heidelberg kam. Sie gehörten zu einer Handschrift in Quart, die nett und sorgfältig zu Anfang des 13. Jahrhunderts geschrieben wurde. Es sind zwei Blätter mit gespaltenen Columnen, auf jeder noch 39 Zeilen, in der Mitte durch- und oben abgeschnitten, weshalb auf jeder Spalte 10—11 Verse fehlen mögen.“ Da die Blätter seitdem verschollen sind, so wird hier Mones Abdruck unverändert wiedergegeben. Nach Vers 100 ist eine Zeile ausgefallen, offenbar erst im Abdruck, wie die Verszählung ausweist.)

1a daz ich nameliche
an ime nieman betriegen kan;
iſt daz mir iᵛwer wille gan,
ſs bringe ihn her in kurzer vriſt.“
nu kiuſe ich wol, daz du mir biſt
mit vil ganzen triᵛwen bi:
ſwaz nu din rat, din wille ſi,
daz vůege ſwie dich dunche gůt.
herze, lip, ſin unde můt
han ich dir vil gar ergeben,
unde wil ſwie du mich heizzeſt leben.“
„Beginge ich an iu valſcheit,
daz wurde miner ſele leit
und wære dervon min ere kranc,
miṅ werder můt, min hochgedanch
wære gar verſuncken
unde in unwirde ertruncken;
des mac weiz got niht ergan,
die wile ich mine ſinne han.“
mit urlobe er gie zehant
da er den werden kunich vant
in lieblicher andaht;
waz er ime mære hete braht
des nam in wunder ſere,
wan in da vor niemere
ſo ſtarckiu minne gethwanc,
da von duhte in ſin ſwigen lanc.
er ſprach: „min vil lieber man,
durh minen willen nu ſage an,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

haſt du iht mære vernomen,
diu mir ze vroden mugen komen?“
„ja herre, ir minneclicher munt
erlôbte mir an dirre ſtunt,
daz ich iuch bræhte zir geſiht:
nu ſumet iuch die lenge niht,
pfiſchieret iuch mit vlizze dar;
frôwen die erkennent gar
des mannes tugent unt ſine ſite,
in wonet vil ſtarckiu wisheit mite.“

* * *

1b wol dem daz er ie wart geborn.“
der rede was er harte vro.
mit vil geſellen vûr er do
hin vur der frôwen pavelun,
mænich ſtolz Galiziun.
ſtûnt da zuhtecliche
vor der kuneginne riche:
gemûter herzen ſælecheit
an maneger frôwen gemeit
daz ſaz ôch dem geliche
als ob ein himelriche
den ôgen wære uf getan,
unde dar in ir warte ſolten han,
er mac wol himelriches iehin,
ſwer alle zit ſol frôwen ſehin
unde ime die heiles gunnen,
der lebet in hohen wunnen.
des kuneges herze alda veriach,
do ez ſi durch diu ôgen ſach,
daz himelriche læge an ir.
er dahte, got nu vûege mir
gelucke hie, des iſt mir not.
ir herze ime ôch vil willen bot,
alz er von verren dort her gie,
unde ſiu an in ir ôgen lie.
ſiu hete ſchiere da erkorn,
daz an ime wurde niht verlorn.
uf ſi zuhteclichen ſtûnt,
als die edeln frôwen tûnt,
unde enphienc in nach ir eren,
daz kunde ime vrôde meren,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ſi vůrte in ſitzen ſa zehant
uf vil ſchone ſtůlgewant,
da mite diu wiſe verdecket was,
daz waren blůmen unde gras.
mænich ſchone umbehanch,
hoch, breit, unde lanc
waren gehangen umbe ſie,
da von ſo ſůezzîu dræhe gie.
* * *
1c des meien craft ſie brahte gar,
der was der malære,
ſwer ungemůt dar komen wære;
der můſte wolgemůt da ſin.
diu vil lieben vogellin
ůbeten alſo gelpfen braht,
beidiu tac unde naht,
daz holz, berck unde tal
in geliche gegen gal.
diu zit mænich herze brahte,
daz nach minnen ſich verdahte,
daz wart en dem kunege ſchin,
do er unde diu kunegin
ſchone bi ein ander ſaz.
ſin ſelbes er ſo gar vergaz,
daz er ſie niᵛwan an ſach
unde vor liebe niht enſprach.
Als er vſinnen ſich began,
do ſprach er als ein huveſcher man:
„frǒwe, liebiu frǒwe min,
lat mir von iu erlǒbet ſin,
daz ich iu ſage, waz mir geſchach.
do kom mir in daz herze min
ein liebe, diu můz iemmer ſin
faſte zwiſchen mir unde iu.“
„ey gůte herre, ſaget von hiu?
wan ir geſahet mich nîe me,
wie mohte iu do ie ſo we
von minen ſchulden geſchehn?“
daz laze ich iuch vil wol erſehn,
ſol ich unde ir die lenge leben,
ich kan unde wil mich iu ergeben
vur eigen iemmer mere.“

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

„herre, durch iᵛwer ere
lat ſolhe rede beliben,
ich han vernomen, daz den wiben
iſt der rede vil veriehn,
die doch mit warheit kunnent ſpehn.“
* * *
1d „in kurzer wile dar unde dan.
unſtæte hat ǒch mænegen wanch,
ir beider gruntveſte diuſt chranch
ez wichet, ſwaz man druf geleit.
mir iſt ǒch vur war geſeit,
daz er lihte vriunde ſich bewiget,
ſweꝛ alle zit nîvgerne pfliget.“
„frǒwe, iu iſt vil war geſaget,
nu ſi got uber ſi geclaget,
die niᵛgerne unde untriᵛwe pflegent
unde vriunde ſchiere ſich bewegent,
der enbin ich einer niht.
ich wil unde han mit ſtæte pflicht,
ſwaz ich nu geleben ſol;
diu crone ſtunde mir niht wol,
ob ich unſtæte wære.
getriᵛwe unde gewære.
ſol iegelich kunich von rehte ſin.
reine, l̂ůezziu frǒwe min,
ine ſpriche niht umbe iᵛwern lip,
daz dehein ſo kranchez wip
in al der werlde iender lebe,
der ich mit valſche dieneſt gebe,
des kride (*oder* krede) ich mich vil wol,
mit ſwelhen dingen als ich ſol.
mir hat Willehalm de Punt
von iu geſaget an dirre ſtunt
mænich ſchone mære gůt:
min dunck, min ſin unde min můt
hat ſine volge geſworn
unde iuch ze wunnen mir erkorn
unde ze frǒwen iemmer me,
min dinc nach fælden mir erge.
ſich hat vereinet des min lip,
daz mir iemmer alliu wip
nicht vrǒden mahten bringen,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

ſol mir an iu miſſelingen.“
„herre kunich, ine glȍbe niht,
daz von kurzer angeſiht“
* * *
2a „mir muezzen des die wiſen iehn,
daz unverdahter mȕt niht treit
liebe noch geſellecheit:
ſwer unverdaht groz dinch beſtat,
ein trurich ende ez diche hat;
von diu meget ir vil wol lan
ſolhen mȕt ze ſedel gan,
wan er iſt umbe ſus verſwant.“
„nein, da vur ſi min lip ein pfant,
min ere unde min ſælecheit,
daz niemmer wirt an mir verleit.
gein iu frȍwe alſolich mȕt,
der getrivwelich iſt unde gȕt.
ir ieht, von kurzer angeſiht
wahſe ſtarcker liebe niht;
ez ſte kurz oder lanc,
ſwenne komet der anevanc,
daz ein dinch geſchehn ſol,
ſo kan ez ſich gevȕegen wol.
ein wiſe man hat ſchiere bekant,
wa ſtæter dienſt iſt gewant,
des han ich mich hin ze iu gewegen,
got mȕezze min mit ſælden pflegen.
ich wil unde han mich iu verſelt,
min varende mȕt ſie abe gezelt,
er iſt gevangen unde ſo bewart,
daz er mȕz lazzen wilde vart.“
„Wie ſol ich iu gelȍben han?
daran zwivelt min wân,
ich wæne ia, ich wæne nein,
iſt aber, daz mich ivwer mein
meinet als ir habet veriehn,
waran ſol ich die warheit ſehn?
daz mȕz mir werden vur geleit.“
„rehte trivwe, waren eit
den tun ich iu al hie zehant,
ſo wirt min ernſt iu bekant,
des wil ich niht langer ſparn.“

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

„nein ir muget wol ſchoner varn“
* * *
2b „*ich kan de*n rat niht eine tragen,
ich wil in minem râte ſagen,
ſwaz mir die ratent, des volge ich.
ich han ein teil vergahet mich.
gein einem man, daz iſt mir leit;
des thwanc mich doch ſin vrumecheit,
ſin zuht, ſin ſchone, unde ſin iugent,
ſin manlich mût, ſin reiniu tugent.
er half mir ôch von grozzer not,
dar umbe ich ime ze lone bot
lip, lûte unde lant.
do heter anderswar gewant
ſin herze unde ſin gemûete
in ſo manlicher gûte,
daz ime ſin heil noch ſalde birt
unde vrôde an ime gemeret wirt,
unde iemmer ewecliche
hat rûwe in himelriche.
ich erkenne alrerſt ſine edelheit
unde reine herze, daz er treit,
an hohen tugenden, die er hat,
unde bi vil maneger getat,
die ſin triwwe an mir begie.
ſine zuht verwandelt er nie
an mir ze keiner ſtunt,
getriwwerre lip wart mir nie kunt.
er was ein ſchilt der eren min,
diu kunde ime wol bevolhen ſin,
er pflac ir verre baz danne ich
trut herre got, erhore mich
durch diner mûter ere
unde beſchirme in iemmer mere.
vil getriwwen ich in weiz,
des lit an mir gar ſin geheiz,
ſwaz er gebiutet, daz iſt geſchehn,
ich wil ime dar der volge iehn.
ich erkenne in ſo durch luhtic gar.
daz ich dar an niht miſſevar.
lebte vater unde diu mûter min,
ſin rat vor in mûeſte ſin.“
* * *

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

2c „nu ſit ir ôch ſo wol verdaht,
herre kunich, ſwaz iu iſt mære braht,
daz ir diu kunnet ſo vernemen,
daz ez wol můz uns beden zemen.
nu bittet in her naher treten.
ſin tugende hat in des gebeten,
daz er niht valſches werben kan,
ſiſt ein ſo hohe geeret man,
ſwes er ſich unter ziuhet,
daz valſcheit da von vliuhet.“
Des kuneges herze ergrůete,
do er wipliche gůete
an ir horte unde ſach.
mit inneclichem můte er ſprach
ze dem, der tugende nie vergaz:
„gůte, gench her naher baz,
ſitze vor uns, ſælich man,
vil wol dir des min frôwe gan.
hore ir rede unde die min,
wir wellen dir gehorſam ſin,
ſwaz duns heuzeſt, deſt geſchehn,
des haben wir beidiu hie veriehn.
nu rede nach der warheit
durch niemens liebe noch dur leit,
wan als din můt, din herze ſte.“
„ja, ſprach diu kunegin Aînune,
ich erkenne dich in ſo reinen ſiten,
daz ich dich vurbaz niht wil biten
wan als er da geſprochen hat.“
„frôwe, ſidir nu den rat
ganzliche habet an mich gezogen.
ob got wil, ſone wirt niht gelogen,
ich wil des uf min ere iehn,
ſol iu von ein ander liep geſchehn,
daz in der welte nie noch nie
ein ſo gevůege dinch ergie.
ir ſit wol einer andern wert,
iwer beder herze tugende gert,
wunne iſt iu behalten,
ſult ir mit ein ander alten.“

* * *

2d „wol mich, daz ich dich ie geſach,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

wol ôch der lieben ſweſter min,
daſſi iemmer mûezze ſalich ſin,
daſſiu ſo rehte dich erkos.
des wirde ich gar unvrôdelos.
wil du mir helfen an der zit;
grif her, da min herze lit,
wie ez vihtet unde vert.
ælliu unwûnne iſt mir er wert,
wil du, ſo wirdich leides vri,
mir iſt ein kumber nah in bi,
daz lengen git mit ungemach,
ſin warheit ime des veriach,
ja in thwanc diu warheit,
ime was grozziu liebe vur geleit.
ſin vil tugendhafter mût
warp niht als nu maneger tût,
der lip, herze unde ſinne
wendet an valſche minne.
wé! daz ich den niht wunſchen ſol,
ich gunde in innecliche wol,
daſſi mit einem horne
an ir tinnen vorne
bekumbert iemmer mûeſten weſen,
ſo wurdens alle uz geleſen,
unde erkanden wol diu lieben wip
jegeliches ungetrivwen lip,
die man in ſchoner zuhte hurt.
unde doech ir valſch vil hohe burt.
man ſpurte den kunich in ſchoner zuht,
valſcheit von ime gar heite vluht,
getrivwiv minne in ſere thwanc,
da von duht in das beîten lanc.
der ſehnde mangel kumber birt,
ſwa liebe rehte enzundet wirt:
da von ſprach hie vor alſus
ein hubeſcher man, Ovidius:
amor amor amor
dulcis dulcis labor.

* * *

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

16. Tirol und Fridebrant.

(Bruchstücke einer Pergament-Handschrift aus dem Ende des 13. Jahrh. Reste zweier Doppelblätter, die aus einem gröſseren Format herausgeschnitten und daher oben wie an den Seiten verstümmelt sind, während unten nichts fehlt. Auf jeder Seite ist eine Spalte in der Breite vollständig und von einer andern der vorderste oder letzte Streifen erhalten. Die — von einem unbekannten Bucheinband losgelösten — Blätter waren im Besitze J. Grimms, der sie herausgab: Zeitschrift für deutsches Alterthum 1, S. 7—20. Wiederholt in J. Grimms Kleineren Schriften 7, S. 55—67 und bei K. Müllenhoff, Altdeutsche Sprachproben 4, S. 112—115. Auf erneute Prüfung der Handschrift gründet sich die Ausgabe von Harry Maync, Die altdeutschen Fragmente von König Tirol und Fridebrant. Tübingen 1910. [Sprache und Dichtung. Forschungen zur Linguistik und Literaturwissenschaft hrsg. von Harry Maync und S. Singer 1], der S. 37—44 eine genaue Beschreibung der Handschrift, S. 46—61 einen diplomatischen Abdruck des Textes und auſserdem ein etwas verkleinertes Faksimile in Autotypie gibt. Auf dieser Ausgabe beruht der nachstehende Text. — Ich bemerke noch, daſs die groſsen farbigen Initialen am Strophenanfange, für die der Raum ausgespart ist, nicht ausgeführt, nur durch kleinere Buchstaben am Rande vorgemerkt sind. Buchstaben, die zerstört oder nicht mehr zu erkennen sind, sind durch ein Fragezeichen ersetzt; solche, die nicht mehr vollständig zu erkennen, aber mit Wahrscheinlichkeit zu erschlieſsen sind, durch Kursivdruck bezeichnet.)

A.

Svn dines hoen priſes guft
vf erden vnde in maniger
luft so wnnichlich kan ge varn dv
biſt der tugent ein adel arn ein ber-
ch zv marroch mir ein wint da
kegen zvnemene were vur daz
de reſen vangen sin
Nv hette de kunīgin kunt
ge tan den uurſten die ir ri
cheit han. vntfangen uon des kv
ninges hant beide uber wac vn̄
uber lant ſie ſuln ane harnasch v-
ar durch kurzewile zirme ſpil
ſus quamen ſie alge meine dar
Die bodeſcaft wart so uurnom̄
daz iſlich herre ſolde kumē
mit alle sinen urowen (gar)[1] wert
des habe de kuningē ge gert des ſa-
ch man uberz ge uilde varn[2]
ſo uil der werden ritterscaft vn̄
wol ge ziter vrowen scharn

nd
cht . . . a . . den
vnde wip·?
lip ſie enſuochte
baz ir hoch ge lob
gruzeten ſie gar
Svs zoch de ?
zwe elpha
at von nuwen ſn
da mit heiz ſie in
ſolden zwene riſen
vnde velſianen
hortich ſagen
Die kunīgin
meit vur
ir reit d . ſprach
ten ſiten vch let
hochgelobten uw
ritet zv? ir in de ſt
bracht zwei tirol

[1]) *Durchstrichen.* [2]) *Dahinter Rasur.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

B.

zir ? . . l ge lac
ſ . . ucht uor
? der gar ſol
? l*t* daz der
marſcalk ſult ir
lt daz min urowe
lk zu dem ℂ wil
prach ich wene mir
? ich entet der kuni
?lt daz vmbe reit iſt
?n iſt noch uullen-
h ſach v beiden ſnitē
er riche wat
bat er bliben hie
ewende nie be gie de
? nicht ge zeme daz
n ? *e* deme ich
?er wort ſus qvā
alde wider de riſen h-

amen an daz zil daz
hurte quam de kunīgin ſiez ge heizē
hant ei? ?urste der heiz galferat
der quam mit ſ.alle ſo man ſait daz
beide gaſt vnde ouch der wert vnde
al de ſtat von done wait
da was von uomden landen
niet ? ? ſte alſe *fe* ? ? ? ? ? ? ? ?
ſcheit ouch de landesher
wip man ſach da manigen klaren lip
an urowen de ouch mvnde tragen
bremzelich vnde roſen uar manm
ochte viur han druzge ſlagen
Nv sint de hoeſten kvmen gar
zv hobe man wirt vil ſchire
war daz man de kvmende ſchone
vntphēc manich vrowe dort gezi
. . t ginc gift got den engelen ſulche
kleit in ſime himmelriche ſo hat er
. . werdichlichen uf geleit
Nv wart ouch megram beſāt

C.

nv ſtunt daz hoch ge uertige wip
wen in wart allen kumbers gebuz
de tinne kleider tiure gent ir ſli
chen uf den vuz
Nv ſint de kuningīnē hi zwelf
heren vnde greuen þ vri die
heiz ſie zwelf vanen dar tragen
ob ich iz v rechte kan ge ſagen de
waren ſilber wiz ge var daz ſer
pant dran uon golde de truch mā
nv dˢ vrowen gar
De kvniginne baldewine nā
bi der hant als wol ſich hoch
vart ge zam ſie vurtin vur de kvnī
gin ſan ſie ſprach den ich hie bi han
. . . . .
geſchemen ? ? ?
nen da ſie e
Vil preſ
iriſt
roſſe vnde ſch
ge baldewin
len komen
wart da be h
Hort we
pellel
daz ſolden r?
de viures v?
hitzen gl
den gap . ?

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

den han de wil v d .. *ni*ſtes w.ſen bi
vilde lihet im kunīge riche mit
vanenen daz lant zv gl . . . ri
der᷑ kunīc tirol vnde frid . . . . nt
de vanen namen an de h.nt

Nv het
leit a
den elphen
de han ſich
. . ge reit r

D.

ſin ⁊ liute
ch vur wndē
nde ouch ſins
nen vnde w᷑de
kumber da
? en gar ane

umbe den vur
am*u*ret der
n dort uor kā
ure weiz ſwē
?vre man in
n in des w᷑dē

e vort daz
ort ab ſaz
be vil da zw
?gen im ſin
ane dem ge
haben g . .

quam vnde we man clage
von im uor nam daz maniger m̄
im muſte klagen er ſprach vor
howen vnde ir ſlagen ſint mir
wol zachzich miner man daz kla-
ge icht von liuten wen iz hat der
tiubel mir getan
Der kunīc tirol urogete īme
er ſprach herre iz quamen vb᷑
den ſe zwene man de ſint halp liu
ten ge lich ir wapen ſin vmmazē
rich mit in ein merwnder vert
ſie engerten niens ge leites da vō
wart laſter mir beſchert
Jʀ ros de ſint vmmazen ſtark ſwe
ſere . ich eine ? uor mich barch ein
halp der naſen iſt er blank vñ
ande . halp daz har ſo lanc rechte
als . . . . . en beren be quam
er ie uon liuten des mach ich uch
⁊ nicht wol gewern

E.

Da er daz ſwert ouch inne hat
de hant er ofte ſco . . n hat de
iſt im groz lanc wiz vnde wiz dar
an lit wol des wnſches vliz ſie iſt
ge ſtalt nach liuten ſite vil ofter
mir zeigete ichen weiz nicht w-
az er meinte mite
Die ſie zv knapen wollen
han de ſint dem tubele ge
lich getan sie .uren zwene wa
ſecke rich von ſteinen ſint ſie

Nge louben daz *ell*
ſtarken in den *k*
de tut vns grote
bruſt iſt iz ein m
vf gerichte . . ſ ho
im ge ſtr*i*.en kan
Sin ysen kra*p*
ſwelch en*d*.
ge dranc da ſlet *iz*
lich ?. er ſwertes ?

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

koſtelich han ichz ge prubz rech
te dort ſo ſint de ſteine tiure in
eineme ſiclatun v^{s} wort
De deſe ſecke vurent hie zwej
dromendar ? . . ?iten ſie als
ich in vnd^{s} de ougen ſach min h^{s}
ze ſcrichkes mir v^{s} iach de zene
in vz dem munde gan al ſam
zwen eberē wilde de wezzende
vor hunden ſtan
den ſchilt dē *iz* vns
da mit iz w?? kā
ſcirmens ? ? ? ſt . . ?
Vor dem tiere
rt vom wo
veſte werc vurt
liſten ſwen iz da
manc zv hant ?
schilt vnde h?.we
zv decheine . ar*g*

F.

ſie nich ge winnē
ch herter den ein
in tubel im den zi
vnde ouch uon liu=
?e des ſcame der
dem ich doch uil

in uf der ſtrazen
hette ouch uor vns
az der greue . on
eſten al ſo nahe . qā
?iz zv ge ſprach wer
ort der zelt im ſèl

haben ſie ſich gewāt
es namens inde
ſint uon rore ſtarc
nder tſost ſich brach
t ge wort von golde
hare ſcarf ir ſnidē
Ⅎ vñ ir ort

kvnīg icht bekant den man da ti
rol hat genant nv hat in ellelende
bracht daz wir bi deſen vlecken
des edelen ufte han ge dacht
De rede en half nicht vmbe eī
har ſie gachtē alle vor mir
dar do maymete wart ge nant vñ
ouch er got her teruigant vil ſper
uf ſie ge ſtochen wart daz guldē
ſie hie wid^{s} al ſo daz da nicht ſchil
de wart ge spart
De erſte zoiſt de da ge ſcach
als mir min marſcalk ſit ver
iach de tete d^{s} greue von maſſidam
vñ der burgreue ſigeram mit hur
te ſie uf ein and^{s} triben ich clag mī
hoben mage de ſint beide tot blibē
So ritterlichez ane kvmē wa^{s}t
nie toſte me vur nomen
zv recht . . maze ir galopeiz vō
Am linken Rande: em an dem ēvorte er-

G.

? *t*we
rch torſte iz nicht . ?n . die wile de
heren uor im ſint nv ob iz daz
tier ich man
Vom dem ge twerge wart ge
ſcrit zv hant daz tier mit
ſprungen wit ver^{t} mittē her ī

kurn de*n*
wir we*r*
zv wer
iſt ſ ge ſa
trage ub^{s} n
Det h
den

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vnſe ſchar wir drungen ouch
mit im dar ſin ſwert iſt ſwere
vn̄ alſo ſcarf durch alle wapē
man der ſlege ouch eines zv
dem tode darf

Daz merwnd' liez ich ſin
da karte ich ande herrē bi
mit ſehs vnde dritzich mạ̇ner
man ob ich de warheit ſprechē
kan de hant de zwene mir geſla
gē vnde .eſe zwene ir crazet
wàz iſt daz ich vomdem tubele ſa

Da waren heren vn̄ ꝗ gen
die diet die note von ein
des ſint ir
mit ſw'
nv ko
lazet . . ar*f*
de bi der ?

Vf der
min
le der mit
kegen mir.
heiz mich
den ſchilt ?
merwnd'

Mit cla
hielt

H.

guten h'
vo? dem
? ? daz tor
er drang
e ẹṛ nicht
h ich solde h=
gen der gre
at mich h'
tribe wor
in dem
den . e ſunt
wol vurnā
rage er bal
z ein cappel
im eine k'
? acht ſovin
ent er an daz
. . uf ꝗ tor
?im da vor
wirt nam ī
kuſt al hie
luge der kappellan ge truwet nich .
daz got im nicht ge helfen muge

Der wirt ge lobete ſund' wàn
daz lucifer w'e ſụṇḍ' wạṇ
vz gelan vil manich cruce er nicht
ver breit zo hant do rief der ſelbe
wirt hin vmbe nach den kappellā
nv bringȥ wiroch vn̄ buch der ṭ́ṿ

Der wirt d' ꝗtubel wolle lan
muſte in ſorgē ſtan von dā
nen ſtoup d' cappellan in eim ga
dem daz er veſte vant die warf
er da zv hant kegē ſinē urowen
er do iach minē herē vurt der tu
bel hinnē mit minen ougen ich
daz ſach

Der knape in grozen eren ſtat
der noch de kerzē vor im hat
ſinen h'ren wolder rates wern
ir ſeht wol wes de geſte gẹſ gern

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

17. Edolanz.

(Zwei Bruchstücke eines sonst unbekannten Ritterromans. A ist von Hoffmann von Fallersleben veröffentlicht in den Altdeutschen Blättern II, 148—152, mit der Überschrift: Pergamentblatt, 13. Jahrh., 4°, in der Benedictinerabtei Seitenstetten. — B ist von A. Schönbach herausgegeben, Zeitschrift für deutsches Alterthum 25, 271—87. Das Fragment stammt aus Straſsburg in Kärnten. „Es ist ein Doppelblatt aus Pergament, 15,5 cm breit, 22,5 cm hoch, die Seite mit 2 Spalten à 32 Zeilen, spätestens im Anfange des 14. Jahrh. beschrieben.“ Die Auſsenseiten 1 und besonders 4 haben stark gelitten, doch hat Schönbach fast alles lesen können, bis auf eine ganz verschwundene Zeile auf 4a|b. Zum Abdruck bemerkt Schönbach: „Fortgelassen habe ich die Reimpuncte, die ohne Regel gesetzt sind, ſ zu s, j zu i, v zu u umgeschrieben.“ Hier genau nach den angegebenen Abdrücken, nur ist die von Schönbach hinzugefügte Interpunktion fortgelassen und das, was er als unsicher bezeichnet, in Klammer gesetzt.)

A.

1a Dicke valt er den degen
Daz er wider vfspranch
Ane des micheln starchen danch
der ivnge rehte gedahte
Davon ime sterche mahte
Ich mv̊z sterben oder genesen
Vn̄ naher pi ime wesen
Zv̊ sinen vůzzen er do spranch
Er slv̊ch daz swert daz ez dranch
Dvrch zwischen sinen liden
Gawan sprach er wil vns vriden
Daz wir genieszen des rehten
Do er gesach ir vehten
Do wart er mit alle vro
Der ivnge schv̊f ez also
Daz der groze begvnde schenken
Vn̄ vor den slegen wenken
Er tet als der bewegen . . n
Der den vint niht sparen k . .
Er slv̊ch in dach vber slach
Vnz daz der rise lach
Nider vor sinen handen
Dez chom vz den panden
Gawan vn̄ div vurstinne
Do si des siges inne
Wrden si frovten sich
Edolanz der selden dich
Slaich also dvnchet mich

wie sich Gawan vn̄ edolanz schiden
vn̄ edolanz in die bv̊rch chom do er
zwene trachen slůch vn̄ vier lewen

1b ALs er gesiget
Div chvneginne diget
Gein got vn̄ lobt in sere
Daz er het behalten sine ere
Gawan der spranch
Mit sinem armen starchen lanch
Er den helt vmbe vie
Vn̄ lobt den pris den er begie
Er fragt in vmb sin gehab
Den helem er ime
Nam manikl vn̄ fvnteil
Da chos er schaden ein teil
Von oren vn̄ von nasen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Waz ime daz plůt vf den wasen
Dvrch den harnasch gervnnen
Da het er schaden gewnnen
Von den stangen slegen
Die mohten erwegen
Niht zweinzich man
Do sïs wolden tragen dan
De letvrs der waz chomen
Wip vñ swaz ime waz genomén
Daz gap man ime wider gar
Sein beleip niht vmb ein har
Dem ivngen chůnen man
Gap div kvnginne ein kastelan
Wider daz ime waz erslagen
Ez můst in dicke tragen
Zv engestlicher arebeit
Er nam vrlovp vñ reit
Als tet Gawan der helt
Si waren beide vzerwelt
2a Ein kern der manheit
Swa man lop von in seit
Gern sol man daz vernemen
Lop můst in gezemen
Si riten vollen dri tage
Nach der aventivre sage
Daz si niht vinden mohten
Da si mit heten gevohten
Vmb aventivre ere
Gawan daz sere
Můte daz si niht vunden
Gelvche ist vns verswnden
Die wile wir bi einander waren
Ich chan ez baz bewaren
Sprach Gawan der helt balt
Diz ist der lůrtevns walt
Dar inne ist wnder manicvalt
ER ist doch bose zeriten
Wan in des wnders ziten
Do er von dem ise ist herte
Ich wil daz vngeverte
Miden vñ wil cheren hin
So wil aver ich dar in
Sprach der vnverzaget man
Er schiet sich von Gawan
Gawan sůht gevilde
Edolans die wilde
Er erleit vngevertes vil
Wol vber drier mile zil
Ein wnder er gesach
Ein wihtel ime nach
Eilte vber ein steinwant
2b Vur einen chleinen man erkant
Al pla waz sein roch
Vñ reit einen planken rechpok
Dvrch daz walt gevelle
Reht als ein dovm elle
Chvm was er so lanch
In grůzte der helt er sait im dank
Er sprach ist dir der walt chvnt
Ia ich pvwe in ze aller stvnt
Weist aver lender hie nahen pi
Daz aventivre genant si
Er sprach dv redest vz kindes mvnde
Waz ich dir des gesagen chvnde
Wolt ich dir dar zeigen
Dar choment nivwan die veigen
Ez ist hie bi nahen
Dar ein man solt gahen
S- rich ist wirt vnde hvs
Alle chonige noch artus
Mohten erzivgen niht

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz werch daz man da siht
Vñ die groszen richeit
Ich han gesehen daz manger reit
Dar in vñ niemen wider
Sie sint tot si heten danne gevider
Daz si oben vz flvgen
Gvt lvte die enmvgen
Ez gerne vmbe riten
Der wirt wil niemen biten
Vmb sin spil nimt er solh pfant
Daz daz hovbt ist genant
Daz ist schedelich erchant

B.

1a Her ab von himel dræt
Daz vewer also wæt
Ob dem streit enpor
Der vloch der hielt dem vor
Dirre was geslagen nider
Jener half dem wider
Der wart hin gedent
Vil maneger nach ment
Mit herten slegen groz
Manech huert und stoz
Geschach ze peden seiten da
Edolanz aber sa
Traib seu hin wider
Und valt ir vil da nider
Die liechten panier
Und di reichen zimier
(Wurden in getrettet)
Und unsamft enphettet
Maniger schrei sin krei
Etleiches amei
Wart da gesert
Und ir vreud gar verchert
Von ir liewen manne
Edolanz seu von danne
Dranch si muesten entweichen
Er rait so mænleichen
Ze allen zeiten durch di hert
Wan daz in sein harnasch nert
Er hiet den tot erzaiget
Ez ward aver (im) genaiget
Also vil der sper
Und der swert michel mer
1b Da si beschuten mit
Ich wæn ie so manech smit
Gesluech auf einen anpoz
Di slege di waren groz
Er muest ir vil verschraten
Und valt auch manigen taten
E daz er also strit
Daz er an ir danch hin rit
Dem helt chomen mær
Daz deu stat wær
Oben nachen gewunnen
In was da nach zerunnen
Der wer an der andern seit
Er chom an der zeit
Chlinch und chlingel
Hœrt er an der zingel
Da jach manech purger wert
Deu stat wær unernert
Wær er in nicht pald chomen
... den haiden wart genomen
Sein swert der schilt zer .....
Swaz er der veint viench
Di muesten alle .....
Er wart (vor) in allen
Ein entweich hin dan
Unz daz tor wart zu getan
Daz man plies di her horn

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Paideu hinten und vorn
Swa si warn zevar
Daz er sich gar
Mit herwerg leit
Hin dan wol veldes p.....[1])
2a Si heten schaden enphunden
Von gevangen und von wunden
Des fuern si an ir gemach
Da der schad in geschach
Zu rait der catani
Der tenebrach und der tsampani
Komen alle dri
In chom geriten pi
Den ez sam was ergangen
wol achzechen gevangen
Di prachten in di stat
Ir vianz als er pat
Der gewaltich pittære
Wer isleich herre wære
Daz waren zwen graven groz
Und ein hertzog chunige gnoz
Dem pontschurn si so nahen
Warn gesippet daz si jahen
Daz er von danne rit
Und mit schaden seu vermit
Si sprachen lat uns besehen
Was uns schaden sei geschechen
Von des pontschurn zoren
Oder wen ir habt verloren
Daz ervunden si schier
Herre drei stunt vier
Sint uns hie benomen
Wie ez in sei chomen
Daz ist uns an chůnde
Di man lemptech vunde
Jahen di drei
Der seit vanchnůsse vrei
2b Umb di tôten lat uns tuen
Unz daz wir euwer suen
Hart wol gewinne
Der pontschurn hinne
Muez ze disen zeiten
Durch unsern willen reiten
Sie heten ůweriges phant
Zwispild man da vant
ůwer di ir ander acht
Edolanz betracht
Ich reit nu wol von hinne
Si sint an dem gewinne
Er gab in den pesten rat
Des er an witzen het stat
Ez wær in liep oder lait
Mit urlaub er von danne rait
Einen steich er im prach
Da er daz her sach
Nachen pei im ligen
Walt steig er gestigen
Chom allez hin umb
Des waldes ein chrumb
Schier hort er wain
Durch den walt als in dem main
Ein vol an seiner waide gie
Einen steich er dar gevie
Ein ôrs groz und starch
Gedacht er durch welichen charch
Hat der riter sich entsait
Der daz ôrs da her rait
Schier er erplicht Ein netz
Daz gestricht
3a — horten singen noch sagen
So von in zwain wart geslagen
Want sôlichen stuerm
Von tiren noch von wuerm

[1]) *„Der Buchstabe nach* p *hat Oberlänge; ob* l *oder* h, *weifs ich nicht.“ Sch.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Gesahen nie
So von in zwain da ergie
Di herren gemain
Sprachen wer der ain
Wær daz wær in unchunt
Ez jach vil manech munt
Di da sahen den vlorast
Ez wær der werde gast
Der da solt streiten
Ze recht an den zeiten
Da saig umb zue daz her
Als mit ůnden vert daz mer
So was ez umb und umb enwag
Di hohen fuersten nach der sag
Drungen vast hin fuer
Daz si nach der rechten chůr
Saiten wer behabt den sich
Gein got vil manech plich
Wart getan durich gnnst
Der pǫntschurn chraft und chunst
Het so het dirre helt hail
Der arm er ein tail
ůwer di prust fuert
Die snuer er geruert
Diu dar inne stacht
Da mit er erwaht
Lid di e geruegt lagen
Fuerpaz darf niemen vragen
3b Als er gedacht an sein traut
So hoert man sein sleg laut
Fuer di pontschurns hellen
Sam die glokken fuer di schellen
Er begunt snellen
Vnt sein gestrit lazen
Als er wolt vazen
Und auf hewen den schilt
Ich wæn in er vilt
Des streite[1]) wi im siget
Der arm seht wie im niget
Daz hăpt nach den slegen
Ungeleich si uegen[2])
Jach da vil manich man
Edolanz jn mit slegen an
Gie und ruert in
Under weilen er hin
Im nach dem helm graif
Von der hant er im slaif
Tsavelir virgunt
Ze freuden da vil manech munt
Seins ungeluckches laht
Ez waren dier het verswaht
Artaus der sinn fruet
In erpærmeden muet
Sprach gein den fuersten
Wir schuln in den getuersten
Wol sein ob ez ist euwer rat
Seit dirre helt so nachen hat
Den sich an pontschurn genomen
Wir schuln im zehelf chomen
Helfen im von dem sig
4a E daz er gar under lig
Di engelloys und di von franchreich
Di stuenden im geleich
Und jachen er solt ez tuen
Daz er ez ret an ein suen
Und an ein schidunge
Ob artaus sprunge
Ja er spranch
Edolanz den pontschurn swanch
Al ze hant da nider

---

[1]) *„Nach* streite *mit anderer Tinte später ein* s *angefügt.“* [2]) *„Aus* u *in* uegen *mit anderer Tinte später* m *gemacht.“*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Artaus zucht in wider
Und pat im gewen richters recht
Er sprach her gůt chnecht
Ich fueg eu daz eu wol chumpt
Und euch an der red vrumpt
Si sprachen auz ai . . . .[1])
. . . . . .
(Tet ir die artaus bit)
Ir frumpt euch selb da mit
(Solt ich nicht fuerpaz nim)
Ich laz ez hinz im
Swaz er wil daz wil ich
Und daz der pontschurn sein gerich
Lazze vri den sperwær
Daz daz zehant geschechen wær
Jachens alle gemain
Chunech artaus alain
Nam di red an sich
Den sperwær wil ich
Herre iu geben
Daz ir disem man sein lewen
224 Lat durich unser pet
4b Ez geschach da zestet
Allez daz er in hiez tuen
Zwischen in zwain suen
Wart und der sperwær pracht
Dar sein zerecht was gedacht
Di punturtoys
Di spaniol di purguntsoys
Di chomen mit ainer flůet
Di prachten hoh gemůet
Ir vrouwen mit gemainer sag
Und wi an dem tag
Ir chemphen wær gelungen
Tsansůn si sungen
Und niw rotwæni[2])
Der von britani
Rait gein ir besunder
(In di wi.del . . . . . .)
Da grysalet chomen solt
Und nemen wolt
Von dem pontschurn daz vederspil
Daz gab man ir an dem zil
Da man ir zerecht pot
So an dem awent deu sunne rot
Ist so was deu mait
Diu nie gewan kunterfait
Und der daz hohst lob ist gesait
Si pat artaus
Minnechleich ze haus
Des si was unverzigen
Er jach er wolt ligen
In seinen herwergen da
Daz dienst hiez si im sa —

[1]) *„Nur die Spitzen der Buchstaben sind erhalten. 209 gänzlich abgerieben, keine Spur von Tinte mehr.“* [2]) *„Ob* w *oder* ru, *ist nicht auszumachen.“ Sch.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

18. Manuel und Amande.

(Reste einer Pergamenthandschrift aus dem Anfange des 14. Jahrh. in 8°, abgelöst von Bücherrücken im Kloster Schwaz am Inn. Herausgegeben von Osw. Zingerle, Zeitschrift für deutsches Alterthum 26, 297—307; danach hier.)

1a Ein . . . . vnge . . . . . .
ist . . . frevde riche gvnst,
Aller gvte ein vber gvlde,
ein svnne frevntlicher hvlde,
Ein Tyriacke miner wunden.
die mich so gar gesvnden
Hat gemachet dvrch ir ere,
die mvze ovch immer mere
Sin in der Engele hvte.
die reine svze gvte
Mv̊ze ovch immer selich wesen,
ich bin vor . . . . . .
* * *
der selbe gab . . . . .
Daz ich da stach . . . . .
wan daz ich ie doch genoz
Daz ich mich truwen da versach,
leider der mir vil gebrach,
1b . . . . . tes segen,
so wer ich tot da gel(ege)n.
Daz wil ich an im rechen,
ich wil in an sprechen
Kemphlichen vmbe daz,
ich han vf in grozen haz.
Wie solt ichz in verswigen,
ern vindet mich so ane wigen
Niht so den kvnic von Nauarre,
kvme ich zv zim in die barre.
Dannoch pinet mich mer
miner vrowen hercze ser.
Ist daz ich daz niht rechen
daz er ivch hat beswechen
Vnde mir verriet minen lip,
so bin ich blode als ein wip.'
Sie sprach' nv wart, iz ist ez zit,
ich wil daz ir min ritter sit.
Ich mvz mich gegen ivch verschem̄,
ir sult min cleinote nemen
* * *
2a Ez duchte sie alle gemeinlich
daz sie ane kvs versvnten sich.
Amande liez do ir clagen.
do wart ze samene getragen
Mit minnenclicher samenvnge
daz Manuel der jvnge
Sich der megde vnder want.
des man gvten willen vant
Vnde gvnst an in beiden.
daz geschach mit eiden
Daz er immer (hete)
nach elicher stete.
Do wurden boten vz gesant
ze kriechen vnd ze spaniern lant
Daz die frowe vnd der degen
mit samene heten gelegen
Vnd daz der kvnic artus
ze karidol in sinem hus
Die brvtloft wolte enden.
do mvste man im senden
2b An aller slahte werwort
von beiden landen richen hort.
Ovch quam dar al begater
der frowen Amanden vater

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Mit harte werder ritterschaft,
die chriechen mit herskraft.
Waz sol ivch mer da von geseit?
da was groze richeit,
Vrevde lop vnde ere
vnd dannoch frevntschefte mere
Zwischen zwein vnde zwein,
den ein ja vnd ein nein
Was ein lovgen vnde ein giht
mit geselliclicher phliht
Vnde ein frvntliches leben.
varndem volke wart gegeben
Da mit harte richer hant
silbers ors vnde ovch gewant.
Nv der brutlovfte feste
was keinem gebreste:
3a Da was alles genvc.
des die erde ie getrvc
Vnde daz wazzer vnde der luft,
dar zv gvt wibe mit der gvft.
Nv die hochzit ergienc,
mit der hant do gevienc
Manuel Amanden san,
sie giengen fvr den kvnic stan,
Dar zv sie groze zvcht twanc.
gnade sagten sie ime vnde danc
Maniger gvt tete
die er in erboten hete.
Sie namen vrlovp vber lvt.
zv criechen fvrte er sine brvt.
Da sazen sie an ir ende
ane alle missewende
Daz in niht . . . gebrach.
nv sehet wie sie[1]) ir vngemach
Mit grozen vrevden vber quame,
ein selic ende sie namen.
3b Nv horet von artuse mer.
der kvnic riche vnde her
Hielt aber sinen hof do.
des was die Massenie fro
Daz sie der Tavelrvnden herren heten fvnden.
Sie swuren mit gemeiner phliht,
si enwolten des gelovben niht
Daz er immer ersturbe,
sint er niht verturbe
So lange so er bare phlac,
da er fvr tot allez lac.
Daz buch saget vns fvrwar
daz er fvnf vnd zweinczic jar
Dar nach, sint er wider qvam
so sinen eren wol gezam
Die Tavelrvnde hielte
vnd zv Britanie wielte
4a Nach vil grozem lobe.
er lac allen den obe,
Die sin ellenthafte hant
ie mit vrlevge ane gewant.
Ich mohte iv fremede mere
von deme wunderere
Vil vnde ane mazen sagen,
wan ime ofte in sinen tagen
Aventivren vil geschach.
ein ris ich dar vmbe abe brach
Von sinem wunder bovme,
ob man des niht engovme

[1]) „sie *scheint korr. aus* sich *oder* sint.“

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:24 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vnde ob ieman iehe
daz er daz gerne sehe,
Daz ich der este breche mer.
ach leider welch ein hercze ser
Geschach der Massenie do
daz sie in verlvrn so
Als er hivte ist verlorn!
ez ist vil eide gesworn
4b Vmb sinen tot vñ vmb sin leben.
idoch en ist vns gegeben
Rechtes vrkvndes niht
wan ein mislich giht.
Die do lebten an der zit,
die heten alle den strit,
Er queme wider als er wolte
so daz wesen solte,
Als er wilent tete.
si sprachem ime hete
Got die selde gegeben
daz er mohte leben.
Swelch sin ende were,
da von ist manic mere.
. in livte spellent,
die daran gehellent
Daz sie iz fvr war wizzen,
ein visch wurde vf gerizzen,
Des der kvnic sere engalt,
als ein katze gestalt

* * *

4c Der hie niht eren beiaget,
der wirt schiere verclaget,
So ist er tot alle wis.
swer ere minnet der ist wis.
Nv iamert mich der kvniginne,
wan sie groze minne
Hete an ir man gewendet
vnde sin so wart gephendet,
Daz si nimmer mer vernam,
war der tvgentriche qvam.
Da von leit sie groze not
vnd zv jvngest den tot
Von seneclichen ruwen,
wan sie in an den truwen
So rechte stete ie vant.
die minne sie so vberwant,
Daz ir daz herze en zwei brach.
nach eilf iaren daz geschach.
Do sie keine zvversiht
zv siner kvnfte hete niht,
4d Sie rach mit sterbende ir leit.
nach kvniclicher werdikeit
Zv sente Dauit wart sie begraben.
die rechte nv vernvmen haben,
Als ich ivch vor han getzalt,
die grozen ere vnd den gewalt,
Die man zv der Tavelrvnde sach
vnde wie schiere der gebrach,
So wizzen daz zv langer vrist
niht in dirre werlt ist
An siner ordenvnge stete.
der werlt vngerete
Mac man dar an kiesen.
wir mvgen wol verliesen
Waz wir gesewen vnde gern,
ob wir den dorn niht wern,
Die zu dem herczen springent:
so die gedancke ringent
Vnde lovfent an der rvre
nach vil vpeclicher fvre,
3c So wirt der weicze vertreten.
swer den akker wil er ieten
Von allem vnkrvte wilde,
der neme artuses bilde

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Vnde an sinem reinem wibe.
man sol in disem libe
Nach gelucke niht leben.
dirre spigel ist gegeben
Alle mannen vnde frowen
daz sie sich dar inne schowen
Vnde steter minne phlegen.
die sich des han bewegen
Vnde ir leben so gestellent,
daz sie niht megen noch enwellent
Sich vntz an ir tot gescheiden,
den sol vaste leiden
Brodes herzen irrekeit.
ir kevsche habe ein vbercleit
Von frevden gar gemachet.
wibes mvnt der gerne lachet
3d Vnde doch ein stete hertze treget,
ist dar zv gvte geleget,
Ze wizzenheit fvge vnde sin,
da ist ane groz gewin
Vnde aller we . . . . . .[1])
* * *
Da der tvgende ist so vil.
ein dinch ich ime raten wil,
Daz er ir willen var
vnde so mit ir gebar,
Daz sich die vorchte in ir sinne
niht scheide von ir minne.
Wer sin wip niht eret
vnde alle ir dinch verkeret
Die wile daz sie rechte tvt,
wirt da daz ende niht gvt,
2c Daz hat sin missetruwen
vnde sin vnzvht gebruwen.
Man wirt selten erfrewet
der liebe der man vz erdrewet.
Da von sprichet alsus
ein wise meister der hiez Tullius:
Wiltu gvte vrevnt gewinnen
so solt dv tvgent minnen.
Er twinget sanphte wibes mvt
der gerne tvgentlichen tvt.
So sprichet aber anderswa
der wise meister Seneca:
Dv salt den getruwen
mit den dv wolles buwen.
An vntriwe iz gezivhet
swer al die livte schivhet.
Man hat vil cleine truwe dar
da man der tvcke wirt gewar.
Die frowen mvet sere
daz ieman vmb ir ere
2d Mer gesorget danne sie.
ein ietslich hertze daz wil ie
Haben ein frie selpkvre.
tusent libe man verlvre
E man daz hertze vber strite
daz ez die selpkvre vermite.
Ich enspreche niht vmbe daz.
swen nv dvnke daz er baz
Sin wip gewaltigen mvge,
der sehe waz sin erge tvge.
Mac er mit argen dingen
die libe ir vz ertwingen,
So rvme er sich des danne.
ich wil in haben zv einem manne.

[1]) „223 *ist zum Teil, die fünf folgenden Verse sind völlig verdorben.*“

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

19. Blanschandin.

(Wiener Handschrift N. S. 102; abgelöst von der Handschrift 3742, einer Monseer Handschrift, der sie in Monsee in der 2. Hälfte des 15. Jahrh. beim Einbinden als Rückenbänder aufgeklebt wurden. Die 7 Langstreifen sind Reste einer schönen, zweispaltig beschriebenen Pergamenthandschrift aus der Mitte des 13. Jahrh. Sie bilden zusammen 3 Blätter, die alle durch Beschneiden am Rande mehr oder weniger defekt sind. Blatt 1 besteht aus 3 Streifen: der erste bildet die linke Hälfte = 1a|1d, wo der innere Rand so weit beschnitten ist, daſs die Initialen von 1a und die Schlüsse einiger besonders langer Zeilen von 1d fehlen; die beiden anderen Streifen bilden die rechte Blatthälfte = 1b|1c, die vollständig erhalten ist; nur zwischen den beiden Streifen fehlt ein schmaler Saum, etwa von der Breite eines halben Buchstabens. Blatt 2 und 3 bestehen aus je 2 Streifen. Von 2 ist der äuſsere Rand, etwa ein Viertel der Blattbreite, weggeschnitten, so daſs etwa die Hälfte von 2b und der gröſsere Teil von 2c fehlt. Zwischen beiden Streifen ist ein Stück von der Breite zweier Buchstaben weggefallen. Bei 3 ist der innere Rand fortgefallen, ähnlich wie bei 1, nur etwas breiter; von 3a fehlen immer 3—4 Buchstaben am Zeilenanfange. — Einrichtung der Handschrift: Die Zeilen sind abgesetzt und beginnen stets mit groſsen Initialen, die infolge der Lineatur von den folgenden Buchstaben durch einen Zwischenraum getrennt sind; die gewöhnlichen Formen werden zuweilen durch gröſsere ersetzt, die hier durch fetten Druck bezeichnet sind. Noch gröſsere, durch 2 Zeilen reichende Buchstaben zeichnen die Anfänge der Absätze aus; sie sind teils rot mit grünen Verzierungen [I, 87; II, 35; III, 51. 63. 83], teils grün mit roten Verzierungen [I, 103; II, 17. 55; III, 57, 117] ausgemalt. — Das deutsche Gedicht war die stark erweiternde Umarbeitung eines erhaltenen französischen: Blancandin et l'Orgueilleuse d'amour. *Die entsprechenden Partien sind hier nach der Ausgabe von H. Michelant, Paris 1867, dem deutschen Texte gegenübergestellt.)*

I.

1a ıer vmbe vil getrahtet
ſlich; ſunder beahtet
nd enkan ez niht zende komen
chn han ſulchez niht v^{s}nomen
Der meiſter ſprach daz ſi getan
Ich wil uch gerne lan v^{s}ſtan
(ı)t daz irz wizzen ruchet
nd ouch an mich ſuchet
o wizzet ez i(ſt) ritterschaft
)at ritr^{s}ſchaf al ſulche kraft
iebe meiſt^{s} ſo ſaget ir
b ir gebiedet. vollen m(i)r
az iſt daz ſie tragent an?
z ſint halfb^{s}ge ſund^{s} wan
on ringen wol gecleinet
az iſt daz ir da meinet
az iſt daz ſin den handen hant

(65 Blancandins l'estent et descoevre;
Si a veüe toute l'oevre,
Puis apela son latimier.
„Maistre, saves-moi consillier
Que çou est en cele courtine?
70 Car me dites l'oevre devine;
Si m'en dites la vérité,
Car mult i arai bien pensé."
Cil respont: „Sire, volentiers.
Ce sunt serjant e chevalier,
75 Si que vos les vees portraites
Et com ils ont les lances fraites."
„Maistre, li enfes dist à tant,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

a mide ſie ſlahende ſo gant
ch wilf vch ſagen ſit irz gert.
z ſint vñ heizent ſcharpfe ſwert
eiſter ſoſt mir ange
az weſen muge daz lange
z ſint ſper mit orten ſcharf.
er iegelicher wol bedarf
o ſint daz breide ſchilde
ie hant ein wit geuilde
euangen vmb vnd vmbe ſich
r ritt'ſchaf die priſen ich.
az iſt daz vf dem houbte tragent
z ſint helme ſo ſi ſagent:
n nomne ſprach d' iungelinc.
iz ſint wund'liche dinc
1b M eiſter daz iu(ch) got geſegen
M ac ein iſlich (k)unec pflegen
R itterſchaf v(n)d ob er wil.
J a ez eniſt im(e) niht ze vil
E dan die cron(e) ime w'de geſat
V ffe ſin hoube(t) a(n) ir ſtat
W irt abr er ge(k)ronet
S o wurden ga(r) gehone(t)
A lle kuneclic(he) ſide
E z enwere da(n) daz im wider ride
E in kunec d' (c)rone truge
S o duht ez m(i)ch gefuge
A nders ſol e(z n)iht ſin.
S o nem ihz (v)f die tiuwe min
S prach d' i(u)nge ſund' bart
D az kunec vnde kuneclicher art
I ſt miſſewa(n)t an eren.
I ch wil daz gar u'keren
I ſt imen kunec worden
P fliget der niht ritters orden
Z ware deiſt niht e(*n*)delich

Sont chevalier de tel sanlant?
Et çou que est qu'il ont vestu?“
„Ce sunt hauberc maillié menu.“
„Que c'est que à lor cols lor pent?“
„Escu et targes ensement.
Bien son fait et apareillié;
De cauces de fer sont caucié.“
„Par foi, maistres, ce dist l'enfant,
Jou ne vauroie vivre avant,
Mais que jou fuisse si armés
Que sont icil que vous vees
Et si fuisse tot ensement
Ens ù tornoi seréement.
Puet estre chevaliers, biaus mestre,
Nus hom qui rois atent à estre?“
„Oïl, dist li maistres senés,
Jà n'ert de si là coronés
Qu'il ara totes armes prises,
Dont li covient tenir justises.
Quant il vient en tornoiement,
Si le redoutent toute gent,
Que nus ne doit à lui jouster,
Si ce n'est rois qui soit ses per.“
„Comment, maistre, će dist l'enfant,
Dites-vous c'on ne jouste avant
Au roi puisqu'il est coronés;
Est si grande sa dignités?“
„Oïl, dist li maistres, biax fiex,
Jel vos dirai, si m'aït Diex,
Car se nus hon féroit le roi,
Ce seroit encontre sa foi,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

I nen wolde n(i)ht ſin ein kunec rich
D az ich ritter(ſch)af v'ſpreche
V n̄ niem' ſper zerbreche
I och niem' hohez ors geride
E z iſt ein wund'licher ſide
D er mir miſſe(ha)get gar.
I chn erwinde niemer ich envar
D a ich ritterſchaf gelerne.
I ch kunde ſie ſ(o) g'ne.
D az da min h'ze (ſw)illit nach
M ir iſt ze ritt'ſchaf ſo gach
1c I nervinde danne w(a)z ez ſi
S one wert ich niem' ſ(o)rgen vri
I ch enſi an kreften ni(e) ſo kranc
M ir enturniere min gedanc
N ach ritterſchefte wi(l) ich ſtreben.
L iez(e) mich nu got de(n) tac geleben
D az mir gewapent (w)urde d' lip.
D urch ere v(n̄) durch d(ie) w'dē wip
S o wolt ich mich mu(n)tieren.
S triten vnde turnier(e)n
D az ſolte man allez (a)n mir han.
D iſe rede muſter laz(e)n ſtan
A ls ich die mere ha(n v')nomen
D er kunec was von meſſe komen
V nd ouch die kuneg(in) ſin wip
S ie hate minneclichen lip.
D az ezzen vunden ſi(e) bereit.
D en kemereren war(t) geſeit
D az ſie ſich arbeiten
V nd die tauelen bereiten

Se li rois congié ne l'en done,
U çou n'est rois qui port corone."
„Par foi, maistre, çou dist l'enfant,
Çou n'est mie bien covenant;
Car ainc ne vi en .ı. païs
Encore .iiij. rois naïs;
Dont puet .ı. rois assez durer
Et son escu tos tans garder.
Rois tient corone à grant anui,
Puis c'on ne puet jouster à lui.
Anuis est de porter corone,
Puisqu'il ne puet joster à home."
Atant vint li rois du moustier
Et la roïne au cors legier;
Par les degrés monte el palais,
Et li serjant por faire pais.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D^{s} kunec d^{s} wolde ezzen gan.
D iz wart alzehant getan.
Der kunec nid^{s} ze tiſche ſaz
Bit gantzen vr(o)udē er az
B eide er vnd die ku(ne)gin
N u ſaz der iunge Blanſchandin
V nde mohte uil lut(z)el ezzen
E r enkunde niht v^{s}gezzen
D er ritt^{s}ſchefte die er ſach
H erze vnde můt ime des v^{s}iach
E rne kunde ni(em)er w^{s}den vro
S in (d)inc g(e)fugte ſich alſo
1d D az er keme in fremede lant
D a ime ieman wurde erkant
D er vrluges pflege
V nde ſich ni(ht) u^{s}lege
D er were arm oder riche
D ar wolt er ſich^{s}liche
Diſe rede begund er abr lan.
Der tac begunde hine gan
D es abendes do ez naht wart.
Do gedahte abr an ſine uart.
D er iunge ſueze blanſchandin
D^{s} kunec vnd die kunegin
B it handen ſie ſich viengen.
A n ir bette ſie giengen.
D a ir růwe niht verdarb
N u horent wie d^{s} iunge warb
E ime knehte rief er dar(*e*)
E r ſprach geſelle min nim war|
B i dime libe gebiut ich dir
G a hin vil balde vn̄ ſatele mir
M ins vader ors daz wize
D az tu bit gutem vlize
I ch han dich iem^{s} drumbe we|
(D) ar zu brinc mir ſin vil gůt ſv|
(D) az bit den ſcharpfen orten
(H) in vor die grozen porten.
I ch gedienez vffe minen eit
D az ors daz wart zehant be(r)|

Au mangier s'est assis li rois
Qui mult est sages et cortois;
Mais Blancandin petit manga,
Car aillors son pensé torna,
As chevaliers qu'il ot veüs
Pains en la cambre et fer vestus
Et jure Dieu que il querra
Tant aventure qu'il l'aura
De jouster et de tornoier.
Servir ira .I. chevalier
Qui en son païs aura guerre;
Lors vaura los et pris conquerre.
Au vespre s'est alés coucier
Li rois dejoste sa moillier;
Mais Blancandin pas ne repose,
Ançois pensa à autre cose.
A consel apele un vallet:
„Amis, fait il, va et si met
La sele el boin ceval mon pere,
Si que ne le sace ma mere;
Et sa bonne espée m'aporte
Là val au cief de cele porte,
Au cief de cel plus maistre pont.“
„Volentiers, sire“, cil respont.
Atant est venus au cheval,
La sele i mist et le poitral;
Si aporte la boine espée
Que cil li avoit commandée,
Si le bailla son damoisel.
Or est montés tost et isnel,
Mais au vallet por descovrir

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

(D) ar zu daz ſwˢt. er brahtez dare
(E) r ſaz dar vf. got in beware
(D) es bedarf er inneclichen wol
(W) and er enweiz niht war er ſ(o)|

Li fait fiancier et plevir
Que il jamais n'en parlera,
N'ome ne feme nel dira.

* * *

II.

2a D eſ ſiſtu (ſu)ezer got gelobe|
N ach ſtrite mir dc hᶻze tobe|
N u wart innen Blanſchan(d)|
D az er daz iunge frouweli|
S ere ſluc mit g(r)imme
B it einer hohen ſtimme
R ief er ritter lazet ſtan
E z iſt vil vbele getan
D az ir mordet die frouwen
Vwˢ dumpheit mac man ſch(. .)ē
I r ſult zu diſen ziten
D ie frouwē lazen riten
P fi pfi daz ir ſit geſchant
D az ie wart an vch gewant
R itters orden alſe ſtarc
I r ſ(it) ein vbeler warc
Der rittˢ daz vor ubel naı|
Er ſprach junchᶻre ſageı|
W az went ir diz geniezen
E z mac ſie wol verdriezen
S waz ſo nochdant uch geſche[1])
D eme ſuezen gode ich hie vᶻie
I r rehtˢ boſer ribalt
B it ſlegen wil ich machen a|
I uwern vnreinen lip.
V or vch behalt ich wol diz w(i)|
D (ie ſol ich henken) ob ich wil
V wers (clafens iſt ze vil)
I rn la(zet) iuwˢ (clafen) ſtan
O der ir muzet von mir enpfa|

(Tant a chevaucié et esré
Et par le bos esperoné,
Devant lui garde et si coisist
Le chevalier que cil li dist,
Que s'amie li a tolue.)
Forment le fiert et bat et tue
Car il voloit sa volonté
Faire de li estre son gré.
Ele pleure et si crie en haut
Que retentir en fait le gaut.
„Dieu, dist ele, sainte Marie,
C'or me faites proçaine aïe!"
Blancandins vint là droitement,
Si s'escria mult hautement:
„N'ocirre pas la damoisele,
Frans chevaliers, car mult est bele.
Por coi le bas? tu fais folie.
Ele est au chevalier amie
Que j'ai ça derriere laissié.
Plus est-il de li courecié
Qu'il n'est de l'ahan que il a.
Lai li aler, si parlera.
Frans chevaliers, par cortoisie
Rendes au chevalier s'amie."
Cil respont: „Tenes me por fol?
Jou le cuit pendre par le col.

---

[1]) *Zwischen* c *und* h *fällt der Schnitt, durch den etwa 2 Buchstaben fortgefallen sind, ebenso im folgenden Verse zwischen* i *und* e.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D az vch iem^{s} ſmerzen mac
I ch ſlah vch nith wan einē (..)c
2b D er vch lihte t
D az irs v^{s}win
Der iunge
Daz dụ ı
V nde mich ſo
D ir wirt din
W and min h^{s}z
D es wirſtu h
A nders mac (e)
S o ſprach der
D ie frowē ı
R itter welt i
So ſit bereit
I r ſit ein vn
V ol bitter ni
Wil mir daz (h)
I ch ſol vch
D az kem m(a)
P fi ir gunė
I r muzet ſi
V ch ſi von (m)
V f vch min
Nv was d^{s}
als mir
S ie haten g
H ie wart e(i)
D az ferefiz
V nde parze
N ie ſo ſcho
D a ſie bit e
D ie ſper ſie
S o daz ſie
2c cke
icke
elingen
e bringen
(u)nden
unden
n nam
and^{s} (gr)am

K'aves de son ami à faire?
Or puet asses crier et braire,
Si ne l'auera il jamais.
Chevalier, laisse moi en pais
U jou te donrai tel colée,
Jamais ne le verras sanée."
Dist Blancandins: „Ce poise moi
Ke tu manaces fil de roi,
Ne faire à la pucele mal.
Mais monte errant sor ton ceval.
Quant par amors ne le veus rendre,
Vers moi le te covient desfendre.
Se tu sejornes plus à pié,
Jou te ferrai de mon espié."
Quant cil a le mot entendu,
Par le guige prent son escu,
Puis est montés sor son destrier;
Jà se vauront entr' acointier.
Lors s'entrevinrent par tel rage
Que retentir font le boscage;
Si se fierent par tel aïr
Que les escus ont fait croissir.
Blancandins sot bien behorder;
El cors li fait le fer passer,
El cors li met del fer le dart,
Si qu'il en ist de l'autre part
Et plus de III. piés de l'ensaigne,
Si qu'il l'abat enmi la plaigne;

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

(c)he
(v)iche.
n ſpil
lengen wil
e beiden
eiden
zorne
rne
(e)ber ſwin
edec ſin
aft.
nde kraft
r vñ dar
wol gewar
uden
r muden
e here
ſere
(g)enerte
(t)e
ozē ſlac
. wac
chen můt
ſt ſo gůt

Puis li a dit par retraçon:
„Or, estes mors, fius à glo-
ton . . .“

2d D lfe ie deme rehten[1])
(N) (e) hie ſig ervehten
D ngen an dem alten
W (u) ſin eine walten
S ac er harte wol geneſen
G h im h're genedic weſen
D (h) diner (m)artel ere
N dant bit ich dich mere
D dine hohe tinitat
D ime helfe vnde rat
G (t) zu ſime ſtrite
V tu daz herre inzite
E er ſinen iungen lip
V[s] durch mich armez wip

[1]) *In dieser Spalte 2d sind nach dem Spatium hinter dem Anfangsbuchstaben immer 2—4 Buchstaben weggeschnitten; zuweilen ist der Anfang des ersten noch erhalten.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

W e ſolt er hie v'derben
I volde e vor (i)n ſt'ben
D (r)ach ſie heize weinende
V ı| bit h'zen meinende
D (a)| one erhorte got ir bete
D (a)| an er godelichen tete
E r| (e) ſtate daz d' iunge man
D (e) ſige gewan dem alten an
D' (v) des manigē hate erſlagen
D (e) (m)uſter nu die buze tragen
B (n)ſchandin daz anime ſach
D (a) ime ſin kraft niht helfe enia|
W (a) d er vil vor ime da hin.
Z (e) ant do lief er ub(') in
V (n) e ſlůc ime abe daz houbet
E r vart alſo betoubet
D a er niem' wort geſprach
D i frouwe daz vil g'ne ſach

351 Blancandins descent en la prée,
Se li a la teste colpée,
Sor le ceval mist la pucele
Et le cief pendi à la sele.
* * *

III.

3a (h)'ze vnde ſinne notet
n frouden dicke dotet
s zihen ich die minne
h ſunde in minē ſinne
ıac ez wol engelten
h ſie lange ſchelten
ıen ane minne weſen ſol
ie iſt manig' ſelden vol
nit tiuwen minnē gert
rt des von ir gewert
er manige miſſetat
det durch d' minnē rat
n dem ſie wirt gehaz
ıe iſt manig' tugende vaz
ı wil ſie niem' ſtrafen
vil ſchrien wafen
lle die ir ſprechen leit
ıe al d' w'lde ſelikeit
elige mich du weiſt wol wo.

365 (Lors cevaucierent erranment
Tant que vinrent là droitement
Au chevalier qui mors gisoit,
Qui pieçà deviés estoit.
La pucele descent sos l'arbre,
370 Si le trueve froit comme marbre.
„Ha! fait ele, bele jovente,
Com vos esties par moi dolente!
Vos m'amiies en boine foi,
Et or estes vos mors por moi.
375 Jou redoi bien por vos morir
Et autretel dolor souffrir.“
Sor le cors est iii. fois pasmée
Et à le quarte est deviée.)

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

e mache mir daz hʿze vro
ſe rede wil ich hie begeben
vñ Grifen an daz erſte leben
(r)ihten daz nach rehte
deme iungen knehte
blanſchandin dʿ gute irſach
hʿzeleit diz vngemach
wundert in vil ſere
(e)nwiſte waz iz were
ahte rehte ez wʿe ein droum
ors bant er an einen boum
(e)ntwapente ſich vil ſchire
z harnaſch nam dʿ fiere
3b V ñ leite iz bi den toden man
S ine cleider det er wieder an
V ñ daz kuneclich gewant
V f ſin ors ſaz er zehant
D az was ſtarc ſnel vñ gůt
D az gab dem iungen hohē můt
N u fur er hinne got hůte ſin
D es wunſchich in dem hʿzē min
W and er mit grozʿ angeſt reit
A ls vns die auentivre ſeit
E r gedahte ime ſoltē tragen haz
D es ritters vriunt die er entſaz
D en er durch rehte not erſluc
E rn ruhte war in ſin wec gedruc
W and er hate gar irgeben
B eide lip vnde leben
I n die waren godes pflege
D es gelanc im alle wege
Nv reit dʿ wol getane
Niuwan nach wane
E r kam in ein gebirge groz
D a ein ſwindez wazzer vloz
V ñ daz was vnfurtic gar
E z was abent daz iſt war
D u[1]) er an daz wazzer kam

Blancandins vit cele aventure,
Mult s'esmervelle et forment jure
C'onques mais ne vit nule gent
Si bien entr'amer loiaument.
De l'oevre qu'il voit mult s'abosme
Et crient que çou ne soit fantosme;
Ne set se c'est voirs u menconge,
Avis li est que çou soit songe.
Vers terre del ceval s'abaisse,
Les armes au chevalier laisse
Et puis a le mantel repris;
Lors se r'est à la voie mis.
Or cevauce li jovencel
Sor son ceval fort et isnel,
Car or se crient plus que ne seut.
Jhesu prie qu'il le conseut,
Que mult redouta les amis
Au chevalier qu'il ot ocis;
Mais en son cuer se rasseüre
Que il avient mainte aventure.
De chevaucier forment s'argue;
A .I. mont vint sans atendue;
Desous ert la valée fiere
Là ù couroit une riviere;

[1]) *Grüne Initiale mit roter Verzierung, doch nicht durch die nächste Zeile reichend.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D az ors mit ſporn er do nam
V n̄ wolde niht lang' biten.
E (r) wolde vber riten
D az enw' im niht gut geweſen
W and er were vil vngeneſen.
Nv wolte ſin got walden
er ſach ginhalb halden
3c E in ritter. was nach gewonheit
I nneclichen wol bereit
E r was gewapent harte wol
A ls von rehte ein ritter ſol
M it ſper vnde mit ſchilte
V il lutzel in beuilde
E rn hete ſwaz er ſolte han
E r was eltlich getan
S in bart gra vn̄ wol gezogen
E r hienc ime vffe den ſatelbogen
E r hate ritt'lichen můt
D er ſelbe ritt' was (durh) gůt
Z u den ziten dar geſant
S in dinc daz was alſo gewant
D az er wiſen ſolte
D ie furt. ſwer vber wolte
Z e dinſte ſiner frouwen komen
A ls ich die mere han v'nomen
Nu daz d' ritter daz irſach
Lute rief er vn̄ ſprach
I unch're haltet ſtille
D az iſt wol min wille
I rn ſolt niht vurbaz riten
D urch mich ſult irs v'miten
D az mac vch lihte w'den gůt
I ch wene daz ir rehte tůt
F olget minem rate
E z iſt nu me zu ſpate
I ch bin wiſer dan ir
R atich vch wol ſo volget mir
D az iſt ein wiſe ſache
F aret zu gemache
3d E z iſt h'bergens zit

De l'autre part, sous. i. lorier,
Coisi gisant un chevalier
Bien armé et d'elme et d'escu
Et de hauberc maillié menu;
S'espée fu novel forbie,
Et tient une lance burnie.
La barbe ot mult longe et mult bele.
Desi à l'arçon de la sele
Mult estoit ricement armés.
Là estoit por gaitier les gués
A ceus qui passer i voloient,
Qui sa dame servir aloient,
La pucele de Tormadai.
Plus bele rien de li ne sai.
As gués est venus Blancandins,
Si que le maine ses cemins.
Ens se mesist isnelement,
Sans nul autre delaiement,
Quant li chevaliers li escrie:
„Damoisiaus, n'i entres vos mie.
Jel vos deffent et voel proier.
Crees consel de chevalier.
Se vos estes valles de cort,
Ne deves mie faire tort,
Ne commendement refuser
Por rien c'on vos sace rover.
Tans est huimais de herbergier;

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

D ort vnder ginem b'ge lit
E in wunneclichez burgelin|
D ar vart durch den willen m|
D a nimt man iuw' vil gut v|
S in ving'lin warf er im dar
D az ſolt ein warzeichen w(e)|
D az ſteinelin was uz erleſe|
O uch was ez fin von golde
G ebe mir ein wip ze ſolde
E in ſimelichez die ich weiz
M ir enwart nach gute (nie ſo)|
V n̄ dete ſiez mit tiuwen.
S olt ez mich iem' riuwen
I ch nemez e dan tuſent (r)|
D ie mir gebe ein iude karc
E z mohte ouch mich erfrou|
S wer rehte minnet dem iſt
V n̄ der niht geminnet iſt
N och troſtes hat dekeinen (v)|
Nu laze (wir) diſe rede ſin.
Blanſchandin nam daz v|
v n̄ wolte dannē ſin gevarn
D' ritter ſprach ir ſult bewar(n)
D az ir fru h' wider komet
D az ſchat vch niht ich wenz
I ch wil uch geben gůten rat
S war nach uw' wille ſtat
I r ſult niht vb(') riden
I r ſult min hie biden
O b ir kumet e dan ich
D och kum ich e des pin(n)ich ı|

Là desous a .ı. forestier,
Au cief de ceste grant montaigne.
Tenes cest anel à ensaigne;
Se li dites qu'il vos herbert
Et demain quant jors iert apert,
Revenes ci parler à moi;
Je vos consillerai, ce croi.
S'ançois de moi i revenes,
Sor cest rivage m'atendes,
Et se g'i vieng ançois de vous,
Atendus seres à estrous."
„Chevalier, sire, dist l'enfant,
Faire m'estuet vostre commant,
Que jà valles ne escuier
Ne doit desdire chevalier
Ne cose s'il n'i a hontage."
L'anelet li tent au rivage;
Si le jeta de l'autre part.
Cil est montés, de lui se part.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

20. Segremors.

(A. herausgegeben von Reinhold Köhler, Germania 5, S. 461—463, mit der Anmerkung: „Das vorstehende Bruchstück ist einem Pergamentblatte in Folio entnommen, welches als Umschlag von Acten vom Herrn Archivar Dr. C. A. H. Burkhardt im gemeinschaftlichen Haupt-Archive des Sachsen-Ernestinischen Hauses zu Weimar gefunden und mir freundlich mitgetheilt worden ist. Auf jeder Seite des Blattes stehen zwei Spalten, jede Spalte enthält 36 Zeilen.“ Die Handschrift ist jetzt verschollen. — B. Handschrift der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha: Cod. membr. I Nr. 133; Doppelblatt Pergament in gr. fol., durchaus unversehrtes Fragment einer Prachthandschrift des 14. Jahrh., von einem Buchdeckel abgelöst. Zweispaltig geschrieben, die Spalte zu 36 Zeilen zwischen Linien. Die Verse beginnen mit grofsen Anfangsbuchstaben, die sich indessen bei a, h, k, o, v, w, z *wenig oder kaum von den gewöhnlichen unterscheiden. Die geraden Verse sind eingerückt. Die Abschnitte beginnen mit grofsen Initialen, die durch 2 Zeilen (bei V. 13 durch 4 Zeilen: 11—14) sich erstrecken und abwechselnd blau (13, 131, 221) und rot (74, 174, 272) ausgemalt sind mit Verzierungen in der anderen Farbe. Zuerst herausgegeben von Karl Regel, Zeitschr. für deutsches Alterthum 11, S. 490—500. Stammt A aus derselben Handschrift? — C. Handschrift der preufsischen Staatsbibliothek zu Berlin Ms. germ. Quart. 662. Pergamentblatt des 14. Jahrh. in kl. 4°, zweispaltig geschrieben, durch Löcher beschädigt. Herausgegeben von H. Hoffmann von Fallersleben, Altdeutsche Blätter II, S. 152—155, mit der Überschrift: „Pergamentbtatt, 14. Jahrh., in Spalten, in meinem Besitz.“ — A. ist hier nach dem Abdruck Köhlers, B. und C. nach den Handschriften wiedergegeben.)*

A.

Gawane von syner not.
So were vnklegelich myn tot.
Sin lebent ist nutzer dan myn.
Nu hore vriunt malgryn.
Sprach er an den selben stunt.
Ist dir von gawane kunt.
Daz ym ein man gehelfen mac.
Wiltu danne beiten ober tac.
Ich rite morgene vrů mit dir.
Malgrim sprach wer sit ir.
Daz ir uch vůr mezzet also ho.
Ywer achte stet nicht so.
Ir sit zů iunc zů der verte.
Sie ist ů gar zů herte.
Ir sit vůl groz uñ vůl lanc.
Doch dünket ir mir zů kranc.
Ü ist der lip noch so můre
Daz ich vorchte daz man vůr lůre
An ü hoffenunge.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Wan ob ü misselunge.
So weir beiderthalp vůr lorn.
Ez ist bezzer ü vurborn.
Were ü gescoren uwer bart.
Ü were ein sus getane vart.
Dannoch al zů swere.
Nu volget myner lere.
Unde belibet daz ist ü gůt.
Ich bin der des nicht ne tůt.
Ich wil pris irwerben.
Oder ich wil by namen sterben.
Du sagest mir von der iugent.
Die iugent hat groze tugent.
Sol ich ymmer pris gewynnen.
Ich můz is an zit begynnen.
Troste wol daz ist gůt.
Gůt trost machet hoen můt.
Unde sterket den man.
Ich wil ob is mir got gan.
Den lip harte weynich sparn.
Got ruche mich bewarn.
Ich wil nemelichen varn.
Ich wil uwer beiten.
Ir sult aber uch bereiten.
Nu ir uch donket also vrome.
Waz danne ob ich is an arbeit kome.
So hoffe ich doch vn̄ han ich heil.
Ü gefalle daz arger teil.
Ich ne erre ü der verte nicht.
Swaz ü aber da gescicht.
Des wil ich wesen ane nit.
Nu la sen wie kůne ir sit.
Segremors die smahen wort.
Die her da hete gehort.
Mit gůten zuchten vůr trůc.
Doch was sin sorge groz genůc.
Daz scheiden von den vrunden.
Die da vmme stunden.
Vůgete im iamer vnde leit.
So twanc in aber sin manheit.
Daz er sich vroliche hielt.
Vn̄ daz truren von yme schielt.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Do gienc er nach vrlobe.
Állenthalben in dem hobe.
Vñ grůzte dissen vñ den.
Do quam ouch zů Nyoben.
Der sconen vnde der iungen.
Do sie gar betwngen.
Sin gemůte hete.
Daz er mit gantzer stete.
Durch sie an wage wolte geben.
Sin lip. sin gůt. sin leben.
Her sprach vrouwe nv entfat.
Minen dienest als ich bat.
Ich bin of mynem wege.
So daz ich ü ymmer pflege.
Dienest mit truwen.
Ir sult ymmer buwen.
An mynem hertzen mitten.
Ich vare von den britten.
Eyne zwiveliche vart.
Swa ich hinnen werde gekart.
So sol ü daz gewizzen sin.
Daz ich al den dienest myn.
Ú zů hulden keren sol.
Nu bedarp ich uwer stiure wol.
Daz ir mir geben uwern segen.
Geruchet ir mir da mite pflegen.
Unde gunnet ir mir gůtes.
So bin ich hohes můtes.
Uñ mir ne mac gescaden nicht.
Mac uch daz gevromen icht.
Ir habet gůte gunst von mir.
Sit dem male daz ouch ir.
Mir so holt gemůte traget.
Worde dan uch von mir vůr saget.
So kund ich vnwitze pflegen.
Ir sult haben under wegen.
Mynen wunſch vñ mynen segen.
Lieber trost der machte.
Daz im sin hertze lachte.
Her neic ir uñ gienc von dan.
Nu horet waz die mynne kan.
Die mynne irveret manegen můt.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Dem sie sit genade tůt.
Minne die git smertzen.
Unde vreuden dem hertzen.
Minne die git beide
Liebe unde leide.
Minne die slet wunde.
Unde heilet die von grunde.
Die wesle ist der mynne spil.
Swenne sie aber vurbynden wil.
Den man von ungemache.
So kan sie sulhe sache.
Daz sie sanfte enbyndet.
Daz man an ir vindet.
Den trost der den man gewert.
Alles des sin hertze gert.
Eynes gompelspils sie hie began.
Do Segremors der stoltze man.
Von der iuncvrouwen gienc.
Uñ ir urlob untfienc.
Do brachte die mynne.
Der maget an ir sinne.
Eynen nuwen gedanc.
So daz sie mit zwivele ranc.
Uñ gedachte waz sie tete.
Sit dirre ritter hete.
Sich an ir gewalt gegeben.
Uñ ir genaden wolte leben.
Uñ an ir dienest welde varen.
Wie sie sich můchte bewaren.
Daz manz ir nicht missewende.
Sie gedachte ob ich im. sende.
Mines kleynotes etewaz.
Im gelunge deste baz.
Sit er mir so holt ist.
We waz sol disse onder list
Gedachte sie aber son zů stunt.
Ez ist ein umbehende vunt.
Waz můchte im gehelfen daz.
Ich wene mir gezeme baz.
Daz ich selbe mit im vare
Uñ ich in leides bevare.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

B.

1a Ob v̈ got be ſchert daz heil.
Daz ir ůch diſſen man in wert.
Vñ v̈ der ſige ſi beſchert.
Daz ir danne ſit gemant.
Daz ir ſine zeſewe hant.
Mir zů bůze wollen geben.
Sol ich den lieben tac leben.
So vůr klage ich min ouge wol.
Ich tv̊n ez ob ich leben ſol.
Dez ſit ſicher ſvnder wan.
Daz er v̈ hat getan.
Des mv̊z er mir zv̊ bote ſtan.
N den dingen ſcheit von dan.
Maurin der vůr ſerete man.
Vñ reit kegen mvnpholie.
Zv̊ der maſſenie.
Segremors reit vurebaz.
Vñ ſuchte als er ſich vůr maz.
Ob her iergen queme.
Da er icht vůr neme.
Von gawanes reyſe.
Her reit an grozer vreyſe.
In dem walde manigen tac.
Daz er dicke angeſtes pflac.
Vñ ſelten zv̊ gemache quam.
Vnz der winder ende nam.
Vñ der ſv̊mer zv̊ gienc.
Eine ſtraze her gevienc.
Die vůrte in vz dem tanne
Ich ſage v̈ von einem manne.
Die da vůr dem walde ſaz.
Den man zv̊ grozen tugenden maz.
Dem was daz lant vnder tan.
Her hiez ſirikirſan.
Her was ein vromer herre.
Na vnde verre.
1b Sprach man im daz beſte.
Sin lant vñ ſin veſte.
Daz hiez Bonkovereye
An deme vůremeye.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Heter ſich an genomen.
Daz al die ſyne mv̊ſten komen.
Zv̊ einer hochzit der er pflac.
Die da iarliches lac.
Vmme die hochzit was ez ſo gewant.
Swaz man geſyndes vant.
Vnder alle ſynen livten.
Die des iares wolten brvten.
Den gebot man dare.
So machte man zwo ſtoltze ſcare.
Ein die man. eyne die wip.
Die ziereten beidenthalben den lip.
So ſie beſte kvnden.
An den ſelben ſtvnden.
Do man zv̊ der hochzit ſtalte.
Do reit vz dem walte.
Segremors der ſtoltze man.
Vñ volgete der ſtraze dan.
Alſo ſie in leite.
Do was daz volc bereite.
Vñ zogete an eynen plan.
Da die hochzit ſolte vntſtan.
Der getwerc der daz geſchů̊f.
Daz ſich ſegremors vz hů̊f.
Der was ingeſinde da.
Do ſegremors quam ſo na.
Daz̊ er in wol erkante.
Vz dem volke er rante.
Der helt ellens riche
Vñ ſprach vil vroliche.
Ich hoffe vñ gedinge.
Daz mir nv gelinge
1c Nv ich vch here bringe.
Herre ſprach malgrim.
Ir ſů̊lt mir nv gůt ſin.
Ob v̈ lucke hie geſcicht
So ne ſů̊lt ir min vů̊r gezzen nicht.
Alſus conduwerter in.
Vnz ſie quamen dort hin.
Da die ſamnvnge was.
Geleit of ein gras.
Die livte kaffeten alle dare.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Do wart der wirt ouch geware.
Der ylete zv̊ ſineme grůze.
Sin antvanc wart ſůze.
Wan der was ein vrome man.
Ein alt herre wol getan.
Sin har was im von altere wiz.
Des heter harte gůten vliz.
Vñ hetes alſo wol gepflogen.
Daz er hete einen krůl gezogen.
Der lac im ebene genv̊c.
Einen blomen kranz her offe trůc.
Alſo ſiner hochzit wol gezam.
Mit vlize her des ware nam.
Daz manz da wol begienge.
Vñ die liute wol vntfienge.
Nv ileter vaſte.
Kegem deme gaſte.
Vñ vntfienc den ſcone vñ wol.
Alſo man werde livte ſol.
Nach dem antvange.
Ne beiter nicht lange.
E: dan er den reiſigen man.
Alſus vragen began.
Saget mir herre ob ir ſit.
Her zv̊ vnſer hochzit.
Durch diſſe aventivre komen.
1d Da ne han ich nicht von vůr nom̄.
Sprach Segremors ſan zv̊ ſtvnt.
Herre ſo tvn ich v̈ kvnt.
Ich hete gedacht.
Daz der getwerc vch hete bracht.
Of eyne rede ich ſage v̈ wie.
Die hochzit die wir haben hie.
Die iſt nach einer wonheit.
Jarliches hie geleit.
Alſo beſcheidenliche.
Daz arm vnde riche.
Vnder alle diſſen livten.
Die iarliches wollen brivten.
Of diſſen tac komen here.
So ſol mit ſwerte vñ mit ſpere.
Ein man er vechten die gewalt.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Daz er zv̊ meiſtere iſt gezalt.
Vnde ſich geſelle.
Swie her ſelbe welle.
Der kv̊re ſol an im ſtan.
Vñ hat daz lange her getan.
Des ne mac man' keynen wandel han.
Tete ieman des doch nene ſcicht.
Alſo tvmpliches icht.
Daz er iz wider ſpreche.
Vnde den kv̊re breche.
Der wůrde vůr tirbet.
Vnde gahes geſtirbet.
Doch wenich ieman alſo tobe.
Nv han ich hie an mynem hobe.
Eine twerginne.
Nv wirbet vmme ir mynne.
Diſſe twerc der hie ſtat.
Vnde ſuchet manigen rat.
Vñ manigen ſwinden zůge.
Wie er ſie werben můge.

* * *

2a Nv wil ich v̈ ſagen me.
Hie lit ein wirder in dem ſe
Der ſcone iſt vñ wůnnichlich.
Vnde aller zirheite rich.
Da iſt ewich meye.
Karmente hiez ein feye
Die was da wile wonhaft.
Mit ir wiſheite kraft.
Geſcůf ſie daz der ſelbe plan.
Gebloet ymmer me ſol ſtan.
Da riſen blůmen zv̊ aller zit.
Die vogele ſingen wider ſtrit.
An manigem ſuzen done.
Die anger iſt ſo ſcone.
Daz da gůt weſen were.
Ob ane hertze ſwere.
Die livte da weſen mv̊ſten.
Es mv̊chte ſie wol gelv̊ſten.
Wan da iſt luft vnde ſchate.
Vñ gůter kv̊rtzewile ſtate.
Man mv̊chte da wol vinden.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Luft von gůten winden.
Gůten ruch von wůrtzen.
Solde ein man die zit da kůrtzen.
So ſprechich wol an vnder liſt.
Daz bi hvndert milen ninder iſt.
Ein ſtat alſo gereme.
Die baz dar zv̊ gezeme.
Oder alſo rechte queme.
Eyn dinc ſage ich v̈ vůr war.
Des ſint izzo wol zehen iar.
Daz min vrouwe of den wirder quam.
Vñ ſich daz an nam.
Daz ſie da weſen wolde.
Die wile ſie leben ſolde.
Vñ hiez da wirken eynen tůrm.
2b Den anger noch maniger ſtůrm
Nicht gescaden kvnde.
Vñ hiez den von grvnde.
Von marmelſteyne mvren.
Manigen ſteyn turen.
Sazte man oben an daz werc.
Die vber tal vñ uber berc.
Verre tragen irn ſchin.
Ich wene icht werkes mv̊ge ſin.
Daz ſich dem geliche.
Vast vnde riche.
Wan ſie hat gůtes die macht.
Do der tv̊rm was vollen bracht.
Do leite myn vrouwe vůre.
Den ritteren allen einen kv̊re
Swer ir mynne gerte.
Daz ſie da beherte.
Da mit eyneme ſtrite.
Vñ hiez daz kvnden wite.
Swer daz wagen wolte.
Daz der komen ſolte.
Of den plan.
Vñ eynen ritter da beſtan.
Mit ſulher vnder dinge.
Swie ez im da erginge.
Ez were zv̊ ſcaden oder zv̊ vromen.
Daz er nymmer ſolde wid' komen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Wan ſie den ſtrit alſo gebot.
Der eine ſolde da legen tot.
Vnde der den ſege neme.
Daz der zů ir queme.
Vnde belibe mit ir da.
Vnz lichte dar na.
In ein ander irſluge.
Vñ ſwenne ez ſo getruge.
Daz ſich ein ritter da vur rite.
2c Daz er mit im zv̊ hant da ſtrite.
Vñ ſwem des got gvnde.
Daz er gelucke vunde.
Daz der da beſtvnde.
Svs wart die reiſe of geleget
Vñ zv̊ iamere geſteget.
Wan hie was ritter genv̊c.
Die ir ſtoltheit vůr trůc.
Daz ſie dar quamen.
Vñ die auentivre namen.
Des maniger vil ſere vntgalt.
Ein ritter der heiz grymoalt.
Be hielt da den erſten ſtrit.
Vnde was da manige zit.
Daz im nie wart wider riten.
Vñ wart doch dicke beſtriten.
Her was ein vurſte wol geborn.
Zv̊ allen tugenden vz irkorn.
Manlich vnde milte.
Gevůge mit dem ſcilte.
Ein helt zv̊ dem ſwerte.
Zv̊ ſchinfe ein geverte.
Zv̊ allen dingen gerecht.
H' was mit den krechten knecht.
Mit den herren herre
Na vnde verre.
Was ſin lop gebreitet.
Do hete in vůr leitet.
Sin manlich hertze vñ ſin.
Of ſus getane vngewin.
Daz er ouch here reit.
Vñ diſſe auentivre irſtreit.
Er hete hie bi ſinen tagen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Manigen ritter erſlagen.
Des twanc in aber ehaft not.
Sit er ſich zv̊ der vreiſe erbot.
2 d Do mv̊ſte er weren den lip.
Alſo behielt her daz wip.
Mit ſtarker aventivre.
Vnz an daz iar hivre
Do quam ein ritter her geriten.
Der ſtreit mit im nach heldes ſiten.
Der was ein ſtarc man als ir ſit.
Von im wart ein ſo herte ſtrit.
Daz man da von mac wůnd' ſagen.
Da wart Grimoalt erſlagen.
Vñ der den ſege da gewan.
Der iſt nv der vrouwen man.
Vñ mv̊z da weſen al die vriſt.
Die er vn vůr ſeget iſt.
An ſus getane vreiſe.
Geuellet uwer reiſe.
Sol ez v̈ ſo wol ergan.
Daz ir den ritter mv̊get erſlan.
So mv̊zet ir ſelbe da beſtan.
Bitter was daz mere.
Vñ brachte hertze ſwere.
Dem ritter vnde der maget
Sie waren beide nach vůr zaget.
Wan al daz in ie geſcach.
Daz mv̊chte ſich vil vnnach.
Gelichen dirre leide.
Des waren ſie nach beide.
Von iren ſynnen komen.
Do ſie heten vůr nomen.
Als in karnoyt vůr iach.
Daz in zv̊ ſcheidene geſcach.
Do wart der ſuzen Nyobe.
Von grozen iamere ſo we.
Daz ſie vnvůrſvnnen ſaz
Der eren ſchrin der ſelde ein vaz.
Die reyne wirtynne.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

C.

1a v wírt von roſſe die wale
waz touch hie nu langer zale
Segremorſe wart bracht
ein ros von grozer macht.
ſin harnach wart vur in geleget
wiz vñ wol geveget
do hiez der helt kune
ſine wafen machen grune
an curſit vñ an ſcilde
da mite er ſich vunt wilde
of dem rumen gevilde.
Horet wie ez wr[1]) ergienc
wie ſine ſake ane vienc.
Segremors de wᶜde
mit ſtolzer geberde
quā er vz zv velde
zv dem widᶜ gelde.
quam er gawan alſ er vluge
der hetiz bracht an die zvge.
daz nieman of daz velt quam
ſo man in vur der burc wr[1]) nam
Segremors vur im enkegen
do antwarte gawan dem degen
wer were dirre nuwe man.
ſegremors ſich ouch wr[1]) ſan
daz inder vnkunde
Im von ſime vrunde
geſchege vil lichte ein laſtᶜ
des ſaz er deſte vaſter
alſo ranter here
vñ vurſtaken die ſpere
vñ (. . e)keten gahes widᶜ
gawan hete gerne nider
Segremorſe gevalt
vñ dranc of in mit gewalt.
Segremors ſprach la ſtan
1b woltu dinen vrunt ir|

[1]) *Die Schriftzüge lassen nicht sicher entscheiden, ob* wr *oder* vor *zu lesen ist. Da die letztere Form dem Fragment fremd ist, habe ich* wr *eingesetzt.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

gawan var al ſchone
daz dit got lone
wer ſit ir wer
Ich bin ſegremors ſprach er
.(u) rat wie ich ſnelle
vil lieber geſelle
Muge berichten dich
wie ez nu ſtat vmme mich
halt den ſtrit mit liſt.
ein weinege vriſt.
vñ ſprich die wile wid^{s} mich.
wie min iuncvrowe vñ ich.
vns hinnen vñ breken
daz en kan ich nicht geſpreken
ſo ſages ane vur rat.
ſit ez aber alſus ſtat
daz du da offe ritt^{s} biſt
ſo to tun wir aber eyne liſt
vure mich gevanhen mit dir
of die burc ſo muge wir
vinden ſo getanen rat.
der vns zv ſuſ getaner tat.
vil wol zv ſtaden ſtat.
Al da man al eine
Segremors gaweine
vñ brachte in gevangen
do ez im alſus was irgangen
do gawan vber alden hop
hohen pris vñ ganzez lop
do wart ab^{s} gawein
mit ſegremorſe des in ein

Hier sind 4 liniierte Zeilen leer gelassen.

2a |v erneſte od^{s} zv (ſ)pil.
daz wrden die geſte
ſtarker in der veſte.
dan die burgere
ſvaz dan ir wille were
daz ſie daz vollen brechten.
ſwie ſo ſi ez gedechten.
do ſie den rat vunden
vñ ſie ſich wol vndeſtunden
daz er in queme zv vromen.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ alſo dā nen muchten komen
do taten ſie eine wiſ.
ſie gingen zv candis.
do er ſtunt al eine
die rede geuil gaweine
Ich ſage v węie hers began
h^{s} ſprach here ir ſit ein man.
der gut v(ñ) vbel wol vur ſtat
ſit ez ſich (.u)s gevuget hat.
Daz ich hie gevangen bin
ſo wolde ich daz diz here hin.
heim zv lande vure
vñ einen vride ſvure.
vñ ich beliebe al eine
do ſprach zv gaweine
Candis der helt mere
daz ez im liep were
Suſ reit gawan an den tal
von d^{s} burc zv Nimmura(l)
zv ſinen holden
daz ſie tun wolden
alſo da waz getichtet.
d(a) |vurden ſie berichtet
wie die rede h^{s} was getreten
(d)es waren ſie lichte gebeten
2b daz ſie gerne taten
alſo da was geraten
vñ die heren baten.
Rat iſt alledickeſte gut.
ſwer alle dinc mit rate tut.
dem erget ez ṛzv den beſten
alſo tetez diſſen geſten.
do ſie den rat vunden
vñ an dem rate ſtunden
vñ rates wurden in ein
do reit aber gawein.
of die burc von dem here
vñ ſagete flandiſmere.
vñ candiſe ſinem neben
daz hette ſich ſin begeven
vñ wolde im nicht wolgen
des bin ich ſprach er vntbolgen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

vñ willē v. dinen offe ſie
laz ſen waz ſie erwᵛben hie
des wart candis harte vro
en truwen woltir ſo
daz neme ich harte wol vur vol.
ſo geſate wir ſie ſtrites wol
die rede gienc alſo zv.
gawan reit ſpate vñ vru.
vñ ſegremors vz mit in.
ſie waren ende vnde begin.
alles des man da begienc
vnz man der ritter ſo vil gevienc
vñ alle die holden
die ſie haben wolden.
do ſich die rede ſo getruch
. . z ſie waren ſtarc genuch.
do wart aber gawein
mit ſegremorſe des in ein.
daz (ſ) . . andiſen wolten vndᵛwiſen.

21. Abor und das Meerweib.

(Herausgegeben von Jac. Grimm, Zeitschrift für deutsches Alterthum 5, S. 6—9; danach hier. „Aus einem zerschnittenen Pergamentblatt auf der Bibliothek zu Kopenhagen abgeschrieben.)

. . . . . .

1a von himelriche der got gvter
vnd ouch sin zarte mvter
Der herre von dem steine gie
sein swert er da niht enlie
sein halsperk was im zu swere
sein enmoht der here
vor krankeit niht getragen dan
die het er in dem loche gelan
daz het er ê selten getan
der edel vnd der kvne man
vnd sinen helm vil lieht
der ysenhosen enmoht er niht
ouch getragen. die must er da lan

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

alsvst nam er vrlovp vnd gie von dan
der edel kvne wigant
also rvmt er do daz lant
Do gie der herre balde
zv einem nortwalde
drie tage in einem vorste
daz er get . . . wen nicht (entor)ste
vor manchem wurme vreisam
vncz er zu einem berge quam
dar vz spranc ein brvnne kalt
daz niemant was so siech noch so alt
swan er sich dar inne gebatte
vnd sich damit gelabte
ern wurde snelle in der stvnt
beide starc vnde gesvnt
in allem dem gebere
sam im arges niht were
In der selben liten
svngen also witen
an den bovmen obene
daz was wol zv lobene
1b die cleinen vogelin vber al
da was ein wunnenclicher schal
da stvnden wurtze svze
donen moht im die mvze
niht verrer getragen dan
do saz der nothafte man
nider an daz grvne gras
slafes im do not was
aventure wie aboren vant
als im got von himel sant
ein vil wildes mer wiep
die machte gesvnt sinen liep
die trvc in in ein burc gvt
des wart er vil hohgemvt[1])
Do slief er vnlangen
sein swert het er gevangen
in beide sine hant
ein wildes merwiep in do vant
die was durch kvrtze wile gegan
vnde wolde sich do gebatet han

[1]) *„Die hier eingerückten sechs Verse im Ms. rot geschrieben."*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

jn der selben liten
des phlac sie zallen ziten
dáz selbe wise merwiep
so jvngete sich aber ir alter liep
alda vant sie den helt gvt
des wart gevrevwet do ir mvt
ovch genoz sin der wigant
daz si in bi dem brvnnen vant
wan sie machet in in kvrtzer stunt
beide vrisch vnd wol gesvnt
die wile er bi ir was
des half im got daz er genas
Seht do gewan sie den mvt
daz sie im was senfte vnd gvt
2a in eine burc sie in trv̂c
da gewan sie im allez des genv̂c
daz im dvrft vnd not was
da von er ovch schiere genas
sie badet in mit vlize
kleine linwat wize
leite sie im an sinen liep
vntz daz listige wiep
mit ir gv̂te daz an im gewan
daz er sie minnen began
des was sie vro vnd gemeit
ovch was der helt bereit
daz er des niht enliez
swez sie bat oder hiez
vil kleine in ouch des verdroz
wand erz wol wider sie genoz
darvmbe dorftiz in niht geruwen
wand sie meint in mit truwen
Eine wurtzen sie her vur trvc
sie was listic vnde klvc
des herren heil sich do h'hvb
die wurtzen sie vf einem berge grvb
daz nie kein irdisch man me vernam
noch sit noch e nie vf en quam
wan daz sie mit ir vederbogen
darnach vf den berc was gevlogen
da nam sie die wurtzen gvt
des was der helt wol gemvt

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

wan al sin heil lac dar an
sine not verwant der kvne man
des half im die wurtz vñ daz merwiep
daz er behielt ere gvt vnd liep
Als abor der wurtzen geaz
do stvnt im sin hugede baz
2b den in der werlde keinen man
groz ere er davon gewan
nv horet welch gelvche
davon er wart pflucke
daz im von der wurtze quam
aller vogel stimme er vernam
vnde alle der wilden tiere
ovch hort er vil schiere
die vische in dem wage
swie sie wolden bagen
der wurme der in dem grase crovch
der sprach vernam der herre ovch
des was er vro vñ wol gemvt
sint erloste der herre gvt
sinen gesellen vnd ouch die kvnegin
des muze got gelobet sin
Do behielt in die vrowe dar
vñ nam sin mit gvten triwen war
sechs wochen vñ zwene tage
daz begonde die vrowe clagen
daz sie in niht lenger behalten mohte
als iz in beiden tohte
sie entorste in nimer bewarn
do kam ir rehter man gevarn
von omlatin einer stat
abor sie mit vrlovbe varn bat
vnde gab im ein badegewant
sie sprach. daz soltv tragen in din lant
danen mak dich vnden
niemant verwunden
noch kein wafen geschaden an dinem libe
den trost het er von dem wibe
Sie gab im einen kocher vñ einen bogen
swa dir kvmt der wilde vogel gevlogen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Druck von Karras, Kröber & Nietschmann in Halle (Saale).

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

LOAN DEPT.

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.
Renewed books are subject to immediate recall.

Due end of SUMMER Period
subject to recall after — JUL 26 '73 58

23Jan54IA

AUG 1 1975

REC'D LD REC. CIR. SEP 23 '75

JAN 4'64-6 PM

JUL 13 1976

Canada

REC. CIR. JAN 29 '76

AUTO DISC JAN 07 1991

INTER-LIBRARY
LOAN

FEB 22 1967

DAVIS

INTERLIBRARY LOAN

DAVIS

INTERLIBRARY LOAN

MAY 11 1973

REC'D LD AUG 2 '73-11 AM 12

LD 21A-40m-4,'63
(D6471s10)476B

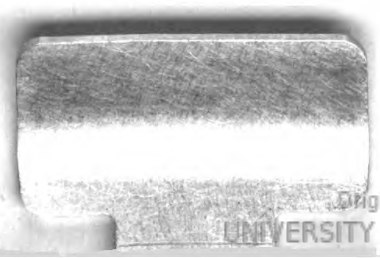
General Library
University of California
Berkeley

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

U.C. BERKELEY LIBRARIES
C003313363
YC 59955



Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Generated on 2019-07-07 18:25 GMT / http://hdl.handle.net/2027/uc1.$b69885
Public Domain in the United States, Google-digitized / http://www.hathitrust.org/access_use#pd-us-google